



LSPÄTH

**Baumschulenweg
b. BERLIN.**

1909-1910

No 138.

Einladung zum Besuch der Baumschule.

☉ Meine werten Geschäftsfreunde wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

☉ Ich ersuche die werten Besucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem Kontor zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg**, erste Station der Berlin—Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin—Niederschöneweide—Grünau.

■ Mitglied des Bundes Deutscher Baumschulbesitzer. ■

Wege nach der Baumschule.

Automobil und Droschke

Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berliner Strasse, Richard-Strasse, an der alten Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektrische Bahn

(Südliche Vorortbahn). Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf—Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug“. Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn

Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **Baumschulenweg**, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung Niederschöneweide, Grünau, Königswusterhausen). Von Station Baumschulenweg fährt man mit der Elektrischen Bahn bis „Canner Chaussee“, von hier bis zu meiner Baumschule führt ein angenehmer, 10 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

Vom Görlitzer Bahnhof ab:
Stündlich ein bis zwei Züge.

Mit der Stadtbahn halbstündlich
und zwar Abfahrt von:

Charlottenburg	26 und 56	} Minuten nach jeder vollen Stunde.
Zoologischer Garten	2 „ 32	
Friedrichstrasse	16 „ 46	
Alexanderplatz	21 „ 51	
Schlesischer Bahnhof	27 „ 57	

Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab
(mit Südring, Treptow umsteigen):
8 Minuten nach jeder vollen und halben Stunde.

Von Baumschulenweg nach Berlin.

Nach dem Görlitzer Bahnhof:
Stündlich ein bis zwei Züge.

Nach den Stadtbahnhöfen und dem
Potsdamer Bahnhof:

Halbstündlich, 14 und 44 Minuten nach jeder
vollen Stunde.

Güterstation: Rixdorf (Ringbahn).

Telegramme:
Späth Baumschulenweg.

Bankkonto:
DEUTSCHE BANK
Depositenkasse F.

Fernsprecher:
Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.

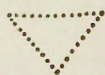
Abteilung Landschaftsgärtnerei

Ausführung

von Park- und Gartenanlagen, Friedhöfen,
Sport- u. Tennisplätzen, Straßenpflanzungen,
Formobstgärten, Obstplantagen

Beaufsichtigung und Oberleitung
privater und öffentlicher Anlagen

Pflege fertiger Gärten
und Ausführung des Baumschnitts



Pläne und Kostenanschläge gern zu Diensten

Aus meinen neuen Kulturen in Falkenrehde:



Einjährige Obstveredlungen



Schnurbäumchen



Verkaufs- und Versandbedingungen



aufgestellt vom Bunde der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 25 Stück einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.

Portoabzüge sind unstatthaft.

Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Baumschulenweg.

Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis 5 *M.*: 20 Pf.; für 5–100 *M.*: 30 Pf. Bei der Bahn unter 100 *M.* für jede Mark 1 Pf.; über 100 *M.* für jede Mark $\frac{1}{2}$ Pf., beispielsweise also für einen Betrag von 180 *M.*: 1 *M.* 40 Pf.

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Zoll und Zollspsen trägt der Besteller.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2–3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis für Material und Arbeitslohn, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn resp. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, sehr gut bewurzelte und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu gut geeigneten Sandboden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab.

Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

Ersatz. Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verboten“ bemerkt wird.

Muster und Masse. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.

Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bemerkungen. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

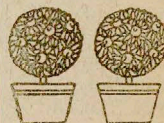
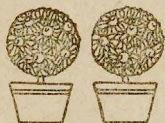
Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Uebrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzufempfehlen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei**, zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule
Baumschulenweg bei Berlin.



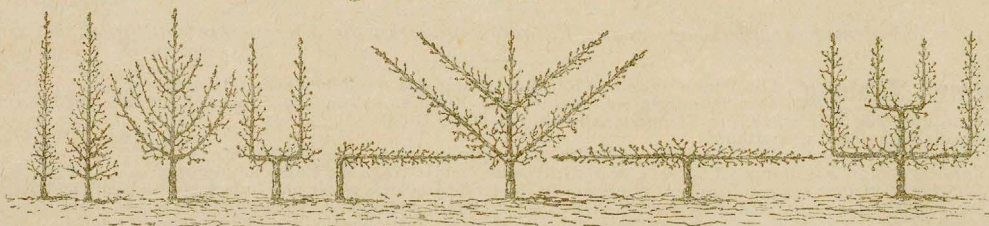
Telegramme:
Späth, Baumschulenweg.

Bahnhof für Güter:
Rixdorf (Ringbahn).

Fernsprecher:
Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.

Veredelte Obstbäume

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen von mir besuchten Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.



Senkr. Schnurbäumchen Pyramide

Spindel

Einarmiges

U-Form

wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon)

Zweiarmliges

Spallier mit 4 schrägen Seitenästen (2 Etagen)

Spallier mit 4 aufrechten

Ästen
(Verrier-Form)

In grösseren Mengen veredle ich nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind. Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner neue Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (feil) gedruckten Sorten** sind die vom Deutschen Pomologenverein empfohlenen und sollten von allen, die nicht Sortenkennner sind, vorzugsweise gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** und **Zwergobstbäumen** sind, wie alljährlich, wieder **mehrere hunderttausend Stück** in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig, so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme, und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pf. für den Baum.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und p. 100 kg				Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und p. 100 kg				Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und p. 100 kg			
Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg		Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg		Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	
M.	Pf.	M.	M.	M.	Pf.	M.	M.	M.	Pf.	M.	M.
Basel	6 83	157	212	Köln	4 99	104	134	Reval	4 60	—	—
Bayreuth	3 94	76	100	Königsberg i. P.	5 19	110	142	via Stettin	—	—	—
Breslau	3 33	63	83	Kopenhagen	4 43	—	—	Riga	8 50	285	360
Brünn	5 03	175	274	via Stettin	—	—	—	Riga via Stettin	5 60	—	—
Budapest	7 82	277	487	Libau	8 30	275	340	St. Petersburg	10 25	370	450
Christiania	4 99	—	—	Libau	5 60	—	—	St. Petersburg via Stettin	4 61	—	—
via Stettin	—	—	—	via Stettin	—	—	—	Stettin, loco	1 61	30	42
Dresden	2 01	37	51	Malmö	4 99	—	—	Stockholm	3 90	—	—
Frankfurt a. M.	4 85	100	130	via Stettin	—	—	—	via Stettin	—	—	—
Halmstad	7 24	—	—	Moskau	11 —	360	460	Thorn	3 81	73	96
via Stettin	—	—	—	München (C.B.)	5 49	118	154	Triest	8 22	260	339
Hamburg	2 96	55	73	Nürnberg (C.B.)	4 51	90	118	Troppau	4 92	97	126
Hannover	2 75	51	68	Odessa	10 25	363	460	Warschau	6 60	160	220
Helsingfors	6 11	—	—	Prag	3 68	144	255	Wien	6 07	175	244
via Stettin	—	—	—	Pressburg	6 36	219	359	Wilna	7 10	220	300
Karlsruhe, Hptbhf.	5 65	123	159	Reval	10 40	375	455				

Preisübersicht der Obstbäume.

Hochstämme.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Äpfel , I. Auswahl	1,50	14	130	1100
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	10	85	800
Birnen , I. Auswahl	1,50	14	130	1100
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
Sauerkirschen , veredelte, I. Auswahl	1,70	15	145	—
do. besondere Auswahl	2,00	18	160	—
Süsskirschen , I. Auswahl	1,50	14	130	1200
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	—
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	1,75	16	140	—
do. besondere Auswahl	2,00—2,50	18—22	160	—
Hauszwetschen (Bauernpflaume), I. Auswahl	1,40	13	110	—
do. besondere Auswahl	1,60—2,50	15—22	135—200	—
Pfirsiche	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Aprikosen	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Walnüsse , mehrmals verpflanzt, hier kultiviert	3,00—6,00	27—40	250—350	—

Mittelstämme.

Äpfel , I. Auswahl	1,20	11	100	800
do. besonders starke Stämme	1,30—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,00	65	600
Birnen , I. Auswahl	1,20	11	100	800
do. besonders starke Stämme	1,30—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,50	70	650
Sauerkirschen , I. Auswahl	1,20	11	100	950
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	—
Süsskirschen , I. Auswahl	1,20	11	90	800
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,90	8	75	700
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	1,20	11	100	—
do. besonders starke Stämme	1,50—2,00	12—15	—	—
Hauszwetschen (Bauernpflaume), veredelte, I. Auswahl	1,00	9	75	—
do. besonders starke Stämme mit 3—5-jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100—150	—

Buschbäume.

Äpfel , 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,20	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
Birnen , 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,20	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
Sauerkirschen , 1jährig, I. Wahl, reich verzweigt	0,90	8,50	80	—
do. 2—3jährig auf Zwergunterlage (Prunus Mahaleb, Weichsel), II. Wahl	1,00	9,50	85	800
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,30	12	110	—
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	—
Pflaumen , 2—3jährig	1,00	9	80	—
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200	—

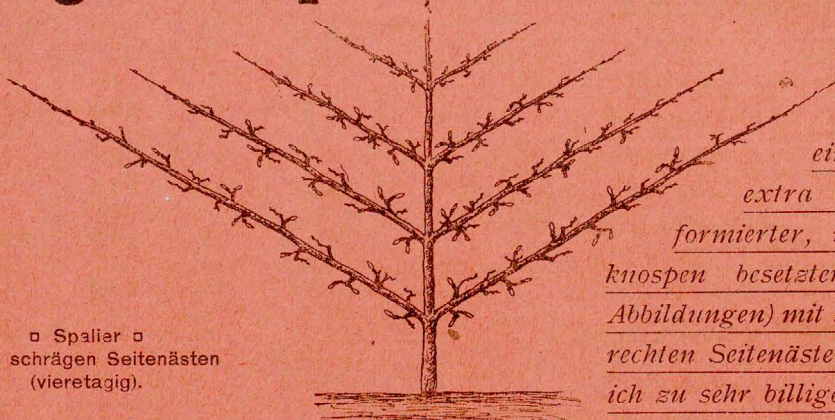
Einjährige Veredlungen.

Äpfel auf Splittapfel (Dounin)	0,60	5	40	325
Birnen auf Quitte	0,60	5	40	325
do. auf Wildling	0,60	5	40	325
Sauerkirschen auf Weichsel, Prunus Mahaleb	0,70	6	55	—
Süsskirschen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—
Pflaumen auf St. Julien	0,60	5	40	—
Pfirsiche auf St. Julien	1,25—1,50	12—14	100	—
Aprikosen auf Mirobalanen	0,75—1,00	7—8	65	—

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich die auf Seite 14 aufgeführten Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2-jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

Tragbare Apfel- und Birnenspaliiere.

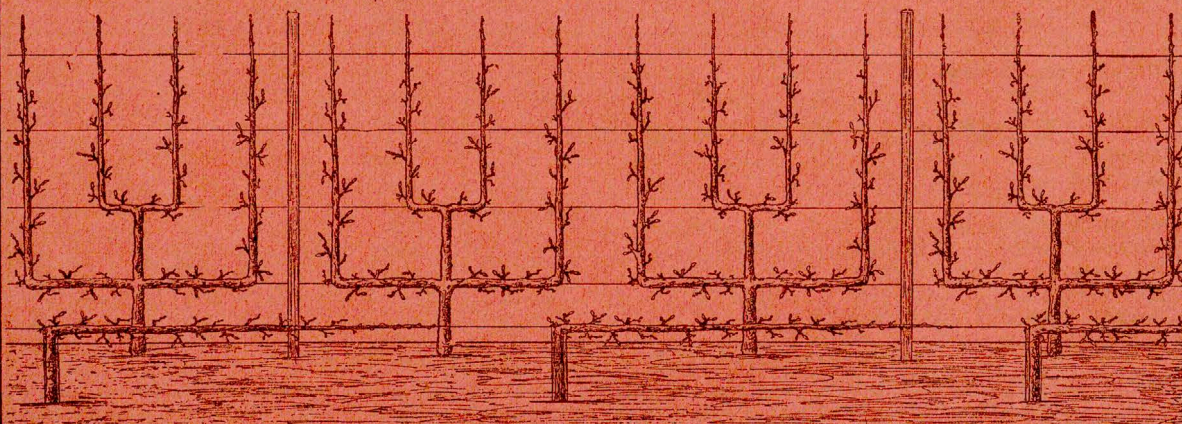


□ Spalier □
mit 8 schrägen Seitenästen
(vieretäsig).

Von nachstehen-
den bewährten
Sorten habe ich
eine grössere Anzahl
extra starker, tadellos
formierter, reich mit Frucht-
knospen besetzter Spaliiere (siehe
Abbildungen) mit schrägen und senk-
rechten Seitenästen vorrätig, welche
ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

ÄPFEL		BIRNEN	
1197 Apfel aus Halder.	262 Langtons Sondergleich.	184 Alexandrine Douillard.	16 Köstliche von Charneu.
11 Ananasreinette.	124 London Pepping.	158 Amanlis Butterbirne.	1138 Le Lectier.
37 Baumanns Reinette.	7 Pariser Rambourtte.	284 Bacheliers Butterbirne.	7 Liegels Winterbutterb.
1159 Bismarckapfel.	14 Prinzenapfel.	87 Birne von Tongre.	1211 Madame Bonnefond.
74 Charlamowsky.	32 Ripstonpepping.	59 Blumenbachs Butterb.	249 Madame Treyve.
164 Cox' Pomona.	86 Roter Astrachan.	1118 Charles Cognée.	290 Minister Dr. Lucius.
79 Gelber Edelpfelf.	578 Säfstaholm.	47 Clairegeaus Butterbirne.	5 Napoleons Butterbirne.
41 Goldreinette von Blenh.	1173 Schöner v. Nordhausen.	929 Clapps Liebling.	57 Neue Poiteau.
566 Gravensteiner.	738 Schöner von Pontoise.	1014 Dr. Jules Guyot.	1212 Notaire Lepin.
6 Grosse Casseler Rtte.	1196 Tranekjaer.	43 Esperens Herrenbirne.	930 Olivier de Serres.
1237 Henzens Gravensteiner.	1218 Transpar. de Croncels.	77 Gellerts Butterbirne.	130 Pastorenbirne.
1242 Joseph Musch.	13 Virgin. Rosenapfel.	139 Gute Luise v. Avranches.	977 Pitmaston.
39 Kaiser Alexander.	83 Weissler Astrachan.	8 Hardenp. Winterbutterb.	887 Präsident Drouard.
18 Königlicher Kurzstiel.	1284 Weissler Klarapfel.	128 Herzogin v. Angoulême.	206 Vereinsdechantsbirne.
376 Landsberger Reinette.	8 Wintergoldparmäne.	220 Hochfeine Butterbirne.	41 Williams' Christbirne.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	
Spaliiere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	Preise siehe auch Seite 3 und 15 meines Preis- verzeichnisses.
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	45—50	425—475	
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00—10,00	65—80	—	
Spaliiere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)				
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt . . .	4,00—5,00	38—45	350—400	
besonders starke mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	5,50—7,50	53—70	500—675	
Spaliiere in U-Form , stark, 3—5jährig	2,00—4,00	18—35	170—325	



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

• AEPFEL •

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrecht Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. u. V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebar.

Preise.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	1,50	14	130	1100
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	1,25	10	85	800
do. sehr starke Stämme mit besonders schönen Kronen	2,00—5,00	18—40	175—300	1700
Mittelstämme, 1,25 m Stammh., sehr schöne m. guter Krone	1,20	11	100	800
do. besonders starke Stämme	1,30—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,00	65	600
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage (Doucin).				
2—3jährig, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,20	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	3,00—4,50	28—40	250—300	—
do. Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies)	1,50—2,00	12—18	100—150	—
Pyramiden, 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3- u. 4jähr. m. zwei Astserie, reich m. Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	23—30	220	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—5,00	35—40	300—375	—
do. extra starke Pyramiden, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—15,00	50—120	450—1000	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9,00	80	750
do. 3—5jähr., reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—40	125—350	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	120—180	1000—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,25—2,75	21—25	200	1600
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	45—50	425—475	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00—10,00	65—80	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	4,00—5,00	38—45	350—400	—
besond. stark mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	5,50—7,50	53—70	500—675	—
do. in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	18—35	170—325	—
Schnurbäumchen (Cordons),				
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,20—1,50	10—13	90—120	800—1100
1armige, 3—4jährig	1,50—2,00	13—18	125—160	1000—1500
2armige, 2—3jährig	2,00—3,50	18—30	170—250	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen	1,00	9	70	675
do. stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) s. auch S. 14	0,60	5,00	40	325

Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und habe ich infolgedessen meine Anzuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. — Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Mittelstämme aufmerksam. Der Mittelstamm und der Buschbaum sind die beiden Baumformen, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten sind.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. 1j.	1170	Adersleber Kalvill <i>Deutsche Obstbstg.</i> 1906. (Adersleber Kalvillsämling <i>Pom. M.</i> 1893.) Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
H. M.	76	Alantapfel <i>III. H.</i> (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mitteltgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F.	1274	Allington Pippin <i>The Garden</i> 1901. Nov.—Febr. Mitteltgrosse. Bastard von Cox' Orangenreinette, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	11	Ananasreinette <i>III. H.</i> Nov.—März. Mitteltgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage.
	1341	<i>André Sauvage</i> siehe Seite 11. <i>Apfel aus Croncels</i> (<i>Deutsche Obstbstg.</i> 1906) siehe <i>Transparente de Croncels</i> .
P. F. S. V.	1197	Apfel aus Halder <i>III. H.</i> Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich. <i>Apfel aus Hawthornden</i> (<i>Deutsche Obstbstg.</i> 1906) siehe <i>Hawthornden</i> .
P. F. S.	1249	Apfel aus Lunow <i>Gartenfl.</i> 1902. Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.
H. P.	1194	Apfel von Flintinge (<i>Flintinge Aeble</i>). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte. <i>Aport</i> (<i>Aporta Nalivia</i>) siehe <i>Kaiser Alexander</i> .
P. F.	222	Baldwin <i>III. H.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	37	Baumanns Reinette <i>III. H.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen. <i>Belle Joséphine</i> siehe <i>Gloria mundi</i> . <i>Berlepschs Goldreinette</i> (<i>Deutsche Obstbstg.</i> 1906) siehe <i>Goldreinette Freiherr von Berlepsch</i> . <i>Berliner</i> (in Mecklenburg) siehe <i>Prinzenapfel</i> .
H. M. P. F. S. V.	1159	Bismarckapfel <i>Pom. M.</i> 1893. Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H. M. P. F. 1j.	151	Boikenapfel <i>III. H.</i> Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H. M.	1352	<i>Britzer Dauerapfel</i> siehe Seite 10.
	353	Burchardts Reinette <i>III. H.</i> Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen. <i>Calleville Madame Lesans</i> siehe <i>Madame Lesans' Kalvill</i> . <i>Celler Dickstiel</i> siehe <i>Krügers Dickstiel</i> .
H. M. P. F. S. V. 1j.	163	Cellini Lauche <i>Erg.</i> Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle nicht zu kalten Lagen.
H. M. P. F.	16	Champagner Reinette <i>III. H.</i> (<i>Reinette blanche de Champagne Leroy</i>) Jan.—Sommer. Mitteltgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	74	Charlamowsky <i>III. H.</i> (<i>Borovitsky, Duchess of Oldenburg</i>) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage.
P. F.	1269	Christmas Pearmain. Nov.—Febr. Mitteltgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinettengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	184	Cludius' Herbstapfel <i>III. H.</i> Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. 1j.	384	Coulons Reinette <i>Lauche Pom.</i> Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	501	Cox' Orangenreinette <i>III. H.</i> Nov.—März. Mitteltgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage.
P. F. S. V.	164	Cox' Pomona <i>Lauche Pom.</i> Okt.—Nov. Sehr grosse Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. <i>Crab Apples für wirtschaftliche Zwecke</i> siehe Seite 49.
H. M. P. F. S.	2	Danziger Kantapfel <i>III. H.</i> Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	741	Deans' Küchenapfel <i>Engelbr.</i> (Deans' Codlin Hogg.) Ende Okt.—Febr. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	80	Deutscher Goldpepping <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. <i>Dickstiel siehe Krügers Dickstiel.</i>
M. P. F.	1232	Dithmarscher Paradiesapfel <i>Pom. M. 1895.</i> Ende Sept.—Dez. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich.
H. M. P. F.	1275	Doberaner Borsdorfer Reinette <i>Pom. M. 1900.</i> (Doberaner Reinette <i>Deutsche Obstbauzeitung</i> 1906.) Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Baum reich und regelmässig tragend. <i>1325 Doktor Nansen siehe Seite 11.</i>
H. M.	1103	Doppelter Zwiebelapfel <i>Engelbr.</i> Ende Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, besonders zum Dörren, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar. <i>1342 Double bonne ente siehe Seite 11.</i>
H. M.	1135	Drüfken. Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar. <i>Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel.</i>
P. F.	1288	Early Rivers <i>Prakt. Ratgeber</i> 1907. Ende Aug. Ein grosser, gelber Frühapfel von gutem Geschmack und grosser Tragbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M.	10	Edelborsdorfer <i>Ill. H.</i> Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd, und ist auch für raues Klima geeignet.
P. F. C.	1278	Edelrambour von Winnitz. Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragbar. Stammt aus Podolien. <i>1356 Edward VII. siehe Seite 11.</i> <i>Eisapfel siehe Weisser Astrachan.</i>
H. M. P. F.	1165	Englischer Winterkalvill (Engl. weisser Winterkalv. <i>L. Späth</i> 1892). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich.
H. M. P. F.	17	Englische Spitalreinette <i>Ill. H.</i> Nov.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für geschützte Lagen. <i>Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks' Apfel.</i>
P. F.	1282	Fiessers Erstling <i>Möllers D. G. 1898.</i> Nov.—Febr. Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehm wenigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reich tragend, von kräftigem Wuchse.
H. M. P. F.	1193	Filippas Apfel <i>Pom. M. 1895</i> (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere dänische Sorte.
P. F.	1076	Fink <i>Downing.</i> Januar—Sommer. Kleine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte. <i>Freiherr von Berlepsch siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch.</i>
P. F. S. C.	1219	Fruchtbarer von Frogmore <i>Lauche Erg.</i> (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H. M.	33	Gaesdonker Reinette <i>Ill. H.</i> Dez.—Mai. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für raue Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V.	59	Geflammtter weisser Kardinal <i>Ill. H.</i> (Geflammtter Kardinal) <i>Deutsche Obstbatg.</i> 1906. Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reich tragend, in rauher Lage noch gut gedeihend. Zum Massenanbau. <i>1345 Geheimrat Wesener siehe Seite 11.</i>
H. M. P. F.	1279	Geisenheimer Augustapfel <i>Geisenheim. Ber. 1896.</i> Ende Aug.—Sept. Mittelgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, wenig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	120	Gelber Bellefleur <i>Ill. H.</i> (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	79	Gelber Edelapfel <i>Dochnahl.</i> (Golden Noble <i>Ill. H.</i>) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	110	Gelber Richard <i>Ill. H.</i> (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H. M.	367	Gelber Winterstettiner <i>Ill. H.</i> Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden.
H. M. P. F.	1277	Gestreifter Römerapfel <i>Ill. H.</i> (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
P. F.	46	Gloria mundi <i>Engelbr.</i> (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schafrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar. <i>Goldparmäne (Deutsche Obstbatg. 1906) siehe Wintergoldparmäne.</i>
H. M.	1143	Goldprinz. Sept. Ziemlich grosse, sehr schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
P. F. C.	1291	Goldreinette Freiherr von Berlepsch <i>Pom. M. 1905.</i> Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	41	Goldreinette von Blenheim <i>Ill. H.</i> Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage. <i>Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Sondergleichen.</i>
H. M. P. F. 1j.	1178	Grahams Königinjubiläumsapfel <i>Pom. M. 1902.</i> (Grahams Royal Jubilee, Grahams Jubiläumsapfel <i>Deutsche Obstztg.</i> 1906.) Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	1054	Graue französische Reinette <i>Ill. H.</i> Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für jede Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	233	Graue Herbstreinette <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	566	Gravensteiner <i>Ill. H.</i> Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktrucht. Baum reich tragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
P. F.	561	Greenups Apfel (Red Hawthornden). <i>Ill. H.</i> Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	Grosse Kasseler Reinette <i>Ill. H.</i> Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H. M.	3	Grosser Bohnapfel <i>Ill. H.</i> Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren, vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.
P. F.	1199	Grossfürst Nikolaus' Reinette <i>L. Späth 1897.</i> März—Mai. Mittelh grosse, edle Tafelfrucht, von reinettenartigem, durch seine Zitronensäure gehobenem Geschmack. Muss möglichst spät gepflückt werden.
H. M.	90	Grüner Fürstenapfel <i>Ill. H.</i> Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
H. M. P. F.	1292	Gustavs Dauerapfel <i>Pom. M. 1899.</i> Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack, reichlich und regelmässig tragend. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktrucht sein. <i>Hagedornapfel siehe Hawthornden.</i>
H. M. P. F.	1323	Halberstädter Jungfernapfel <i>Engelbr.</i> Dez.—Mai. Grosse, schöne und vorzügliche Wirtschafts- und Marktrucht. Baum sehr fruchtbar, für jede Lage. Eine Lokalsorte, die weitere Verbreitung verdient. 1347 <i>Hans Mathiesen siehe Seite 11.</i>
H. M. P. F. 1j.	20	Harberts Reinette <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reich tragend. Strassenbaum für Durchschnittslage. <i>Haskopf siehe Prinzenapfel.</i>
H. M. P. F.	243	Hawthornden <i>Hogg.</i> (Apfel von Hawthornden <i>Ill. H.</i>) Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich und regelmässig tragend, gedeiht in jeder Lage.
P. F. S. V.	1237	Henzens Gravensteiner <i>Ber. d. Bresl. P. V. 1893.</i> Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden. <i>Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel, Roter Herbstkalvill, Roter Winterkalvill, Weisses Winterkalvill.</i>
H. M. P. F.	1224	Himbeerapfel von Holowans <i>Engelbr.</i> Nov.—Anf. Febr. Mittelh grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar tragen soll.
P. F.	1263	Hjortholmer Marienapfel (Hjortholms Marieäble <i>Bredsted.</i>) Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neuere dänische Sorte.
P. F. 1j.	1217	Hofgärtner Braun <i>L. Späth 1897.</i> März—Mai. Mittelh grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar. Sehr empfehlenswerte Spätrucht. <i>Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisses Astrachan.</i> 1399 <i>James Grieve siehe Seite 11.</i> 1331 <i>Jeanne Hardy siehe Seite 11.</i>
P. F. S. V. C. 1j.	1242	Joseph Musch <i>Pom. M. 1887.</i> Jan.—Febr. Grosse bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	39	Kaiser Alexander <i>Ill. H.</i> (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H. M. P. F. S.	587	Kaiser Wilhelm <i>Engelbr.</i> Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
P. F. S. 1j.	1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden <i>Möllers D. G. 1898.</i> Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weisses Winterkalvill ähnlich, von süssweinig gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend. <i>Kanadareinette (Deutsche Obstztg. 1906) siehe Pariser Rambourreinette.</i>
H. M.	9	Karmeliterreinette <i>Ill. H.</i> Nov.—April. Mittelh grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
H.	436	Keswicker Küchenapfel <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Okt. Ziemlich grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	625	King of Tompkins County <i>Downing</i> . Dez.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktsorte). Baum regelmässig und reich tragend. <i>Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 49.</i>
P. F.	1008	Königinapfel <i>F. Lucas Tafeläpf.</i> (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schauf Frucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	1246	Königin Luise von Dänemark . <i>Pom. M. 1895.</i> (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mittl-grosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf die Lage. Dänische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	18	Königlicher Kurzstiel <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Mittl-grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P. F.	1200	Köstlichster aus Böhmen <i>L. Späth 1897.</i> Nov.—Jan. Mittl-grosse, feine Tafelfrucht, von süss-weinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar.
	1324	<i>Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.</i>
	1330	<i>La Clermontoise siehe Seite 11.</i>
P. F.	1268	Lady Sudeley <i>Pom. M. 1888.</i> Aug.—Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel, von köstlich gewürztem Geschmack. Englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	876	Landsberger Reinette <i>Ill. H.</i> Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H. M. P. F. S. V.	262	Langtons Sondergleichen <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen. <i>Lesans' Kalvill siehe Madame Lesans' Kalvill.</i>
H. M. P. F. S. V. 1j.	124	Londonpepping <i>Ill. H.</i> Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
P. F. 1j.	635	Lord Grosvenor <i>Engelbr.</i> Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht und besonders ertragreiche Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
1j.	639	Lord Suffield <i>Lauche Erg.</i> Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafel-frucht. Baum sehr reich und früh tragend, für alle Lagen.
P. F.	1114	Madame Lesans' Kalvill (<i>Lesans' Kalvill Pom. M. 1901.</i>) Dez.—März. Ziemlich grosse, zitronen-gelbe, feine Tafelfrucht. Baum reich und bald tragend, widerstandsfähig. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill in Lagen, wo dieser versagt.
H. M. P. F. S. V. 1j.	167	Manks' Apfel <i>Deutsche Obstbtg. 1906.</i> (Manks' Küchenapfel <i>Ill. H.</i> , Manks' Codlin <i>Hogg.</i>) Sept.—Nov. Mittl-grosse, gute Wirtschafts- und Marktf Frucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage. <i>1348 Marbrée de Waterloo siehe Seite 11.</i> <i>Maschanzer siehe Edelborsdorfer.</i>
H. M.	1276	Mecklenburger Königsapfel <i>Ill. H.</i> Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Aepfel angesehen. Baum kräftig und sehr fruchtbar. <i>Melonenapfel siehe Prinzenapfel.</i>
H. M. P. F.	1240	Metz' Reinette <i>Pom. M. 1892.</i> Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschafts-frucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1259	Minister von Hammerstein <i>Pom. M. 1900.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr wohlsmekend und bemerkenswert saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen. <i>1319 Mr. Leopold de Rothschild siehe Seite 11.</i>
H. M. P. F.	103	Muskatreinette <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Mittl-grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. F.	1308	Muths Sämling <i>L. Späth 1901/02.</i> Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack, hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum gibt reichliche Ernten.
P. F.	1142	Nathusius' Taubenapfel <i>Engelbr.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. <i>1355 Neue Goldparmäne siehe Seite 13 mit Abbildung.</i>
P. F. S. V.	1229	Neuer Berner Rosenapfel <i>Pom. M. 1893.</i> Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
H. M. P. F.	1148	Neuer roter Himbeerapfel. Ende Okt.—Dez. Mittl-grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P. F.	345	Neustadts gelber Pepping <i>Ill. H.</i> (Yellow Newtown Pippin <i>Downing.</i>) Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
P. F. S.	1273	Newton Wonder <i>Gartensfl. 1903.</i> Nov.—Sommer. Eine grosse bis sehr grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht von kräftig wenigem Geschmack. Eine Zierde für die Tafel und wertvolle Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Newtowns Pepping (Deutsche Obstbtg. 1906) siehe Neustadts gelber Pepping.</i>
P. F.	1264	Nysöer Apfel (<i>Nysö-Aeble</i>). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, saftig, edel-weinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
P. F.	1236	Okabena. Dez.—März. Mittl-grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S. 1 j.	706	Ontario Pom. <i>M. 1892.</i> Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und dankbar tragend. Empfehlenswerte amerikanische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	19	Orleansreinette <i>III. H.</i> Dez.—April. Mitteltgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	7	Pariser Rambourreinette <i>III. H.</i> (Reinette von Kanada.) Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr reich und regelmässig tragend.
H. M. P. F.	31	Parkers Pepping <i>III. H.</i> Dez.—April. Mittel- bis ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslagen.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	571	Peasgoods Sondergleichen <i>Deutsche Obstbzg. 1906.</i> (Goldreinette von Peasgood Engelbr., Peasgood's Nonsuch Hogg.) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzieder und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.
H. M. P. F.	1133	Pürsichroter Sommerapfel <i>III. H.</i> Aug.—Anf. Sept. Mitteltgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. F.	1252	Pohls Schlotterapfel <i>L. Späth 1899/1900. Pom. M. 1903.</i> Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich, dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
	1343	<i>Pomme du commerce siehe Seite 11.</i> <i>Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel.</i>
H. M. P. F. S. V. 1 j.	14	Prinzenapfel <i>III. H.</i> (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		<i>Princesse noble siehe Alantapfel.</i>
H. M.	148	Purpurroter Cousinot <i>III. H.</i> Nov.—Sommer. Mitteltgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P. F.	1099	Reders Goldreinette <i>Pom. M. 1885.</i> Okt.—Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		<i>Red Hawthornden siehe Greenups Apfel.</i>
	1340	<i>Reinette Jules Labitte siehe Seite 11.</i> <i>Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette.</i>
H. M. P. F. S. V. 1 j.	32	Ribstonpepping <i>III. H.</i> Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1339	<i>Riesenboikenapfel siehe Seite 12.</i>
P. F.	1289	Rivers' Early Peach. Ende Juli. Frucht dem Irischen Pürsichapfel ähnlich, doch noch früher reifend. Baum sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
		<i>Rivers' Frühapfel siehe Early Rivers.</i>
	1327	<i>Robin siehe Seite 12.</i> <i>Rostocker siehe Roter Stettiner.</i>
P. F. 1 j.	86	Roter Astrachan <i>III. H.</i> Ende Juli—Aug. Mitteltgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	15	Roter Eiserapfel <i>III. H.</i> Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S. V.	208	Roter Gravensteiner <i>III. H.</i> Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzieder. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H. M. P. F.	99	Roter Herbstkalvill <i>III. H.</i> (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage sehr tragbar.
H. M.	87	Roter Jungfernapfel <i>III. H.</i> (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mitteltgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	71	Roter Stettiner <i>III. H.</i> (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.
H. M.	648	Roter Trierischer Weinapfel <i>Pom. M. 1881.</i> Dez.—Sommer. Kleine bis mitteltgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauhe Lage.
H. M. P. F. S.	91	Roter Winterkalvill <i>III. H.</i> (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mitteltgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage.
H. M. P. F.	5	Roter Wintertaubenapfel <i>III. H.</i> Febr.—April. Frucht klein bis mitteltgrosse, sehr schätzbar für Tafel und Markt. Baum sehr reich tragend, verlangt geschützte Lage.
		<i>Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel.</i>
P. F.	630	Roxbury Russet <i>III. H.</i> (Boston Russet, Roxburyreinette <i>Deutsche Obstbzg. 1906.</i>) Jan.—Juni. Mitteltgrosse, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich.
	1321	<i>Royal Late Cooking siehe Seite 12.</i>
H. M. P. F. S. V.	578	Säfstaholm (Säfstaholms äpple <i>Eneroth.</i>) Aug. Mitteltgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P. F.	1220	Sämling von Ecklinville (Sämling aus Ecklinville <i>Lauche Erg.</i>) Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P. F. S.	1058	Salome Downing. Jan.—Sommer. Mitteltgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1290	St. Martin's. Nov.—Febr. Eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neuere englische Sorte.
H.	73	Scharlachrote Parmäne <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
H. M.	1238	Schlesischer Lehmäpfel. März—Mai. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	127	Schöner von Boskoop <i>Pom. M. 1869.</i> Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, ertragreiche Marktf Frucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für raues Klima.
H. M. P. F. S.	1173	Schöner von Nordhausen <i>Pom. M. 1892.</i> Ende Nov.—April. Mittलगrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V. C. 1j.	738	Schöner von Pontoise <i>Pom. M. 1894.</i> Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaulfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. 1j.	1195	Signe Tillisch. Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
H. M. P. F.	38	Sommerparmäne <i>Ill. H.</i> Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Keine Versandfrucht.
		<i>Spitalreinette (Deutsche Obstztg. 1906) siehe Englische Spitalreinette.®</i>
		<i>Strauwalds Goldparmäne (Prakt. Ratgeber 1909) siehe Neue Goldparmäne.</i>
	1358	<i>Suislepper siehe Seite 12 mit Abbildung.</i> <i>The Queen siehe Königinäpfel.</i>
H. M. P. F. S. V.	1196	Tranekjaer. Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässige Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P. F. S. V. C. 1j.	1218	Transparente de Croncels <i>Lauche Erg.</i> (Eisäpfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
	1307	<i>Triumph von Luxemburg siehe Seite 12.</i>
H. M. P. F. S. V. 1j.	13	Virginischer Rosenäpfel <i>Ill. H.</i> Aug. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für raue Lagen geeignet.
P. F. S. 1j.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette <i>Engelbr.</i> Dez.—März. Mittलगrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend.
	1359	<i>Wachsmanns Sämling siehe Seite 12.</i>
P. F.	139	Wageneräpfel <i>Ill. H.</i> Nov.—Febr. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
	1322	<i>Weigelts Zinszahler siehe Seite 12.</i> <i>Weissensteiner Rotstrahliger siehe Suislepper.</i>
H. M. P. F. S. 1j.	83	Weisser Astrachan <i>Ill. H.</i> (Eisäpfel, Jakobiäpfel.) Juli—Aug. Mittलगrosse Marktf Frucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für raue Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1284	Weisser Klaräpfel <i>Pom. M. 1898.</i> (Durchsichtiger Sommeräpfel <i>Pom. M. 1891.</i>) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittलगrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	78	Weisser Winterkalvill <i>Ill. H.</i> (Weisser Himbeer- oder Erdbeeräpfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinsten Apfel für Fruchthandlungen. Baum in geschützten warmen Lagen früh und reich tragend.
		Pyramiden und Spindeln, 2—4jähr. 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 13—30
		Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen 1 St. M. 2,00—4,00; 10 St. M. 18—35
		Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) je nach Stärke
		1 St. M. 5,00—7,00; 10 St. M. 47—65
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00
H. M.	47	Weisser Wintertaffeläpfel <i>Ill. H.</i> Dez.—April. Kleine bis mittलगrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	1163	Welschweinling. Dez.—März. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
P. F.	400	Wilkenburger Währäpfel <i>Ill. H.</i> März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Winter- und Frühjahrstafeläpfel. Baum früh und reich tragend, auch für raue Lagen. Diese alte, doch, wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeinerer Anpflanzung zu empfehlen ist.
P. F.	485	Williams' Liebling <i>Ill. H.</i> Aug.—Sept. Mittलगrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar. Amerikanische Sorte.
P. F.	1234	Winterbananenäpfel (Winter-Banana) <i>Pom. M. 1899.</i> Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Baum reich tragend und nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	8	Wintergoldparmäne <i>Ill. H.</i> Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnitlagslagen geeignet.
H. M.	1250	Winterprinzenäpfel <i>Engelbr.</i> Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenäpfels, dem er im Geschmack gleicht.
P. F.	1160	Wunder von Chelmsford (Chelmsford Wonder). Ende Nov.—April. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
	1329	<i>Xavier de Bavay siehe Seite 12.</i> <i>Zuccalmaglios Reinette siehe Von Zuccalmaglios Reinette.</i>

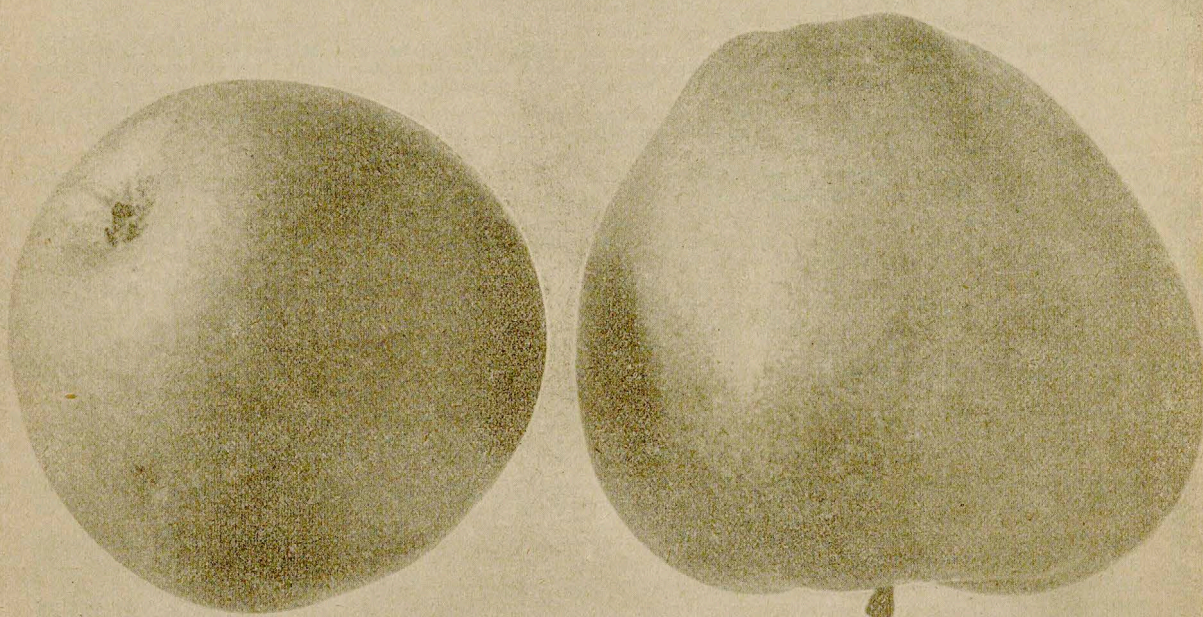
Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	" " " M. "	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2-3jähr. Veredl.	" " " P. u. F. "	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	" " " S. "	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel .	" " " 1j. "	1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00; 100 St. M. 85,00

→ Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen. ←

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 36,00



Krügers Dickstiel.

Nr. 1324. **Krügers Dickstiel.** *Gartenfl.* 1906.

(Krügers Goldreinette.) Nov.—März.

Dieser vorzügliche Apfel wird in einigen Gegenden der Provinz Hannover sehr geschätzt und stets mit Vorzugspreisen bezahlt. Eine mehrere Jahre hindurch wiederholte Prüfung grösserer Mengen der Frucht hat mir gezeigt, dass dies in der Tat ein hochfeiner Tafelapfel, unseren edelsten Sorten ebenbürtig, ist. Es ist eine rundliche Frucht von guter Mittelgrösse (siehe Abbildung), auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das weissliche Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt. Auch der hübsch rundkronige Baum hat die Vorzüge, dass er noch mit leichten Böden vorlieb nimmt, dass seine sehr spät erscheinende Blüte von Nachtfrost nicht zu leiden hat, und dass deshalb alljährlich ein reicher Fruchtansatz stattfindet, dass ferner die Frucht fest am Baume sitzt und den Stürmen gut widersteht.

Pyramiden und Spal. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 2,00;
10 St. M. 15,00.

Britzer Dauerapfel.

Nr. 1352. **Britzer Dauerapfel.** *Gartenfl.* 1906.

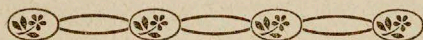
Unter diesem Namen empfehle ich der allgemeinen Beachtung einen Apfel, der sich seit Jahrzehnten im Britzer Gutsark grosser Wertschätzung erfreut, dessen Ursprung und etwaige Aufführung in der Literatur bis jetzt jedoch nicht festzustellen war. Die eiförmig-kegelige Frucht ist gross (siehe Abbildung) und auf gelbem Grunde weitherum schön dunkelrot überzogen oder marmoriert und gestreift. Das gelblich-weiße Fleisch ist halbfest, mürbe, saftig, angenehm süssweinig mit leichtem Gewürz. Brauchbar vom November bis in den Mai hinein. Der kräftig wachsende Baum bildet eine breite Krone und hat sich im Laufe der Jahre stets als ein ausserordentlich dankbarer, fast nie aussetzender Träger bewährt. Obgleich dieser Apfel für den Rohgenuss nicht gerade als erster Güte bezeichnet werden kann, ist er jedoch auch für die Tafel keineswegs zu verachten, für die er ausserdem eine prächtige Zierde bildet. Hervorragend dürfte sich diese Sorte für den Marktverkauf eignen. Hochstämme, Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
1jähr. Veredl. auf Doucin 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1341	André Sauvage. Febr.—März. Eine aus Belgien stammende Neuheit, die bis 320 g schwere Früchte liefern soll. Diese sollen von ovaler Gestalt sein. Farbe gelb mit wunderschön rot marmorierter Backe; Fleisch rötlich-weiss, fein, saftreich, angenehm weinig. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00 1352 <i>Britzer Dauerapfel siehe Seite 10 mit Abbildung.</i>
P. F. 1j.	1325	Doktor Nansen. Ende Nov.—März. Soll eine sehr grosse, gute Tafelfrucht und vorzügliche Haushalts- und Handelsfrucht sein. Baum kräftig, sehr widerstandsfähig, sehr fruchtbar. Neue, in Norwegen aus Samen entstandene Sorte.
P. F.	1342	Double bonne ente <i>Revue hort. 1901.</i> Dez.—April. Im Norden Frankreichs soll dieser Apfel eine sehr begehrte und teurer als andere bezahlte Marktfrucht sein, in anderen Gegenden jedoch noch keine Verbreitung gefunden haben. Die Grösse der wunderschön rot gefärbten Frucht, ihr festes, angenehm wenigtes Fleisch, die bis ins Frühjahr reichende Dauer sollen diese Sorte der allgemeinen Anzucht für Marktzwecke sehr wert erscheinen lassen, da auch der Baum sehr reich trägt und von kräftigem Wuchs ist. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00
P. F. 1j.	1356	Edward VII. Dez.—Juni. Soll eine Kreuzung der Goldreinette von Blenheim mit dem Gelben Edelapfel sein, die sich bis zum Juni halten und für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich sein soll. Der Baum blüht spät und trägt sehr reich. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P. F.	1345	Geheimrat Wesener <i>Gartenflora 1904.</i> Dez.—April. Diese neue Geisenheimer Züchtung ist ein Sämling der Wintergoldparmäne, deren schöne Färbung ganz auf sie übergegangen sein soll. Die Frucht ist gross bis sehr gross und wird als eine Tafelfrucht I. Ranges von hochfeinem Geschmack bezeichnet. Als besonderer Vorzug wird noch ihre Unempfindlichkeit gegen Druck hervorgehoben, weshalb sie sich zum Versand gut eignen soll. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar sein. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00
P. F.	1347	Hans Mathiesen. Nov.—April. Frucht gross, schön rot gestreift, von kräftig wenigem, gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Eine neue dänische Sorte, die der Verbreiter auf Grund langjähriger Beobachtung zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfiehlt. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
H. M. P. F. 1j.	1399	James Grieve <i>The Garden 1905.</i> Sept.—Okt. Eine wertvolle neuere schottische Züchtung, welche nicht mit Unrecht als eine „frühe Cox-Orangenreinette“ bezeichnet wird. Frucht mittelgross, wunderschön rot gestreift, von edelsüssweinigem Geschmack. Der Baum soll ausserordentlich reich und regelmässig tragen. Hoch- und Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
P. F.	1331	Jeanne Hardy <i>Revue hort. 1890.</i> Dez.—Febr. Wird geschildert als sehr gross, schön goldgelb. mit lebhaft roter Backe; Fleisch fein, ziemlich fest, saftig, süssweinig mit Reinetten-gewürz, vorzüglich. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00 <i>Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.</i>
P. F.	1330	La Clermontoise. Dez.—März. Ein neuer französischer Wintertafelapfel, der gross, hellgelb mit leicht geröteten Backen, fleischig und von vorzüglichem Geschmack sein soll. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Wird als vortreffliche Marktfrucht für den Massenanbau empfohlen und soll sich in dieser Hinsicht schon aufs beste bewährt haben. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00
P. F.	1348	Marbrée de Watervliet <i>Bull. d'arbor. 1904.</i> Dez.—März. Das wunderschöne und eigenartige Aussehen dieses neuen belgischen Apfels, verbunden mit seiner Güte, sollen ihn zu einer begehrtesten Zierde der Fruchtschale machen. Die Farbe ist ein schönes, lebhaftes Rot, welches in bizarrer Weise mit gelben Zickzacklinien gezeichnet ist. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse und hat reinettenartiges feines, festes Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum soll reich und regelmässig tragen. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
P. F.	1319	Mr. Leopold de Rothschild. Okt. Ein Bastard zwischen Cox' Orangenreinette und einem Kirschapfel, dessen mittelgrosse, wundervoll gefärbte Früchte von angenehm wenigem Geschmack sein und in ausserordentlicher Fülle den Baum jährlich bedecken sollen. Neue englische Sorte. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 1355 <i>Neue Goldparmäne siehe Seite 13 mit Abbildung.</i>
P. F.	1343	Pomme du commerce. Dez.—Mai. Soll aus Amerika stammen und als Marktfrucht eine grosse Zukunft haben. Die Frucht soll sehr gross, prächtig rot gestreift und von vorzüglicher Güte sein und sich bis in den Mai halten. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F.	1340	Reinette Jules Labitte. <i>Bull. d'arbor. 1904.</i> Dez.—April. Diese neue französische Züchtung vom Aussehen der Pariser Rambourreinette soll sich bis in den April ohne zu schrumpfen halten und besonders gegen das Frühjahr hin von ausgezeichnetem Wohlgeschmack sein. Baum sehr wuchskräftig, fruchtbar, unempfindlich und spät in der Blüte. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

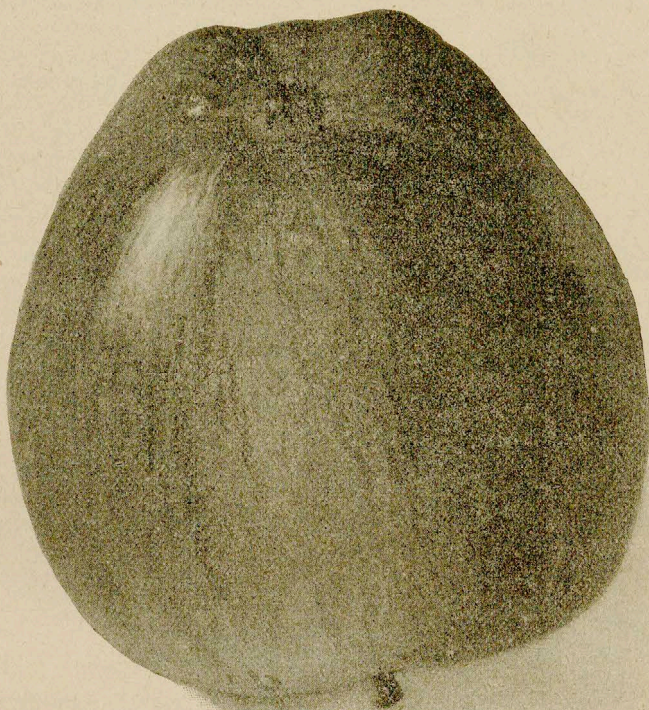
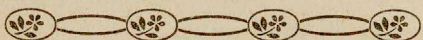
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
1j.	1339	Riesenboikenapfel (Neuhäuser). Jan.—Mai. Diese neue Sorte soll nach Angabe des Verbreiters bis 500 g schwere Früchte bringen, die sich bis in den Mai halten. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar, kräftig und gesund von Wuchs und anspruchslos auf die Lage sein. Wird als Wirtschafts- und Marktf Frucht ersten Ranges bezeichnet.
P. F.	1327	Robin Leroy . Dez.—April. Grosse, schön gefärbte Schauf Frucht, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, saftreich, weinig. Baum fruchtbar.
P. F.	1321	Royal Late Cooking . Febr.—Sommer. Soll eine grosse, vorzügliche Winterfrucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, nicht empfindlich, bald und reich tragend. Wird in den Königl. Gärten von Frogmore (England), seinem Entstehungsort, für den besten aller bekannten Daueräpfel gehalten. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00



Nr. 1358. Suislepper (Weissensteiner Rotstrahliger).

Deutsche Obstzeitg 1908. Diese in Deutschland wohl noch nicht bekannte Sorte wird als der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen, neben dem Weissen Klarapfel, bezeichnet. Die ansehnlich grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht hat lockeres, saftreiches, oft rot gestreiftes Fleisch von angenehm süssweinigem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Sie wird als Tafelfrucht I. Ranges und als vorzügliche Wirtschaftsfrucht bewertet. Reifezeit: Ende Aug.—Sept. Der gedrunen wachsende Baum bildet eine breite Krone, ist widerstandsfähig und fruchtbar.

Einjährige Veredlungen
1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00.



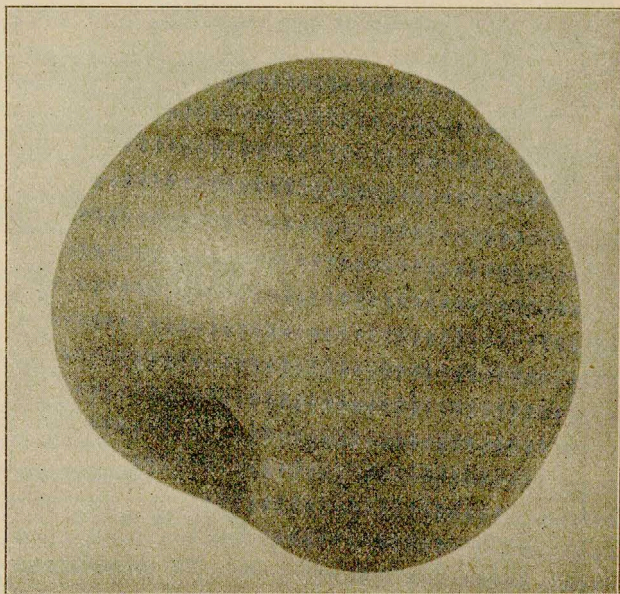
Suislepper.

P. F.	1307	Triumph von Luxemburg (Junglinster Rosenapfel) <i>Pom. M. 1894.</i> Okt.—Jan. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die dem Weissen Winterkalvill ähnlich sehen und ihm im Geschmack gleich kommen soll. Baum regelmässig tragbar. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P. F.	1j. 1359	Wachsmanns Sämling <i>Pom. M. 1905.</i> Diese neue siebenbürgische Züchtung wird als eine vorzügliche, versandfähige, von Dezember bis Mai brauchbare Handelsfrucht bezeichnet. Der gut mittelgrosse, eikegelförmige Apfel ist auf gelbem Grunde sehr reichlich und schön rot überlaufen und gestreift und hat einen angenehm süssweinigem Geschmack, der ihn auch für den Rohgenuss noch annehmbar macht. Der Baum soll beständig und reich tragen, pilzfrei und hart sein, spät blühen, und die Frucht soll sturmfest anhaften. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P. F.	1322	Weigelts Zinszahler . Okt.—Jan. Soll eine mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht von süssweinigem, reinettenartig gewürztem Geschmack sein. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend, nicht empfindlich.
P. F.	1329	Xavier de Bavay . <i>Thom. Guide prat.</i> Jan.—Febr. Eine keineswegs neue, doch kaum bekannte Sorte, die ihrer Güte wegen allgemeine Verbreitung verdienen soll. Frucht gross, gelb, rot gestreift, mit feinem, saftreichem Fleisch von vorzüglichem Geschmack. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00

Aepfel. Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Nr. 1355. Neue Goldparmäne *Gartenfl.* 1906. Dez.—April. Eine oberschlesische Züchtung, entstanden aus einer Kreuzung von Parkers Pepping mit der Wintergoldparmäne, die sich seit einer Reihe von Jahren im dortigen rauhen Klima als ein wüchsiger, dankbarer und nie aussetzender Träger bewährt haben soll. Der Fruchtansatz soll schon im zweiten Jahre beginnen. Die hier geprüften Früchte waren mittelgross, rundlich-eiförmig (siehe Abbildung), auf hellgelbem Grunde mit zimmetfarbigem Roste mehr oder weniger stark besprengt und sonnenwärts meist hübsch und lebhaft gerötet. Das gelblich-weiße Fleisch war fein, markig, edel süßweinig, mit etwas an das der Wintergoldparmäne erinnerndem, feinem Gewürz. Zu Anbauversuchen, besonders dort, wo die eben genannte Sorte nicht befriedigt, sei dieser neue wüchsige, an Krebs und sonstigen Krankheiten nicht leidende Apfel allen Obstzüchtern und -liebhabern bestens empfohlen.

Hoch- und Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00. Einjährige Veredlungen . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00.



Neue Goldparmäne.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.

Sommer.		Herbst.		Herbst—Winter.	
Nr.		Nr.		Nr.	
1269	Rivers' Early Peach E. Juli.	1219	Fruchtbarer von Frogmore Okt.—Dez.	1178	Grahams Königinjubiläumsapfel Nov.—März.
83	Weisser Astrachan Juli—Aug.	1237	Henzens Gravensteiner Okt.—Dez.	8	Wintergoldparmäne Nov.—März.
1284	Weisser Klarapfel E. Juli—Aug.	1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden Okt.—Dez.	1159	Bismarckapfel E. Nov.—März.
86	Roter Astrachan E. Juli—Aug.	1099	Reders Goldreinette Okt.—Dez.	1325	Doktor Nansen E. Nov.—März.
573	Säfstaholm Aug.	1220	Sämling v. Ecklinville Okt.—Dez.	1277	Gestreifter Römerapfel E. Nov.—März.
13	Virginischer Rosenapfel Aug.	1148	Neuer roter Himbeerapfel E. Okt.—Dez.	1324	Krügers Dickstiel Nov.—März.
1288	Early Rivers E. Aug.	1322	Weigels Zinszahler Okt.—Jan.	17	Englische Spitalreinette Nov.—April.
1133	Pfirsichroter Sommerapfel Aug.—A. Sept.	1307	Triumph v. Luxemburg Okt.—Jan.	120	Gelber Bellefleur Nov.—April.
74	Charlamowsky Aug.—Sept.	87	Roter Jungfernapfel E. Okt.—A. Jan.	1347	Hans Mathiesen Nov.—April.
1268	Lady Sudeley Aug.—Sept.	1196	Traneckjaer E. Okt.—A. Jan.	537	Kaiser Wilhelm Nov.—April.
456	Williams' Lieblich Aug.—Sept.	79	Gelber Edelapfel E. Okt.—Jan.	9	Karmeliterreinette Nov.—April.
1279	Geisenheimer Augustapfel E. Aug.—Sept.	110	Gelber Richard E. Okt.—Jan.	1173	Schöner von Nordhausen E. Nov.—April.
699	Lord Suffield E. Aug.—Sept.	2	Danziger Kantapfel Okt.—Febr.	1160	Wunder von Chelmsford E. Nov.—April.
1358	Suislepper E. Aug.—Sept.	1008	Königinapfel Okt.—Febr.	1352	Britzer Dauerapfel Nov.—Mai.
436	Keswickers Küchenapfel E. Aug.—A. Okt.	741	Deans' Küchenapfel E. Okt.—Febr.	1273	Newton Wonder Nov.—Sommer.
1143	Goldprinz Sept.	1194	Apfel von Flintinge Nov.—Jan.	148	Purpurroter Cousinot Nov.—Sommer.
1293	Hjortholmer Marienapfel Sept.	1193	Filippas Apfel Nov.—Jan.	1165	Englischer Winterkalvill Dez.—Jan.
1218	Transparente de Croncels Sept.	59	Gefamnter weisser Kardinal Nov.—Jan.	1264	Nysöer Apfel Dez.—Jan.
1399	James Grieve Sept.—Okt.	1200	Köstlicher aus Böhmen Nov.—Jan.	10	Edelborsdorfer Dez.—Febr.
38	Sommerparmäne E. Sept.—Okt.	376	Landsberger Reinette Nov.—Jan.	1331	Jeanne Hardy Dez.—Febr.
184	Cludins' Herbstapfel Sept.—Nov.	571	Peasgoods Sondergleichen Nov.—Jan.	1170	Adersleber Kalvill Dez.—März.
635	Lord Grosvenor Sept.—Nov.	91	Roter Winterkalvill Nov.—Jan.	334	Coulons Reinette Dez.—März.
167	Manks' Apfel Sept.—Nov.	1195	Signe Tillisch Nov.—Jan.	46	Gloria mundi Dez.—März.
1319	Mr. Leopold de Rothschild Okt.	1269	Christmas Pearmain Nov.—Febr.	1330	La Clermontoise Dez.—März.
163	Cellini Okt.—Nov.	1224	Himbeerapfel von Holowaus Nov.—A. Febr.	1114	Madame Lesans' Kalvill Dez.—März.
164	Cox' Pomona Okt.—Nov.	1274	Allington Pippin Nov.—Febr.	1348	Marbrée de Watervliet Dez.—März.
1135	Drücken Okt.—Nov.	1275	Doberaner Borsdorfer Reinette Nov.—Febr.	1236	Okabena Dez.—März.
233	Grane Herbstreinette Okt.—Nov.	1278	Edelrambour von Winnitza Nov.—Febr.	738	Schöner von Pontoise Dez.—März.
243	Hawthornden Okt.—Nov.	1282	Fiessers Erstling Nov.—Febr.	1221	Von Zuccalmagios Reinette Dez.—März.
59	Kaiser Alexander Okt.—Nov.	1276	Mecklenburger Königsapfel Nov.—Febr.	78	Weisser Winterkalvill Dez.—März.
262	Langtons Sondergleichen Okt.—Nov.	1308	Muths Sämling Nov.—Febr.	1163	Welschweinling Dez.—März.
73	Scharlachrote Parmäne Okt.—Nov.	139	Wagener-Apfel Nov.—Febr.	222	Baldwin Dez.—April.
353	Burchardts Reinette M. Okt.—A. Dez.	1290	St. Martins Nov.—Febr.	37	Baumanns Reinette Dez.—April.
561	Greenups Apfel Okt.—A. Dez.			80	Deutscher Goldpepping Dez.—April.
99	Roter Herbstkalvill Okt.—A. Dez.			1345	Geheimrat Wesener Dez.—April.
				20	Harberts Reinette Dez.—April.
				625	King of Tompkus County Dez.—April.
566	Gravensteiner Sept.—Dez.			18	Königlicher Kurzstiel Dez.—April.
208	Roter Gravensteiner Sept.—Dez.			1259	Minister von Hammerstein Dez.—April.
1232	Dithmarscher Paradiesapfel E. Sept.—Dez.				
14	Prinzenapfel E. Sept.—A. Jan.				

Aepfel. Veredlungen auf Splittapfel. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.		Nr.		Nr.	
103	Muskatreinette Dez.—April.	1240	Metz' Reinette Dez.—Mai.	16	Champagner Reinette
1142	Nathusius' Taubenapfel	1229	Neuer Berner Rosenapfel		Jan.—Sommer.
	Dez.—April.		Dez.—Mai.	1076	Fink Jan.—Sommer.
1355	Neue Goldparmane Dez.—April.	1359	Wachsmanns Sämling Dez.—Mai	367	Gelber Winterstettiner
19	Orleansreinette Dez.—April.	7	Pariser Rambourreinette		Jan.—Sommer.
81	Parkers Pepping Dez.—April.		Dez.—Mai.	345	Neustadts gelber Pepping
1340	Reinette Jules Labitte	1252	Pohls Schlotterapfel Dez.—Mai.		Jan.—Sommer.
	Dez.—April.	1343	Pomme du commerce Dez.—Mai.	15	Roter Eiserapfel Jan.—Sommer.
32	Ribstonpepping Dez.—April.	1356	Edward VII. Dez.—Juni.	1058	Salome Jan.—Sommer.
1327	Robin Dez.—April.	1054	Graue französische Reinette	1341	André Sauvage Febr.—März.
127	Schöner von Boskoop Dez.—April.		Dez.—Sommer.	5	Roter Wintertaubenapfel
47	Weisser Wintertaffetapfel	3	Grosser Bohnapfel Dez.—Sommer.		Febr.—April.
1291	Goldreinette Freih. v. Berlepsch	71	Roter Stettiner Dez.—Sommer.	6	Grosse Kasseler Reinette
	Dez.—Frühjahr.	648	Roter Trierscher Weinapfel		Febr.—Aug.
			Dez.—Sommer.	90	Grüner Fürstenapfel
1103	Doppelter Zwiebelapfel	1242	Joseph Musch Jan.—Febr.		Febr.—Sommer.
	E. Dez.—April.	1329	Xavier de Bayay Jan.—Febr.	1321	Royal Late Cooking
1342	Double bonne ente Dez.—April.	124	Londonpepping Jan.—April.		Febr.—Sommer.
1250	Winterprinzenapfel E. Dez.—April.	706	Ontario Jan.—April.	1199	Grossfürst Nikolaus' Reinette
53	Gaesonker Reinette Dez.—Mai.	1294	Winterbananenapfel Jan.—April.		März—Mai.
1292	Gustavs Dauerapfel Dez.—Mai.	1197	Apfel aus Halder Jan.—April.	1217	Hofgärtner Braum März—Mai.
1323	Halberstädter Jungfernapfel	1339	Riesenboikenapfel Jan.—Mai.	1298	Schlesischer Lehnmapfel
	Dez.—Mai.	690	Roxbury Russet Jan.—Juni.		März—Mai.
1246	Königin Luise von Dänemark	1249	Apfel aus Lunow Jan.—Sommer.	400	Wilkenburger Währapfel
	Dez.—Mai.	151	Boikenapfel Jan.—Sommer.		März—Juni.

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten	M. 10,00	1 St. M. 0,60
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten,	M. 25,00	10 St. M. 5,00
		100 St. M. 40
		1000 St. M. 325

1170	Adersleber Kalvill.	20	Harberts Reinette.	571	Peasgoods Sondergleichen.
11	Ananasreinette.	89	Kaiser Alexander.	14	Prinzenapfel.
37	Baumanns Reinette.	1251	Kalvill Grossherzog Friedrich	32	Ribstonpepping.
1159	Bismarckapfel.		von Baden.	86	Roter Astrachan.
151	Boikenapfel.	1008	Königinapfel.	127	Schöner von Boskoop.
74	Charlamowsky.	18	Königlicher Kurzstiel.	1195	Signe Tillisch.
501	Cox' Orangenreinette.	376	Landsberger Reinette.	1218	Transparente de Croncels.
59	Geflammt weisser Kardinal.	124	Londonpepping.	13	Virginischer Rosenapfel.
120	Gelber Bellefleur.	635	Lord Grosvenor.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
79	Gelber Edelapfel.	639	Lord Suffield.	83	Weisser Astrachan.
110	Gelber Richard.	167	Manks' Apfel.	1254	Weisser Klarapfel.
41	Goldreinette von Blenheim.	1259	Minister von Hammerstein.	78	Weisser Winterkalvill.
1178	Grahams Königinjubiläums-	19	Orleansreinette.		1 St. M. 0,90; 10 St. M. 7,00;
566	Gravensteiner. [apfel.	706	Ontario.		100 St. M. 60.
6	Grosse Kasseler Reinette.	7	Pariser Rambourreinette.	8	Wintergoldparmane.

Kräftige, verpflanzte Buschbäume auf Splittapfel, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr. II. Wahl 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750 | 2—3jähr. I. Wahl 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
 3—4jähr. mit Fruchtholz besetzt 100 St. M. 120—200; 1000 St. M. 1100—1500

1170	Adersleber Kalvill.	566	Gravensteiner.	571	Peasgoods Sondergleichen.
11	Ananasreinette.	1054	Graue franz. Reinette.	1133	Pfirsichroter Sommerapfel.
37	Baumanns Reinette.	6	Grosse Kasseler Reinette.	14	Prinzenapfel.
1159	Bismarckapfel.	20	Harberts Reinette.	32	Ribstonpepping.
163	Cellini.	243	Hawthornden.	127	Schöner von Boskoop.
74	Charlamowsky.	89	Kaiser Alexander.	738	Schöner von Pontoise.
501	Cox' Orangenreinette.	376	Landsberger Reinette.	1195	Signe Tillisch.
2	Danziger Kantapfel.	262	Langtons Sondergleichen.	1218	Transparente de Croncels.
59	Geflammt weiss. Kardinal.	124	Londonpepping.	13	Virginischer Rosenapfel.
120	Gelber Bellefleur.	635	Lord Grosvenor.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
79	Gelber Edelapfel.	167	Manks' Apfel.	1234	Weisser Klarapfel.
110	Gelber Richard. [apfel.	1259	Minister von Hammerstein.	8	Wintergoldparmane.
1178	Grahams Königinjubiläums-	7	Pariser Rambourreinette.		

Obstsortimente nach meiner Wahl.

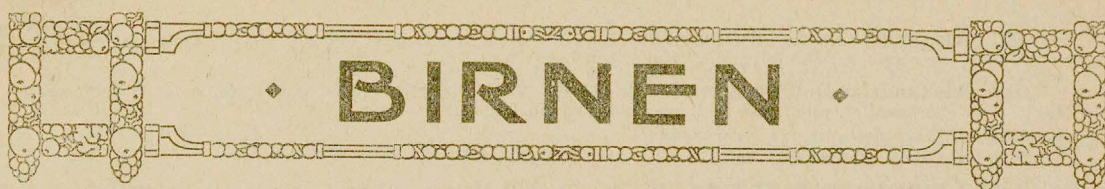
Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jähr. Veredlungen vorrätig sind, ab.

1. Ein Sortiment Aepfel,	enthaltend 200 Sorten	zum Preise von M. 150,00
2. Ein Sortiment Birnen,	enthaltend 150 Sorten	zum Preise von M. 130,00
3. Ein Sortiment Kirschen,	enthaltend 40 Sorten	zum Preise von M. 25,00
4. Ein Sortiment Pflaumen,	enthaltend 75 Sorten	zum Preise von M. 50,00
5. Ein Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 25 Sorten	zum Preise von M. 22,00
6. Ein Sortiment Aprikosen,	enthaltend 15 Sorten	zum Preise von M. 12,00
7. Die vorgenannten 6 Sortimente.	enthaltend 505 Obstsorten	zum Preise von M. 360,00

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe Seite 49.

Birnen. Sortiment.



Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildling bzw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrecht Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte abgebbbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme , 2m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	1,50	14	130	1100
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	18	150	1250
do. do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
do. sehr starke Stämme, mit besonders schönen Kronen	2,00—5,00	18—40	175—300	—
Mittelstämme , 1,25 m Stammhöhe	1,20	11	100	800
do. besonders starke	1,30—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,50	70	650
Buschbäume . Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage.				
do. 2—3jährig, II. Wahl	0,90	8,50	80	750
do. 2—3jährig, I. Wahl	1,20	11	100	950
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	3,00—4,50	28—40	250—300	—
Pyramiden , 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig, mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3—4jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	23—30	220	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—9,00	35—80	300—700	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—45	125—400	—
Spalier mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	120—160	1100—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,25—2,75	21—25	200	1600
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	45—50	425—475	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig, mit 4 Aesten	4,00—5,00	38—45	350—400	—
3—4jährig, mit 4 Aesten, stärkere	5,50—7,50	53—70	500—675	—
do. in U-Form, 3—4jährig formiert	2,00—4,00	18—35	170—325	—
Schnurbäumchen (Cordons),				
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön m. Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,20—1,50	10—13	90—120	800—1100
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	13—25	120—200	—
2armige, 2—3jährig	2,00—3,50	18—30	160—250	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubgänge geeignet	1,00	9	70	675
do. stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjährige Veredlungen auf Quitte (siehe auch Seite 23)	0,60	5,00	40	325
do. do. auf Wildling (siehe auch Seite 23)	0,60	5,00	40	325

Edelreiser, Preise siehe hinter den Standen.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	857	Alexandre Lucas' Butterbirne (Beurré Alexandre Lucas <i>Pom. M.</i> 1886). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
P. F. S. V. 1j.	184	Alexandrine Douillard <i>III. H.</i> Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen. 1232 <i>Alliance franco-russe</i> siehe Seite 21. 1250 <i>Alphonse Hutin</i> siehe Seite 21.
H. M. P. F. S. V. 1j.	158	Amanlisbutterbirne <i>III. H.</i> (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.
H. M. P. F. S. 1j.	768	Andenken an den Kongress <i>III. H.</i> (Souvenir du Congrès.) Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzieder, Tafel- und Marktf Frucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.
P. F. S. V.	1224	André Desportes <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. saftreich, schmelzend, süssweinig, gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
P. F. S. V.	284	Bacheliers Butterbirne <i>III. H.</i> Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage. <i>Baronin Mello (Deutsche Obstbtz. 1906)</i> siehe Philipp Goes. <i>Baronne de Mello</i> siehe Philipp Goes.
H. M.	46	Baronsbirne <i>III. H.</i> Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. <i>Bartlett</i> siehe Williams' Christbirne.
H. M. P. F.	889	Belle des Abrès <i>Gaucher Pom.</i> März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage. 1249 <i>Belle Guérandaie</i> siehe Seite 21. 1242 <i>Belle Poitevine</i> siehe Seite 21. <i>Bergamotte d'été</i> siehe runde Mundnetzbirne.
P. F. S.	1214	Bergamotte Renée. Febr.—März. Soll eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht sein. saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung. <i>Beurré d'Apremont</i> siehe Boscs Flaschenbirne. <i>Beurré blanc</i> siehe Weisse Herbstbutterbirne.
P. F. S. V.	960	Beurré Chaudy (Madame Chaudy <i>Ber. d. Bresl. Pom.-V.</i> 1893). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend. <i>Beurré gris</i> siehe Graue Herbstbutterbirne. <i>Beurré Hardy</i> siehe Gellerts Butterbirne. <i>Beurré de Mérode</i> siehe Doppelte Philippsbirne. <i>Beurré superfin</i> siehe Hochfeine Butterbirne.
P. F. S. V. 1j.	87	Birne von Tongre <i>III. H.</i> Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage.
P. F. S.	1173	Bizets Dechantsbirne (Doyenné Bizet <i>Ber. d. Bresl. P.-V.</i> 1893). Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	59	Blumenbachs Butterbirne <i>III. H.</i> (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. <i>Bon-Chrétien Williams</i> siehe Williams' Christbirne. <i>Bonne de Malines</i> siehe Winternelis.
H. M. P. F. S. 1j.	20	Boscs Flaschenbirne <i>III. H.</i> (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone. Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
P. F.	1175	Briffaut <i>Pom. M.</i> 1890. Anf. Aug. Mittelgross bis gross, schön gefärbt, sehr saftreich, süsssäuerlich, wertvolle Marktf Frucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
H. M. P. F.	1245	Bunte Julibirne <i>III. H.</i> (Colorée de juillet Leroy.) Ende Juli. Eine wertvolle Frühbirne, besonders auch für Marktzwecke. Frucht mittelgross, schön gelb und rot gefärbt, von angenehm, süssweinigem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar. <i>Calebasse</i> siehe Boscs Flaschenbirne und Prinzessin Marianne.
H. M. P. F.	3	Capiaumont <i>III. H.</i> Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktf Frucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage. <i>Catillac</i> siehe grosser Katzenkopf.
P. F. S. V.	1118	Charles Cognée <i>Pom. M.</i> 1890. März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P. F. S. 1j.	1033	Charles Ernest <i>Pom. M.</i> 1895. Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Chaudys Butterbirne (Deutsche Obstbtz. 1906)</i> siehe Beurré Chaudy.
H. M. P. F. S. V. 1j.	47	Clairgeaus Butterbirne <i>III. H.</i> (Clairgeau <i>Deutsche Obstbtz.</i> 1906.) Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktf Frucht. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	929	Clapps Liebling <i>III. H.</i> Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort. <i>Citron des Carmes</i> siehe Grüne Magdalene.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. 1j.	4	Colomas Herbstbutterbirne <i>Ill. H.</i> (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. <i>Comte Lelieur siehe Seite 21.</i>
P. F. 1j.	1226	Comtesse de Paris <i>Gartensfl. 1902.</i> Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar.
P. F. S. 1j.	1219	Conference <i>Gartensfl. 1902.</i> Ende Oktober—November. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem englischen Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im nord-deutschen Klima bewährt. <i>Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne.</i> <i>Cuisse-madame siehe Sparbirne.</i> <i>Curé siehe Pastorenbirne.</i>
P. F. S. V. 1j.	742	Dechantsbirne von Alençon <i>Ill. H.</i> Dez.—März. Mittelh grosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage sehr tragbar.
P. F. S. V. C. 1j.	1213	De la Forestrie <i>Bull. d'arbor. 1903.</i> Nov.—Dez. Gross, breit birnförmig, gelb, zimmetbraun punktiert, schmelzend, saftreich, wenig, leicht gewürzt. Als feine Tafelfrucht mehrfach prämierte, neuere französische Züchtung. Baum starkwüchsig, früh und reich tragend.
P. F. S. V. 1j.	991	De Mortillets Butterbirne. Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. P. 1j.	81	Deutsche Nationalbergamotte <i>Ill. H.</i> (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	25	Diels Butterbirne <i>Ill. H.</i> Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
P. F. S. V. 1j.	1215	Directeur Hardy <i>Revue hort. 1897.</i> Ende Sept.—Okt. Mittelh grosse bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.
P. F. S. V. C. 1j.	1014	Doktor Jules Guyot <i>Lauche Pom.</i> Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. <i>Docteur Joubert siehe Seite 21.</i>
P. F. 1j.	177	Doppelte Philippsbirne <i>Ill. H.</i> (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen. <i>Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne.</i> <i>Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne.</i> <i>Doyenné Madame Cornuau siehe Seite 21.</i>
P. F. S. V. 1j.	1205	Doyenné Madame Th. Levavasseur <i>Pom. M. 1903.</i> Febr.—Mai. Soll eine sehr grosse, schöne Frucht von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack sein und sich trotz ihrer späten Reife auf freistehendem Baum vollkommen ausbilden. Neuere französische Züchtung. <i>Doyenné Martin Clavier siehe Seite 21.</i>
P. F. S. V. 1j.	1164	Du Mortiers Kolmar <i>Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.</i> Jan.—Februar. Mittelh grosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. 1j.	1075	Edelcrasanne <i>Pom. M. 1893.</i> (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage. <i>Epargne siehe Sparbirne.</i>
H. M. 1j.	248	Erzbischof Hons <i>Ill. H.</i> Mitte Aug.—Anf. September. Mittelh grosse gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf die Lage nicht eigen.
H. M. P. F. V. 1j.	122	Esperens Bergamotte <i>Ill. H.</i> Febr.—April. Mittelh grosse, edle Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage. Ist spät zu pflücken.
H. M. P. F. S. V. 1j.	43	Esperens Herrenbirne <i>Ill. H.</i> (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittelh grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
P. F. S. V. 1j.	136	Esperine <i>Ill. H.</i> Okt. Mittelh grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F. S. C. 1j.	1217	Eva Baltet <i>Pom. M. 1898.</i> Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neuere französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt. <i>Eyewood siehe Seite 21.</i>
P. F. 1j.	1203	Ferdinand Gaillard <i>Thom. Guide prat.</i> Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar. <i>Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne.</i> <i>Fondante Fougère siehe Seite 21.</i>
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	Forellenbirne <i>Ill. H.</i> Nov.—Anf. Jan. Mittelh grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. <i>Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne und Sparbirne.</i>
H. P. F. S. V. C. 1j.	1210	Frau Luise Goethe <i>Geisenheim. Ber. 1898.</i> Ende Dez.—März. Mittelh gross, bergamottförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung. <i>Frühe aus Trévoux (Deutsche Obstztg. 1906) siehe Précoce de Trévoux</i>

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. P. F. S. V. C. 1j.	1209	Geheimrat Dr. Thiel <i>Pom. M. 1897.</i> Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Zitronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
	1252	<i>Geheimrat Dr. Traugott Mueller siehe Seite 21.</i>
H. P. F. S. V.	1208	Geisenheimer Köstliche <i>Geisenheim. Ber. 1896.</i> Mitte August. Mittelhoch, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süß mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelbirne, recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M. P. F. S. V. 1j.	77	Gellerts Butterbirne <i>III. H.</i> (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F. S. V. 1j.	100	Giffards Butterbirne <i>III. H.</i> Ende Juli—Mitte August. Mittelhoch, gute und schöne Tafel- und Marktf Frucht. Baum in guter Lage fruchtbar.
H. M.	692	Graue Herbstbutterbirne <i>III. H.</i> (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- Frucht. Baum in warmer, geschützter Lage regelmässig und gut tragend.
H. M.	9	Grosser Katzenkopf <i>III. H.</i> (Catillac.) Dez.—Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschafts- Frucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	29	Grüne Magdalene <i>III. H.</i> (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelhoch Tafel- und sehr geschätzte Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. 1j.	11	Grüne Tafelbirne <i>III. H.</i> (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug.—Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. 1j.	2	Grumbkower Butterbirne <i>III. H.</i> Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktf Frucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H. M.	14	Gute Graue <i>III. H.</i> (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelhoch, gute Tafel- und vorzügliche Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	139	Gute Luise von Avranches <i>III. H.</i> Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M.	346	Hannoversche Jakobsbirne <i>III. H.</i> Aug. Mittelhoch, gute Wirtschafts- und namentlich Marktf Frucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H. M. P. F. S. V. 1j.	8	Hardenponte Winterbutterbirne <i>III. H.</i> Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktf Frucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.
P. F. S.	852	Henri Courcelles' Butterbirne (Henri Courcelles <i>Pom. M. 1882.</i>) Jan.—April. Kleine bis mittelhoch, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1254	Hertrichs Bergamotte <i>III. H.</i> Febr.—März. Mittelhoch, feine Tafelfrucht. Verlangt sonnige, warme Lage und spätes Pflücken. Vom französischen Pomologenverein empfohlen.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	128	Herzogin von Angoulême <i>III. H.</i> Ende Oktober—Anfang Dezember. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V.	1112	Herzogin von Bordeaux <i>Pom. M. 1871.</i> (Beurré Perrault.) Dezember—März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage fruchtbar.
P. F. S. V. 1j.	220	Hochfeine Butterbirne <i>III. H.</i> (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafel- Frucht. Baum in warmer Lage sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V.	154	Hofratsbirne <i>III. H.</i> (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage.
H. M.	766	Holländische Feigenbirne <i>III. H.</i> September. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H. M. P. F. S.	76	Holzfarbige Butterbirne <i>III. H.</i> (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
H. M. P. F.	1148	Idaho <i>Pom. M. 1897.</i> Ende Oktober—November. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
P. F. S. V. 1j.	1199	Jeanne d'Arc <i>Pom. M. 1896.</i> Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süß, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. <i>Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln.</i>
P. F. S. V. 1j.	153	Josephine von Mecheln <i>III. H.</i> (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelhoch, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage.
H. M. P. F.	829	Julidechantbirne <i>III. H.</i> Ende Juli—Anfang August. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktf Frucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen. <i>Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne.</i> <i>Kaiserkrone (böhmisches) siehe Boscs Flaschenbirne.</i> <i>Kaiserkrone frühe [Marktnamen] siehe Prinzessin Marianne.</i>
H. M.	1092	Kampervenus. Nov.—Jan. Mittelhoch, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	26	Kleine lange Sommermuskateller <i>III. H.</i> Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktf Frucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H. M.	1020	Kleine Margarete <i>III. H.</i> (Petite Marguerite Leroy.) Ende Aug. Mittelhoch, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1088	König Karl von Württemberg <i>Pom. M. 1886.</i> Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H. M. P. F. S. V.	16	Köstliche von Charneu <i>Ill. H. Okt.—Nov.</i> Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.
H. M. P. F.	1136	Koolstok <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reich tragend, nicht empfindlich.
H. M.	21	Kuhfuss <i>Ill. H.</i> (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima.
	1231	<i>La Vendéenne</i> siehe Seite 21.
H. M.	75	Leipziger Rettigbirne <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktf Frucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1138	Le Lectier <i>Pom. M. 1893.</i> Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H. M. P. F. 1j.	7	Liegels Winterbutterbirne <i>Ill. H.</i> Nov.—Dez. Mittलगrosse, vorzügliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1233	<i>Madame Ballet</i> siehe Seite 21.
P. F. S. V. 1j.	1211	Madame Bonnefond <i>Pom. M. 1891.</i> Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut“ empfohlenen Sorten.
	1246	<i>Madame Ernest Ballet</i> siehe Seite 21.
H. M. P. F. S. V.	249	Madame Treyve <i>Ill. H.</i> Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage früh und reich tragend.
H. M. P. F. S. V.	265	Madame Verté <i>Ill. H.</i> Dez.—Jan. Mittलगrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V. C. 1j.	1073	Marguerite Marillat <i>Pom. M. 1891.</i> Ende August—September. Gross bis sehr gross; feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
	1241	<i>Marie des Nouhes</i> siehe Seite 22.
H. M. P. F. S. 1j.	924	Marie Luise <i>Ill. H.</i> Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	290	Minister Dr. Lucius <i>Pom. M. 1899.</i> L. Späth 1884. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.
	1235	<i>Ministre Viger</i> siehe Seite 22.
H. M.	1225	Munz' Apothekerbirne <i>Gartenfl. 1901.</i> Aug. Klein bis mittelgross, hübsch gefärbt, saftreich, süss, wohlchmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	5	Napoleons Butterbirne <i>Ill. H.</i> Ende Okt.—Nov. Mittलगrosse, vorzügliche Tafel-, auch gute Marktf Frucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.
H. M. P. F. S. V. 1j.	57	Neue Poiteau <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für geschützte Lage.
		<i>Nordhäuser Winterforellenbirne</i> (Deutsche Obstbatg. 1906) siehe Winterforellenbirne.
P. F. S. V. C. 1j.	1212	Notaire Lepin <i>Pom. M. 1901.</i> Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.
H. M. P. F. S. V. 1j.	930	Olivier de Serres <i>Pom. M. 1870.</i> (Olivier von Serres <i>Ill. H.</i>) Jan.—März. Mittलगrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage reich tragend.
		<i>Passe Colmar</i> siehe Regentin.
		<i>Passe Crasanne</i> siehe Edelcrasanne.
H. M. P. F. S. V. 1j.	130	Pastorenbirne <i>Ill. H.</i> (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse, ausgezeichnete Marktf Frucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	69	Philipp Goes <i>Ill. H.</i> (Baronne de Mello.) Okt.—Nov. Mittलगrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S.	1216	Pierre Tourasse <i>Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.</i> Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.
P. F. S. V. 1j.	977	Pitmaston <i>Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.</i> (Williams' Herzogin von Angoulême.) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlchmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	887	Präsident Drouard <i>Pom. M. 1892.</i> Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.
P. F. S. V.	1192	Précoce de Trévoux <i>Pom. M. 1896.</i> Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.
P. F. S.	1153	Prémices de Marie Lesueur <i>Pom. M. 1893.</i> Okt. Grosse, gute Tafelbirne. Baum bald und reich tragend.
P. F. V.	1170	Prinz Napoleon (Prince Napoléon <i>Lauche Erg.</i>) Januar—März. Ziemlich grosse, gute Tafelbirne; saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. 1j.	141	Prinzessin Marianne <i>Ill. H.</i> Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V.	1218	Professeur Bazin <i>Bull. d'arbor. 1901.</i> Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird.
	1248	<i>Professeur Grosdemange siehe Seite 22.</i>
	1234	<i>Professeur Opoix siehe Seite 22.</i>
	1253	<i>Rahmbirne siehe Seite 22.</i>
H. M. P. F. S. V. 1j.	17	Regentin <i>Ill. H.</i> (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mittलगrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1122	René Dunan <i>Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.</i> Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V.	1155	Rihas kernlose Butterbirne <i>Pom. M. 1895.</i> L. Späth 1895. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliegend saftig süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne und nur mit unmerklichen Spuren eines Kernhauses, so dass sie ausser einer feinen Tafelfrucht auch eine vorzügliche Einmachefrucht abgibt. Baum sehr tragbar.
	1243	<i>Robitaillié père siehe Seite 22.</i>
H. M. P. F.	24	Römische Schmalzbirne <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Mitte Sept. Mittलगrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
H. M. P. F.	68	Rote Bergamotte <i>Ill. H.</i> Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F.	65	Rote Dechantsbirne <i>Ill. H.</i> Mitte Okt.—Mitte Nov. Mittलगrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F.	1237	Runde Mundnetzbirne <i>Ill. H.</i> (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittलगrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
P. F. S.	235	Schöne Angevine <i>Ill. H.</i> Dez.—Juni. Grösste und schönste Tafelzierfrucht, doch nur zum Kochen verwendbar. Baum fruchtbar, verlangt sonnigen Stand.
		<i>Seigneur siehe Esperens Herrenbirne.</i>
		<i>Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne.</i>
P. F. S.	1206	Souvenir de Jules Guindon. März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, säuerlich-süss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelbirne. Baum fruchtbar.
H. M. P. F.	922	Sparbirne <i>Ill. H.</i> (Epargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittलगrosse, gute Tafel- und Marktfucht. Baum bald und reichlich tragend, für warme Lage.
H. M.	1201	Sternebergs Sommerbutterbirne <i>Pom. M. 1898.</i> Ende Aug. Mittलगross, hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M.	64	Stuttgarter Gaishirtel <i>Ill. H.</i> Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F.	1171	Süsse von Montluçon <i>Lauche Erg.</i> Okt.—Nov. Mittलगrosse, feine Tafelbirne; schmelzend, saftreich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
	1251	<i>Tardive nantaise siehe Seite 22.</i>
P. F. S. V.	137	Triumph von Jodoigne <i>Ill. H.</i> Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte jedoch in warmer Lage.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	872	Triumph von Vienne <i>Pom. M. 1890.</i> Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.
		<i>Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne.</i>
P. F. S. V. 1j.	433	Van Marums Flaschenbirne <i>Ill. H.</i> Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	206	Vereinsdechantsbirne <i>Ill. H.</i> (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.
	1247	<i>Virginie Ballet siehe Seite 22.</i>
H.	1	Weisse Herbstbutterbirne <i>Ill. H.</i> (Beurré blanc.) Okt. Mittलगrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warmer Lage reich tragend.
		<i>Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss.</i>
P. F. 1j.	1162	Wilders Frühe (Wilder Early Pear.) Anf. Aug. Eine schon zuerst 1893 in meinem Kataloge angebotene amerikanische Frühsorte, welche neuerdings in Frankreich sehr gerühmt wird. Die mittलगrosse, rotbackige Frucht hat schmelzendes, saftiges, süsses, würziges Fleisch. Baum sehr wüchsig und tragbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	41	Williams' Christbirne <i>Ill. H.</i> (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Zum Massenanbau.
H. M.	1093	Winterapothekerbirne <i>Ill. H.</i> Jan.—April. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage.

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j	19	Winterdechantsbirne <i>Ill. H.</i> (Doyenne d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.
H. M.	1166	Winterforellenbirne <i>Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.</i> Januar—April. Mitteltgrosse, wertvolle Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H. M.	18	Winternelis <i>Ill. H.</i> (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mitteltgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
P. F.	103	Zéphirin Grégoire <i>Ill. H.</i> Okt.—Dez. Kleine bis mitteltgrosse, gute Tafel- und Marktf Frucht. Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	 in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Mittelstämme	 " " " M. " "	1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredl.	" " " P. u. F. " "	1 St. M. 2,00 bis 3,00; 10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seiten- ästen (1 und 2 Etagen)	 in den mit S. bez. Sorten	1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	 " " " 1j. " "	1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00; 100 St. M. 85,00

—*— Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen. —*—

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 35,00

P. F.	1232	Alliance franco-russe. <i>Revue hort. 1900.</i> Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, schmelzend, safttragbar. Neue französische Züchtung, die vom Präsidenten des französischen Pomologenvereins mit „gut bis sehr gut“ bewertet wurde.
P. F.	1250	Alphonse Hutin. E. März—E. Mai. Ein Bastard zwischen Diels Butterbirne und der späten Hardenpont, die neuerdings in Frankreich gezüchtet wurde. Frucht gross, 10 cm hoch und 8 cm breit, berostet, mit roter Backe. Fleisch weiss, fein, saftreich, süss und gewürzt. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
P. F.	1249	Belle Guérandaie <i>Revue hort. 1907.</i> Okt.—Nov. Frucht gross, breit eiförmig. Fleisch schmelzend, saftreich, von fein gewürztem, vortrefflichem Geschmack. Baumwuchs kräftig und tragbar. Diese neue französische Züchtung wurde im September 1904 vom französischen Pomologenverein in die Zahl der zu empfehlenden Früchte erster Güte aufgenommen.
P. F. S.	1242	Belle Poitevine. Nov.—Anf. Dez. Diese französische Neuheit soll wahrscheinlich von der Guten Luise von Avranches abstammen und dieser in Form und schöner Färbung ähneln. Das Fleisch ist fein, ganz schmelzend, saftreich und angenehm süssweinig gewürzt. Die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich und regelmässig.
P. F.	1255	Comte Lelieur <i>Bull. d'arbor. 1905.</i> Sept. Eine in Deutschland wohl kaum bekannte Sorte, die den Vorzug hat, ausser sehr schmackhaften, ansehnlich grossen Früchten im Frühjahr einen reichen Flor hübsch gefüllter Blüten zu bringen, der sehr zierend wirkt. Die Frucht soll die gute Eigenschaft haben, sich im reifen Zustande mehrere Wochen zu halten. Der Baum wird als ausserordentlich fruchtbar geschildert.
P. F. S. V.	1236	Docteur Joubert <i>Pom. M. 1900.</i> Ende Nov.—Mitte Jan. Ziemlich gross, sehr saftreich, zart, angenehm süss, durch feine Säure gehoben; eine edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F.	1228	Doyenné Madame Cornuau. Nov.—Febr. Soll eine sehr grosse Birne von der Form der Winterdechantsbirne sein. Fleisch schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Wurde vom französischen Nationalgartenbauverein durch eine goldene Preismünze ausgezeichnet.
P. F.	1229	Doyenné Martin Clavier. Ende Nov.—Febr. Soll eine sehr grosse, rundliche Tafelfrucht sein. Fleisch schmelzend, sehr saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Erhielt vom französ. Nationalgartenbauverein eine goldene Preismünze.
H. M.	1261	Eyewood. <i>Ill. H.</i> Okt.—Nov. Diese keineswegs neue, doch wenig bekannte Birne wird ihres köstlich würzigweinig Geschmacks wegen als Ersatz für die „Grumbkower“ wo diese nicht gedeiht, empfohlen. Die Frucht hat Bergamotteform und ist nur mitteltgrosse, der Baum liefert dafür aber ausserordentlich reiche Ernten.
P. F.	1230	Fondante Fougère <i>Cat. du Congrès pom.</i> Nov.—Dez. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, sehr süss, angenehm gewürzt, vom französischen Pomologenverein, der sie empfiehlt, mit „sehr gut“ bewertet. Baum bald und reich tragend.
P. F. S.	1252	Geheimrat Dr. Traugott Mueller <i>Gartenflora 1904.</i> Ende Nov.—Dez. Eine Geisenheimer Neuzüchtung, die an Güte mit den edelsten Tafelbirnen wetten soll. Frucht mitteltgrosse bis gross, grün, schwach gerötet und stark berostet. Fleisch sehr saftreich, fein süsswürzig und edel gewürzt. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich grosse sein.
P. F.	1231	La Vendéenne <i>Pom. M. 1903.</i> Jan.—A. Febr. Soll eine ziemlich grosse, schöne und vortreffliche Tafelfrucht sein. Fleisch hell lachsfarben, schmelzend, saftreich, von erfrischendem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Vom französischen Nationalgartenbauverein mit „sehr gut“ bewertet.
P. F. S.	1233	Madame Ballet <i>Revue hort. 1902.</i> Jan.—Febr. Ziemlich gross bis gross, hübsch gefärbt. Fleisch fein, fest, ziemlich schmelzend, saftreich, sehr angenehm wenig gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten empfohlen wird.
P. F.	1246	Madame Ernest Baltet. M. Sept.—E. Okt. Frucht gross, breit kugelförmig, gelb, sonnenwärts goldig und rot geflammt. Das weisse Fleisch soll ganz schmelzend, saftreich, von köstlich süss gewürztem Geschmack sein. Eine neue französische Züchtung.

Birnen. Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1241	Marie des Nouhes. Febr.—März. Ziemlich gross, breit kegelförmig, braunrot, mit ganz schmelzendem, süssweinigem, fein gewürztem Fleische. Neue französische Züchtung, die als erster Güte gerühmt wird.
P. F.	1235	Ministre Viger <i>Pom. M. 1902.</i> M. Dez.—M. Jan. Gross, schmelzend, saftreich, süss, gewürzt, eine neue, feine Tafelbirne und hübsche Schauf Frucht, die von dem französischen Nationalgartenbauverein bereits verschiedene Male geprüft und sehr günstig beurteilt wurde. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 52,00
P. F.	1248	Professeur Grosdemange. <i>Bull. d'arbor. 1904.</i> E. Jan.—Febr. Frucht gross, breit birnförmig, hellgelb, lebhaft rot überlaufen. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich, süss, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar. Soll eine schöne und gute Winterbirne sein. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 25,00
P. F.	1234	Professeur Opoix. <i>Revue hort. 1901.</i> Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von verschiedenen dortigen Gartenbauvereinen als eine Winterbirne I. Ranges bewertet wurde.
H. M.	1253	Rahmbirne. <i>Pom. M. 1905.</i> (Poire crémoisin.) Anf. August. Diese mittelgrosse, rahmgelbe Sommerbirne wird wegen ihres honigsüssen, muskierten Fleisches als ganz vorzügliche Konservenfrucht empfohlen. Von deutschen Konservfabriken wurde sie bisher aus Frankreich bezogen, versuchsweiser Anbau der Sorte in Deutschland hat jedoch auch schon Erträge von gleicher Güte ergeben. Der Baum hat kräftigen Wuchs und ist ausserordentlich tragbar. Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F. S.	1243	Robitailii père. Dez.—Jan. Gross, breit kegelförmig, goldgelb, fleischig, sehr saftreich, süss-säuerlich gewürzt. Eine französ. Neuheit, die von vorzügl. Güte sein soll. Auf einer Ausstellung zu Lille wurde sie durch die goldene Denkmünze dieser Stadt ausgezeichnet.
P. F.	1251	Tardive nantaise. Jan.—April. Soll eine vorzügliche französische Neuzüchtung von später Reife sein. Die grosse Frucht hat die Form der Winterapothekerbirne und die Güte der Bergamotte Renée, ist also saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum kräftig und tragbar.
P. F.	1247	Virginie Ballet <i>Revue hort. 1905.</i> Nov.—Dez. Frucht gross, bauchig kegelig, hellgelb, Fleisch ganz schmelzend, saftreich, süss und fein gewürzt, meistens lachsfarben. Baum wuchskräftig, schön pyramidenförmig und sehr reich tragend. Die vorzügliche Güte dieser neuen französischen Züchtung ist seit 1891 von allen Prüfungsausschüssen anerkannt worden.

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.

Nr.		Nr.		Nr.	
	Sommer.				
1245	Bunte Julibirne E. Juli.	1216	Pierre Tourasse M. Sept.—E. Okt.	2	Grumbkower Butterbirne
1136	Koolstok E. Juli.	43	Esperens Herrenbirne		E. Okt.—Nov.
1224	André Desportes E. Juli—A. Aug.		E. Sept.—M. Okt.	1148	Idaho E. Okt.—Nov.
29	Grüne Magdalene E. Juli—A. Aug.	1215	Directeur Hardy E. Sept.—Okt.	1088	König Karl von Württemberg
829	Julidechantsbirne E. Juli—A. Aug.	177	Doppelte Philippsbirne		E. Okt.—Nov.
100	Giffards Butterbirne		E. Sept.—Okt.	5	Napoleons Butterbirne
	E. Juli—M. Aug.	77	Gellerts Butterbirne		E. Okt.—Nov.
1175	Briffant A. Aug.		E. Sept.—Okt.	206	Vereinsdechantsbirne
1253	Rahmbirne A. Aug.	139	Gute Luise von Avranches		E. Okt.—Nov.
1162	Wilders Frühe A. Aug.		E. Sept.—Okt.	857	Alexandre Lucas' Butterbirne
846	Hannoversche Jakobsbirne Aug.	141	Prinzessin Marianne		E. Okt.—A. Dez.
1225	Munz' Apothekerbirne Aug.		E. Sept.—Okt.	128	Herzogin von Angoulême
922	Sparbirne Aug.	68	Rote Bergamotte E. Sept.—Okt.		E. Okt.—A. Dez.
1203	Geisenheimer Köstliche M. Aug.	3	Capiaumont Okt.	1242	Belle Poitevine Nov.—A. Dez.
26	Kleine lange Sommermuskateller	81	Deutsche Nationalbergamotte	1155	Rihis kernlose Butterbirne
	M.—E. Aug.		Okt.		Nov.—A. Dez.
1080	Runde Mundnetzbirne M.—E. Aug.	136	Esperine Okt.		Herbst—Winter.
929	Clapps Liebling M. Aug.—A. Sept.	692	Graue Herbstbutterbirne Okt.	1033	Zéphas Ernest Okt.—Dez.
248	Erzbischof Hons M. Aug.—A. Sept.	220	Hochfeine Butterbirne Okt.	103	Chérophin Grégoire Okt.—Dez.
1192	Précoce de Trévoux	76	Holzfarbige Butterbirne Okt.	960	Benrre Chaady Nov.—Dez.
	M. Aug.—A. Sept.	290	Minister Dr. Lucius Okt.	1211	Madame Bonnefond Nov.—Dez.
64	Stuttgarter Gaishirtel	1153	Prémices de Marie Lesueur Okt.	1122	René Dunan Nov.—Dez.
	M. Aug.—A. Sept.	433	Van Marums Flaschenbirne Okt.	7	Liegels Winterbutterbirne
11	Grüne Tafelbirne	1	Weisse Herbstbutterbirne Okt.		Nov.—Dez.
	M. Aug.—M. Sept.	4	Colomas Herbstbutterbirne	1247	Virginie Ballet Nov.—Dez.
1020	Kleine Margarete E. Aug.		Okt.—A. Nov.	1213	De la Forestrie Nov.—Dez.
1201	Sternebergs Sommerbutterbirne	87	Birne von Tongre Okt.—M. Nov.	1230	Fondante Fougère Nov.—Dez.
	E. Aug.	20	Roses Flaschenbirne	137	Triumph von Jodoigne
75	Leipziger Rettigbirne		Okt.—M. Nov.		M. Nov.—Dez.
	E. Aug.—M. Sept.	284	Bacheliers Butterbirne	1138	Le Lectier M. Nov.—Anf. Jan.
24	Römische Schmalzbirne		Okt.—Nov.	1252	Geheimrat Dr. Traugott Mueller
	E. Aug.—M. Sept.	1249	Belle Guérandaie Okt.—Nov.		E. Nov.—Dez.
991	De Mortillets Butterbirne	47	Clairgeaus Butterbirne	6	Forellenbirne Nov.—Anf. Jan.
	E. Aug.—Sept.		Okt.—Nov.	25	Diels Butterbirne Nov.—Anf. Jan.
1073	Marguerite Marillat	1261	Eyewood Okt.—Nov.	1232	Alliance franco-russe Nov.—Jan.
	E. Aug.—Sept.	154	Hofratsbirne Okt.—Nov.	1203	Ferdinand Gaillard Nov.—Jan.
158	Amanisbutterbirne Sept.	16	Köstliche von Charnen	1092	Kampervenus Nov.—Jan.
768	Andenken an den Kongress Sept.		Okt.—Nov.	130	Pastorenbirne Nov.—Jan.
1255	Comte Leliur Sept.	57	Neue Poiteau Okt.—Nov.	1236	Docteur Joubert E. Nov.—M. Jan.
1014	Doktor Jules Guyot Sept.	69	Philipp Goes Okt.—Nov.	1228	Doyenné Madame Cornuau
14	Gute Graue Sept.	1171	Süsse von Montluçon Okt.—Nov.		Nov.—Febr.
766	Holländische Feigenbirne Sept.	977	Pitmaston M. Okt.—A. Nov.	1229	Doyenné Martin Clavier
		65	Rote Dechantsbirne		E. Nov.—Febr.
249	Madame Treyre Sept.		M. Okt.—M. Nov.		Winter—Frühjahr.
872	Triumph von Vienne Sept.	1217	Eva Ballet M. Okt.—E. Nov.	1226	Comtesse de Paris Dez.—Jan.
41	Williams Christbirne Sept.	924	Marie Luise E. Okt.—M. Nov.	1209	Geheimrat Dr. Thiel Dez.—Jan.
21	Kuhfuss Sept.—A. Okt.	184	Alexandrine Donillard	8	Hardenponts Winterbutterbirne
			E. Okt.—Nov.		Dez.—Jan.
1246	Madame Ernest Ballet	59	Blumenbachs Butterbirne	1199	Jeanne d'Arc Dez.—Jan.
	M. Sept.—E. Okt.		E. Okt.—Nov.	265	Madame Verté Dez.—Jan.
		1219	Conference E. Okt.—Nov.		

Birnen. Veredlungen auf Quitte und Wildling. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.		Nr.		Nr.	
887	Präsident Drouard Dez.—Jan.	1173	Bizets Dechantsbirne Jan.—Febr.	1248	Professeur Grosdemange E. Jan.—Febr.
1218	Professeur Bazin Dez.—Jan.	1164	Du Mortiers Kolmar Jan.—Febr.		
1243	Robitaillié père Dez.—Jan.	1233	Madame Ballet Jan.—Febr.	1254	Hertrichs Bergamotte Febr.—März.
18	Winternells Dez.—Jan.	153	Josephine von Mecheln Jan.—März.	1214	Bergamotte Renée Febr.—März.
17	Regentin Dez.—Febr.	930	Olivier de Serres Jan.—März.	1241	Marie des Nohes Febr.—März.
1235	Ministre Viger M. Dez.—M. Jan.	1170	Prinz Napoléon Jan.—März.	122	Esperens Bergamotte Febr.—April.
742	Dechantsbirne von Alençon Dez.—März.	1234	Professeur Opoix Jan.—März.	1205	Doyenné Madame Th. Levavasseur Febr.—Mai.
1112	Herzogin von Bordeaux Dez.—März.	46	Baronsbirne Jan.—April.	1212	Notaire Lepin Febr.—Mai.
1075	Edelcrasanne E. Dez.—März.	852	Henri Courcelles Butterbirne Jan. April.	1118	Charles Cognée März—April.
1210	Fran Luise Goethe E. Dez.—März	1251	Tardive nantaise Jan.—April.	1206	Souvenir de Jules Guindon März—Mai.
235	Schöne Angvine Dez.—Juni.	1063	Winterapothekebirne Jan.—April.	889	Belle des Abrès März—Juni.
9	Grosser Katzenkopf Dez.—Sommer.	1166	Winterforellenbirne Jan.—April.	1250	Alphonse Hutin E. März—E. Mai.
1231	La Vendéenne Jan.—A. Febr.				

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten	M. 10,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten	M. 25,00

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00; 100 St. M. 40; 1000 St. M. 325.

Nr.		Nr.		Nr.	
158	Amanlisbutterbirne.	1209	Geheimrat Dr. Thiel.	1211	Madame Bonnefond.
87	Birne von Tongre.	77	Gellerts Butterbirne.	290	Minister Dr. Lucius.
59	Blumenbachs Butterbirne.	139	Gute Luise von Avranches.	57	Neue Poiteau.
929	Clapps Liebling.	8	Hardenpots Winterbutterbirne.	1212	Notaire Lepin.
1226	Comtesse de Paris.	128	Herzogin von Angoulême.	930	Olivier de Serres.
991	De Mortilletts Butterbirne.	1199	Jeanne d'Arc.	130	Pastorenbirne.
25	Diels Butterbirne.	16	Köstliche von Charnen.	887	Präsident Drouard.
177	Doppelte Philippsbirne.	1138	Le Lectier.	872	Triumph von Vienne.
1075	Edelcrasanne.	7	Liegels Winterbutterbirne.	206	Vereinsdechantsbirne.
43	Esperens Herrenbirne.			41	Williams' Christbirne.
1210	Frau Luise Goethe.				

Kräftige, verpflanzte Buschbäume auf Quitte, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr., II. Wahl	100 St. M. 80;	1000 St. M. 750
2—3jähr., I. Wahl	100 St. M. 100;	1000 St. M. 950
3—4jähr., mit Fruchtholz besetzt	100 St. M. 120—200;	1000 St. M. 1100—1500

Nr.		Nr.		Nr.	
184	Alexandrine Douillard.	1209	Geheimrat Dr. Thiel.	290	Minister Dr. Lucius.
158	Amanlisbutterbirne.	1208	Geisenheimer Köstliche.	57	Neue Poiteau.
284	Bacheliers Butterbirne.	77	Gellerts Butterbirne.	1212	Notaire Lepin.
87	Birne von Tongre.	29	Grüne Magdalene.	930	Olivier de Serres.
59	Blumenbachs Butterbirne.	139	Gute Luise von Avranches.	130	Pastorenbirne.
1118	Charles Cognée.	128	Herzogin von Angoulême.	887	Präsident Drouard.
929	Clapps Liebling.	1148	Idaho.	872	Triumph von Vienne.
25	Diels Butterbirne.	1199	Jeanne d'Arc.	206	Vereinsdechantsbirne.
1014	Doktor Jules Guyot.	16	Köstliche von Charnen.	41	Williams' Christbirne.
43	Esperens Herrenbirne.	1138	Le Lectier.		

Veredlungen auf Wildling.

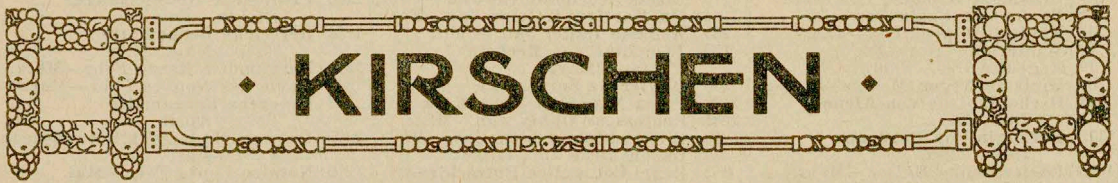
Buschbäume.

2—3jähr., II. Wahl	10 St. M. 8,50;	100 St. M. 80;	1000 St. M. 750
2—3jähr., I. Wahl	10 St. M. 11;	100 St. M. 100;	1000 St. M. 950
3—4jähr., sehr schön	10 St. M. 14—23;	100 St. M. 120—200;	1000 St. M. 1100—1500

Pyramiden.

2—3jähr. formiert	10 St. M. 12;	100 St. M. 110;	1000 St. M. 900
3—4jähr. mit 1 Astserie, mit Fruchtholz besetzt	10 St. M. 16;	100 St. M. 130;	1000 St. M. 1200
3—4jähr. mit 2 Astserien, mit Fruchtholz besetzt	10 St. M. 23—25;	100 St. M. 220	1000 St. M. 2000

Nr.		Nr.		Nr.	
768	Andenken an den Kongress.	991	De Mortilletts Butterbirne.	5	Napoleons Butterbirne.
284	Bacheliers Butterbirne.	100	Giffards Butterbirne.	1192	Précoc de Trévoux.
87	Birne von Tongre.	2	Grumbkower Butterbirne.	141	Prinzessin Marianne.
20	Boses Flaschenbirne.	1148	Idaho.	17	Regentin.
1175	Briffaut.	153	Josephine von Mecheln.	65	Rote Dechantsbirne.
1118	Charles Cognée.	924	Marie Luise.	41	Williams' Christbirne.
47	Clairgeaus Butterbirne.	1073	Marguerite Marillat.	19	Winterdechantsbirne.
4	Colomas Herbstbutterbirne.				



KIRSCHEN

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung abgebar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

● Sauerkirschen, veredelte.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme , 2 m Stammhöhe	1,70	15	145	—
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	2,00	18	160	—
do. besonders starke Stämme	2,25—3,00	20—25	—	—
Mittelstämme , Stammhöhe 1,25 m	1,20	11	100	950
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	—
Buschbäume auf Zwergunterlage. (Prunus Mahaleb Weichsel.) Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen.				
1jährig I. Wahl, reich verzweigt	0,90	8,50	80	—
do. 2—3jährig II. Wahl	1,00	9,50	85	800
do. 2—3jährig I. Wahl	1,30	12	110	—
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—2,75	22—25	200	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), mit 4 Aesten	3,50—5,00	32—45	300—450	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,00—3,50	17—32	160—300	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,70	6	55	—

● Süßkirschen, veredelte.

Hochstämme , 2 m Stammhöhe	1,50	14	130	1200
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	1,75	16	150	—
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	18—25	—	—
Mittelstämme , Stammhöhe 1,25 m	1,20	11	90	800
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	0,90	8	75	700
Buschbäume , 2—3jährig II. Wahl	1,50	14	125	—
do. 2—3jährig I. Wahl	2,00	18	175	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—

— Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen. —

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzeugenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von **veredelten** Sauerkirschen, die sich überall zum Anbau im Grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M.	239	Berliner Morelle (Weichsel). Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	153	Chatenays Schöne III. H. (Glaskirsche). Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlich-scharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	28	Doppelte Glaskirsche III. H. Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.
H. M. B. S. V. 1j.	37

Doppelte Natte siehe Von der Natte.
Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.

Grosse lange Lotkirsche *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Buschbaum.



Ausnutzung einer Nordwand durch Grosse lange Lotkirsche.

Buschbäume, 2–3-jährig, II. Wahl. 1 St. M. 1,00;
do. 2–3-jährig, I. Wahl. 1 St. M. 1,30;
do. 1-jähr. Veredl., reich verzweigt 1 St. M. 0,90;
Spaltreie mit schrägen Äesten (Palmetten)
mit 2 Seitenästen (1 Etage) u. Fächerform 1 St. M. 1,50–2,00; 10 St. M. 14–18; 100 St. M. 130–160; 1000 St. M. 1300
mit 4 Seitenästen (2 Etagen) u. Fächerform 1 St. M. 2,50–2,75; 10 St. M. 22–25; 100 St. M. 200
Einjährige Veredlungen auf Weichsel 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6; 100 St. M. 55

10 St. M. 9,50; 100 St. M. 85;
10 St. M. 42; 100 St. M. 110
10 St. M. 8,50; 100 St. M. 80
1000 St. M. 800
1000 St. M. 750

H. M. B. 1j.	30	Grosser Gobet <i>Ill. H.</i> (Amarelle.) Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
M. B. S. 1j.	252	Kaiserliche Weichsel <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
M.	245	Kirchheimer Weichsel <i>Ill. H.</i> Mitte Juli—Anfang August. Mittelhoch, schwarzrot, schätzenswerte Haushaltsfrucht. Baum sehr fruchtbar. <i>Kochs verbesserte Ostheimer (Deutsche Obstbauztg. 1908) siehe Minister von Podbielski.</i>
H. M. B. S. 1j.	40	Königin Hortensia <i>Ill. H.</i> (Glaskirsche.) Anfang—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. B. 1j.	26	Königliche Amarelle <i>Ill. H.</i> Ende Juni—Mitte Juli. Mittelhoch, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	299	Langsurer Prachtweichsel. Ende Juli—Mitte Aug. Eine neuere, grosse, schwarzbraune Süssweichsel von säuerlich-süßem, erfrischendem Geschmack, ausgezeichnet sowohl zum Rohgenuss als auch zum Einmachen. Baum sehr reich tragend.
H. M. B. 1j.	303	Minister von Podbielski <i>Erfurter Führer 1905.</i> Mitte Juli—Anfang August. „Die grösste aller bisher bekannten Sauerkirschen, grösser als die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) und nicht so sauer wie diese, eine vorzügliche Tafel- und Eiomachefrucht“, so lautet das Urteil des Züchters und verschiedener Fachleute, die diese Sorte geprüft haben. Dabei soll der Baum ein bei Sauerkirschen bisher nicht gekanntes riesiges Wachstum haben und reich tragen. Hoch- und Mittelstämme und Buschbäume 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
H. M. B. S. 1j.	187	Ostheimer Weichsel <i>III. H.</i> Mitte—Ende Juli. Ziemlich gross, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	306	Reichtragende Delitzscher Presssauerkirsche. Zur Herstellung des in aller Welt geschätzten Kirschaftes ist nach fachmännischem Urteil nur die gewöhnliche Sauerkirsche geeignet. Da bei dieser vielfach unfruchtbare oder schlecht tragende Bäume vorkommen, so habe ich die mir von sachkundiger Seite unter obigem Namen gesandte Sorte, welche sich nach mehrjähriger Beobachtung als sicherer und reicher Träger bewährt hat, in Vermehrung genommen und biete davon veredelte Bäume an. Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
H. M. B. 1j.	21	Rote Maikirsche <i>III. H.</i> (Süssweichsel.) Mitte—Ende Juni. Mittelhoch bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau. <i>Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.</i>
B. S. 1j.	44	Schöne von Choisy <i>III. H.</i> (Glaskirsche.) Ende Juni—Anfang Juli. Mittelhoch, gelb- bis bräunlich-rot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
M. B.	237	Schöne von Montreuil. <i>Revue hort. 1875.</i> (Süssweichsel.) Anf.—Mitte Juli. Mittelhoch, braun-rot, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	240	Spanische Glaskirsche <i>III. H.</i> Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	224	Süssweichsel von Olivet <i>Pom. M. 1896.</i> Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Für den Massenanbau empfehlenswert.
H. M. B. S. 1j.	74	Von der Natte <i>III. H.</i> (Doppelte Natte.) (Weichsel.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

H. M. B. 1j.	284	Badacsoner rotweisse Riesenkirsche. Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M.	283	Badacsoner schwarze Riesenkirsche <i>Pom. M. 1869.</i> Anf.—Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarze Färbung unterschieden.
H. M. P. S. 1j.	192	Beste Werdersche. Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	Bettenburger Herzkirsche <i>III. H.</i> Ende Juni—Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	298	Bigarreau A. Daiber. August. Soll eine sehr grosse schwarze Knorpelkirsche von sehr angenehm gewürztem, süßem Geschmack sein. Baum sehr tragbar. In der Krim entstanden. Noch kaum verbreitet. Hochstämme 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Mittelstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
M.	4	Büttners schwarze Herzkirsche <i>III. H.</i> Anf.—Mitte Juli. Gross weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	126	Büttners späte rote Knorpelkirsche <i>III. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	301	Dönissens gelbe Knorpelkirsche <i>III. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Mittelhoch, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	47	Eltonkirsche <i>III. H.</i> Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. 1j.	243	Flamentiner <i>III. H.</i> Ende Juni—Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	6	Fromms Herzkirsche <i>III. H.</i> E. Juni—M. Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	1	Frühe Maiherzkirsche <i>III. H.</i> Ende Mai—Mitte Juni. Mittelhoch, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. 1j.	259	Frühste der Mark <i>Pom. M. 1894.</i> L. Späth 1887. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelhoch, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M.	199	Grosse Germersdorfer <i>III. H.</i> Ende Juli—Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. B. 1j.	17	Grosse Prinzessinkirsche <i>III. H.</i> (Lauermannskirsche.) Mitte—Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. S. 1j.	16	Grosse schwarze Knorpelkirsche <i>III. H.</i> Ende Juli—Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.

Kirschen. Sortiment. Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

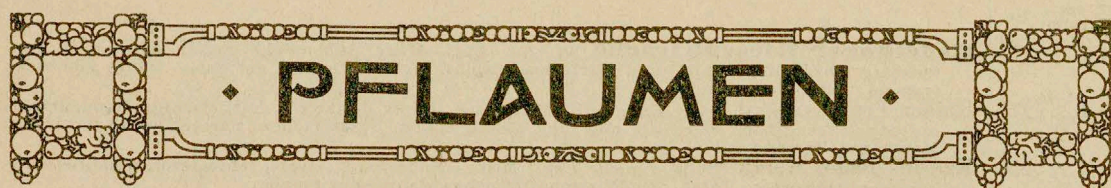
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. 1j.	227	Hedelfinger Riesenkirsche <i>III. H.</i> Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, fleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	271	Kaiser Franz <i>Pom. M. 1896.</i> Ende Juli—Mitte Aug. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Wird als eine der besten späten Süßkirschen, namentlich auch für den Markt und Versand gelobt.
H. M. B. 1j.	256	Kassins frühe Herzkirsche <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
M.	3	Knights frühe Herzkirsche <i>III. H.</i> Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. 1j.	77	Koburger Maiherzkirsche <i>III. H.</i> Ende Mai—Mitte Juni. Mittलगross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau. <i>Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche.</i>
H. M. B. S. 1j.	13	Lucienkirsche <i>III. H.</i> Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
M.	130	Meininger späte Knorpelkirsche <i>III. H.</i> August. Mittलगross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	304	Noble. Ende Juli. Eine neuere, dunkelrote Knorpelkirsche, sehr festfleischig, deshalb gut versendbar, süßsäuerlich, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
H. M. B. 1j.	10	Ochsenherzkirsche <i>III. H.</i> Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
M. H.	55	Schleihahns Kirsche <i>III. H.</i> Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	272	Schmehls Knorpelkirsche. Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	218	Schreckens Kirsche <i>III. H.</i> Mitte Juni—Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M.	58	Speckkirsche <i>III. H.</i> Mitte—Ende Juli. Mittलगross bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. <i>Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.</i>
H. M.	201	Walpurgiskirsche <i>III. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	2	Werdersche frühe Herzkirsche <i>III. H.</i> Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. 1j.	269	Wils frühe Herzkirsche <i>Pom. M. 1891.</i> Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	297	Winklers Frühe. Ende Mai—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süßkirsche, die die „Frühste der Mark“ an Grösse um ein Geringes übertrifft und einige Tage später als diese zu reifen beginnt.
H. M. B. 1j.	12	Winklers weisse Herzkirsche <i>III. H.</i> Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.		Nr.		Nr.	
257	Frühste der Mark E. Mai—M. Juni.	47	Eltonkirsche E. Juni—M. Juli.	306	Reichtragende Delitzscher Press- sauerkirsche M.—Ende Juli
77	Koburger Maiherzkirsche E. Mai—M. Juni.	6	Fromms Herzkirsche E. Juni—M. Juli.	58	Speckkirsche M.—E. Juli.
297	Winklers Frühe E. Mai—M. Juni.	26	Königliche Amarelle E. Juni—M. Juli.	74	Von der Nette M.—E. Juli
1	Frühe Maiherzkirsche E. Mai—M. Juni.	272	Schmehls Knorpelkirsche E. Juni—M. Juli.	245	Kirchheimer Weichsel M. Juli—A. August.
269	Wils frühe Herzkirsche A.—M. Juni.	224	Süssweichsel von Olivet E. Juni—M. Juli.	303	Minister von Podbielski M. Juli—A. Aug.
256	Kassins frühe Herzkirsche M.—E. Juni.	284	Badaconer rotweisse Riesen- kirsche A.—M. Juli.	30	Grosser Gobet M. Juli—A. Aug.
3	Knights frühe Herzkirsche M.—Ende Juni.	4	Büttners schwarze Herzkirsche A.—M. Juli.	304	Noble Ende Juli.
21	Rote Malkirsche M.—E. Juni.	283	Badaconer schwarze Riesen- kirsche A.—M. Juli.	201	Walpurgiskirsche E. Juli—A. Aug.
2	Werdersche frühe Herzkirsche M.—E. Juni.	28	Doppelte Glaskirsche A.—M. Juli.	239	Berliner Morelle E. Juli—M. Aug.
218	Schreckens Kirsche M. Juni—A. Juli.	227	Hedelfinger Riesenkirsche A.—M. Juli.	126	Büttners späte rote Knorpel- kirsche E. Juli—A. Aug.
192	Beste Werdersche E. Juni—A. Juli.	252	Kaiserliche Weichsel A.—M. Juli.	153	Chatenays Schöne E. Juli—M. Aug.
243	Flamentiner E. Juni—A. Juli.	40	Königin Hortensia A.—M. Juli.	301	Dönissens gelbe Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
13	Lucienkirsche E. Juni—A. Juli.	10	Ochsenherzkirsche A.—M. Juli.	199	Grosse Germersdorfer E. Juli—A. Aug.
44	Schöne von Choisy E. Juni—A. Juli.	55	Schleihahns Kirsche A.—M. Juli.	16	Grosse schwarze Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
240	Spanische Glaskirsche E. Juni—A. Juli.	237	Schöne von Montreuil A.—M. Juli.	271	Kaiser Franz E. Juli—M. Aug.
12	Winklers weisse Herzkirsche E. Juni—A. Juli.	17	Grosse Prinzessinkirsche M.—E. Juli.	229	Langsurer Prachtweichsel E. Juli—M. Aug.
76	Bettenburger Herzkirsche E. Juni—M. Juli.	187	Ostheimer Weichsel M.—E. Juli.	298	Bigarreau A. Dajber Aug.
				130	Meininger späte Knorpelkirsche August.
				37	Grosse lange Lotkirsche Aug.—Sept.

Pflaumen. Sortiment.



Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.
Hochstämme , mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	1,75	16	140
do. besondere Auswahl	2,00—2,50	18—22	160
Mittelstämme , mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	1,20	11	100
do. besonders starke Stämme	1,50—2,00	12—15	—
Buschbäume , 2—3 jährige Veredlungen. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	1,00	9	80
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	14	120
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—2,50	18—22	175—200
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten ..	4,50	43	—
do. in U-Form	2,00—3,50	15—30	140—250
Einjährige Veredlungen	0,60	5,00	40
Hauszwetsche , Hochstämme (siehe Beschreibung Seite 29)	1,40	13	110
do. Hochstämme, besondere Auswahl	1,60—2,50	15—22	135—200
do. Mittelstämme	1,00	9	75
do. do. etwas schwächere, sogenannte II. Wahl	0,80	7	65
do. do. besonders starke Mittelstämme mit 3—5 jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100—150

Edelreiser, Preise siehe hinter den Ständen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	449	Abbaye d'Arton siehe Seite 31.
B. S. 1j.	424	Abundance Möllers D. G. 1899. Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. B. S. 1j.	282	Althanns Reineclaude III. H. Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	137	Angelina Burdett III. H. Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	257	Anna Späth Lauche Erg. L. Späth 1874. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
M.	444	Auerbacher Frühzwetsche Pom. M. 1900. Mitte Aug. Frucht einer Hauszwetsche ähnlich, doch etwas rundlicher. Für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet. Baum reich tragend. Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.
H. M. B. 1j.	64	Bavays Reineclaude III. H. Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	114	Bazaliczas Zwetsche III. H. Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. 1j.	118	Biondecks Frühzwetsche III. H. Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräf. Form	Nr.	
H. M. 1j.	34	Blane Berliner Aprikosenpflaume. Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelhross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	84	Blane Eierpflaume <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	233	Boddaerts Reineclaude <i>Pom. M. 1895.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	429	Bonne de Bry <i>Pom. M. 1888.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Mittelhross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
	456	<i>Borssumer Zwetsche siehe Seite 31.</i> <i>Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal.</i>
H. M. B. S. 1j.	177	Bunter Perdrigon <i>Ill. H.</i> Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfucht. Baum reich tragend.
B.	401	Burbank <i>Möllers D. G. 1899.</i> Mitte—Ende Aug. Mittelhross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
H. M. B. S.	255	Cochet père <i>Pom. M. 1855.</i> Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafel Frucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	10	Coes Goldtropfen <i>Pom. M. 1883.</i> (Coes rotgefleckte Pfl. <i>Ill. H.</i>) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
B.	414	Doppelte Agener. Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar.
	460	<i>Ebersweierer Frühzwetsche siehe Seite 31.</i>
H. M. 1j.	238	Edle Frühpflaume <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Aug. Klein, braunrot und gelblich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. 1j.	439	Emma Leppermann <i>Pom. M. 1897.</i> Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurz oval, lachsfarben und rot, saftig, süs, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neuere Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
H. M. B. S. 1j.	280	Esslinger Frühzwetsche <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
M. 1j.	281	Frankfurter Pfirsichzwetsche <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
B. S. 1j.	453	Franz Joseph I. Eine neuere, sehr grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	244	Frühe Fruchtbare <i>Ill. H.</i> Anf. Aug. Mittelhross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
H. M. S. 1j.	200	Frühe Königspflaume <i>Ill. H.</i> Mitte Aug. Mittelhross, dunkelbraunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	25	Frühe Reineclaude <i>Ill. H.</i> Mitte Aug. Mittelhross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
	463	<i>Frühe von Berghold siehe Seite 31</i>
H. M. 1j.	354	Frühe von Bühlerthal (Bühler Frühzwetsche <i>Pom. M. 1891.</i>) Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragend.
H. M. B. 1j.	2	Fürsts Frühzwetsche <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte September. Mittelhross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfucht. Baum reich tragbar. Eine der besten Frühpflaumen.
H. M. B. S. V. 1j.	95	Gelbe Eierpflaume <i>Ill. H.</i> Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	243	Gelbe Herrenpflaume <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. 1j.	296	Gelbe Mirabelle <i>Ill. H.</i> (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
	448	<i>Gewürzte Septembermirabelle siehe Seite 31.</i>
	461	<i>Giant siehe Seite 31.</i>
H. M. B. S. 1j.	23	Grosse Britzer Eierpflaume <i>Gartenfl. 1885.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfucht. Baum sehr fruchtbar.
		<i>Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude.</i>
H. M. B. S. 1j.	318	Grosse Mirabelle von Nancy <i>Pom. M. 1878.</i> Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelhross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	63	Grosse Reineclaude <i>Ill. H.</i> Anf. Sept. Mittelhross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	12	Grosse Zuckerzwetsche <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen, vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
M. B. S. 1j.	320	Grossherzog (Grand Duke Rivers). Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	232	Hauszwetsche <i>Ill. H.</i> (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Sorte veredelte Stämme.
H. M. B. S. 1j.	240	Herrenhäuser doppelte Mirabelle <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelhross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	298	Herzog von Edinburg (Duke of Edinburgh <i>Hogg.</i>). Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade. <i>Hundeplaupe siehe Edle Frühplaupe.</i> <i>Isum Erick siehe Seite 31.</i>
H. M. B. S. 1j.	350	Italienische Zwetsche <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	20	Jefferson <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	132	Katalonischer Spilling <i>Ill. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	14	Kirkes Pflaume <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolet, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	123	Königin Victoria <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. S. 1j.	22	Königspflaume von Tours <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
B. S. 1j.	423	Lincoln. Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclaude an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	283	Mac Laughlin Gaucher Pom. Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	18	Meroldts Reineclaude <i>Ill. H.</i> Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	330	Metzer Mirabelle. Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
B. 1j.	418	Monarch Pom. M. 1887. Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der englische Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
B. S. 1j.	294	Montfort Lauche Erg. Mitte Aug. Gross, dunkelviolet, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	311	Ontario <i>Thom. Guide prat.</i> Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
B.	433	Pauline Schleiter. <i>L. Späth 1902.</i> E. Aug.—A. Sept. In Kurland entstandene Sorte, Frucht rundlich, von ansehnlicher Grösse, dunkelvioletrot, süss, fein gewürzt, gut vom Stein lösend. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für raues Klima besonders empfehlenswert.
H. M. B. S.	425	Pflaume von Béjonnières (Des Béjonnières <i>Congrès pom.</i>). Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht von köstlichem Reineclaudegeschmack, mit ganz vom Stein sich lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
H. M. B.	356	Präsident Courcelle (Präsident Courcelle <i>Thom. Guide prat.</i>). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolet, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	261	Procureur <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
B.	440	Reineclaude Gabrielle Combes <i>Pom. M. 1895.</i> Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolett und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar. 462 <i>Reineclaude noire siehe Seite 31.</i> 441 <i>Reineclaude Sagot siehe Seite 31.</i>
H. M. 1j.	435	Reineclaude von Oullins <i>Ill. H.</i> Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
M. B. S. 1j.	359	Reine des Mirabelles (Königin der Mirabellen <i>Pom. M. 1897.</i>) Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H. M. B.	427	Rivers' Frühplaupe <i>Ill. H.</i> Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar. 459 <i>Sasbacher Frühplaupe siehe Seite 31.</i>
B. 1j.	419	Shakespeare. Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vortreffliche Tafelfrucht empfohlen wird. 450 <i>Späte Mirabelle von Corny siehe Seite 31.</i>
B. S. 1j.	249	Späte Muskateller <i>Pom. M. 1887.</i> (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkelpurpurviolett, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	432	Splendor. Ende Aug.—Anf. Sept. Eine ziemlich grosse, blaue Zwetsche von süssem, fein gewürztem Geschmack, die als Marktfrucht, für die Tafel und zu Wirtschaftszwecken empfohlen werden kann. Baum sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, für die der Verbreiter 3000 \$ zahlte.
H. M. B. S. 1j.	447	The Ozar <i>Hogg.</i> Anf. August. Frucht gross, oval, dunkelpurpurn, saftig, süss, angenehm gewürzt, gut vom Stein lösend. Gute Marktsorte. Baum sehr ertragreich. 458 <i>Uhinks Reineclaude siehe Seite 31.</i>
H. M. B. S. 1j.	11	Violette Diaprée <i>Ill. H.</i> Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. B. S. 1j.	6	Violette Jerusalemspflaume <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	1	Wangenheims Frühzwetsche <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	24	Washington <i>Ill. H.</i> Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar. 466 <i>Wilhelmine Späth siehe mit Abbildung Seite 32.</i> 457 <i>Zimmers Frühzwetsche siehe Seite 31.</i>

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	 in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	 " " " M. " "	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlg.	" " " B. " "	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten			
(1—2 Etagen)	" " " S. " "	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	" " " 1j. " "	1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Standen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	Das ganze Sortiment in ein- u. zweijährigen Veredlungen bzw. Mittelstämmen M. 23,00.
B.	1j. 449	Abbaye d'Arton. M.—E. Sept. Eine noch wenig bekannte französische Sorte, die eine Verbesserung der als Dörrfrucht so hoch geschätzten Agener Pflaume (Prune d'Agén) sein soll. Die Frucht soll gross bis sehr gross, länglich, violett mit lachsrot, fleischig, süss, gewürzt, vortrefflich auch für die Tafel und Küchegebrauch sein. Die Beschaffenheit des Fleisches und der kleine Stein sollen sie zum Dörren ganz vorzüglich geeignet machen. Baum sehr tragbar. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
H. M. S. 1j.	456	Borssumer Zwetsche. M. Sept. Diese vorzügliche Zwetsche wird in ihrer Heimat, der Emdener Gegend, stets bedeutend höher als andere Zwetschensorten bezahlt. Die von dort erhaltenen Früchte zeichneten sich durch bemerkenswerte Grösse und auffallend kleinen Stein (siehe Abbildung) sowie durch süssen, aromatischen Geschmack aus. Die Haut ist dunkelblau, das Fleisch grünlichgelb und vom Stein ganz ablösend. Hoch- u. Mittelstämme u. Spaliere 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
B.	1j. 460	Ebersweierer Frühzwetsche. Anf. Aug. Eine Frucht von der Form und Farbe der Hauszwetsche, die sich durch feinen, süssen Geschmack, durch frühe Reife und durch gute Versandfähigkeit auszeichnet. Ausser zum Rohgenuss soll sie sich besonders gut zum Kuchenbacken, besser als die Bühler und Zimmers Frühzwetsche, eignen. Baum sehr fruchtbar.
M. B.	1j. 463	Frühe von Berghthold III. H. E. Juli—A. Aug. Eine ältere, aber, wie es scheint, wenig verbreitete Mirabelle, deren durch edlen Geschmack und frühe Reife bedingter Wert schon von unserem berühmten Pomologen Oberdieck s. Z. besonders hervorgehoben wurde. Frucht klein, rundlich, gelb, mit gelbem, ganz ablösendem, süssem, fein gewürztem Fleisch. Baum sehr fruchtbar.
M. B.	1j. 448	Gewürzte Septembermirabelle. Mitte—Ende Sept. Wird als eine mittelgrosse, gelbe Frucht von süssem, fein gewürztem Geschmack bezeichnet, die an Güte die Späte Mirabelle weit übertreffen soll. Baum sehr fruchtbar und von kräftigem Wuchs. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
B.	1j. 461	Giant Garden and Forest 1894. Ende Aug. Soll eine Kreuzung des bekannten kalifornischen Züchters Luther Burbank zwischen Agener und ungarischer Pflaume sein. Die ovalen, rotgelb gefärbten Früchte sollen bis 60 g schwer werden, und ihr gelbes, festes, süssem und wohlchmeckendes Fleisch löst sich gut vom Stein. Eine schöne und gute Tafelfrucht, auch vortrefflich zum Dörren, und da der Baum kräftig und sehr fruchtbar ist, so dürfte diese Sorte als Marktfucht eine Zukunft haben. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
M.	1j. 454	Isum Erick. Aug. Soll eine mittelgrosse, längliche, blaue Pflaume sein, mit süssem, von dem sehr kleinen Stein ganz lösendem Fleisch. Auf den Märkten Südrusslands sehr gesucht; zum Dörren vorzüglich. Baum trägt ausserordentlich reich. Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
B.	1j. 462	Reineclauda noire. Ende Juli—Mitte Aug. Eine nordfranzösische Sorte von der Grösse und Güte der Grossen Reineclauda. Haut blauschwarz, Fleisch gelb, sehr süss mit feiner Würze, vom Stein gut lösend. Feine Tafelfrucht und zum Einmachen, Dörren, für Torten usw. ausgezeichnet. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentliche und schon früh einsetzende sein. Buschbäume 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
B.	1j. 441	Reineclauda Sagot. Aug. Wird als eine grosse, grünlichgelbe, rosa getuschte Frucht von vorzüglichem Geschmack bezeichnet. Baum fruchtbar.
B.	1j. 459	Sasbacher Frühpflaume. E. Juli—Anf. Aug. Ein Sämling, der neuerdings vielfach in Sasbach (Baden) und Umgegend angebaut wird, seiner Frühereife und ausserordentlichen Fruchtbarkeit wegen. Die mittelgrossen, blauen, gut vom Stein lösenden Früchte erzielen am dortigen Markte hohe Preise. Buschbäume 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
M. B.	450	Späte Mirabelle von Corny. Mitte Sept. Eine noch wenig bekannte, mittelgrosse, gelbe, rot punktierte Sorte aus der Umgegend von Metz, die als vortrefflich gerühmt wird. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
B.	1j. 458	Uhinks Reineclauda. August. Ein in Baden gezüchteter, neuer Sämling von kräftigem Wuchs, der reiche Ernten zuckersüsser Früchte bringen soll. Buschbäume 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
H. M.	1j. 457	Zimmers Frühzwetsche Deutsche Obstbztg. 1906. Mitte Aug. Soll die guten Eigenschaften der Bühler Frühzwetsche haben, jedoch diese durch Grösse der Frucht und dadurch, dass sie ca. 10 Tage früher reift, übertreffen. Die ausserordentlich grosse und schon früh einsetzende Fruchtbarkeit wird besonders hervorgehoben. Eine wertvolle Markt- und Versandfrucht.



Borssumer Zwetsche.

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät Form	Nr.
B. 1j.	466

Wilhelmine Späth L. Späth 1909. Anf.—Mitte August. Dieser Sämling ist entstanden aus einer 1899 vorgenommenen Kreuzung der „Frühen Fruchtbaren“ mit „Anna Späth“. Die Prüfung der seit 1903 bereits einsetzenden Ernten hat ergeben, dass diese Pflaume als frühe Wirtschafts- und Tafelfrucht alle Beachtung verdient. Die über mittelgrosse, kurz ovale, schwarzblaue Frucht hat saftiges, süßes, leicht gewürztes, ganz vom Stein lösendes Fleisch. Die Reife tritt, je nach der Witterung, im ersten bis zweiten Drittel des August ein. Hervorzuheben sind noch die ausserordentliche Tragbarkeit und der schöne, kräftige, stark aufrechte Wuchs des Baumes, der lichtgerade Stämme bildet.

Buschbäume 1 St. M. 6,00; 10 St. M. 50,00

Einjährige Veredlungen . . 1 St. M. 5,00; 10 St. M. 45,00



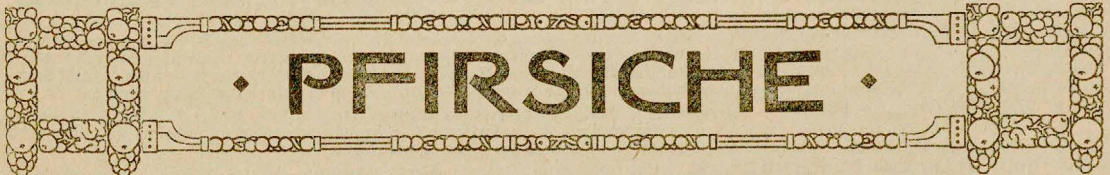
Pflaume Wilhelmine Späth

Pflaumen-Sortiment nach der Reifefolge geordnet. — Pfirsiche. Sortiment.

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.		Nr.		Nr.	
132	Katalonischer Spilling E. Juli.—A. Aug.	280	Esslinger Frühzwetsche M.—E. Aug.	432	Splendor E. Aug.—A. Sept.
429	Bonne de Bry E. Juli.—A. Aug.	243	Gelbe Herrenpflaume M.—E. Aug.	282	Althanns Reineclaude A. Sept.
463	Frühe von Berghold E. Juli.—A. Aug.	23	Grosse Britzer Eierpflaume M.—E. Aug.	95	Gelbe Eierpflaume A. Sept.
431	Red June E. Juli.—A. Aug.	318	Grosse Mirabelle von Nancy M.—E. Aug.	63	Grosse Reineclaude A. Sept.
427	Rivers Frühpflaume E. Juli.—A. Aug.	240	Herrenhäuser doppelte Mirabelle M.—E. Aug.	137	Angeline Burdett A.—M. Sept.
459	Sasbacher Frühpflaume E. Juli.—A. Aug.	22	Königspflaume von Tours M.—E. Aug.	2	Fürsts Frühzwetsche A.—M. Sept.
462	Reineclaude noire E. Juli.—M. Aug.	311	Ontario M.—E. Aug.	20	Jefferson A.—M. Sept.
460	Ebersweierer Frühzwetsche A. Aug.	261	Procureur M.—E. Aug.	14	Kirkas Pflaume A.—M. Sept.
244	Frühe Fruchtbare A. Aug.	435	Reineclaude von Oullins M.—E. Aug.	6	Violette Jerusalemspflaume A.—M. Sept.
447	The Czar A. Aug.	177	Bunter Perdrigon E. Aug.	24	Washington A.—M. Sept.
424	Abundance A.—M. Aug.	255	Cochet père E. Aug.	64	Bavays Reineclaude M. Sept.
118	Biondecks Frühzwetsche A.—M. Aug.	354	Frühe von Bühlerthal E. Aug.	456	Borsumer Zwetsche M. Sept.
238	Edle Frühpflaume A.—M. Aug.	256	Gelbe Mirabelle E. Aug.	18	Meroldts Reineclaude M. Sept.
439	Emma Leppermann A.—M. Aug.	461	Giant E. Aug.	450	Späte Mirabelle von Corny M. Sept.
423	Lincoln A.—M. Aug. [Aug.	298	Herzog von Edinburg E. Aug.	249	Späte Muskateller Sept.
425	Pflaume von Béjonnieres A.—M.	330	Metzer Mirabelle E. Aug.	449	Abbaye d'Arton M.—E. Sept.
466	Wilhelmine Späth A.—M. Aug.	11	Violette Diaprée E. Aug.	84	Blaue Eierpflaume M.—E. Sept.
444	Auerbacher Frühzwetsche M. Aug.	114	Bazaliczas Zwetsche E. Aug.—A. Sept.	281	Frankfurter Pfirsichzwetsche M.—E. Sept.
200	Frühe Königspflaume M. Aug.	34	Blaue Berliner Aprikosenpflaume E. Aug.—A. Sept.	448	Gewürzte Septembermirabelle M.—E. Sept.
25	Frühe Reineclaude M. Aug.	12	Grosse Zuckerzwetsche E. Aug.—A. Sept.	350	Italienische Zwetsche M.—E. Sept.
454	Isum Erick Aug.	123	Königin Viktoria E. Aug.—A. Sept.	356	Präsident Courcelle M.—E. Sept.
294	Montfort M. Aug.	283	Mac Laughlin E. Aug.—A. Sept.	10	Coes Goldtropfen E. Sept.
441	Reineclaude Sagot Aug.	433	Pauline Schleiter E. Aug.—A. Sept.	414	Doppelte Agener E. Sept.
458	Uhinks Reineclaude Aug.	1	Wangenheims Frühzwetsche E. Aug.—A. Sept.	920	Grossherzog E. Sept.
359	Reine des Mirabelles M. Aug.			418	Monarch E. Sept.
419	Shakespeare M. Aug.			440	Reineclaude Gabrielle Combes E. Sept.
457	Zimmers Frühzwetsche M. Aug.			257	Anna Späth E. Sept.—A. Okt.
233	Boddaerts Reineclaude M.—E. Aug.			232	Hauszwetsche E. Sept.—A. Okt.
401	Burbank M.—E. Aug.				



Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	22—40	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	18—27	150—250
Buschbäume , sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,50—2,50	13—22	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
Fächerform und mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50—3,00	23—27	225
Fächerform und mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,50—5,00	33—45	300—400
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,50	22—33	200—300
Einjährige Veredlungen , stark verzweigt	1,25—1,50	12—14	100

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	113	Amsden Gaucher Pom. Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten.
H. M. B. S. 1j.	170	Arkansas Thom. Guide prat. Ende Juli. Mittelform, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
S. 1j.	136	Briggs Maipfirsich Fruchtgarten 1888. Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	297	Charles Ingouf. Anfang August. Frucht gross, schön purpurrot überzogen. Fleisch schmelzend, überflüssend saftig, süss, mit feinem, wenigem Gewürz. Stein klein und ganz löslich. Baum kräftig und sehr ertragreich. Neuere französische Züchtung, die gleich nach Amsden reift.
		Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

Pfirsiche. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
1j.	301	Dürrgoyer Sämling. Diese neue Pfirsich soll selbst harte Winter ungedeckt ohne Schaden aus- halten. Die Mitte September reife Frucht soll mittelgross bis gross, schön gelb und dunkelrot gefärbt sein. Fleisch schmelzend, überfliegend saftig, von fein gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 <i>Earliest of All siehe Sneed.</i> <i>Early Rivers siehe Rivers' Frühpfrsich.</i>
B.S.	1j.	296 Eiserner Kanzler. <i>Gartenfl.</i> 1896. Ende August. Frucht ziemlich gross, schmelzend, süss, gewürzt und gut vom Stein löslich. Baum kräftig und tragbar, widerstandsfähig.
H. M. B. S.	1j.	114 Frühe Alexander <i>Pom. M.</i> 1884. Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden“ sehr ähnlich.
H. M. B. S.	1j.	102 Frühe Beatrix <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anfang August. Mittelfross, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfrsich.
H. M. B. S.	1j.	115 Frühe Silberpfirsich <i>Pom. M.</i> 1890. Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart, rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
B. S.	1j.	232 Frühe von Cronesteyn. Ende Juli. Reift einige Tage früher als „Amsden“ und ist von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack. Baum reich tragbar.
B.	1j.	256 Grosse Mignon <i>Ill. H.</i> Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
B.	1j.	257 Hales Frühe <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende Aug. Mittelfross. weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
B. S.	1j.	235 Jessie Kerr <i>Gartenfl.</i> 1898. Ende Juli. Ziemlich gross, blassgelb, sonnenwärts schön gerötet, saftreich, angenehm süssäuerlich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig. <i>Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).</i>
B.	1j.	299 Kanadische Frühpfrsich <i>Fruchtgarten</i> 1888. Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts dunkelblutrot, saftvoll, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. <i>Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).</i>
H. M. B. S.	1j.	122 Königin der Obstgärten <i>Ill. H.</i> Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. S.	1j.	245 La France. Anfang—Mitte August. Frucht sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmack. Baum starkwüchsig und fruchtbar. <i>La plus précoce des pêches siehe Sneed.</i>
B. S.	1j.	237 Musser Fruchtgarten 1888. Ende Juli. Ziemlich gross, gelblichweiss, sonnenwärts und weit herum dunkelblutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S.	1j.	197 Präsident Griepengerl. Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau besonders in Norddeutschland warm empfohlen werden.
B. S.	1j.	252 Proskauer Pfirsich <i>Gartenfl.</i> 1887. Ende August—Anfang September. Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt und vom Stein löslich. Baum kräftig, sehr tragbar und winterhart.
H. M. B. S.	1j.	160 Rivers' Frühpfrsich (<i>Rivers' Frühe Lauche Erg.</i>). Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
B. S.	1j.	7 Rote Magdalene <i>Ill. H.</i> Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	1j.	192 Schlösser's Frühpfrsich <i>Pom. M.</i> 1881. Anfang—Mitte August. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, angenehm süssäuerlich und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, wenig empfindlich.
B. S.	1j.	142 Schöne von Doué <i>Ill. H.</i> Ende Aug.—Anf. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar
H. M. B. S.	1j.	85 Schöne von Vitry <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende September. Mittelfross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S.	1j.	250 Sneed <i>Revue hort.</i> 1904. Reift einige Tage früher als Amsden und hat grössere Früchte, deren Fleisch gut vom Stein löst. Der Baum wächst sehr kräftig und trägt dankbar.
B.	1j.	300 Surpasse Amsden. Soll eine mittelfrosse, schön gefärbte Frucht erster Güte sein, die mit Amsden zu- gleich reift. Fleisch schmelzend, saftreich, süss und vom Stein löslich. Neuere Sorte. Buschbäume 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
B.	1j.	270 Venusbrust <i>Ill. H.</i> Ende September—Anfang Oktober. Sehr gross, hellgrünlichgelb, sonnenwärts rot marmoriert, sehr saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum mässig fruchtbar, nur für warme Südwand.
B. S.	1j.	135 Waterloo <i>Hogg.</i> Ende Juli—Anfang August. Mittelfross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkel- purpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.
Mit glatter Schale. (Nektarinen.)		
B.	1j.	248 Cardinal. Anfang August. Neuere englische Züchtung. Frucht mittelfross, hellgelb mit lebhaft roter Backe, süss, saftig und sehr wohlgeschmeckend. Baum ertragreich und wüchsig.
H. M. B. S.	1j.	158 Elruges Nektarine <i>Ill. H.</i> Anfang September. Ziemlich gross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelrot, saftvoll, angenehm und reich gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	1j.	128 Lord Napier <i>Hogg.</i> Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar.
1j.	246	Rivers' frühe Nectarine <i>Bull. d'arbor.</i> 1894. Anfang August. Reift früher als Lord Napier, ist von ansehnlicher Grösse, wunderschön gefärbt, saftreich, schmelzend, von vorzüglich gewürztem Geschmack. Baum kräftig und sehr tragbar.

Aprikosen.

• APRIKOSEN •

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H.=Hochstamm, M.=Mittelstamm, B.=Busch, S.=Spalier, 1j.=einjährige Veredlung abgebar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	22—40	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	18—27	160—250
Buschbäume , sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen ..	1,50—2,00	13—17	125—150
do. auch zur Wandbekleidung geeignet, stärkere	2,00—3,00	18—22	150—200
do. besonders starke, verpflanzte	3,00—4,50	28—42	250—400
Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00	18	160
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—4,50	27—40	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,00	22—27	—
Einjährige Veredlungen	0,75—1,00	7—8	65

— Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden. —

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	7	Ambrosia <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süß und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. B. 1j.	14	Aprikose von Breda <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr ertragreich.
H. M. B. S. 1j.	52	Aprikose von Montgamet <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süß und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	11	Aprikose von Nancy <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
B. S. 1j.	110	Aprikose von Schiras <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süß, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
B. S. 1j.	65	Aprikose von Syrien <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	69	Aprikose von Tours <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, süß und angenehm gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
B. S. 1j.	106	Holubs Zuckeraprikose <i>Thom. Guide prat.</i> Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süß und gewürzt. Baum fruchtbar.
B. S. 1j.	105	Königsaprikose <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süß und würzig. Baum reich tragend.
B. S. 1j.	115	Luizets Aprikose <i>Lauche Erg.</i> Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
B. S. 1j.	103	Moorpark <i>Lauche Erg.</i> Mitte August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich.
B. S. 1j.	121	Paviot <i>Revue hort.</i> 1901. Ende Juli—Mitte Aug. Diese noch wenig bekannte, vom französischen Pomologenverein empfohlene Sorte bringt sehr grosse, 100—120 g schwere Früchte. Farbe orangegelb mit roter Backe. Fleisch saftreich, süß und fein gewürzt. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. <i>Pfirsichaprikose</i> siehe <i>Aprikose von Nancy</i> . <i>Précocité d'Esperen</i> siehe <i>Wahre grosse Frühaprikose</i> .
B. S. 1j.	119	Rosenaprikose <i>Pom. M. 1905.</i> (Abricot rosé <i>Revue hort.</i> 1908.) Wird in Frankreich als Einmachefrucht hoch geschätzt und wurde auch von deutschen Konservfabriken bisher von dort bezogen. Da versuchsweiser Anbau in Deutschland gute Ergebnisse brachte, so kann diese Sorte auch bei uns der Beachtung der Interessenten empfohlen werden. Der kräftig wachsende Baum liefert ausserordentlich reiche Ernten mittelgrosser, hübsch rosabackiger, honigsüßer Früchte. Buschbäume und Spaliere 1 St. M. 3,50 Einjähr. Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00.
B. S. 1j.	111	Rotbackige. In der Gegend von Odessa allgemein verbreitet und auf dem dortigen Markte als die früheste, grösste und schönste geschätzte Sorte. Baum kräftig und fruchtbar. <i>Royal</i> siehe <i>Königsaprikose</i> .
B. S. 1j.	109	Uhlhorns Wunder. Mitte August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süß gewürztem Geschmack. Baum dankbar tragend. <i>Neuere Sorte</i> .
H. M. B. S. 1j.	13	Ungarische Beste <i>Fruchtgarten 1886.</i> Ende Juli. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	104	Wahre grosse Frühaprikose <i>Lauche Erg.</i> Mitte—Ende Juli. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süßem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	108	Werdersche Aprikose (Schweinsohr). Anfang—Mitte August. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts dunkler, saftig, von angenehmem Geschmack. Baum sehr tragbar. Die in Werder vorzugsweise angebaute Sorte.

Vorrat 1150 Stück.

Topf-Obstbäume.

Jederzeit versendbar.

Preise.

(Die Höhenangabe versteht sich vom Topfrand bis zur Spitze gemessen.)

- Aepfel, Birnen, 0,75—1,00 m hoch, 3jährig in Töpfen von 20 cm Durchmesser
 Aepfel, Birnen, ca. 1 m hohe Pyramiden in Töpfen
 Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen
 Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen, gut entwickelte und reich mit Frucht-
 holz besetzte Pyramiden in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch
 Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, starke Pyramiden, reich mit Fruchtholz
 besetzt, in Kübeln und Töpfen
 Aepfel, Birnen, ganz besondere Auswahl, extra schön und stark, reich mit
 Fruchtholz besetzt, in Kübeln und Töpfen

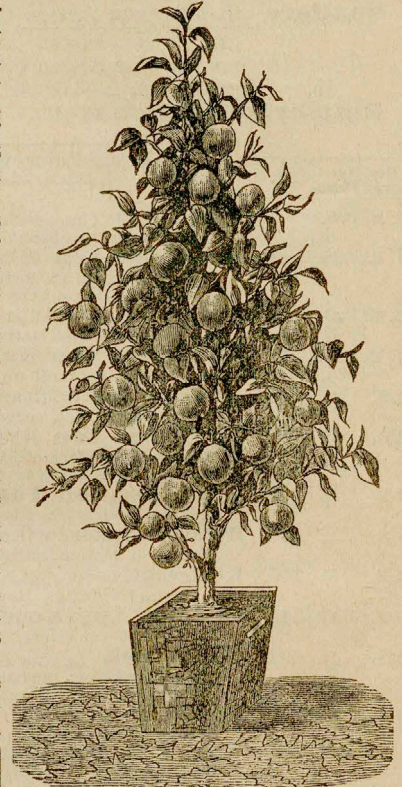
1 Stück M.	10 Stück M.
3,50	30
4,50—5,00	40
7,50—10,00	60—90
7,50—12,00	60—110
10,00—15,00	80—120
20,00—25,00	200



Birnen-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden gezollte Beifall hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ich kann in diesem Jahre meinen werten Kunden wieder einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind mehrere Jahre in Gefässen kultiviert, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut mit Fruchtholz besetzt. Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwicklung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse u. prächtige Färbung.

Die Kultur des Obstbaumes im Topf von H. B. Warneken. Mit 7 Abbildungen. Preis M. 1,40.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur bestgeeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

- Gewöhnliche (*Juglans regia* L.), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. Hochstämme 1 St. M. 3,00—6,00; 100 St. M. 250—350
 Besondere Auswahl mit schöner breiter Krone 1 St. M. 8,00—12,00
 Strachwalnuss (*Juglans regia fertilis* hort., *J. regia praeparturiens* hort.). Sehr früh tragend. Sehr kräftige Büsche (Sämlinge), ca. 2—2½ m h., 1 St. M. 2—4; 10 St. M. 15—30; 100 St. M. 100—200
 Rothhäutige Walnuss (*Juglans regia rubra*). Hochstämme 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 30—40

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer“ unter Juglans.

Mandeln.

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Nr. 4. Zartschalige Krachmandel (à coque tendre) 1 Stück M. 2,00; 10 Stück M. 15,00

Haselnüsse.

Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger,

Sorten nach Wahl des Bestellers, kräftige Sträucher
Sorten nach meiner Wahl, kräftige Sträucher

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
0,70–0,90	6–8	55
0,60–0,70	5,50–6,50	50

- Nr. 3 **Bandnuss** *Goeschke*. Ende Sept. Eine grosse, längliche, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch ertragreich in gutem Boden und geschützter Lage.
- 13 **Barcelonae von Loddiges**. Nicht = Nr. 16. Mittelfgross, breitoval, flachgedrückt. Strauch tragbar.
- 4 **Barrs Zellernuss** *Goeschke*. Anf. Sept. Mittelfgross bis gross, spitz-eiförmig. Strauch sehr fruchtbar.
- 6 **Blumberger Zellernuss** *Goeschke*. Ende Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, stumpf verkehrt-eiförmig. Strauch reich tragbar.
- 8 **Büttners Zellernuss** *Goeschke*. Anf.—Mitte Sept. Gross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.
- 63 **Cosford** *Hogg*. Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch reich tragbar.
- 54 **Daviana** *Goeschke*. Mitte Sept. Gross, länglich, dünnschalig. Strauch reich tragbar.
- 16 **Eckige Barcelonaer** *Goeschke*. Anf.—Mitte Sept. Mittelfgross, breit verkehrt-eiförmig, kantig. Strauch sehr tragbar.
- 17 **Einzeln tragende Kegelförmige** *Goeschke*. Ende Aug. Mittelfgross, rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ziemlich tragbar.
- 59 **Emperor** *Bredsted* (nicht *Goeschke*). Mitte—Ende Sept. Mittelfgross bis gross, oval. Strauch fruchtbar.
- 18 **Fichtwerdersche Zellernuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Gross, breit verkehrt-eiförmig, dünnschalig. Strauch fruchtbar.
- 22 **Grosse Kugelnuss** *Goeschke*. Mitte Sept. Gross, rundlich-kegelförmig. Strauch mässig fruchtbar.
- 24 **Gubener Barcelonaer** *Bredsted*. Anf.—Mitte Sept. Mittelfgross, breit und stumpf verkehrt-eiförmig. Strauch ziemlich tragbar.
- 50 **Gubener Zellernuss** *Goeschke*. Mitte Sept. Mittelfgross, rundlichspitz. Strauch von reicher Tragbarkeit.
- 25 **Gustavs Zellernuss** *Goeschke*. Mitte Sept. Gross, langoval. Strauch sehr tragbar.
- 26 **Hallische Riesennuss** *Goeschke*. Ende Sept. Gross, kugelig-kegelförmig. Strauch sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte.
- 27 **Heynicks Zellernuss** *Goeschke*. Ende Sept. Gross, rundlichoval. Strauch sehr tragbar.
- 30 **Jeeves' Sämling** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Eine grosse, längliche Bastardlambertsnuss. Strauch reich tragbar. Nicht = Nr. 35 noch 45.

- Nr. 14 **Kadettenzellernuss**. Gross, länglich, stumpfspitzig. Strauch dankbar tragend.
- 33 **Kunzemüllers Zellernuss** *Goeschke*. Anf. Sept. Ziemlich gross, kurzoval, dünnschalig. Strauch von mittlerer Tragbarkeit.
- 73 **Kurzhüllige Zellernuss** *Goeschke*. Ende Sept. Mittelfgross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.
- 34 **Lange Landsberger** *Goeschke*. Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, lang verkehrt-eiförmig. Strauch fruchtbar.
- 15 **Lange von Downton**. Mittelfgross, länglich. Strauch fruchtbar.
- 35 **Liegels Zellernuss** *Hogg*. Mitte Sept. Ziemlich gross, kurzoval. Strauch fruchtbar. Nicht = Nr. 30.
- 37 **Ludolphs Zellernuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, oval, kantig. Strauch fruchtbar.
- 70 **Luisens Zellernuss** *Goeschke*. Gross, breit rundlichspitz, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.
- 39 **Minnas Zellernuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Gross, oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.
- 40 **Mogulnuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Gross, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend.
- 60 **Multiflora**. Mittelfgross, kurzoval. Strauch sehr fruchtbar.
- 67 **Neue Riesennuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Sehr gross, oval. Strauch fruchtbar.
- 62 **Prolifique à coque serrée**. Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch fruchtbar. Sehr ähnlich Nr. 63.
- 44 **Rote Lambertsnuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Aug. Mittelfgross, eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut. Strauch an geschütztem Standort ungemein reich tragend.
- 45 **Sieklers Zellernuss**. Gross, kurzoval, ähnlich No. 35, doch grösser. Strauch fruchtbar.
- 47 **Truchsess Zellernuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Sept. Sehr gross, länglich, bauchig-kegelig. Strauch von mittlerer Fruchtbarkeit.
- 29 **Volle Zellernuss** *Goeschke*. Mitte Sept. Mittelfgross, länglich, flachgedrückt, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.
- 72 **Webbs Preisnuss** (Lambert Filbert *Hogg*). Ende Sept. Grosse bis sehr grosse, langovale Bastardlambertsnuss. Strauch von reicher Tragbarkeit. Eine der besten und zum Massenanbau empfehlenswertesten Haselnussorten.
- 49 **Weisse Lambertsnuss** *Goeschke*. Mitte—Ende Aug. Mittelfgross, eiförmig, dünnschalig. Strauch an geschütztem Standort reich tragbar.

Gewöhnliche Waldnüsse siehe *Corylus Avellana* unter »Laubhölzer«.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand, sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche.

Sorten nach Wahl des Bestellers	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach meiner Wahl	0,80	7,00	60,00
	0,70	6,00	50,00

Besonders starke tragbare Büsche in den Sorten Nr. 2, 3, 4, 5 und 6	2,00	16,00	—
---	------	-------	---

Nr.

- 2 **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
- 3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
- 5 **Königsmispel.** Okt. — Nov. Frucht gross, wohl-schmeckend u. reich tragend. Sehr zu empfehlen.

Nr.

- 4 **Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reich tragend.
- 6 **Riesen (gigantea).** Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum stark wachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

Sorten nach Wahl des Bestellers	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach meiner Wahl	0,75—1,50	7—10	60
Hochstämme von Nr. 4, 10, 11, 15, 16 und 17	0,60—1,00	5—7	45
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von Nr. 4, 10, 11, 15, 16 und 17	2,00—2,50	18	175
	1,50—2,00	12—15	120

Besonders starke tragbare Büsche in den Sorten Nr. 4, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19 und 21	2,00—3,00	20—25	—
---	-----------	-------	---

- 16 **Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, für Einmachezwecke sehr geschätzt. Ausserordentlich reich tragend.
- 20 **Badener Quitte.** Nach Angabe des Züchters soll diese neue Sorte sehr grosse, birnförmige Früchte bringen und der kräftig und schlank wachsende Baum sehr fruchtbar sein. 1 St. M. 1,50.
- 17 **Bereczkiquitte.** Die sehr grosse, birnförmige Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen gerühmt. Ihre ausserordentliche Tragbarkeit zeigt sich schon an ganz jungen Pflanzen.
- 11 **Champion.** Früh und reich tragend. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.
- 12 **De Bourgeant.** Frucht gross, birnförmig, sehr zartfleischig. Sie trägt früh und sehr reich.
- 19 **Fabre.** Frucht gross, birnförmig, für Einmache- und Küchenzwecke sehr geschätzt. Baum sehr tragbar.
- 14 **Fullers Birnquitte (Fuller Quince).** Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, fein gewürzt und zartfleischig. Baum reich tragend.
- 13 **Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.
- 8 **Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr., birnförmig. Baum ungemein reich tragend. Geschmack mild, süsslich.
- 4 **Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Fleisch sehr zart und markig.
- Quitte von Vranja siehe Bereczkiquitte.*
- 10 **Rea's Mammoth.** Frucht schön, sehr gross, breit birnförmig, früh reifend. Baum fruchtbar.
- 21 **Riesenquitte von Lescovac.** Neuere Einführung von der Balkanhalbinsel, die bis zu 1500 g schwere Früchte liefern soll. Gerühmt wird der köstliche Wohlgeschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Saft hergestellt werden. Baum früh und reich tragbar. 1 St. M. 0,50.
Hochstämme 1 St. M. 2,50.
- 15 **Van Deman.** Frucht gross, breit birnförmig, von würzigem Geschmack. Trägt sehr reich.



Weinreben (Tafeltrauben).

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Königl. Regierung meine Rebschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes darf ich, da meine Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen nicht in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften, insbesondere **fast nach der ganzen Provinz Schlesien und Posen**, Weinreben versenden.

Junge Reben in Töpfen, ca. 1 m hoch

Reben aus dem freien Lande

1 St. M. 1,50—2,00, 100 St. M. 120—180

in den Sorten bezeichnet mit L. vor der Nr.

Reben in Körben (mit Korb zu pflanzen)

in den Sorten bezeichnet mit K. vor der Nr. 1 St. M. 4,50—7,50

Reben in Töpfen, 3—4 Jahre in Töpfen kultiviert

in den Sorten bezeichnet mit T. vor der Nr. 1 St. M. 3,00—5,00

Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
T.	370	<i>Black Hamburg</i> siehe <i>Blauer Trollinger</i> . Blauer Alicante <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube gross bis sehr gross; Beere gross, kurz-oval, schwarzblau wohlchmeckend. Die beste späte Treibsorte, lange haltbar, in England im grossen für den Markt kultiviert.	K. L. T.	12	Früher roter Malvasier <i>R. Goethe</i> . Früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süß und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
K. L. T.	383	<i>Blauer Malvasier</i> siehe <i>Blauer Trollinger</i> . Blauer Trollinger <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süß, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet; für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.	T.	388	Gros Colman <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süß u. wohlchmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im grossen für den Markt angebaut wird.
K.	56	<i>Blaues Ochsenauge</i> siehe <i>Gros Colman</i> . Buckland Sweetwater <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube gross; Beere gross, rund bis oval, gelblichgrün, meist einsamig, süß und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich und in England sehr geschätzt.	K. T.	286	Gros doré <i>Thom. Guide prat</i> . Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süß, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
T.	347	<i>Chasselas de Fontainebleau</i> siehe <i>Weisser Gutedel</i> . <i>Chasselas rouge</i> siehe <i>Roter Gutedel</i> . <i>Dodrelabi</i> siehe <i>Gros Colman</i> . Foster's White Seedling <i>R. Goethe</i> . Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süß und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend.	L. T.	351	Lübeck . Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süß und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.
K. L. T.	177	<i>Frankenthaler</i> siehe <i>Blauer Trollinger</i> . Früher blauer Burgunder <i>R. Goethe</i> . Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süß. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.	K. L. T.	157	Madeleine angevine <i>R. Goethe</i> . Sehr früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, länglichrund, gelblichgrün bis weissgelb, süß und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.
K. L. T.	11	Früher Leipziger (Grüne Seidentraube <i>R. Goethe</i>). Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süß und wohlchmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.	L.	404	Muscat Hamburg <i>R. Goethe</i> . Mittelfrüh. Traube mittelgross, Beere gross, oval, schwarzblau, süß, mit feinem Muscatgewürz. Gute Treibsorte, doch auch an warmer Mauer im Freien noch reifend.
K. L. T.	10	Früher Malingre <i>R. Goethe</i> . Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, läng-	K. T.	1	Roter Gutedel <i>R. Goethe</i> . Ziemlich früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süß und fein gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
			K. T.	2	Weisser Gutedel <i>R. Goethe</i> . Mittelfrüh. Traube gross, Beeren ziemlich gross, rund, gelbgrün, süß, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reich tragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 1,00—1,50; 10 Stück M. 9—13.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter *Vitis*.

Grösse 1300 preuss. Morgen = 325 Hektar.

Stachelbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,50—0,60	40—45	350
Sorten nach meiner Wahl, besonders kräftige Auswahl	0,40—0,50	35—40	300
Sorten nach meiner Wahl, in gewöhnlicher Stärke, noch sehr schöne Ware (Handelsware)	0,30	28	250
Grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,30	28	250
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,30—3,00	100—200	1000
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	85	800



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als
H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebar.



Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Rote.			
H. n.	153	Alicant <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Mittलगross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.	H. n.	1	Rote Eibeere (Jolly Miner <i>III. H.</i>). Fröh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	130	Amerikanische Gebirgsstachelbeere. Spät. Klein bis mittलगross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung.	H. n.	4	Rote Preisbeere (Roaring Lion <i>III. H.</i>). Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfucht für den Hausgarten.
n.	196	Färbestachelbeere (<i>Ribes succirubrum Zabel</i>). Durch fachmännische Versuche hat sich ergeben, dass der leuchtendrote, rein saure, allen Beigeschmacks bare Saft der Früchte dieses Bastards sich ganz ausgezeichnet, wie kein anderer, zum Färben von Fruchtsäften, Weinen, Likören, Marmeladen und dgl. eignet. Da der Strauch dieser noch kaum bekannten Sorte ausserordentlich reiche Ernten mittलगrosser roter Früchte liefert, so wird sich ihr Anbau, ausser im grossen für Fabrikzwecke, auch im kleinen für den Haushalt lohnen. Im ersten Frühjahr, im rosafarbenen Blütenrauben ist der Strauch überdies eine hübsche Gartenzierde. Junge Pflanzen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00	H. n.	120	Rote Triumphbeere (Whinham's Industry <i>Pom. M. 1894</i>). Fröh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
H. n.	149	Frühe Rote (Wilmot's Early Red <i>Hogg</i>). Sehr früh. Mittलगross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.	n.	124	Twigem. Fröh. Gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch ziemlich fruchtbar.
H. n.	2	Jolly Printer <i>III. H.</i> Ziemlichspät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.			Grüne.
H. n.	159	London <i>III. H.</i> Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.	H. n.	163	Aaron <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	9	Maurers Sämling <i>Pom. M. 1887</i> . Fröh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.	n.	37	Bang Europe. Fröh. Gross bis sehr gross, länglich, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	5	Monstruose <i>III. H.</i> Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	126	Beste Grüne (Green Overall <i>Hogg</i>). Fröh. Sehr gross, rundlich bis oval, flaumhaarig. Strauch ungemein fruchtbar. Riesentafelfucht für den Hausgarten.
H. n.	121	Octavius Brown <i>L. Späth 1893</i> . Ziemlich spät. Sehr gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Eine der grössten rotfrüchtigen. Bewährte deutsche Züchtung. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00	n.	45	Buerdill's Seedling. Fröh. Gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
n.	12	Peacemaker <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch reich tragend.	H. n.	36	Duke of Bedford <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	123	Prince Regent <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.	H. n.	143	Frühe Dünnschalige (Nettle Green <i>III. H.</i>). Sehr früh. Gross, elliptisch, spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfucht für den Hausgarten.
n.	6	Printer. Fröh. Gross, länglich, schwach borstig. Strauch fruchtbar.	H. n.	132	Früheste von Neuwied <i>Pom. M. 1897</i> . Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt. Niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 0,75 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
n.	3	Queen Mab <i>III. H.</i> Fröh. Gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.	n.	40	Gabron Green. Ziemlich spät. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.
			n.	33	Green Gage <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross, kurz-oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
			H. n.	41	Green River <i>Hogg</i> . Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.
			H. n.	151	Grüne Edelbeere (Lofty <i>Hogg</i>). Sehr früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig u. verloren borstig. Strauch reich tragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.

Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.		Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	31	Grüne Flaschenbeere (Green Willow <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.	n.	54	Jolly Farmer <i>III. H.</i> Spät. Gross. eiförmig, grünlichgelb, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	150	Grüne Riesenbeere (Jolly Angler <i>III. H.</i>). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.	n.	51	Jolly Yellow . Mittelfrüh. Gross. länglich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	46	Heart of Oak <i>Hogg</i> . Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragbar.	n.	187	Langley Beauty . Fröh. Diese neuere englische Züchtung erhielt von der Royal Hort. Soc. ein Wertzeugnis I. Klasse. Frucht gross, oval, borstig. Strauch ertragreich. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
H. n.	25	Hellgrüne Samtbeere (Smiling Beauty <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.	H. n.	61	Marketman . Ziemlich spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	32	Independent <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	145	Marmorierte Goldkugel (Golden Yellow <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	164	Keepsake <i>Hogg</i> . Fröh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.	n.	56	Plumper . Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch fruchtbar.
n.	38	Laurel <i>III. H.</i> Fröh. Gross, oval, etwas flaumhaarig. Strauch fruchtbar.	H. n.	146	Prinz von Oranien (Prince of Orange <i>III. H.</i>). Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	47	L'impériale verte . Sehr früh. Klein bis mittelgross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	57	Riesenzitronenbeere (Two to One <i>III. H.</i>). Ziemlich spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	35	Mertensis . Fröh. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.	H. n.	144	Runde Gelbe (Globe Yellow <i>III. H.</i>). Fröh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	27	Plain Long Green <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.	H. n.	175	Triumphant . Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	30	Smaragdbeere (Emerald <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.	Weisse.		
n.	65	Smiths Improved <i>Downing</i> . Mittelfrüh. Mittelgross, kurz oval, fast kahl. Strauch reich tragend. Amerikanische Sorte.			
H. n.	142	Späte Grüne (Green Ocean <i>III. H.</i>). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.	H. n.	80	Apollo <i>III. H.</i> Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
Gelbe.			H. n.	77	Balloon <i>III. H.</i> Spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch recht fruchtbar.
			H. n.	178	Fleur de Lys <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H.	169	Britannia <i>III. H.</i> Fröh. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.	H. n.	131	Kolumbus . Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
n.	64	Bunker Hill . Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.	n.	188	Langley Gage . Mittelfrüh. Mittelgross, rundlich, gelblichweiss, fast kahl. sehr süss. Strauch sehr reich tragend. Neuere englische Züchtung, die ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. erhielt. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
H.	128	California <i>Hogg</i> . Spät. Sehr gross, rundlich, borstig. Strauch recht tragbar.	H. n.	82	Mistre . Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
n.	28	Duckwing <i>III. H.</i> Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.	n.	76	Sampson <i>III. H.</i> Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	29	Freecost <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.	H. n.	147	Weisse Kristallbeere (Primrose <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	50	Früheste Gelbe (Yellow Lion <i>III. H.</i>). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurz oval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massen-anbau für den Markt.	H. n.	148	Weisse Triumphbeere (White-smith <i>III. H.</i>). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	125	Gelbe Riesenbeere (Leveller <i>Hogg</i>). Spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch recht tragbar. Riesensorte für den Hausgarten.	H. n.	78	Weisse Volltragende (Shannon <i>III. H.</i>). Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	52	Golden Crown <i>III. H.</i> Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, kurz oval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.			
n.	186	Golden Gem . Spät. Neuere englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. ausgezeichnet wurde. Frucht gross, oval, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00			

Hochstämme der Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 40 und 44.



Fruchtbehang eines Stachelbeerhochstammes; 3jährige Veredlung.

$\frac{1}{5}$ natürl. Grösse.

Hochstämme der Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 40 und 44.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3jährige Veredlung.
 $\frac{9}{10}$ natürl. Grösse.

Grösse 1300 preuss. Morgen = 325 Hektar.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40—0,50	35—45	280
Kräftige Sträucher, Sorten nach meiner Wahl	0,35—0,40	30—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,25	17	140
Hochstämme , mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,30—3,00	100—200	1000
Mittelstämme , mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	85	800

Zur Weiterkultur

verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge „Rote Holländische“
(werden stückweise nicht abgegeben), I. Auswahl

— 14 120



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als
H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebar.



Bez. der
vorrät.
Form

Nr.

Rote.

- H. n. 71 **Fay's neue frühe Rote** (Fay's New Prolific *Möller D. G. 1902*). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.
- n. 86 **Goeggingers rote Birnförmige**. Traube mittellang, Beeren mittelhoch, birnförmig. Strauch fruchtbar.
Niedr. Pf. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.
- H. n. 92 **Gondouin** *Pom. M. 1903*. (Hochrote sehr frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelhoch. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher.
Hochrote sehr frühe siehe Gondouin.
- n. 82 **Houghton Castle** *Hogg*. Traube ziemlich lang, Beeren mittelhoch bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich.
- H. n. 5 **Langtraubige Rote** *III. H.* Traube sehr lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
- n. 73 **La Turinoise**. Traube ziemlich lang, Beeren ziemlich gross. Strauch reich tragend.
- H. n. 84 **Pomona**. Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge, mit 27—30 gleichmässig mittelhoch grossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar.
- n. 44 **Rote Englische**. Traube ziemlich lang, Beeren mittelhoch. Strauch fruchtbar.
- H. n. 10 **Rote Holländische** *III. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und angenehme Tafelfrucht.
- H. n. 79 **Rote Kernlose** *III. H. Spät*. Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen.
Niedr. Pflanz. 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00
100 St. M. 50,00

Bez. der
vorrät.
Form

Nr.

Rote Kirschjohannisbeere.

Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.

- H. n. 11 **Rote Versailler** *III. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
- n. 81 **Stern des Nordens** (North Star). Traube lang bis sehr lang. Beeren mittelhoch. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.
- n. 2 **Süsse Rote** *III. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelhoch. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

- H. n. 12 **Rosa Holländische** *III. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelhoch bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse.

- H. n. 68 **Englische grosse weisse** *III. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.
- n. 93 **Langtraubige Weisse** *Deutsche Obstatg. 1907*. Der sehr starkwüchsige Strauch dieser neuen Sorte bringt 18—20 cm lange Fruchttrauben, die meist lückelos mit grossen, gelblichweissen Beeren besetzt sind. Der mildsäuerliche Geschmack, vereint mit mässiger Samen-zahl (5—6), empfiehlt diese schöne Johannisbeere sowohl für die Tafel wie zum Einmachen.
Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50
10 St. M. 12,00

Johannisbeeren. — Himbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	85	Weisse aus Bar-le-Duc <i>Möller D. G. 1899.</i> Traubelang, Beeren gross, nur 2—4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50
n.	32	Weisse Champagner. Traubelang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	20	Weisse Holländische <i>Ill. H.</i> Traubelang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.
n.	1	Weisse Kaiserliche <i>Ill. H.</i> Traubelang, Beeren gross. Strauch fruchtbar. <i>Weisse Kirsch- siehe Engl. grosse Weisse.</i>
H. n.	70	Weisse Versailler. Traubelang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten. <i>Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.</i>

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskateller-geschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

n.	49	Bang up <i>Pom. M. 1873.</i> Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.
n.	90	Goliath. Nach der Angabe des holländ. Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzügl. eignen.
H. n.	64	Lee's Schwarze (<i>Lee's Prolific Black Hogg</i>). Traube mittel bis lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
H. n.	83	Schwarze Traube. Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Fays neue frühe Rote,
Rote Holländische,

Rote Versailler (früher rote Kirschjoh.),
Bang up.

Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2 mal verpflanzt 100 St. M. 30,00; 1000 St. M. 200,00

Himbeeren.

Die Himbeerverkaufs-Vereinigung in Caputh (Bezirk Potsdam) hat im Jahre 1905, dem ersten ihres Bestehens, 2068 Zentner Himbeeren geliefert und dafür M. 46 241 oder nach Abzug der Unkosten pro Zentner M. 22 vereinnahmt. Die Mitglieder waren mit diesem Erfolge sehr zufrieden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	1,75	13	110
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	1,40	9	70
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen .	—	—	7	50

Nr.	
	a) Einmal tragende.
74	Baumforth's Seedling <i>Hogg.</i> Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine und schöne Tafelfrucht.
25	Carters Fruchtbare <i>Ill. H.</i> Gross bis sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich und vorzüglich.
77	Champlain. Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung. Sämling der Gelben Antwerpener, welche sie an Wuchskraft übertrifft.
4	Fastolf <i>Ill. H.</i> Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.

Nr.	
67	Franconia Downing. Gross, purpurrot, reich tragbar, frühreifend.
1	Gelbe Antwerpener <i>Ill. H.</i> Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Eine der besten gelben Sorten.
69	Goliath <i>Möllers D. G. 1904.</i> Frucht gross, dunkelrot, sehr süss und würzig. Der Stock besitzt starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00
44	Knevetts Riesenhimbeere <i>Ill. H.</i> Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfucht.

Himbeeren. — Brombeeren.

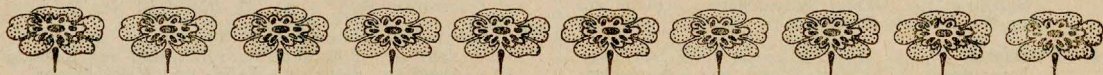
- Nr. 80 **Loganberry** *Pom. M. 1900.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süß. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
- 71 **Marlborough** *Pom. M. 1890.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.
- 87 **Queen of England.** Gr., goldgelb, feingewürzt, sehr ertragreich. Eine neue englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis I. Klasse vom dortigen Königl. Gartenbauverein ausgezeichnet wurde.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00
- 72 **Shaffers Colossal** *Gartenfl. 1891.* Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten.
1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00
- 78 **Superlative** *Pom. M. 1901.* Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 15,00;
1000 St. M. 125,00
- Nr. 52 **Von Türcks frühe Rote** *III. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktrucht.
- 5 **Vorsters Grosse** *III. H.* Sehr gross, dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.
- b) Zweimal tragende.
- 56 **Billards Immertragende.** Sehr gross, dunkelrot, sehr fruchtbar.
- 81 **Immertragende vom Feldbrunnen**
Pom. M. 1897. Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsterte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Früchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll, und deren Anbau im Grossen, besonders zum Saftpresse, warm empfohlen wird.
- 19 **Neue Fastolf** *III. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, fruchtbar.
- 18 **Neue gelbe Merveille** *III. H.* Ziemlich gross, hellgelb, trägt besonders reichlich im Sept.—Okt. Empfehlenswert.

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,45	4	35
Sorten nach meiner Wahl	0,35	3	25

- 58 **Agawam.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar.
- 23 **Dorchester** *Downing.* E. August. Gross, länglich, schwarz, reich tragend.
- 4 **Grossfrüchtige Bastardbrombeere** (Hybridus fr. maximo) *III. H.* August bis September. Gross, rund, schwarz, fruchtbar.
- 49 **Hoosac Thornless.** Ende Aug.—Okt. Strauch kräftig wachsend, fast ohne Stacheln, sehr tragbar. Frucht mittelgross, schwarz.
- 44 **Kittatinny** *Downing.* Früh. Gross bis sehr gross, schwarz; sehr fruchtbar.
- 7 **Lawton** *III. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Empfehlenswert.
- 61 **Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig. Neuere amerikan. Sorte.
- 53 **Lucretia** *Pom. M. 1893.* Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Eine vorzügliche u. empfehlenswerte, frühe Sorte.
- 45 **Mammoth** (Missouri Mammoth *Downing.*)
Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend.
- 62 **Maxwell's Early.** Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Neuere amerikanische Sorte.
- 26 **Newman's Thornless** *Downing.* Ende August. Ziemlich gross, schwarz, ziemlich tragbar, fast stachellos.
- 64 **Rathbun** *Prakt. Ratg. 1904.* Frucht sehr gross, schwarz, festfleischig und daher zum Versand gut geeignet, früh reifend. Strauch ausserordentlich tragbar.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
- 47 **Snyder.** August. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig.
Stachellose. Die unter diesem vorläufigen Namen früher von mir verbreitete Sorte hat sich als identisch mit Nr. 49 Hoosac Thornless herausgestellt.
- 57 **Stone's Hardy.** Spät. Mitteltgross, schwarz, fruchtbar.
- 67 **Theodor Reimers.** August bis Oktober. Diese neue Sorte zeichnet sich durch ausserordentliche Tragbarkeit, grosse wohlschmeckende Früchte und Winterhärte des üppig wachsenden Stockes aus. Die grossen schwarzen Früchte reifen nach und nach, bis in den Herbst hinein, und sind zum Einmachen vortrefflich geeignet.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00



Erdbeeren.



Erdbeeren



Kultur - Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im Herbst, so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zugrunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der Ranken erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem Standort belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl zusammengestellt:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25 Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5,00
25 "	in 10 erprobten Sorten mit Namen	" 2,00
100 "	in 5—10 " " " " besonders für den Liebhaber zusammengestellt	" 4,00
1000 "	in mehreren erprobten Sorten mit Namen	" 30,00
100 "	Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	" 4,00
1000 "	" " " " " " " " " " " "	" 35,00

Wertvolle Sorten neuerer Züchtung.

Nr.		Nr.	
414	Delikatess W. Kliem 1905. Eine „König Albert von Sachsen“ ähnliche, sehr fein gewürzte, grosse, hellrosafarbene Frucht. Pflanze kräftig, niedrig, sehr fruchtbar. Reife früh. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50	391	Paradies A. Goeschke 1903. Frucht gross, rundlich, dunkelrot. Fleisch rosa, fest, von süssem und fein gewürztem Geschmack. Sehr reich tragend. Wird als frühe Marktsorte empfohlen. 1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,50
405	Gemma Bruant 1906. Remontiert und liefert auch in der zweiten Ernte noch sehr grosse Früchte. Farbe zart rosa, Fleisch weiss, süss, gewürzt. Pflanze kräftig und reich tragend. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00	398	Prinz Aribert. Die kräftig wachsenden Pflanzen bringen sehr reiche Ernten von ausserordentlich grossen, dunkelroten, festfleischigen Früchten von hervorragendem Geschmack. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00
395	Konsum Kliem 1905. Wegen ausserordentlicher Tragbarkeit. Grösse, schöner roter Farbe und Festfleischigkeit der Frucht eine vorzügliche Sorte für den Anbau im grossen. Form plattgedrückt bis hahnenkammartig. Fleisch rot, saftreich, von feinem Geschmack. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50	394	Rheingold Kliem 1905. Frucht gross, lebhaft rot, kegelförmig, Fleisch rot, saftreich, fein gewürzt und fest, zum Versand besonders gut geeignet. Reift früh und trägt reich. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00
415	La Perle. Ein gut remontierender Abkömmling von „Louis Gauthier“. Frucht ziemlich gross, hellrosa, süss und fein gewürzt. Ausserordentlich reich tragend, auch an den Ausläufern. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00	409	Späte von Leopoldshall Soltwedel 1905. Beginnt acht Tage später als König Albert von Sachsen zu reifen und liefert wochenlang eine Fülle von grossen, lebhaft roten Früchten. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft. Wertvolle späte Sorte. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00
396	Meteor A. Goeschke 1902. Eine mittelfrühe, sehr grossfrüchtige, dunkelrote, festfleischige Sorte von vorzüglichem Geschmack. Ertrag sehr reich; für den Versand und Markt vortrefflich geeignet. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00	402	Späths Rubin L. Späth 1906. Mittel bis gross, ebenmässig flachrund, lebhaft glänzend rot. Fleisch rosa, zart, saftreich, sehr angenehm wenig gewürzt. Reife mittelfrüh; Fruchtansatz reich und regelmässig. Die wundervolle Farbe der Frucht, ihr feiner, erfrischender Geschmack, verbunden mit der reichen Tragbarkeit, empfehlen diese neue Sorte. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50
406	Millet (Monatserdbeere). Durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen. Frucht sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlschmeckend. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00		

Erdbeeren.

- | | |
|---|---|
| <p>Nr.
393 The Bedford Laxton 1904.
Die glänzend scharlachfarbenen Früchte sind gross, von ausserordentlich feinem und würzigem Geschmack. Pflanze reich tragend.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 2,00</p> <p>403 Wilhelmine Späth L. Späth 1906.
Mittel bis ziemlich gross, ebenmässig flachrund, gelblichweiss mit zart rosafarbener bis kräftig rot getönter Backe. Fleisch weiss, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, mit köstlicher, kräftiger Würze. Sie reift mittelfrüh und setzt reich an. Dürfte sich ihres starken Gewürzes</p> | <p>Nr.
wegen zur Bowlebereitung hervorragend eignen, ebenso gern wird man sie aber auch ihres lieblichen Aussehens und köstlichen Geschmacks wegen zum Rohgenuss auf der Tafel sehen.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50</p> <p>397 Wunder von Köthen A. Goeschke 1903.
Frucht tiefrot, von eigenartigem Aussehen. Auch das Fleisch ist blutrot und fest. Reife ziemlich spät, da die Früchte bis zu ihrer vollen Ausfärbung an der Pflanze belassen werden müssen. Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00</p> |
|---|---|

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichst tragenden aus meinem grossen

Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. einer Sorte M. 35,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 2,50

- | | |
|--|---|
| <p>Nr.
369 Belle Alliance.
Ist in Form, Farbe, Festigkeit, Aroma, Wohlgeschmack und Ertragsfähigkeit eine bedeutende Verbesserung von König Albert von Sachsen.</p> <p>382 Deutsch-Evern Böttner 1902.
Frucht mittलगross, schön gefärbt, von feinem, mildem Geschmack; Fleisch fest; daher sehr gut transportfähig. Reife sehr früh. Sehr ertragreich.
<i>Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.</i></p> <p>277 Garteninspektor A. Koch.
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren.</p> <p>407 Général Chanzy Riffaud 1882.
In Frankreich geschätzt und vom französischen Pomologenverein empfohlen. Früchte auffallend lang-eiförmig, gross (bis über 6 cm lang), dunkelrot. Fleisch sehr saftreich, gezuckert und wohlchmeckend. Pflanze wüchsig und ertragreich.</p> <p>125 Jucunda (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot.</p> <p>339 Kaisers Sämling.
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; reift mit König Albert von Sachsen. Sehr reich tragend, eine vorzügliche Marktfrucht.</p> <p>213 König Albert von Sachsen.
Frucht sehr gr., breit-oval, regelmässig abgerundet, orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.</p> | <p>Nr.
358 Louis Gauthier.
Frucht gross, rosa weiss, saftreich, fein gewürzt. Erste Ernte Ende Juni; an den Ausläufern im selben Jahre nochmals tragend.</p> <p>25 Lucida perfecta (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spät reifend.</p> <p>335 Noble.
Sehr früh; Fr. rundl., s. gross, bis 45 g schwer, leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.</p> <p>348 Royal Sovereign.
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.</p> <p>368 Sieger.
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar.</p> <p>384 The Laxton Laxton 1901.
Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.</p> <p>371 Trafalgar.
Starkwüchsig und sehr fruchtbar. Frucht ähnlich „Royal Sovereign“, aber im Geschmack edler und ananasähnlicher, festfleischig, spät reifend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.
<i>Walluf siehe Jucunda.</i></p> |
|--|---|

Monats - Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. einer Sorte M. 35,00

- | | |
|--|---|
| <p>Nr.
404 Eythraer Kind.
Eine der besten rotfrüchtigen Monatserdbeeren. Trägt unaufhörlich und dankbar bis in den Herbst. Empfehlenswert.</p> <p>379 Ruhm von Döbeltitz.
Frucht von besonders starkem Aroma, wird</p> | <p>Nr.
daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Ausserordentlich fruchtbar.</p> <p>381 Ruhm von Machern Schmidt 1902.
Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.</p> |
|--|---|

Kirschäpfel. — Speiserhabarber. — Ziergehölze mit essbaren Früchten.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind Bastarde der *Pirus baccata* oder *prunifolia* mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform 1 St. M. 1,00—3,50; 10 St. M. 8,00—30,00
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12,00—25,00

15 beste Kirschäpfelsorten zum Einmachen,	niedrige Veredlungen M. 12.
15 " " " " " "	Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

- | | |
|-----|---|
| Nr. | |
| 160 | Dartt. Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar. |
| 144 | Gross. gelb. Kirsch-A. (Large Yellow Crab.) |
| 151 | Grotz' Liebling. Fr. hält sich bis Januar. |
| 147 | Hohenheimer Riesling. Nutzbar von Ende September bis November. |
| 146 | Hyslop. Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend. |
| 145 | Länglicher Kirschäpfel. (Oblong Crab.) |
| 152 | Lowe. Frucht gross; hält sich bis Januar. |
| 167 | Marengo. Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling. |
| 153 | Martha. Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober. |
| 154 | Minnesota. Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde. |
| 176 | Mrs. John Seden Veitch. Neu! (Transcendent × Wintergoldparmäne.) Frucht von guter Mittelgrösse, wunderschön gelb und rot gefärbt und von sehr angenehmem Geschmack. Baum ausserordentlich reich tragend. |

- | | |
|-----|---|
| Nr. | |
| 166 | Montreal Beauty. Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: Sept.—Okt. |
| 155 | Orange. Dunkelorangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober. |
| 187 | Roter Riesling. Frucht ziemlich gross, Ende Aug. reifend. In Württemberg vielfach angebaut. |
| 177 | Soulard Crab. Neu! Eine Kreuzung zwischen <i>Pirus ionensis</i> und einer Edelsorte, deren ansehnlich grosse Frucht in Amerika sehr geschätzt sein soll. |
| 85 | The Fairy. Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben. |
| 149 | Transcendent. Frucht stumpfkegelig, 3½—4 cm lang, sattgelb, mit hübsch karmesinfarbener Backe. Fleisch sehr saftreich, kräftig weinsäuerlich. Wird in Amerika zum Einmachen geschätzt. Reife: September. |
| 156 | Virginia. Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie Nr. 149. |
| 148 | Whitney. Frucht 4—5 cm dick, mit lebhaft roter Streifung, von angenehm süsssäuerlichem Geschmack, saftvoll. Reife: Anfang bis Mitte Aug. |
| 150 | Whitney's Nr. 20. Frucht gross, 5—6 cm dick, schön rot gestreift, saftreich, angenehm süssweinig; Anfang bis Mitte August reifend. |

Speiserhabarber.

(Rheum „Queen Victoria“.)

Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100
Extra starke Pflanzen 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Diese Rhubarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Ebereschen zum Einmachen.

Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13,00—20,00; 100 St. M. 125—175
Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00; 10 St. M. 15,00; 100 St. M. 125
Niedrige Veredlungen 1 St. M. 0,90—2,00; 10 St. M. 7,00—18,00; 100 St. M. 75,00

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica Zengerling. (*Sorbus aucuparia dulcis* Kvaetsl.) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preiselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Ziergehölze mit essbaren Früchten.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiw's in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süss-säuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtschfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden, und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica L. Späth 1898. Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelförmig, korallenrot. Geschmack süss-säuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major L. Späth 1903. Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurz, oval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica L. Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmus geschätzt.

Kräftige Büsche, ca. 1,50 m hoch, 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; 100 St. M. 100
Kräftige Stämme, 1,50—2 m hoch, 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00; 100 St. M. 175

Besonders starke Stämme 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 25,00—40,00

Pflaumenaprikose.

(*Prunus dasycarpa* Ehrh.)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlichpurpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und von Aprikosengeschmack.

Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75—3,00; 10 St. M. 6,00—25,00; 100 St. M. 50—200

Echte Kastanie.

(*Castanea vesca* Gärtn.)

Die, wie bekannt, im gerösteten oder gekochten Zustande sehr schmackhaften Früchte dieses stattlichen, schön belaubten Baumes gelangen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zu völliger Reife.

Kräftige Büsche 1 St. M. 0,75—2,50; 10 St. M. 6—20

Besonders starke Büsche 1 St. M. 2,00—5,00; 10 St. M. 18—40

Kornelkirschen.

Die reichlich ansetzenden, gegen 2 cm und mehr langen, roten, angenehm säuerlichen Früchte dieses bis 6 m hohen Strauches oder Baumes lassen sich zum Einmachen, zu Gelees und zur Herstellung von Likören verwenden.

Gewöhnliche K. (*Cornus mascula* Dur.) 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4,00—8,00; 100 St. M. 35—70

Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00; 10 St. M. 12,00—18,00

Grossfrüchtige K. (*Cornus masc. macrocarpa* Sim.-Louis.) 1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8,00—12,00; 100 St. M. 70—100

Hagebutten.

Rosa rugosa Thbg. (Regeliana, E. André). Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosen-äpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüten, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der *Rosa villosa* insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlgeschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte.

1 St. M. 0,80—0,80; 10 St. M. 5,00—7,00; 100 St. M. 40,00—50,00
Sämlinge 1jährig 100 St. M. 3,00; 1000 St. M. 20,00
do. 2 „ verpfl. 100 St. M. 4,50; 1000 St. M. 35,00
do. 3 „ „ 100 St. M. 5,50; 1000 St. M. 50,00

Rosa villosa L. (R. pomifera Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674).

1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00

Remontant-Rosen.




ROSEN




Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	
Niedrige Remontant-Rosen	
Moosrosen	
Niedrige Bourbon-, Tee- und Noisette-Rosen	
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	
Kletter- oder Rankrosen	

1 Stück M.	100 Stück M.
1,75—2,50	160—200
1,00—1,30	100
0,40	30
0,50	40
0,50	45
2,50—4,50	200—400
0,70—1,25	50—90

Rosenpfähle: Preise siehe vorletzte Seite.



Sowohl zur Erleichterung der Ausführung der Aufträge wie auch um etwaige Irrtümer zu vermeiden, wird **höflichst und dringend gebeten**, bei Bestellungen **ausser** den Namen auch die **links davorstehenden** Sortimentsnummern anzugeben.



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebar ist. Die vom „Verein Deutscher Rosenfreunde“ empfohlenen Sorten sind mit einem ! vor der Nr. an erster Stelle bezeichnet.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	466	Elisa Boëlle <i>Guillot p. 1869.</i> Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
! h. m. n.	1922	Frau Karl Druschki <i>P. Lambert 1901.</i> Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitz-eiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose. Niedrig 100 St. M. 38,00
h. m. n.	1033	Gloire lyonnaise <i>Guillot f. 1884.</i> Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
h. n.	1423	Impératrice Eugénie <i>Oger 1858.</i> Zart rosaweiss, in weiss übergehend. Mitteltross.
h. n.	2017	Marchioness of Londonderry <i>A. Dickson & Sons 1893.</i> Blume von schöner Form, an aufrechtem Stiel, weiss, rosa überlaufen, sehr wohlriechend. Strauch wüchsig und reichblühend.
h. m. n.	1019	Merveille de Lyon <i>Pernet p. 1882.</i> Sehr gross, reinweiss, atlasrosagetuscht. Anerkannte Prachtrose. <i>Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.</i>

Rosa.

h. n.	1581	Aurore du matin <i>Rolland 1867.</i> Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
! h. m. n.	31	Baronne de Rothschild <i>Pernet 1867.</i> (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose.
! h. m. n.	533	Capitaine Christy <i>Lacharme 1873.</i> Sehr gross, zart fleischfarben Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose.
h. n.	1414	Emilie Hansburg <i>Lévêque 1868.</i> Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weiss gerandet.
h. m. n.	226	John Hopper <i>Ward 1862.</i> Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
h. n.	1875	Louis Späth <i>Souper & Notting 1877.</i> Gross, gefüllt, chinesischrosa, weiss berandet, wohlriechend.
! h. m. n.	439	Mademoiselle Eugénie Verdier <i>Guillot f. 1869.</i> Fleisch farbigrosa mit silberweissem Widerschein. Tadellose Form.
! h. m. n.	1278	Mrs. John Laing <i>H. Bennett 1887.</i> Zart rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
! h. m. n.	1861	Mrs. R. G. Sharman Crawford <i>Dickson 1894.</i> Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	421	Paul Neyron <i>Levet 1869.</i> Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.
! n.	2100	Robert Duncan <i>A. Dickson & Sons 1897.</i> Bau schalenförmig, Farbe lachsrosa. Strauch wüchsig, dankbar blühend.
h. m. n.	127	Victor Verdier <i>Lacharme 1851.</i> Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
Rot.		
! h. m. n.	445	Alfred Colomb <i>Lacharme 1865.</i> Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
! n.	2102	Ben Cant <i>B. Cant 1903.</i> Gross, gefüllt, hellkarmesin, Mitte dunkler. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
h. m. n.	61	Docteur Andry <i>E. Verdier 1864.</i> Leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
h. n.	1376	Duke of Teck <i>G. Paul 1880.</i> Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
! h. m. n.	7	Général Jacqueminot <i>Roussel 1852.</i> Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte.
n.	2077	General von Bothnia-Andreae <i>Verschuren 1899.</i> Die sehr grosse Blume ist tief schalenförmig, dunkelrot und leidet durch Sonnenbrand nicht. Knospe aufrecht, sehr lang und schön geformt.
h. n.	1633	Gloire de Margottin <i>Margottin 1887.</i> Hellkarminrot. Schönggebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
n.	2098	Helen Keller <i>A. Dickson & Sons 1895.</i> Bau becherförmig, Farbe kirschrot. Wuchs kräftig, ein williger Blüher.
n.	2103	Hugh Watson <i>Dickson & Sons 1905.</i> Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, karminfarben überlaufen. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! h. m.	132	Jules Margottin <i>Margottin 1852.</i> Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. n.	1348	Katkoff <i>Mor.-Rob. 1887.</i> Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend u. wohlriechend.
n.	2099	Madame Hardon <i>P. Cochet 1897.</i> Blume schön gebaut, feurigrot. Strauch gedrunen wachsend, reichblühend.
! h. m. n.	333	Madame Victor Verdier <i>E. Verdier 1863.</i> Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.
! h. m. n.	204	Marie Baumann <i>Baumann 1863.</i> Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.
! h. m. n.	2044	Oberhofgärtner A. Singer <i>P. Lambert 1904.</i> Eine harte, niedrige, ca. 50 cm hohe Rose, die ebenso dankbar blüht wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	1923	Oskar Cordel <i>P. Lambert 1898.</i> Strauch kräftig gedrunen mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend.
n.	2147	Resi Bindseil <i>P. Lambert 1908.</i> Reichblühend wie eine Polyantha, bis 50 cm hoch werdend. Blume mittelgross, hübsch gebaut, feurig rot auf gelblichem Grunde, wohlriechend. Niedrig 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
h. m. n.	144	Sénateur Vaisse <i>Guillot p. 1859.</i> Lebhaft karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
! n.	2101	Souvenir de Madame Chedane-Guinoisseau <i>Chedane 1900.</i> Strauch kräftig und reichblühend. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, lebhaft rot.
! h. m. n.	991	Ulric Brunner fils <i>Levet p. 1881.</i> Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.

Dunkelrot.

! h. m. n.	228	Charles Lefèvre <i>Lacharme 1861.</i> Leuchtend rot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. n.	945	Directeur Alphonse <i>Lévêque 1883.</i> Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend rot. Prachtsorte.
h. m. n.	325	Duc de Wellington <i>Granger 1864.</i> Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
h. n.	72	Duke of Edinburgh <i>W. Paul 1868.</i> Dunkelscharlach, bräunlich überlaufen.
h. m. n.	921	Eclair <i>Lacharme 1883.</i> Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.
h. n.	1087	Emperor <i>W. Paul 1884.</i> Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
! h. m. n.	588	Eugène Fürst <i>Soup. & Nott. 1875.</i> Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
! h. m. n.	97	Fisher and Holmes <i>E. Verdier 1865.</i> Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.
h. n.	1862	Gloire de Bourg-la-Reine <i>Margottin 1871.</i> Gross, gefüllt, leuchtend dunkelscharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.
! h. m. n.	549	Horace Vernet <i>Guillot f. 1866.</i> Samtig purpurrot. Schön geformt. Prachtige, dunkle Gartenrose.
! h. m. n.	721	Monsieur Boncenne <i>Liabaud 1864.</i> Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
h. n.	2032	Monsieur Louis Ricard <i>P. Bontigny 1901.</i> Eine der schönsten dunklen Rosen; leidet nicht vom Sonnenbrande. Die sehr grosse, päonienförmige Blume ist samtig schwärzlichpurpurn mit zinnoberrotem Widerschein.
h. m. n.	1266	Préfet Limbourg <i>Margottin 1878.</i> Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
! h. m. n.	242	Prince Camille de Rohan <i>E. Verdier 1861.</i> Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
! h. m. n.	978	Princesse de Béarn <i>Lévêque 1884.</i> Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
! h. m. n.	2007	Ruhm der Gartenwelt <i>O. Jacobs 1904.</i> Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe, die nicht verblasen soll. Remontiert gut bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Bourbon- und Bourbon-H.-R. Noisette- und Noisette-H.-R. Tee- und Tee-H.-R.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	244	Souvenir de William Wood <i>E. Verdier 1863.</i> Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der aller- dunkelsten Rosen.
! h. m. n.	257	Van Houtte <i>Lacharme 1870.</i> Amarantfeuerrot mit samtig schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
! h. m. n.	779	Xavier Olibo <i>Lacharme 1864.</i> Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reich- blühende Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithin-leuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

n.	1794	Armosa. Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig.
h. m. n.	740	Baron Gonella <i>Guillot p. 1859.</i> Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reich- blühende Prachtrose.
n.	1796	Bourbon Queen. Bräunlichrosa, reichblühend.
h. n.	1916	J. B. M. Camm <i>G. Paul 1900.</i> Gross, stark gefüllt, lachsrosa. Starkwüchsig, kräftiges Laub.
! h. n.	1200	Kronprinzessin Viktoria <i>Späth 1887.</i> Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. n.	67	Mistress Bosanquet <i>Laffay 1832.</i> Mittelhross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
h. n.	1795	Sir Joseph Paxton. Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
! h. m. n.	150	Souvenir de la Malmaison <i>Béluzé 1843.</i> Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.
! n.	2096	Zéphirine Drouhin <i>Bisot 1868.</i> Blume gross, fast gefüllt, karminfarben, duftend. Strauch hart, rankend, auch als Pyramiden- und Säulenrose zu verwenden.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

! h. n.	1981	Belle Vichysoise <i>Lévêque 1897.</i> Eine alte, doch wenig verbreitete Sorte, welche im Park zu Vichy jedem Besucher durch ihre Schönheit auffallen soll. Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20–30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.
h. m.	45	Boule de neige <i>Lacharme 1867.</i> Mittelhross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte weisse Rose.
! h. m. n.	376	Bouquet d'or <i>Ducher 1872.</i> Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
! h. m. n.	231	Céline Forestier <i>Trouillard 1842.</i> Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
! n.	2115	Madame Alfred Carrière <i>Schwartz 1880.</i> Starkwüchsig, zu Pyramiden und zur Wandbekleidung geeignet. Die ziemlich grosse, gefüllte Blume geht von hellkupferfarben in gelblichweiss über.
h. m. n.	397	Perle des blanches <i>Lacharme 1872.</i> Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
h. n.	447	Rêve d'or <i>Ducher 1869.</i> Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
n.	1984	Rosabelle <i>Bruant 1899.</i> Gross bis sehr gross, hellrosalachsarben, halbgefüllt, wohlriechend. Knospe lang.
! h. m. n.	1045	William Allen Richardson <i>Vve. Ducher 1878.</i> Mittelhross, prachtvoll orangegelb, sehr leuchtend.

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

! h. m. n.	1754	Augustine Guinoisseau <i>Guinoisseau f. 1890.</i> Weisse „La France“. Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
! n.	1856	Clara Watson <i>G. Prince 1893.</i> Gross und schön gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, reich- blühend. Schnittrrose.
h. n.	1770	Deegens weisse Maréchal Niel <i>F. Deegen jr. 1895.</i> Sport von „Maréchal Niel“, von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2072	Direktor W. Cordes <i>P. Lambert 1905.</i> (Charles Margottin × Papa Gontier.) Die sehr grosse Blume ist schön gebaut, gut gefüllt, rahmweiss mit hellrötlichgelber Mitte und duftet stark. Die kegelförmige Knospe öffnet sich stets gut. Blüht sehr reich bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	2136	Dr. A. Hermans <i>Verschuren 1907.</i> Eine dankbar blühende Sorte mit sehr grossen, dicht gefüllten, gelblichweissen Blumen und langen Knospen. Niedrig 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,00
n.	1863	Elisa Fugier <i>Bonnaire 1891.</i> Eine schöne, reinweisse, in der Mitte leicht gelbliche Blume, die der Niphetos ähnelt.
! n.	2070	Florence Pemberton <i>Dickson & Sons 1904.</i> Die grosse, gefüllte Blume ist rahmweiss, leicht rosa überlaufen und hat eine gut aufrechte Haltung.
! h. n.	796	Grossherzogin Mathilde <i>Vogler 1861.</i> Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
h. n.	1871	Grossherzogin Viktoria Melitta <i>Lambert 1897.</i> Wuchs sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.
! h. m. n.	1710	Kaiserin Auguste Viktoria <i>Lambert 1892.</i> Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
! n.	1951	Madame Antoine Mari <i>A. Mari 1901.</i> Strauch sehr kräftig. Blume rosa, weiss schattiert. Herrliche weisse Wintertreibrose und gute Versandrose, wüchsig. Soll mehltaufrei sein.
! n.	1345	Madame Hoste <i>Guillot f. 1887.</i> Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigeln. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat“.
h. n.	1779	Madame Jules Finger <i>P. Guillot 1893.</i> Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
! h. n.	2038	Mrs. Theodore Roosevelt <i>Hill 1902.</i> Eine ausserordentlich reichblühende, schöne Gartenrose. Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 0,60
! n.	680	Niphetos <i>Bouguère 1843.</i> Gross, reinweiss, gefüllt, mit langer Knospe. Die schönste weisse Tee-rose und gute Treibsorte. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
h. n.	1851	Princesse Alice de Monaco <i>Weber 1894.</i> Blume mittelgross, gut gefüllt, sehr zart grünlich-gelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Sehr dankbare Schnittröse.
! h. n.	1857	Souvenir de Mad. Eugène Verdier <i>Pernet D. 1894.</i> Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
! n.	1858	Souvenir du Président Carnot <i>Pernet D. 1894.</i> Starkwüchsig u. reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose.
! h. n.	1198	The Bride <i>May 1886.</i> Gross, reinweiss mit zart rosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.
h. n.	1849	The Queen <i>Dingee 1896.</i> Reinweiss. Sport von „Souvenir d'un ami“, reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
! h. m. n.	1868	Weisse Maman Cochet <i>Cook 1898.</i> In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet“ gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnitkultur. Sehr guter Herbstblüher. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
Gelb		
(auch rötlich schattiert).		
n.	2037	Albert Hoffmann <i>Welter 1905.</i> Diese durch ein Ehrendiplom des Vereins der deutschen Rosenfreunde ausgezeichnete Neuheit hat grosse, stark gefüllte, hell- bis lachselgelbe, am Rande blassrosafarbene, duftende Blumen. Knospen länglich. Blüht sehr reich. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
! h. m. n.	456	Belle Lyonnaise <i>Levet 1870.</i> Kanariengelb, aussen weissgelb. Stark wachsend. Prachtrose.
! h. m.	2008	Comtesse de Frigneuse <i>Guillot 1886.</i> Blume kanariengelb. Knospe lang. Strauch reichblühend.
! n.	2013	Dr. Felix Guyon <i>A. Mari 1900.</i> Die sehr grosse Blume öffnet sich leicht und ist dunkelorange mit rosafarbener Mitte. Strauch reichblühend und kräftig.
! h. n.	2039	Edu Meyer <i>P. Lambert 1904.</i> Eine beständig blühende Neuheit von auffallender Farbe. Blume mittelgross, leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, öffnet sich gut. Knospe länglich. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! h. n.	992	Etoile de Lyon <i>Guillot f. 1881.</i> Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
! h. n.	2016	Frau Lilla Rantenstranch <i>P. Lambert 1903.</i> (Mad. Caroline Testout × Goldquelle.) Diese schöne, reichblühende und kräftig wachsende Sorte hat grosse, gut gefüllte, orangefarbene, rosa getuschte Blumen von angenehmem und starkem Duft. Knospe lang und aufrecht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	1994	Friedrich Harms <i>N. Welter 1901.</i> Soll in der Vegetation der Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt, gleichen. Blume rahmgelb mit orangefarbener Mitte. Knospe sehr lang. Von feinem Duft und willig blühend. Franz Degen (<i>Hinner 1901</i>) ist hiervon kaum abweichend. Niedrig 1 St. M. 0,60
! h. m. n.	6	Gloire de Dijon <i>Jacotot 1853.</i> Gold- oder lachselgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.
n.	1976	Goldquelle <i>P. Lambert 1899.</i> Mittelgross, halb gefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	1954	Hofgardendirektor Graebener <i>P. Lambert 1899.</i> Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	1978	Lady Roberts <i>Cant 1903</i> . Schön geformt, rötlichgelb, prächtige Knospe. Erhielt von der National Rose Society die höchste Auszeichnung.
! h. m. n.	540	Madame Bérard <i>Levet 1872</i> . Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
! n.	1515	Madame Chédane Guinoisseau <i>Levet 1880</i> . Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
! h. n.	417	Madame Falcot <i>Guillot f. 1858</i> . Mitteltgross, nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
n.	1801	Madame Honoré Defresne <i>Cl. Levet 1886</i> . Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
! h. n.	1977	Madame Jean Dupuy <i>P. Lambert 1902</i> . Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.
! h. n.	1953	Madame Jules Graveraux <i>Soup. & Nott. 1901</i> . Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemesengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.
! h. n.	2015	Madame Ravary <i>Pernet Ducher 1899</i> . Blume gross, gefüllt, orangefarben. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	1126	Mademoiselle Francisca Krüger <i>Nabon. 1879</i> . Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.
! h. m. n.	307	Maréchal Niel <i>Pradel 1864</i> . Sehr grosse, dunkelgelbe Blüte. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose.
! h. n.	517	Marie Van Houtte <i>Ducher 1872</i> . Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
! h. n.	553	Perle des jardins <i>Levet 1874</i> . Dunkelkanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
h.	2022	Perle von Godesberg <i>Schneider 1902</i> . Blume von gold- in hellgelb übergehend, and heller. Etwas lockerer gefüllt als Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt.
! n.	1850	Souvenir de Catherine Guillot <i>P. Guillot 1896</i> . Gelb, rötlich überlaufen, sehr wohlriechend. Knospe länglich.
n.	1963	Souvenir de Pierre Notting <i>Soup. & Nott. 1902</i> . Blume sehr gross, gut gefüllt, lange, schön geformte Knospe. Farbe aprikosengelb mit orangengelb vermischt, Rand der Blumenblätter karminrosa nuanciert.
! n.	2133	Souvenir of Stella Gray <i>A. Dickson & Sons 1908</i> . Strauch gut verzweigt und blühwillig. Blume mitteltgross, schön gefüllt, orangefachsfarben, zinnoberrot überlaufen. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1993	Undine <i>Jacobs 1901</i> . Die zwar kleinen Blumen sollen eine desto auffallendere Farbe haben, nämlich leuchtend orange mit rot getuscht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00

Rosa.

! h. m. n.	1767	Belle Siebrecht <i>Dickson 1894</i> . (Mrs. W. J. Grant.) Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich mehltaufrei. Uebersaus reichblühend.
! n.	1853	Camoëns <i>Schwartz 1881</i> . Blume mitteltgross, gefüllt, rosa.
! h. n.	1599	Catherine Mermet <i>Guillot f. 1869</i> . Zart fleischfarbigrosa, [dicht gefüllt, tadellos] geformt. Prachtvoll.
! n.	2035	Comte Amédé de Foras <i>A. Gamon 1900</i> . Blume sehr gross, gut gefüllt, schön rosafarben, öffnet sich leicht. Knospe länglich. Strauch wüchsig und reichblühend.
n.	2135	Contessa Cecilia Lurani <i>P. Bräuer 1908</i> . Aehnelt im Wuchs der „Kaiserin Auguste Viktoria“, von der sie abstammt, und ist ebenso blühbar. Blume gross, gut gefüllt, lachsrosafarben, fein duftend. Niedrig 1 St. M. 2,00
h. m. n.	1874	Duchess of Albany <i>W. Paul 1888</i> . Sport von „La France“, jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
! h. n.	1979	Farbenkönigin <i>Hinner 1901</i> . Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte.
! n.	2094	Frau Ernst Borsig <i>P. Lambert 1907</i> . (Frau Syndica Roeloffs × Mad. Caroline Testout.) Die mitteltgrosse Blume ist hoch und regelmässig gebaut, karminrosa, gelb überlaufen, wohlriechend. Strauch aufrecht, buschig. Niedrig 1 St. M. 1,00
! n.	2140	Frau Oberhofgärtner Singer <i>P. Lambert 1908</i> . Blume gross, gefüllt, zart rosa mit weisslichem Rande, fein duftend. Knospe lang, rosa. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 2,50
h. n.	2000	Frau Peter Lambert <i>Welter 1902</i> . Blume dunkelrosa, lachsfarben überlaufen, in Grösse und Form der Kaiserin Auguste Viktoria gleich. Durch Ehrendiplom des Ver. Deutsch. Rosenfr. ausgezeichnet.
n.	2130	Fürstin Bülow <i>P. Bräuer 1908</i> . Blume schön gebaut, gelbrosa, mit roten und weissen Tönen durchsetzt, fein duftend. Strauch gut verzweigt und sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
! n.	2089	G. Nabonnand <i>Nabonnand 1880</i> . Blume ziemlich gefüllt, zart rosa, gelb überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und sehr blühbar.
! h. m. n.	1083	Grace Darling <i>Bennet 1884</i> . Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n.	2141 Grossherzog Friedrich <i>P. Lambert 1908.</i> Knospe spitz, frisch karminrot. Blume ziemlich gross, dunkelrosa, gelblich überlaufen. Erhielt in Mannheim 1907 den höchsten Preis als die beste deutsche Neuheit. Niedrig 1 St. M. 3,50
! h.	n.	2027 Gustav Grünerwald <i>P. Lambert 1903.</i> Die schön gebaute und gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte. Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang und spitz. Strauch wüchsig, aufrecht und reichblühend.
h.	n.	2005 Helene Welter <i>N. Welter 1903.</i> Die leuchtend rosafarbenen Blumen tragen sich stets aufrecht, sind gross, gut gefüllt, sehr wohlriechend und entwickeln sich bis in den Herbst hinein. Eine feine Schnitt- und Treibrose. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
	n.	2069 Herero-Trotha <i>P. Lambert 1906.</i> (Aglaia × Marie Van Houtte.) Eine dankbar blühende, starkwüchsige Sorte. Die Farbe der grossen Blume ist rosa mit bräunlichgelben und lachs-farbenen Tönen. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n.	2091 Hermann Raue <i>P. Lambert 1905.</i> (Herzogin Vict. Melitta × La France de 89.) Blume sehr gross, gut gefüllt, lachsrosa mit dunklerer Mitte, stark duftend. Knospe lang. Strauch kräftig, aufrecht, reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. m. n.		278 Homère <i>Robert 1858.</i> Mittelhoch, fleischfarben, weissrosa gerandet.
h.	n.	836 Jean Ducher <i>Voe. Ducher 1883.</i> Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
! h.	n.	1986 Königin Karola <i>Türke.</i> Eine vorzügliche Neuheit, hervorgegangen aus Madame Caroline Testout × Viscountess Folkestone. Die grossen, bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und gebaut und prächtig silberigrosa gefärbt.
	n.	2090 Königin Wilhelmina <i>Verschuren 1905.</i> Blume sehr gross, dicht gefüllt, rosa. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
	n.	2084 Kronprinzessin Cäcilie <i>J. C. Schmidt 1907.</i> Gross, zart silberigrosafarbene Blume. Knospe lang. Blüht den ganzen Sommer hindurch. Erhielt einen Ehrenpreis auf der Rosenausstellung in München-Gladbach. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! h. m. n.		860 Lady Mary Fitzwilliam <i>Bennet 1882.</i> Zart fleischfarbig, rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
! h. m. n.		187 La France <i>Guillot f. 1867.</i> Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
	n.	2080 Lina Schmidt-Michel <i>P. Lambert 1906.</i> (Madame A. Chatenay × Kleiner Alfred.) Strauch sehr starkwüchsig, wird 2–3 m hoch und blüht reich bis in den Herbst. Blume gross, halb-gefüllt, leuchtend rosa. Knospe schön geformt, spitz.
!	n.	1855 Madame Abel Chatenay <i>Pernet D. 1894.</i> Blume mittelhoch, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
! h. m. n.		1757 Madame Caroline Testout <i>Pernet D. 1890.</i> Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France“. Un-gemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose!
!	n.	2009 Madame Jules Grolez <i>Guillot 1896.</i> Blume gross, gefüllt, schön gebaut, kupferigrosa. Strauch sehr blühwillig. Eine vorzügliche Sorte.
!	n.	2131 Madame Wagram comtesse de Turenne <i>Bernaix 1893.</i> Eine vorzügliche Sorte mit sehr grossen, bis über 12 cm breiten, seidig rosafarbenen Blumen und grossen eiförmigen Knospen.
! h.	n.	2025 Mademoiselle Blanche Martignat <i>Gamon 1904.</i> Eine sehr grosse, schön gefüllte, lachsrosa-farbene, fein duftende Blume. Strauch wüchsig und reichblühend.
! h.	n.	1859 Mademoiselle Hélène Gambier <i>Pernet Ducher 1895.</i> Mittelhoch bis gross, stark gefüllt, zart lachsfarbenrosa, dankbar blühend.
! h.	n.	1768 Maman Cochet <i>Sc. Cochet 1892.</i> Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose.
! h.	n.	2004 Mildred Grant <i>Dickson 1901.</i> Eine grosse, schalenförmige, zart hellrosafarbene Blume mit spitz-kegeliger Mitte, in aufrechter Haltung. Schön!
	n.	2066 Mrs. A. Byass <i>W. Paul & Son 1905.</i> Die mittelhoch bis grosse Blume ist rosa und zinnoberrot gefärbt, zuweilen hellrosa und weiss gefleckt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n.	2132 Mrs. B. R. Cant <i>Cant 1902.</i> Blume dunkelrosa, Mitte silberigrosa. Im Wuchs der „Maman Cochet“ ähnlich, doch kräftiger.
!	n.	1910 Mrs. E. Mawley <i>Dickson 1899.</i> Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend. Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.
h.	n.	1872 Mrs. Robert Garrett <i>Cook.</i> Blume lebhaft zart rosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Eine Aufsehen erregende Treibsorte.
! h.	n.	2028 Oberbürgermeister Dr. Troendlin <i>E. Kaiser 1904.</i> Eine grosse, zart hellrosafarbene, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt. Diese Sorte hat alle guten Eigenschaften der Testout, von der sie abstammt, geerbt. Wurde durch die preussische Staats-medaille ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
!	n.	2121 Otto v. Bismarck <i>J. C. Schmidt 1908.</i> Sämling von „Madame Caroline Testout“ × „La France“, dem der vom „Praktischen Ratgeber“ seit Jahren für die beste deutsche Neuzüchtung aus-gesetzte Preis von 3000 M. nach wiederholter Prüfung zuerkannt wurde. Die schön gebaute Blume ähnelt in der Farbe der „La France“. Die Belaubung hat Testout-Charakter. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist meltaufrei und blüht den ganzen Sommer hindurch. Niedrig 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
! h.	n.	1886 Papa Lambert <i>P. Lambert 1899.</i> Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt. Rose I. Ranges.
h. m. n.		2029 Perle von Heidelberg. Soll der bekannten La France ganz gleich, ja noch grösserblumig sein und nicht kränkeln wie jene. Deshalb ein guter Ersatz für La France.
! h.	n.	2014 Pharisäer <i>Hinner 1901.</i> Diese von „Belle Siebrecht“ abstammende Rose hat hübsch fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte. Remontiert im Herbst gut.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2143	Prince de Bulgarie <i>Pernet-Ducher 1901.</i> Blume sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen. Hübsche Knospe. Eine vorzügliche, dankbar blühende Sorte.
h. n.	1105	Reine Nathalie de Serbie <i>Souper & Notting 1885.</i> Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
! h. m. n.	182	Souvenir d'un ami <i>Belot D. 1846.</i> Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
! h. m. n.	1813	Viscountess Folkestone <i>Bennet 1886.</i> Blume zart rosa, Mitte dunkellachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.
n.	2040	William Notting <i>Soup. & Nott. 1904.</i> Blume gross, schön gefüllt, von aufrechter Haltung. Farbe leuchtend lachsgelb mit korallenroter Rückseite. Knospe lang. Eine verbesserte Mad. Abel Chatenay. Niedrig 1 St. M. 1,00

Rot.

! n.	2093	Charlotte Klemm <i>Türke 1906.</i> Blume mittelgross, ziemlich gefüllt, leuchtend blutrot. Strauch niedrig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1852	Christine de Noué <i>J. B. Guillot 1891.</i> Blume gross, gefüllt, dunkelbräunlichpurpurn, wohlriechend.
! h. n.	1949	corallina <i>W. Paul & Son 1900.</i> Dunkelzinnoberrösa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.
! n.	2071	Dean Hole <i>A. Dickson & Sons 1905.</i> Diese prächtige Rose blüht reich während des ganzen Sommers. Die Blume ist gross, schön geformt, von einem silberigen, lachsfarben getönten Karmin. Sie erhielt viele erste Preise. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
! n.	2137	Earl of Warwick <i>W. Paul 1905.</i> Blume gross, schön gefüllt, lebhaft rot mit zinnoberröter Mitte. Strauch wüchsig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00.
n.	2110	Ecarlate <i>Boyard.</i> Die halbgefüllten, mittelgrossen Blumen sind wunderschön feurig scharlachrot gefärbt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	2073	Etoile de France <i>J. Pernet-Ducher 1905.</i> (Mad. Abel Chatenay × Fischer and Holmes.) Blume gross, schön gefüllt und prächtig geformt, von samtigroter Farbe. Sie kommt auf ihrem langen, starken Stiel schön zur Geltung. Knospe schön langgestreckt. Strauch kräftig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	2138	Ezcellentie G. van Tienhoven <i>Lourens 1908.</i> Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Blume leuchtend rot. Wurde auf der Haarlemer Rosenschau 1907 hoch bewertet. Niedrig 1 St. M. 1,25
h. n.	1950	François Crousse <i>P. Guillot 1900.</i> Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsig und rankende Rose.
h. n.	1780	Francis Dubreuil <i>Dubreuil 1894.</i> Lebhaft purpurkarmesin, schön geformt. Knospe lang.
n.	2139	Frau Geheimrat Dr. Staub <i>P. Lambert 1908.</i> Strauch kräftig und blühbar. Blume gross, kelchförmig, tief rot, sehr wohlriechend. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00
! h. n.	2003	Freiherr von Marschall <i>P. Lambert 1903.</i> Blume gefüllt, dunkelkarminrot, an langem Stiel. Knospe lang und spitz. Der wüchsig Strauch hat blutrotes Laub. Schnitt- und Gruppenrose.
n.	2085	Friedrichsruh <i>J. C. Schmidt 1907.</i> (Princesse de Béarn × Francis Dubreuil.) Blume gross, dunkelblutrot, von feinem Wohlgeruch. Blüht den ganzen Sommer. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! n.	2074	General Mac Arthur <i>J. G. Hill 1905.</i> Blume sehr gross, gefüllt, von schöner Form, prachtvoll scharlachrot. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. m. n.	1870	Grossherzog Ernst Ludwig <i>Müller 1897.</i> (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
! n.	2142	Gruss an Sangerhausen <i>Dr. Müller 1905.</i> Blume gross, gefüllt, leuchtend dunkelrot, fein duftend. Strauch wüchsig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	1884	Gruss an Teplitz <i>Geschwind 1897.</i> Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlachzinnoberröten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.
! h. m. n.	1915	Johanna Sebus <i>Dr. Müller 1899.</i> Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10–12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend.
! h. m. n.	1995	Liberty <i>A. Dickson 1900.</i> Ist den besten dunklen, feurig roten Teerosen zuzuzählen. Eine schöne Gruppen- und Schnittrose.
n.	1952	Madame Aug. Guillaud <i>E. Guillaud 1900.</i> Blume mittelgross, dunkelamarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst. Sehr schöne Gruppenrose; soll winterhart sein.
! h. n.	962	Madame Lombard <i>Lacharme 1877.</i> Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Prachtvoll.
! h. n.	1877	Marquise Litta de Bréteuil <i>Pernet - Ducher 1894.</i> Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot. Zentrum zinnoberröt, stark duftend.
h. n.	1854	Marquise of Salisbury <i>Pernet p. 1891.</i> Blume mittelgross, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtig rot. Knospe länglich, reichblühend.
! n.	1980	Morgenrot <i>P. Lambert 1903.</i> Gross, einfach, feuerrot, Mitte weiss, ähnlich Carmine Pillar, doch etwas dunkler. Eine rankende, remontierende Rose für Säulen, Wände usw.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen. Centifolien-Rosen. Moos-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 1777	Papa Gontier <i>Nabon. 1882.</i> Blume langgestreckt, gross, halbgefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattiertem Zentrum. Vorzügliche frühe Treibrose.
h.	n. 1956	Princess Bonnie <i>Dingee 1897.</i> Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5–6 auf festen aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne reichblühende Gruppen- und Topfrose.
!	n. 1867	Reichsgraf E. v. Kesselstatt <i>P. Lambert 1887.</i> Blume mittelgross, fast gefüllt, leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend, Strauch kräftig wachsend. Schnittrose.
!	n. 2092	Reine Marguerite d'Italie <i>Soup. & Nott. 1905.</i> (Baron Nath. de Rothschild × Princesse de Bassaraba.) Blume gross, gefüllt, karminfarben, centifolienartig duftend. Strauch sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	868	Reine Marie Henriette <i>Levet 1879.</i> Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
n.	2112	Reverend David R. Williamson <i>Dickson 1905.</i> Blume gross, schalenförmig, dunkelzinnober, braun überlaufen, fein duftend. Blüht auch gut im Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 2075	Richmond <i>E. G. Hill 1905.</i> Diese aus 10 000 Sämlingen ausgewählte Sorte soll „Liberty“ den Rang streitig machen und in der Farbe besser sein als diese, nämlich leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Sie blüht fortwährend reich, und der Wuchs ist kräftig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 2145	Rosalind Orr English <i>E. G. Hill 1906.</i> (Madame Abel Chatenay × Papa Gontier.) Blumen an langen Stielen, leuchtend karminrosa. Blüht dankbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h.	n. 1276	The Meteor <i>Ewans 1887.</i> Dunkelsamtig karmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.
n.	2026	Triomphe de Pernet père <i>Pernet père 1891.</i> Eine schöne Gruppenrose mit grossen, gefüllten, lebhaft roten Blumen. Knospe sehr lang. Strauch wüchsig und fortwährend blühend.
n.	2095	Triumph <i>Hill & Co. 1907.</i> Gruss an Teplitz × General Mac Arthur. Gross, gefüllt, dunkelkarmin, karmesin überlaufen, duftend. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 2076	Wenzel Geschwind <i>Geschwind 1906.</i> (Princesse de Sagan × Comte de Bobrinsky.) Die sehr reich ansetzenden, dunkelroten Blumen verbrennen nicht in der Sonne.
n.	1131	William Francis Bennet <i>Bennet 1884.</i> Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

!	n. 310	centifolia major <i>hort.</i> Blume gross, 7–8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1840	„ minor <i>hort.</i> Gegen 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.
n.	1225	„ parviflora <i>hort.</i> Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, bis 3 cm breiter rosafarbener Blüten.
n.	1873	Königin von Dänemark <i>Booth 1816.</i> Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit, und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

n.	694	Blanche double. Mitteltgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.
! h.	n. 971	Blanche Moreau <i>Mor.-Robert 1880.</i> Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend Wuchs kräftig. Remontiert.
!	n. 1791	cristata <i>Vibert 1827.</i> Blume gross, gefüllt, lebhaft rosa, mit grossen, stark bemoosten Kelchabschnitten.
n.	1957	Cumberland Belle <i>Dingee 1901.</i> Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von 1½–2½ m Länge macht.
n.	1408	Engénie Guinoisseau <i>Bertrand G. 1864.</i> Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.
! h. m. n.	295	Gewöhnliche Moosrose. Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
!	n. 2116	James Veitch <i>E. Verdier 1865.</i> Die gefüllte, mittelgrosse Blume hat eine eigentümliche, schieferfarbenviolette, feurig rot überlaufene Farbe. Remontiert.
n.	1409	Madame Moreau <i>Mor.-Robert 1872.</i> Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend.
n.	199	Salet <i>Lacharme 1854.</i> Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.

Polyantha-Rosen.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüten-dolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten M. 12,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 2128	Abelle Weber-Paté <i>P. Lambert 1905.</i> Die mit kleinen, schneeweissen, gefüllten Blumen besetzten Rispen haben gut aufrechte Haltung. Strauch gedrunen wachsend, 40 cm hoch, reichblühend.
!	n. 2061	Aennchen Müller <i>J. C. Schmidt 1907.</i> (Crimson Rambler × Georges Pernet.) Diese neue, wertvolle, im Wuchs der Mad. Norbert Levavasseur ähnelnde Sorte wird 50–60 cm hoch und bringt vom Juni bis November fortwährend grosse, aufrechte Rispen dunkelrosafarbener Blumen. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
!	n. 2041	Aschenbrödel <i>P. Lambert 1903.</i> Blume klein, gefüllt, rosa mit lachsfarbener Mitte, wohlriechend. Bildet 40–50 cm hohe, gedrungene Büsche, die bis zum Frost reich blühen.
	n. 1592	Clotilde Soupert <i>Soupert 1889.</i> Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön.
	n. 2018	Etoile de mai <i>Gamon 1893.</i> Blume klein, schwefelgelb. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Gute Einfassungs- und Gruppenrose.
!	n. 1896	Eugenie Lamesch <i>P. Lambert 1899.</i> An dem kräftig und gedrunen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.
!	n. 2001	Frau Cécile Walter <i>P. Lambert 1904.</i> (Aglais × Kleiner Alfred.) Blume klein, gut gefüllt, kanariengelb, in weiss übergehend, wohlriechend, in reichen Rispen blühend. Wuchs niedrig, rundlich.
!	n. 1846	Gloire des Polyantha <i>Guillot f. 1887.</i> Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
	n. 1982	Herzblättchen <i>Geschwind 1889.</i> Leuchtend karmin, ausserordentlich reich und öfter blühend, Hübsche Gruppen- und Einfassungsrose.
!	n. 1918	Katharina Zeimet <i>P. Lambert 1901.</i> Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Empfehlenswert.
!	n. 1897	Leonie Lamesch <i>P. Lambert 1899.</i> Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2–5 Stück. Färbung leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Ganz eigenartiges Farbenspiel.
	n. 1983	Madame Allégatière <i>Allégatière 1889.</i> Leuchtend karminrosa, reich und öfter blühend, winterhart.
! h. m. n.	n. 1968	Madame Norbert Levavasseur <i>Levavasseur 1903.</i> Eine niedrig bleibende Crimson Rambler mit etwas dunklerer, leuchtend karminpurpurner Blütenfarbe, ausserordentlich reichen Blütenrispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen und dabei nur 50–60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung.
	n. 2113	Mademoiselle Alice Rousseau <i>Rose Vilin 1904.</i> Blume hübsch gebaut, fleischfarbenweiss, Knospe gelblichrosa. Strauch 40–50 cm hoch.
	n. 2019	Mademoiselle Cécile Brunner <i>Vve. Ducher 1881.</i> Die kleinen, gefüllten Blumen sind leuchtend rosa auf gelbem Grunde und bilden reiche Rispen.
!	n. 2081	Maman Levavasseur <i>Levavasseur 1907.</i> Ein Abkömmling der Sorte Mad. Norbert Levavasseur, von gedrunenem Wuchs, gegen 40 cm Höhe erreichend. Die Farbe der Blumen, die in ausserordentlicher Fülle in grossen Rispen hervorgebracht werden, ist ein helles Karminkarmesin, welches nicht verbleicht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 1967	Marie Pavié <i>Allégatière 1888.</i> Weisslichrosa, sehr reichblühend. Strauch 60–70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.
	n. 2129	Martha <i>P. Lambert 1906.</i> Die kleine, halbgefüllte, kupfrigrosafarbene Blume trägt sich in kleinen Rispen aufrecht über dem Laube. Strauch 30–40 cm hoch, sehr blübar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 964	Mignonette <i>Guillot f. 1881.</i> Zart rosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
	n. 1925	Miniature <i>Alleg. 1885.</i> Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.
!	n. 1766	Mosella <i>Lambert 1895.</i> Mittelhoch, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
!	n. 2114	Mrs. Cutbush <i>Levavasseur 1907.</i> Dieser hübsche Sport der Sorte „Mad. Norbert Levavasseur“ hat hellrosa bis rosapurpurne Blumen und bleibt niedriger als diese. Für Gruppen und Topfkultur. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	n. 1836	Perle des rouges <i>Dubreuil.</i> Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
	n. 2011	Petit Constant <i>Soup. & Nott. 1899.</i> Knospen zinnoberorange, Blumen 6 cm breit, halbgefüllt, von dunkelrosa in helllachsfarben und zart rosa übergehend. Strauch reichblühend.

Polyantha-Rosen. Monats-Rosen. Trauer-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 1996	Philippine Lambert <i>P. Lambert 1903.</i> Die mittelgrossen, gefüllten, regelmässig geformten Blumen sind rosafleischfarben und duften maiglöckchenähnlich. Knospe karminrosa. Strauch 50–60 cm hoch.
	n. 2006	Rosalinde <i>J. C. Schmidt 1903.</i> Die mittelgrossen, gefüllten, lachsrosafarbenen Blumen stehen in ausserordentlich reichen Rispen. Von niedrigem Wuchs.
!	n. 2097	Rösel Dach <i>L. Walter 1907.</i> Die lockeren Rispen dicht gefüllter, dunkelrosafarbener Blumen stehen über dem Laube der niedrigen, buschigen Pflanze. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h.	n. 1997	Schneekopf <i>P. Lambert 1903 (Tee-Polyantha).</i> Der aufrecht wachsende Strauch wird ca. 60 cm hoch und bringt grosse Rispen leicht gefüllter, mittelgrosser, schneeweisser Blumen, die sich gut öffnen und ununterbrochen bis in den Herbst erscheinen.
!	n. 1919	Schneewittchen <i>P. Lambert 1901.</i> Reizende kleine Gruppen- und Einfassungsrose, die nur 80–40 cm hoch wird. Bedeckt sich mit einem lange dauernden Flor grosser Blütenrispen, die mit zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen besetzt sind.

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,50; 100 Stück M. 40,00.

!	n. 2146	Beauty of Rosemawr <i>Conard & Jones 1904.</i> Eine verbesserte Hermosa. Blume mittelgross, schön karminrosa. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 339	Cramoisi supérieur <i>Coqueran 1832.</i> Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.
!	n. 2030	Ducher <i>Ducher 1870.</i> Schöne, reinweisse, reichblühende Monatsrose. Auch für Topfkultur und Treiberei geeignet. Passende Grabzierde.
!	n. 847	Fellenberg <i>Fellenberg 1857.</i> Die wertvollste, stärkstwüchsige aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In schöner Ausbildung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von reizvoller Wirkung.
!	n. 64	Hermosa <i>Marchereau 1840.</i> Mittelgross, gefüllt, zart rosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
!	n. 1778	Madame Eugène Régal <i>P. Guillot 1894.</i> Eine kräftig wachsende, sehr reichblühende Tee-Bengalrose. Knospe rot mit orange, Blume halbgefüllt, in rosa übergehend. Schön!
	n. 1865	Pompon de Paris. Liliputröschen. Ganz niedriges, feinzweigiges Sträuchlein, zu Einfassungen geeignet. Hellrosa, reich und andauernd blühend.
	n. 1920	Santa Rosa <i>Burbank 1899.</i> Eine schöne neuere Monatsrose, die in bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau.
	n. 340	semperflorens rosea. Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.
	1775	Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.
!	n. 1999	Unermüdliche <i>P. Lambert 1904.</i> (Bengalhybride.) Die mittelgrossen, halbgefüllten Blumen sind karminpurpurn mit weissem Auge. Sie stehen in grossen, breiten Rispen und entwickeln sich ohne Unterlass bis spät in den Herbst hinein.
	n. 1926	Werners Liebling <i>Werner 1902.</i> Eine Verbesserung der bekannten Cramoisi supérieur, von der sie abstammt. Ist kräftiger im Wuchs und widerstandsfähiger als diese und ausserordentlich blühwillig. Die leicht gefüllte Blüte ist schön leuchtend dunkelkarmesin.

i) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 2,50 bis 4,50; 10 Stück M. 20,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

!	1772	Aglaia	} Beschreibungen siehe unter Kletter-Rosen.
!	347	Belle de Baltimore	
!	1756	Crimson Rambler	
!	1974	Dorothy Perkins	
!	1558	Madame Sancy de Parabère	
!	1890	Rubin	
!	69	Ruga	

k) Kletter-Rosen.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Kletterrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

1 Stück M. 0,70 bis 1,25; 10 Stück M. 6,00 bis 10,00; 100 Stück M. 50,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 6,00. | Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 12,50.



Crimson Rambler (Rosenpyramide), siehe Seite 62.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h.	n. 1772	Aglaiä <i>P. Lambert 1896.</i> Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hellgrünlichgelb, später etwas blässer, ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha“ und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, teerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.
	n. 895	alpina rosea (Bastard der <i>R. alpina L.</i>). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.
!	n. 2024	Amadis Laffay 1827. Grosse, ziemlich gefüllte, purpurzinnerrote Blume. Wächst ziemlich aufrecht.
	n. 152	Beauty of the Prairies. Mittelhoch, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
! h.	n. 347	Belle de Baltimore <i>Feast 1843.</i> Eine schöne weisse Kletterrose; Blüte mittelhoch, dicht gefüllt und gut geformt, prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übertoll in Büscheln blühend. Im Rosengarten der Baumschule ist diese Sorte als Girlande im grösseren Massstabe angepflanzt und erregt im Schmuck der Blüten allgemeine Bewunderung.
	n. 1992	Blush Rambler <i>B. Cant & Sons 1904.</i> Das zarte, in weiss übergehende Rosa der in grosser Fülle den Strauch bedeckenden Blütenrispen wirkt im Verein mit dem lichtgrünen Laube ausserordentlich ansprechend.
!	n. 1765	Carmine Pillar <i>Paul & Son 1895.</i> Die grossen, 10—12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes Karmin über. Sie entwickeln sich in grosser Fülle bereits mit den frühest blühenden Kletterrosen, und der reiche Flor hält mehrere Wochen an.
	n. 1792	Coupe d'Hébé Laffay. Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
! h.	n. 1756	Crimson Rambler <i>Turner 1894.</i> Eine wertvolle Einführung aus Japan. Die Blumen stehen in reichen aufrechten Rispen, sie sind klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab. (Siehe Abbildung Seite 61.)
	n. 1213	Daniel Lacombe <i>Allard 1885.</i> Mittelhoch, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
	n. 1842	Dawson <i>Dawson</i> (multiflora $\times$ General Jacqueminot). Blumen lebhaft rosafarben, ca. 4 cm breit, fast einfach, in grossen Rispen. Glänzend grüne Belaubung.
	n. 2058	Duc de Constantine <i>Soup. & Nott. 1857.</i> Eine zwar alte, doch noch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Kletterrose mit grossen, gefüllten, seidenartig rosafarbenen Blumen.
	n. 1973	Electra Veitch 1902. Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Ähnlichkeit mit Aglaiä.
	n. 1150	Erinnerung an Brod <i>Geschwind 1886.</i> Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veichenblau.
	n. 1900	Ernst Grandpierre <i>Chr. Weigand 1901.</i> Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind weiss, im Aufblühen gelb und ausserordentlich wohlriechend. Die Pflanze wächst stark und hat glänzend grünes Laub.
!	n. 1773	Euphrosyne <i>P. Lambert 1896.</i> Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen reinrosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.
!	n. 891	Félicité et Perpétue Jaques 1827. Mittelhoch, hellfleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
!	n. 2087	Frau Lina Strassheim <i>Strassheim 1907.</i> Ein Abkömmling der Crimson Rambler. Blume gut gefüllt, lachsrot und hellrosa, in grossen, schönen, aufrechten Rispen.
	n. 1793	fulgens Malton. Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
	n. 1944	gardeniiflora <i>E. Benary 1900.</i> Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser.
	n. 1143	Geschwinds Orden <i>Geschwind 1886.</i> Mittelhoch, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
	n. 2088	Grossherzogin Eleonore von Hessen <i>Strassheim 1907.</i> (<i>R. multiflora</i> $\times$ <i>Crimson Rambler</i>). Blume mittelhoch, gefüllt, blutrot. Wuchs stark, gedrungener als der der Crimson Rambler.
!	n. 2023	Gruss an Zabern <i>P. Lambert 1904.</i> Soll die beste reinweisse Kletterrose sein und alle bis jetzt vorhandenen an Reichblütigkeit u. Schönheit, Grösse der Blütenrispen, Duft Wuchs und Winterhärte übertreffen.
!	n. 1876	Helene <i>Lambert 1898.</i> Blume zart rosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
!	n. 2086	Hiawatha <i>H. Walsh 1905.</i> Blume klein, einfach dunkelkarmesin, Mitte weiss. Ein Sämling der Crimson Rambler.
	n. 1831	Himmelsauge <i>Geschwind 1894.</i> Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Vollkommen winterhart.
	n. 2125	Immerblühende Crimson Rambler <i>Ludorf 1908.</i> (Flower of Fairfield.). Blüht so reich und anhaltend wie „Madame Norbert Levavasseur“, wird aber höher und buschiger als diese. Hat als Säulen- und Spalierrose jedenfalls eine Zukunft. Niedrig 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
	n. 2067	Lady Gay <i>H. Walsh 1905.</i> Stammt ab von Crimson Rambler, und ähnelt Dorothy Perkins. Blume rosa, in fast weiss übergehend. Strauch wüchsig und hart.
!	n. 1889	Leuchstern <i>J. C. Schmidt 1899.</i> Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend.
! h.	n. 1558	Madame Sancy de Parabère <i>Bonnet 1875.</i> Locker gefüllt, mittelhoch, schön hellrosa, reich und sehr früh blühend.
!	n. 1139	Max Singer <i>Singer 1885.</i> Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.

Kletter-Rosen. *Rosa rubiginosa hybrida.*

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2065	Philadelphia Rambler <i>Conard 1902.</i> Blume grösser und besser gefüllt als die von <i>Crimson Rambler</i> , schön gebaut, samtigrot. Sehr reichblühend.
n.	1945	Prairie Queen Everblooming <i>Dingee & Conard 1899.</i> Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des ganzen Sommers Blumen in grossen Dolden.
n.	1946	Psyche <i>Paul & Son 1899.</i> Laub dem der <i>Crimson Rambler</i> gleich, Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der Centifolien. Einmal blühend.
n.	1947	Purple East <i>Paul & Son 1900.</i> Blumen halb gefüllt, mittelhoch, 6–8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.
n.	894	Queen of the Prairies <i>Feast 1843.</i> Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
n.	1948	Royal Cluster <i>Conard & Jones 1899.</i> Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden gross; Farbe weisslichrosa, in weiss übergehend. Blumen mittelhoch. Kreuzung zwischen <i>Hermosa</i> und <i>Dawson</i> .
! h.	n. 1890	Rubin <i>J. C. Schmidt 1899.</i> Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Dieselben sind etwas grösser als die von <i>Crimson Rambler</i> und von leuchtender Rubinfarbe. Das starkbedornete Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart. Präftig in ihrem vollen, weithin leuchtenden Flor.
! h.	n. 69	Ruga. Mittelhoch, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
n.	1149	Schloss Luegg <i>Geschwind 1886.</i> Mittelhoch, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
	1834	<i>Schneelicht siehe unter Abteilung „m“.</i>
	1241	<i>setigera siehe unter Abteilung „o“.</i>
n.	1775	Setina <i>Schwartz 1879.</i> (Kletternde <i>Hermosa</i> .) Klein, gefüllt, silberigrosa, gut remontierend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
!	n. 2060	Tausendschön <i>J. C. Schmidt 1907.</i> Ein reicher Flor grosser Rispen von hübsch und regelmässig gefüllten, zart rosafarbenen Blumen ziert diese Sorte im Juni–Juli. Zur Bekleidung von Hauswänden, Lauben etc., als Pyramidenrose wird sie sich wertvoll erweisen.
n.	1774	Thalia <i>P. Lambert 1896.</i> In derselben Art wie <i>Aglais</i> und <i>Euphrosyne</i> , nur ist die Farbe rein weiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen grossartige Wirkungen.
n.	1905	The Lion <i>Paul & Son 1900.</i> Die grossen, 9–12 cm breiten, einfachen Blumen ähneln denen der <i>Carmin Pillar</i> , sind im Aufblühen noch etwas feuriger scharlach, verblässen jedoch nachher stärker und blühen ca. 14 Tage später auf.
!	n. 1906	The Wallflower <i>Paul & Son 1900.</i> Die Triebe sind von unten bis oben mit leuchtend karmesinroten, halbgefüllten, 7 cm breiten Blumen besetzt. Vorzüglich geeignet als Heckenrose und zur Bekleidung von Mauern und Zäunen.
!	n. 2034	Trier <i>P. Lambert 1904.</i> Eine remontierende Kletterrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blüht. Bringt grosse Rispen rahmweisser, leicht gefüllter Blumen, deren Knospen lachrosa gefärbt sind. Winterhart.
n.	2122	Veilchenblau <i>J. C. Schmidt.</i> Die in grossen Rispen stehenden Blumen dieses Sämlings der <i>Crimson Rambler</i> sind halbgefüllt, mittelhoch und von rötlichlila in stahlblau über. Strauch kräftig, winterhart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
n.	1907	White Dawson <i>Ellwang & Barry 1901.</i> Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20–25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.

Niedrig 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Wichurana hybrida siehe sämtliche Sorten der Abteilung „n“.

l) *Rosa rubiginosa hybrida.*

Bastarde der schottischen Zaunrose (*Sweet briar*).

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,00; 100 Stück M. 37,50.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 4,50.

!	n. 1801	Amy Robsart <i>Lord Penzance 1894.</i> Dunkelrosa.
!	n. 1804	Anne of Gierstein <i>Lord Penzance 1894.</i> Leuchtend karmesin.
n.	1806	Brenda <i>Lord Penzance 1894.</i> Blass fleischfarben.
n.	1800	Flora Mc Ivor <i>Lord Penzance 1894.</i> Weiss, rosa überhaucht.
n.	1823	Green Mantle <i>Lord Penzance 1895.</i> Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.
n.	1824	Jeannie Deans <i>Lord Penzance 1895.</i> Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnob, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
!	n. 1826	Julie Mannering <i>Lord Penzance 1895.</i> Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
n.	1805	Lady Penzance <i>Lord Penzance 1894.</i> Kupferrot, Mitte gelb.
n.	1802	Lord Penzance <i>Lord Penzance 1894.</i> Gemisfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.
!	n. 1825	Lucy Bertram <i>Lord Penzance 1895.</i> Dunkelzinnob, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.

Grösse 1300 preuss. Morgen = 325 Hektar.

Rosa rugosa hybrida.

m) Rosa rugosa hybrida.

Bastarde der japanischen Hagebuttenrose.

Die Rosa rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbst eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 40,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 5,00.

Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten M. 10,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n.	2002 A parfum de l'Haÿ <i>J. Gravereaux 1904.</i> [(R. Damascena × Général Jacqueminot) × rugosa germanica.] Des köstlichen und starken Duftes und der grossen Blühwilligkeit wegen wird dieser Neuheit eine grosse Bedeutung für die Rosenölgewinnung prophezeit. Blume gut gefüllt, karmin. Strauch kräftig und hart.
	n.	1819 Belle Poitevine <i>Bruant 1894.</i> Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Sträussen blühend. Sehr wohlriechend.
	n.	1814 Blanc double de Coubert <i>Cochet-C. 1892.</i> Blumen blendend weiss, in grossen Dolden, Strauch starkwüchsig.
!	n.	2078 Carmen <i>P. Lambert 1906.</i> (rugosa rosea × Princesse de Béarn.) Strauch kräftig, bis 2 m hoch und widerstandsfähig. Schönes, dunkelgrünes Laub. Blumen einfach, gross, dunkelblutrot. Der erste Flor ist besonders reich, und der Strauch remontiert bis in den Herbst.
	n.	1815 Cibles <i>Dr. Kaufm. 1894.</i> Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde.
	n.	1816 Hargita <i>Kaufmann 1894.</i> Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Dolden, samtig dunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
	n.	1958 heterophylla <i>Cochet-Cochet 1899.</i> (rugosa × lutea.) Blume 3 cm breit, halbgefüllt, in kleinen Rispen. Die Belaubung hat die Eigentümlichkeit, dass die Blättchen der am Grunde der Triebe sitzenden Blätter elliptisch, diejenigen der oberen Triebteile dagegen fast lineal geformt sind.
	n.	2079 Madame Ancelot <i>Dr. Müller 1906.</i> (Bourbon-Tee-Sämling × rugosa germanica.) Die sehr grossen, gut gefüllten Blumen sind silberigfleschrot gefärbt und entwickeln sich bis zum Herbst. Die üppige Belaubung zeigt den Einfluss der Teerose.
! h.	n.	1361 Madame Georges Bruant <i>Bruant 1887.</i> Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
	n.	2105 Madame Laborie <i>Gravereaux 1905.</i> Blume gross, schön gefüllt, lebhaft rosa, bis zu den Herbstfrösten erscheinend, rugosaartiges Laub.
	n.	2106 Madame René Gravereaux <i>Gravereaux 1907.</i> (Konrad F. Meyer × Safrano.) Blume hübsch kelchförmig gebaut, wohlriechend, zart rosa auf gelblichem Grunde. Blüht während des ganzen Sommers.
! h. m. n.	n.	1887 Konrad Ferdinand Meyer <i>Dr. Müller 1899.</i> Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10–12 cm im Durchmesser, rein silberigrosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch.
	n.	1820 La Mélusine. Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.
	n.	2107 Monsieur Bienvêtu <i>Gravereaux 1907.</i> Die grossen, gut gebauten Blumen sind schön tief lachsrosa. Strauch wüchsig und üppig belaubt.
!	n.	1959 New Century <i>Van Fleet 1901.</i> Blumen gross, gut gefüllt, in Dolden blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler, Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten; starker, aufrechter Wuchs.
	n.	1822 Rose-apples <i>G. Paul & Son.</i> Strauch kräftig wachsend, von graziösem Bau. Blumen halb gefüllt, hellkarminrot. Blüht während des Sommers und Herbstes in zahlreichen Büscheln. Besonders bemerkenswert sind die lebhaft dunkelkarminroten, fast eiförmigen Früchte.
!	n.	2045 Roseaie de l'Haÿ <i>Cochet-Cochet 1902.</i> Blumen dunkelrot, früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.
	n.	682 rugosa <i>Thbg.</i> { Japanische Apfel- oder } Beschreibung und Preis siehe Seite 50.
!	n.	783 rugosa alba <i>hort.</i> { Hagebuttenrose. }
!	n.	1810 rugosa calocarpa <i>Bruant.</i> Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte sitzen in grosser Anzahl und wirken sehr zierend.
	n.	1809 rugosa fimbriata. Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefransten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
	n.	2104 rugosa germanica <i>Dr. Müller.</i> Strauch sehr dankbar blühend. Blume gross, gefüllt, purpurviolett.
	n.	1697 rugosa Souvenir de Yeddo. Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gut gefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminroter Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontiert etwas. Winterhart.

Rosa rugosa hybrida. Rosa Wichurana hybrida.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 1834	Schneelicht <i>Geschw. 1894.</i> Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.
	n. 1841	Souvenir de Christophe Cochet <i>Cochet-Cochet 1894.</i> Blume schön dunkelrosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön gefärbt.
!	n. 2012	Souvenir de Philémon Cochet <i>Cochet 1899.</i> Die 10–12 cm breite, gefüllte Blume ist weiss mit zart rosafarbener Mitte. Erinnert an „Souvenir de la Malmaison“. Strauch kräftig und gut remontierend.
	n. 1821	Souvenir de Pierre Leperdrieux <i>Cochet-Cochet 1895.</i> Blume gross, 9–10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.
	n. 1937	Spaethiana <i>Graebner.</i> (carolina × rugosa.) Der hübsch geformte, aufrecht wachsende Strauch, der gegen 2 m Höhe erreichen dürfte, fällt angenehm auf durch seine schöne lichtgrüne Belaubung, von der sich die von Ende Juni bis in den August hinein reichlich ansetzenden, 7–8 cm breiten, leuchtend purpurkarmesinfarbenen Blumen wirkungsvoll abheben.
	n. 1817	Tamogled. Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
!	n. 1830	Thusnelda <i>Dr. Müller-Weing. 1889.</i> R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zart rosafarbene Blüten Remontierend und winterhart.

n) Rosa Wichurana hybrida.

Diese Bastarde der Rosa Wichurana sind durch ihre zierliche, glänzend grüne Belaubung an lang rankenden Zweigen und durch ihren reizenden Flor von hohem Zierwert. Die Blüten erscheinen in Büscheln im Sommer bis Herbst. Sehr zu empfehlen als Einfassung von Rosenbeeten, zum Ueberziehen von Gräbern, Wänden, zur Bildung von Rosensäulen und dergleichen.

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 St. M. 50,00.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 6,00.

	n. 1970	Adelaide Moullé <i>Barbier 1902.</i> Blume 5–7 cm breit, gefüllt, helllilarosa, Mitte dunkler, sehr reich in Rispen blühend.
!	n. 1902	Albéric Barbier <i>Barbier 1900.</i> Die langen Zweige tragen grosse, dunkelglänzendgrüne Blätter. Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Teerosengeruch.
	n. 1989	Alexandre Trimouillet <i>Barbier 1903.</i> (Wichur. × Souv. de Catherine Guillot.) Die in Rispen stehenden Blumen sind gross, gefüllt, weiss mit leicht rosalachsarbener Mitte. Strauch starkwüchsig und glänzend dunkelgrün belaubt.
	n. 1998	Anna Rübsamen <i>Weigand 1904.</i> Eine hübsch gefüllte, mittलगrosse, schön rosafarbene Blume, in reichen Rispen stehend.
	n. 1964	Auguste Barbier <i>Barbier 1901.</i> (Wichur. × L'idéal.) Bringt einen reichen Flor von 6–7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen. Belaubung glänzend dunkelgrün.
! h.	n. 1974	Dorothy Perkins <i>Perkins 1902.</i> Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 1971	Edmond Proust <i>Barbier 1902.</i> Hellrosa, Mitte dunkler, 7–10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig.
	n. 1972	Elisa Robichon <i>Barbier 1902.</i> Lilarosa, Mitte hellgelb, halbgefüllt, 4–5 cm breit, in grossen Rispen und sehr reichblühend.
	n. 1990	Emile Fortépaule <i>Barbier 1903.</i> (Wichur. × Souv. de Catherine Guillot.) Blume gut gefüllt, 5–7 cm breit, weiss mit schwefelgelber Mitte. Von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.
	n. 1891	Evergreen Gem <i>Manda 1899.</i> Prächtiges, dichtes Laub, bronziert. Die einzelnen Blumen sind in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5–6 cm Durchmesser, sehr duftend, starkwüchsig.
	n. 1991	Ferdinand Roussel <i>Barbier 1903.</i> (Wichur. × Luciole.) Die gefüllten Blumen sind 6–9 cm breit, weinrot. Strauch kräftig wachsend.
	n. 2149	Francis <i>Barbier 1907.</i> (Wichurana rubra × Crimson Rambler). Aehnelt in Wuchs, Belaubung und Blütenreichtum der Crimson Rambler. Blumen einfach, leuchtend rot bis hellrot, in grossen Rispen. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 1965	François Foucard <i>Barbier 1901.</i> (Wichur. × L'idéal.) Laub der R. Wichurana. Blumen halbgefüllt, 6–7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
	n. 2062	François Guillot <i>Barbier 1905.</i> (Wichur. × Mad. Laurette Messimy.) Knospe gelblichweiss, Blume milchweiss, 8–10 cm breit, schön gefüllt. Starkwüchsig und reichblühend. Laub dunkelgrün und glänzend.
	n. 2109	François Juranville <i>Barbier 1906.</i> (Wichur. × Mad. Laurette Messimy.) Kräftiger Wuchs; Belaubung schön glänzend dunkelgrün. Blume gross, gefüllt, frischrosa
	n. 2051	François Poisson <i>Barbier 1904.</i> (Wichur. × William Allen Richardson.) Blumen gut gefüllt, 5–7 cm breit, weiss, Mitte gelb, in aufrechten Rispen. Starkwüchsig und kletternd.
	n. 2127	Frau Albert Hochstrasser <i>Weigand 1908.</i> Blume gefüllt, hell silberigrosa. Erhielt in Mannheim 1907 den II. Preis für Neuheiten. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

Rosa Wichurana hybrida. — Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	n. 1892	Gardenia <i>Manda</i> 1899. Die 6–8 cm breiten, dichtgefüllten, rahmgelben Blumen stehen einzeln auf mittellangen Stielen, wohlriechend. Wuchs kräftig, Laub breit und grün. Prachtvoll.
	n. 2052	Gerbe rose <i>Fauque & fils</i> 1904. (Wichur.×Baronne de Rothschild.) Die 6–8 cm breiten Blumen sind gefüllt, schalenförmig, von dem schönen Rosa der Baronne de Rothschild, duftend. Kletternd und wüchsig.
	n. 2064	Jean Guichard <i>Barbier</i> 1905. (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Blume 7–8 cm breit, gut gefüllt, lebhaft lachskarminfarben. Knospe zinnoberrot mit gelb. Pflanze blühbar und starkwüchsig.
!	n. 1895	Jersey Beauty <i>Manda</i> 1899. Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Blumen hellgelb, 6 cm Durchmesser, einzeln oder in Dolden zu 2–4 Stück, sehr reichblühend.
	n. 2063	Joseph Billard <i>Barbier</i> 1905. (Wichur.×Mad. Eugène Résal.) Die einfache, 7–9 cm breite Blume ist schön leuchtend karminrot mit gelber Mitte. Laub glänzend dunkelgrün.
	n. 2111	Joseph Lamy <i>Barbier</i> 1906. (Wichur.×Mad. Laurette Messimy.) Die grosse, halbgefüllte Blume geht von hellrosa in weiss über.
	n. 2053	La perle <i>Fauque & fils</i> 1904. (Wichur.×Madame Hoste.) Blumen gefüllt, regelmässig gebaut, milchweiss, stark duftend. Sehr starkwüchsig, kletternd.
	n. 2054	Leontine Gervais <i>Barbier</i> 1904. (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Eine sehr starkwüchsig, reichblühende Kletterrose von eigenartiger Blütenfarbe. Blumen zu 3–7 in Rispen stehend, gefüllt, lebhaft karminlachsfarben mit gelber Mitte.
	n. 1833	Manda's Triumph <i>Manda</i> 1898. Ein Bastard der Rosa Wichurana mit einer Remontantrose. Die regelmässig gefüllten weissen Blumen erscheinen in wahrhaft verschwenderischer Fülle an den kräftig rankenden Trieben.
	n. 1893	May Queen <i>Conard & Jones Co.</i> 1899. Blumen herrlich korallenrosa, glänzend, in zahlreichen Blüentrauben. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
	n. 1966	Paul Transon <i>Barbier</i> 1901. (Wichur.×L'idéal.) Wuchs kräftig, Laub dunkelgrün, glänzend. Blumen 6–8 cm breit, zart rosafarben, teerosenartig duftend, in grossen Rispen.
	n. 1839	Pink Roamer <i>Manda</i> . Blume 4 cm breit, einfach, zuerst lebhaft karmesin, nachher hellpurpurkarmin, Mitte weisslich; in reichen Rispen blühend; kräftig rankend.
!	n. 1903	René André <i>Barbier</i> 1900. Lange grüne, sonnenseits bräunlichviolett gefärbte Zweige. Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht und gestreift, in rötlichweiss übergehend. Starker Teegeruch. Blütezeit Mai.
	n. 1894	Ruby Queen <i>Conard & Jones Co.</i> 1899. Blume leuchtend hellkarmesin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und ist sehr reichblühend.
	n. 1837	Universal Favourite <i>Manda</i> . (R. Wichurana × Remontantrose „American Beauty“.) Schön gefüllt, zart rosa, 5–6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
	n. 2055	Valentin Beaulien <i>Barbier</i> 1904. (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Blumen stark gefüllt, 6–7 cm breit, lebhaft rosa, in Rispen stehend. Kletternd und wüchsig.
	n. 1908	Wichurana alba rubrifolia <i>Conard & Jones Co.</i> 1901. Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtend rot. Blüten sehr zahlreich.
	n. 1904	Wichurana rubra <i>Barbier</i> 1900. Sehr starkwüchsig, mit langen, hellgrünen Zweigen und glänzend hellgrüner Belaubung. An den grossen Dolden sitzen 20–50 einfache, 3–4 cm breite Blumen von lebhaft karminroter in hellkarmin übergehender Farbe. Staubbeutel orangegelb.

o) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	M. 4,50
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten	„ 12,00

n. 1782	alba carnea (Maiden's Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.	
n. 1739	„ suaveolens <i>Dck.</i> Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.	
n. 1224	alpina pyrenaica <i>Gouan.</i> Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4–5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai–Anfang Juni entfaltet.	
n. 1929	Anemonenrose <i>Schmidt.</i> Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub teerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen <i>R. laevigata</i> <i>Mchx.</i> Im Winter zu schützen.	
n. 1934	Aschersoniana <i>Graebner</i> (<i>blanda</i> × <i>chinensis</i>). 1½–2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Bringt im Juni in grosser Fülle ca. 5 cm breite, einfache, leuchtend karminpurpurne Blüten.	
!	n. 1362	blanda <i>At.</i> (<i>virginiana</i> <i>Mill.</i>). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
	n. 1933	Boursaultii <i>Sweet</i> (<i>alpina</i> × <i>chinensis</i>). Wenig verbreiteter, hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.
!	n. 1797	Brennus <i>Laffay</i> 1830. Eine alte, winterharte Provenceroose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n. 1255	californica <i>Cham. et Schl.</i> Eine schöne Wildrose, die sich im Beginn des Juni mit einem reichen Flor leuchtend dunkelrosafarbener, einfacher, gegen 7 cm breiter Blumen bedeckt.
	n. 1363	carolina <i>L.</i> Karolina-Rose. Wird 1½–2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
	n. 1941	Chabertii <i>hort. non. Déségl.</i> (canina×gallica). Blume 5–6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni–Juli blühend; Strauch gedungen, niedrig bleibend.
	n. 673	cinnamomea <i>L.</i> Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
	n. 1942	dahurica <i>Pall.</i> Diese in der Kultur noch seltene ostasiatische Zimmetrose bildet einen gegen 1½ m hohen, buschigen, dicht belaubten Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche karminfarbene Blüten zieren.
	n. 1738	damascena trigintipetala <i>Dck.</i> Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
	n. 1835	Epineux de la Chine (<i>Rosa anemoniflora Fort.?</i>). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit reinweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter nelkenartig fein gefranst sind.
	n. 754	Fedtschenkoana <i>Rgl.</i> Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hellmeergüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni–Juli.
	n. 1365	Fendleri <i>Crépin.</i> Der <i>R. pisocarpa A. Gr.</i> nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
	n. 1931	ferox <i>hort. non. M. B.</i> (= <i>R. agrestis Savi?</i>) Eine niedrige Rose mit feiner Belaubung und 2½ bis 4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.
	n. 1930	flava × spinosissima <i>hort. berol.</i> Anf. Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frucht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.
	n. 1367	foliolosa <i>Nutt.</i> Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Verein. Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
	n. 1231	gallica <i>L.</i> Blume 5–6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni.
	n. 1740	„ conditorum <i>Dieck.</i> Strauch ganz winterhart, bringt eine ausserordentliche Fülle bräunlich-rosafarbener Blumen hervor. Im Orient werden die Blüten zu Konditoreizwecken verwendet und sind auch zur Bereitung von Rosenwasser sehr beliebt.
	n. 1743	glutinosa <i>Sibth. et Sm.</i> Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zart rosa, im Juni.
	n. 2033	Gottfried Keller <i>Dr. Müller 1902.</i> Der Strauch dieses Bastards der <i>R. lutea</i> ähnelt im Aussehen der letzteren. Die Blumen sind einfach, gold- bis dunkelgelb, wohlriechend. Remontiert gut. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 1288	grandiflora <i>Bernaix</i> (moschata×multiflora). Eine schön dunkelgrün belaubte, kräftig wachsende, kletternde Sorte mit grossen, ca. 7 cm breiten, einfachen, reinweissen Blumen im Juni.
	n. 1239	Harrisonii <i>hort.</i> Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert.
	n. 1928	Jundzillii <i>Bess.</i> Blume 6–7 cm breit, einfach, rosa, reichblühend. Schön.
	n. 1881	Kochiana <i>Koehne.</i> Wahrscheinlich ein Bastard von <i>R. lucida</i> und <i>spinosissima</i> . Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4–5 cm breiten, lebhaft karmesinroten Blüten im Juni.
	n. 2148	Les Rosati <i>Gravereaux 1907.</i> Ein Bastard der Persian Yellow, der winterhart ist und den ganzen Sommer hindurch blüht. Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft karmin mit gelber Mitte. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
	n. 782	lucida <i>Ehrh.</i> Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten.
	n. 1901	lucida alba. Reinweiss blühende Spielart der vorhergehenden.
!	n. 1238	lutea <i>Mill.</i> Reicher Flor schön sattgelber, 5–6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten wenig verbreitete, hübsche Art.
!	n. 683	lutea bicolor <i>Curtis.</i> Kapuzinerrose. Leuchtend orangerot, Rückseite gelb.
!	n. 1932	Mariae Graebneriae <i>Aschers.</i> (carolina×lucida.) Dieser hübsche Bastard bildet 1–1½ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laube und 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.
	n. 1960	Ma Surprise <i>Guillot.</i> Eine Form oder ein Bastard der japanischen <i>R. microphylla Roxb.</i> mit weisslachsfarbenen Blüten.
	n. 1943	macrantha <i>hort. non. Desportes.</i> Blume 8–9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni–Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.
	n. 1705	micrantha <i>Sm.</i> Kleinblumige <i>R.</i> Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3–5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.
	n. 1390	microphylla <i>Roxb.</i> Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	n. 1935	<i>moschata</i> Mill. variet. Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten, hellrosafarbenen Blüten.
!	n. 1975	<i>moschata alba</i> hort. Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart ist. Blume sehr gross, weiss, einfach. Strauch 2–3 m hoch.
	n. 1254	<i>multiflora</i> Thunb. Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reichblühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.
	n. 1936	<i>multiflora grandiflora</i> Zabel. Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürftige Form mit grossen, 7–8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.
!	n. 2043	<i>mundi</i> . Die grosse Blume ist halbgefüllt, rot, weissgestreift und gescheckt. Eine der hübschesten der Provencerosen.
	n. 1358	<i>nitida</i> Willd. Bildet einen kleinen Strauch mit zierlicher, glänzender Belaubung und 3–4 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni–Juli.
	n. 1257	<i>nutkana</i> Presl. Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
	n. 1764	<i>oxyodon haematodes</i> Crépin. Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5–6 cm breit, hübsch karmin. im Juni.
!	n. 2117	<i>Parkfeuer</i> P. Lambert 1906. Ein hochwachsender, völlig winterharter Strauch mit mittelgrossen, einfachen, feurig scharlachroten Blumen. Sehr zierend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h.	n. 44	<i>Persian Yellow</i> Willock 1833. Mittelhoch, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
	n. 1364	<i>pisocarpa</i> A. Gr. Erbsenfrüchtige R. Aus dem westl. Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen rosafarbenen Blüten bedeckt sind. Schöner Parkstrauch.
	n. 1728	<i>Pissardii</i> Carr. Die 5–6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst.
	n. 1353	<i>Rose von Kasanlyk</i> . Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
	n. 1050	<i>rubiginosa</i> L. Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge“.
!	n. 321	<i>rubrifolia</i> Vill. Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge“.
	n. 1939	<i>Scharnekeana</i> Graebner (californica × nitida). Dieser Bastard bildet einen niedrigen, $\frac{3}{4}$ –1 m hohen, dichten, rundlichen, hellgrün belaubten Busch. Blumen ca. 7 cm breit, einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September reichlich sich entwickelnd.
	n. 1879	<i>sericea</i> Lindl. Interessante Art aus dem Himalaya und dem nordwestlichen China. Bildet mehrere Meter hohe, dichtborstige, feinblättrige Sträucher, deren einzelstehende, weisse Blüten mit nur vier Blumenblättern im Juni erscheinen. Verlangt geschützten Standort.
	n. 2108	<i>sericea pteracantha</i> Franchet. Diese neue Einführung aus China fällt besonders auf durch die grossen, breiten, dichtborstigen, leuchtend roten Stacheln, welche die jungen Triebe zieren. Blüten wie die der Stammart, einfach weiss. Niedrig 1 St. M. 1,00
	n. 1241	<i>setigera</i> Mchx. Prärirose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
h. m. n.	n. 1888	<i>Soleil d'or</i> . Pernet-Ducher 1900. Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow × Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend.
	n. 1927	<i>Souliana</i> Crépin. Neuerdings aus Tibet eingeführt. Im Juni mit zahllosen, kleinen, schneeweissen Blumen bedeckt, im Herbst geziert mit orangefarbenen Früchten.
	n. 1771	<i>spinosissima altaica</i> W. nec Rgl. (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8–9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n. 1784	<i>spinosissima carneo-plena</i> hort. Zuerst rosa, nachher blass fleischfarben, halbgefüllt, 5 cm breit, schalenförmig, wie die folgenden Formen reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
	n. 1788	<i>spinosissima Townshend Double</i> . Gut halbgefüllt, dunkelrosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
!	n. 1798	<i>Stanwell Perpetual</i> Lee. Ein von Anfang Juni an mit kurzen Zwischenräumen bis weit in den Herbst hinein blühender Bastard der R. spinosissima. Die bis 8 cm breiten, in reicher Fülle ansetzenden Blumen sind hübsch gefüllt, zart fleischfarben und duften köstlich. Sehr empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n. 1828	<i>Theano</i> . Blumen klein, rosa, halbgefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.
	n. 1704	<i>tomentosa</i> Sm. Ein 2 m und mehr hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und 5 cm breiter, weisser Blüte im Juni.
	n. 1962	<i>Triomphe de la Guillotière</i> Guillot. Form oder Bastard der R. microphylla Roxb. mit grossen, gefüllten, zart rosafarbenen Blumen. <i>villosa</i> L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 50.
	n. 1938	<i>Vorbergii</i> Graebner (Itea × spinosissima). Anfangs Juni reicher Flor von einfachen, chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot.
	n. 1769	<i>Watsoniana</i> Crépin. Eine ganz feinlaubige, japanische Rose von eigentümlichem Aussehen, mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüten. Verlangt Winterschutz.
!	n. 1706	<i>xanthina</i> Lindl. Kleiner Strauch mit dunkelbrauner Rinde. Blüten 6–7 cm breit, gelb; Ende Mai.

Gehölze für Park- u. Gartenanlagen.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über 6000 Arten und Formen von **Laub- und Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 33 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe, und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der **Hundertpreis** wird nach dem **10-Stückpreise** berechnet, falls kein anderer Preis angegeben ist.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher ohne Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10—15	95—140
Gewöhnliche Vorsträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	22—27	175—225
Feinere Vorsträucher in 15—20 Sorten mit Namen	35—55	275—500
Gewöhnliche Decksträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	35—80	275—725
Besonders starke oder feine Decksträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	55—110	500—1000
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	40—80	350—725
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	90—170	800—1500
Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 100 Sorten	70—115	625—1000
Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 50 Sorten	55—85	500—800
Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 25 Sorten	45—80	400—725
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	55—110	500—1000
Besonders starke und breite Zier- und Decksträucher , 1,50—3 m h.	110—350	1000—2800
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden.	170—400	1500—3500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	140—350	1100—2800
Schmuckbäume , besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	500—850	4500—7500
Gruppenbäume , verschiedene Stammhöhen, 8—14 cm Stammumfang, in vielen Sorten	100	900
Parkbäume , Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	170—400	1500—3500
Parkbäume , sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	500—850	4500—7500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die **Pracht unserer Blütensträucher** bisher fast allein hervor, und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattierungen oder auch leuchtende Farben Abwechslung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 5—10
25 " "	" " " "	M. 12—30
50 " "	" " " "	M. 30—70
100 " "	" " " "	M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 15—50
25 " "	" " " "	M. 40—100
50 " "	" " " "	M. 100—200

10 Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung	in 10 Sorten meiner Wahl	M. 15—30
25 " "	" " " "	M. 40—75
10 Hochstämme	" " " "	M. 18—50
25 " "	" " " "	M. 50—125
50 " "	" " " "	M. 125—200

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten	M. 150
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten	M. 400
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei	M. 750

Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Einzelpreis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer.“

Pyramiden- und Säulenform.

Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 35	
10 St. in 10 Sorten M. 15	

Kugelform.

Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 25	
10 St. in 10 Sorten M. 10	

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 40	
10 St. in 10 Sorten M. 12	

Weissblättrig und silbergrau.

Ein Sortiment von 14 St. in 14 Sorten M. 10	
---	--

Rotblättrig.

Ein Sortiment von 15 St. in 15 Sorten M. 35	
10 St. in 10 Sorten M. 20	

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.

Ein Sortiment von 22 St. in 22 Sorten M. 35	
10 St. in 10 Sorten M. 14	

Immergrün (und halbimmergrün).

Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 30	
10 St. in 10 Sorten M. 9	

Schönblühend.

Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 60	
50 St. in 50 Sorten M. 28	
10 St. in 10 Sorten M. 5	

Zierfrüchtig.

Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 18	
10 St. in 10 Sorten M. 7,50	

Rot- und gelbzweigig (im Winter zierend).

Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 7,50	
---	--

Für Felsanlagen geeignet.

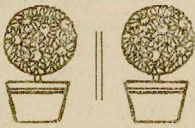
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 22	
10 St. in 10 Sorten M. 8	

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

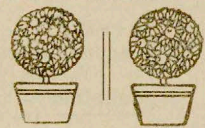
Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten	M. 30	10 000 Stück in 50 Sorten	M. 230
5000 „ „ 50 „	M. 140	10 000 „ „ 100 „	M. 300

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.



A. Laubhölzer



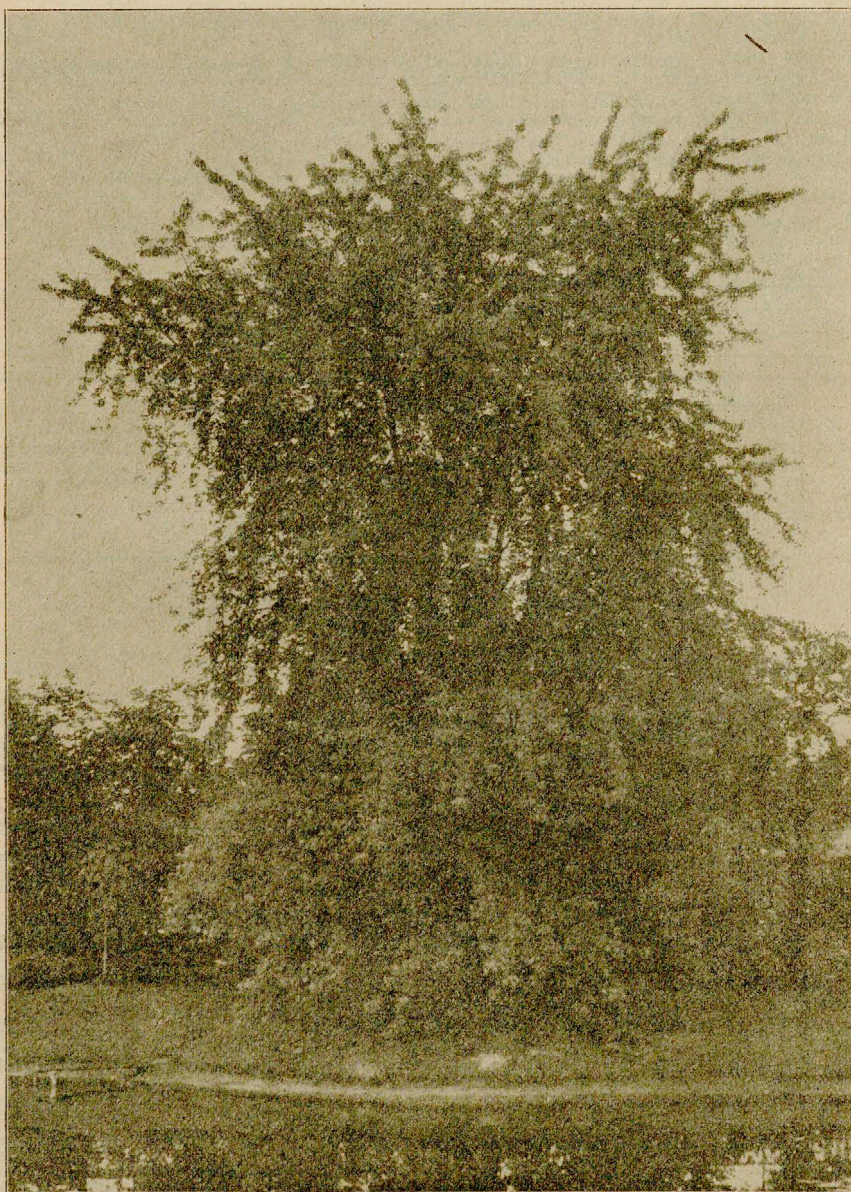
Nr.	Abkürzungen:	* = Gehölze, die etwas geschützt werden müssen.	Sträucher
			1 Stück M. 10 Stück M.
	☞ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen.		
	☒ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.		
	Abelia R. Br. Abelia. (Caprifoliaceae.)		
☒ 4	rupestris Lindl. Blüten rötlichweiss, vom Juni bis Herbst. Laub hellgrün		1,00 8
	Acanthopanax Dcne. et Planch. Stachelkraftwurz. (Araliac.)		
10	divaricatum Seem. Eine dem A. sessiliflorum nahestehende und auch sehr ähnlich belaubte, doch durch behaarte Triebe und länger gestielte Blüten, abweichende Art. Noch wenig bekannt		1,50 —
8	pentaphyllum Marsh. Fünzfählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzenden grünen Blättern		0,75—1,50 6—13
9	„ albo marginatum hort. Eine sehr hübsche, ganz beständige und durch Sonnenbrand nicht leidende, weissbunte Form der vorigen		1,00—2,00 8—15
3	ricinifolium Dcne. et Planch. (Aralia Maximowiczii V. Hille.) Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter.		1,00—4,00 8—30
	Extra starke Mittelstämme 1 St. M. 5,00—10,00		
	Acer L. Ahorn. (Aceraceae.)		
	Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.		
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 18— 30		
	50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ „ „ M. 35— 60		
	75 „ „ 75 „ „ „ „ „ „ „ „ M. 55—100		
	100 „ „ 100 „ „ „ „ „ „ „ „ M. 90—150		

   Von folgenden Ahornsorten habe ich besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung vorzüglich geeignet, vorrätig. 1 St. M. 5-30; 10 St. M. 35-200.   		
Acer campestre collinum	Acer dasycarpum Wieri	Acer plat. Schwedleri
" " postelense	" negundo arg.-variegatum	" Walderseei
" " pulverulentum	plat. aureo-marginatum	" pseudoplatanus euchlorum
" " Schwerinii	" " pictum	" serotinum
dasycarpum pyramidale	" integrilobum	" Worlei
" " tripartitum	" Reitenbachii	

* 105	californicum	<i>Dietr. mas</i>	{ Mittelhoher Baum mit gedrehten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern. Der männliche Baum erscheint zur Blütezeit, Anfang Mai, wie mit einem duffigen, braunroten Schleier überzogen	0,75—2,50	5—20
* 278	"	fem.			
2	"	texanum	<i>Pax, L. Späth 1897.</i> Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart	0,75—2,00	5—15
28	campestre	<i>L.</i>	Feldahorn, Massholder. Bis 15 m hoher Baum	0,40—0,75	3—6
276	"	collinum	<i>Wallr.</i> Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—5,00	8—45
247	"	compactum	<i>De Vos.</i> Bildet ganz dichte, rundliche Büsche	1,00—4,00	8—36
113	"	laetum	<i>Schwerin.</i> Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—5,00	8—45
253	"	postelense	<i>Schwerin.</i> Junges Laub zuerst bräunlich, dann leuchtend gelb, Blattstiele und Triebe lebhaft rot. Verlangt sonnigen Standort	1,00—10,00	8—40
31	"	pulverulentum	<i>Kirchn.</i> Blätter gleichmässig und reichlich weiss gepudert	1,00—4,00	8—35
246	"	Schwerinii	<i>Hesse.</i> Anstriebe schön bräunlichpurpurn, ausreifende Blätter allmählich in ein dunkles Grün übergehend	1,50—7,50	12—40
30	"	variegatum	<i>Loud.</i> Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus	1,00—1,50	8—12
154	carpinifolium	<i>S. et Z.</i>	Diese auch in ihrem Heimatlande Japan seltene Art bildet dort einen kleinen, rundkronigen, ca. 30 Fuss hohen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche	4,00—7,50	35
10	circinatum	<i>Pursh.</i>	Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung.	1,00	8
140	crataegifolium	<i>S. et Z.</i>	Kleiner, winterharter, japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern. Wenig verbreitet.	3,50	30
41	dasy carpum	<i>Ehrh. (ericocarpum Mchx., saccharinum L.)</i>	Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig (s. auch Allee bäume)	0,40—4,00	3—30
89	"	albo-variegatum	<i>L. Späth 1883.</i> Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig	0,75—5,00	6—40
248	"	crispum	<i>Ellw. & Barry.</i> Eine gedrunen wachsende Form mit tief gelappten, am Rande etwas gekräuselten Blättern	0,75—3,00	6—25
192	"	heterophyllum	<i>Masters.</i> Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des <i>Wieri laciniatum</i> bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,00—3,00	8—25
60	"	longifolium	<i>L. Späth 1882.</i> Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte.	1,00—6,00	8—30

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
58	dasyarpum lutescens L. Späth 1881. Treibt in schön leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	1,00—5,00	8—40
43	„ pendulum L. Späth 1882. Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung (s. auch Trauerbäume)	0,75—8,00	6—50
61	„ pulverulentum L. Späth 1882. Blätter weiss bestäubt, Austrieb schön rosa . . .	0,75—3,00	6—25
90	„ pyramidale L. Späth 1885. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen (s. auch Alleebäume)	0,75—10,00	6—80
191	„ tripartitum Ellw. & Barry. Blätter tief dreilappig, Lappen mit stark und zierlich gezackten Rändern	1,50—7,50	12—20
79	„ Wieri Schwer. Die feingeschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängende zweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung (s. auch Trauerbäume) s. Abbildg. . . .	1,00—3,00	8—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	6,00—15,00	50—120
511	diabolicum Bl. Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondos mit gro- en, fänflappigen, grob gezähnten, dunkelgrünen Blättern. Wenig verbreitet	2,00—3,00	18—25



Acer dasycarpum Wieri. 17 m hoher Baum im Park der Baumschule.

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
* 146	Drummondii <i>Hook et Arn. L. Späth 1890.</i> Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	1,50—3,00	12—25
116	Duretii <i>Pax. (Pspl. X Monspens.)</i> Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,00—2,00	8—15
11	ginnala <i>Maxim.</i> Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rot färbender Belaubung	0,60—1,50 3,50	5—12 30
93	Semenowii <i>Pax.</i> Selten! Belaubung noch kleiner und zierlicher als die des vorigen		
144	glabrum <i>Torr.</i> Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westl. Nordamerika. Wenig verbreitet	1,00—4,00	8—35
145	grandidentatum <i>Nutt.</i> Kleiner Baum. Die mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkel-, unten graugrün	2,00—3,00	—
94	Heldreichii <i>Orphan.</i> Schöne Art der Balkanhalbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—2,00	8—15
214	macropterum <i>Pax. (macropterum Vis.)</i> In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten. Wenig verbreitet	3,00	25
169	hybridum <i>Spach. L. Späth 1892.</i> Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	1,50—2,00	12—18
* 119	insigne <i>Boiss.</i> Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,50 2,00	—
* 86	Van Volxemii <i>Pax.</i> Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern		—
201	lactum <i>C. A. Mey (colchicum hort.).</i> Kolchischer Ahorn. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung	1,00—2,00	—
27	rubrum <i>Kirchner.</i> Rottriebiger kolchischer Ahorn	0,75—3,00	6—25
* 12	macrophyllum <i>Pursh.</i> Westliches Nordamerika. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,50	—
185	Miyabei <i>Maxim.</i> Ein kleiner, rundkroniger Baum Japans mit hübsch gezackter, dunkelgrüner Belaubung. Noch wenig verbreitet	4,00	—
36	monsessulanum <i>L.</i> Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12
47	negundo <i>L.</i> Eschenahorn. Hellgrün belaubt; raschwüchsig	0,40—1,00	3—8
215	argenteo-limbatum <i>Schwerin.</i> Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weiss gerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft.	0,75—1,50	—
123	arg.-marginatum <i>Deegen.</i> Blätter mit schmaler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden	1,00—1,50	—
49	negundo arg.-variegatum <i>Bonamy.</i> Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte.		
	Pyramiden 100 St. M. 70—200	0,90—7,50	7,50—60
	Mittelstämme 1 St. M. 1,40—2,50; 10 St. M. 13—20; 100 St. M. 110—150	—	—
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) 1 St. M. 2,00—4,00; 100 St. M. 185—250	—	—
158	negundo aureo-marginatum <i>hort.</i> Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	0,90—4,00	7—30
	californicum <i>hort.</i> siehe neg. pruinosum		
56	crispum <i>G. Don.</i> Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—2,50	6—20
254	elegans <i>Schwer.</i> Eine wesentliche Farbenverbesserung von Nr. 158. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über. Neuere Form (s. auch Alleebäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50	1,20—5,00	10—40
87	heterophyllum <i>L. Späth 1883.</i> Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben	0,75—2,00	6—12
195	nanum <i>Dck.</i> Schwachwüchsige Form von gedrungenem Wuchse	1,00—2,00	8—15
211	negundo odessanum <i>Rothe.</i> Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden sonnenbeständigen Belaubung, dabei der kräftige Wuchs verleiht diesem neueren Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert (s. auch Alleebäume). Mittelstämme 1 St. M. 1,75—3,50	0,75—4,00	6—30
48	negundo pruinosum <i>Schwer.</i> (neg. californicum hort.) Stärkerwüchsig als der Acer negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet (s. auch Alleebäume)	0,40—2,50	3—20
280	pruinosum mas. Der reiche Flor männlicher Blüten im April gibt eine ausgezeichnete Bienenweide ab (s. auch „Bienenweidepflanzen“)	0,75	6
	Mittelstämme 1 St. M. 1,50		
106	versicolor <i>Dck.</i> Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—2,00	6—15
57	violaceum <i>K. Koch.</i> Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—3,00	6—25
25	nigrum <i>Mchx.</i> Schwarzahorn. Nordamerikanische Art, die einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten, dunkellaubigen Baum bildet	2,00	15
155	nikoense <i>Maxim.</i> Selten! Ein mittelgrosser japanischer Baum mit gedreiten Blättern. In den Bergwäldern Japans soll zur Herbstzeit seine scharlachrote Laubfärbung von wunderschöner Wirkung sein	4,50	40
* 189	palmatum <i>Thbg</i> Fächerahorn. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter dieses kleinen japan. Baumes kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot 100 St. M. 75	0,75—3,00	6—25
13	pennsylvanicum <i>L. (striatum Dur.)</i> Pennsylvanischer A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde und schöner grossblättriger Belaubung	1,00—1,50	8—12
267	erythrocladum <i>L. Späth 1904.</i> Die Triebe dieser hübschen neuen Spielart färben sich nach dem Laubfall wundervoll lebhaft karmesinrot und bilden eine weithin leuchtende Winterzierde	6,00	50

Laubbölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
26	<i>pictum</i> Thbg. 15–20 m h. ostasiat. Baum. Blätter bräunlich austreibend, mit 5–7 in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen u. herzförmigem Grunde	0,75–3,00	6–25
232	" <i>eupaxii</i> Schwerin (ambiguum Dipp., Dippelii Schwer). Blätter im Umkreise rundlich mit herzförmigem Grunde, kurz und spitz gelappt, unterseits kurz behaart	2,50	—
178	" <i>mono Maxim.</i> In der Blattform dem vorigen ähnlich, durch fast unbehaarte Blattunterseite und durch die Fruchtform abweichend. Wenig verbreitet	1,50–4,00	12–30
16	<i>platanoides</i> L. Spitzahorn. Gegen 80 m hoher, rundkroniger Baum (s. auch <i>Alleeb.</i>)	0,40–1,00	3–8
77	" <i>aureo-marginatum</i> Pav. Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75–4,50	6–40
101	" <i>Buntzelii</i> Wittmack. L. Späth 1885. Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt; Färbung nicht ganz beständig	0,75–2,00	6–20
83	" <i>columnare</i> Sim.-Louis. Säulenförmiger Spitzahorn	0,75–2,00	—
134	" <i>crispum</i> hort. Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00–2,00	8–15
17	" <i> cucullatum</i> Carr. Hohlblättr. Spitzahorn	1,00–3,50	8–20
	" <i>digitat. aur.-marg. hort.</i> siehe <i>plat. aur.-marg.</i>		
135	" <i>dilaceratum</i> Dck. Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00–2,50	8–20
18	" <i>dissectum</i> Jacq. fil. Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00–2,00	8–15
20	" <i>globosum</i> Nichols. Bildet ganz regelmässige, dichte Kugeln (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00–4,00	8–30
	" <i>heterophyllum</i> marg. hort. siehe <i>Wittmackii</i>		
118	" <i>integrilobum</i> Zabel. (laetum × <i>platanoides</i> ?) Blätter mit kurzen, domförmig gewölbten, ganzrandigen, kurz gespitzten Abschnitten	1,00–3,00	8–20
21	" <i>laciniatum</i> Ait. Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00–2,00	8–15
22	" <i>Lorbergii</i> V. Houtte. Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00–4,00	8–30
139	" <i>nanum</i> Nichols. Gedrungen pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00–3,00	8–25
129	" <i>Oekonomierat</i> Stoll L. Späth 1888. Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeu- blätter gestaltet	0,75–2,00	6–15
218	" <i>pictum</i> Hesse. Besonders zierend durch die eigenartige, hellgelbe Färbung des jungen Laubes	2–5	15–40
165	" <i>pygmaeum</i> Schwerin. Ganz zwergige, kurzweilige, kleinblättrige aufrecht wachsende Form	3,00	25
99	" <i>Reichsgraf von Pückler</i> L. Späth 1885. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab. Nicht ganz beständig	1,00–3,00	8–25
78	" <i>Reitenbachii</i> Nichols. Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,60–4,00	5–35
	Besonders starke und schöne Pyramiden	6,00–20,00	50–100

23	<i>platanoides</i> Schwedleri K. Koch. Der blutrote Austrieb und das düster rötlichgrüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert	0,70–4,00	6–30
	Besonders starke und schöne Pyramiden (s. auch <i>Alleebäume</i>)	5,00–15,00	40–60

117	<i>platanoides undulatum</i> Dck. Blätter blasig aufgetrieben, dunkelgrün und glänzend. Besonders schöne und starke Pyramiden	1,00–3,00	8–25
		5,00–15,00	40–120
256	" <i>Walderseei</i> L. Späth 1904. Der Austrieb dieser neuen Form ist hellkupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind	1,00–6,00	8–50
107	" <i>Wittmackii</i> Schwer. Mit gelbgerandetem Blatt, wie Nr. 77, jedoch rötlich austreibend	1,00–5,00	8–30
1	<i>pseudoplatanus</i> L. Bergahorn. Bis 40 m hoher, breitkroniger Baum (s. auch <i>Alleeb.</i>)	0,40–1,00	3–8
85	" <i>Albertsii</i> hort. Gelblättrig	0,75–2,50	6–20
88	" <i>atropurpureum</i> L. Späth 1883. Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,75–3,50	6–25
2	" <i>bicolor</i> L. Späth 1880. Weissbunt gefleckt und marmoriert	0,75–2,00	6–15
4	" <i>erythrocarpum</i> Carr. Die grossen Früchte sind rotgeflügelt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,75–2,00	6–15
	Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,00		
55	" <i>euchlorum</i> L. Späth 1878. Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00–5,00	8–20
7	" <i>insigne</i> L. Späth 1883. Junge Blätter weiss marmoriert	1,00–1,50	8–12
6	" <i>Leopoldi</i> Lem. Die jungen Triebe sind schön rot und weissbunt gefärbt (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,75–6,00	6–50
147	" <i>luteo-virescens</i> Sim.-Louis. Blätter sehr schön grün und gelblichweiss marmoriert	1,00–3,00	8–25
194	" <i>nervosum</i> Schwerin. Form des purpurblättrigen Bergahorns, dessen Triebspitzen auffallend verkleinerte Blätter von kupferiggrünlichgelber bis hellgelber, grün geaderter Färbung zeigen	2,00–3,00	15–25
	" <i>purpurascens</i> Nizeti siehe <i>pspl. purp. aureo-varieg.</i>		
5	" <i>purpureum</i> Loud. Blattunterseite purpurviolett	0,75–2,00	6–15
128	" <i>aureo-variegatum</i> (= Nizeti). Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett. Nicht ganz beständig	1,00–2,50	8–20
251	" <i>digitatum</i> Hesse. Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich	2,00–4,00	15–35

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
102	<i>pseudoplatanus purpureum</i> Prinz Handjery L. Späth 1883. Die Oberseite der Blätter dieses purpurbältrigen Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,50	8—20
273	" <i>tricolor</i> Dirken. Blätter oberseits gelblichweiss gescheckt und gesprenkelt, zuerst rötlich überlaufen	3,00	25
52	" <i>Rafinesquianum</i> Nichols. Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,00	8—25
8	" <i>serotinum</i> Endl. Spätblühender Bergahorn	1,00—3,50	8—30
112	" <i>Simon-Louis freres</i> Deegen. Die Blätter schillern in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—2,50	8—20
9	" <i>tricolor</i> Kirchn. Dreifarbigter Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—2,50	6—20
172	" <i>trilobatum</i> K. Koch. Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—3,00	12—25
63	" <i>Worleei</i> H. Ohlendorff. Prätig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Aus- triebe, verbunden mit kräftigem Wachstum (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,75—5,00	6—40
80	<i>rubrum coccineum</i> Dipp. Blüten intensiver rot als bei <i>rubrum</i> <i>Drummondii</i> T. et Gr. siehe <i>Drummondii</i> .	1,00—2,50	—
121	" <i>glaucum</i> hort. gall. Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,00	12—15
130	" <i>hybridum</i> hort. Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—3,00	8—25
59	" <i>palmatum</i> hort. Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15
162	" <i>Schlesingeri</i> Sarg. Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
76	" <i>tomentosum</i> Kirchn. Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	—
171	" <i>tricuspidatum</i> Dipp. Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde 176 <i>rufinerve</i> S. et Z. Hoher, japanischer, dem pennsylvanischen Ahorn ähnlich belaubter Baum mit bläulichweiss bereiften Trieben und weissgestreifter Astrinde	1,50—2,50	12—20
182	<i>saccharinum</i> Wgh. Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hoch wachsender Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	4,00	30
14	<i>spicatum</i> Lam. (A. montanum Ait.) Aehrenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	0,60—2,00	4—15
15	<i>tataricum</i> L. Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung	1,00—2,00	8—15
168	<i>tegmentosum</i> Maxim. L. Späth 1893. Eine noch wenig verbreitete, mandchurische Art, die dem A. pennsylvanicum nahesteht und ähnelt	0,50—1,00	4—8
181	<i>Trantvetteri</i> Medwed. Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Berg- ahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	3,00	25
148	<i>truncatum</i> Bge. L. Späth 1892. Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hell- grünen, 5lappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,00—4,00	8—35
132	<i>zoeschense</i> Pax. (campestre X laetum.) Mitteltgrosser Baum mit schöner, dunkel- grüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—3,00	12—25
Actinidia Lindl. Strahlengriffel. (Ternstroemiaceae.)			
4	<i>arguta</i> Planch. (polygama hort. nec Planch.) Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden duftenden weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient (s. auch <i>Schlingsträucher</i>)	0,75—1,00	5—8
Aesculus L. Rosskastanie, Pavie. (Sapindaceae.)			
Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütschmuck aus. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.			
20 " " 20 " " " M. 16.			
13	<i>californica</i> Nutt. Grosser Strauch, dessen rötlichweisse Blütenrispen hier noch nicht zur Entwicklung kamen. Wenig verbreitet	4,00	—
29	<i>chinensis</i> Bge. Chinesische R. Blüte weiss	1,50—2,50	12—20
42	<i>discolor</i> Pursh. Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	—
14	<i>glabra</i> W. Gelblichweiss blühend	1,00—3,00	8—25
1	<i>hippocastanum</i> L. Gemeine R. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum (s. auch <i>Alleebäume</i>)	0,40—1,00	3—8
10	" <i>digitata</i> Kirchn. Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15
39	" <i>major</i> Sim.-Louis. Blätter etwas grösser als die von <i>digitata</i>	1,00—2,00	8—15
4	" <i>laciniata</i> Otto et Dietr. Fein zerschnittene Belaubung	1,00—3,50	8—30
6	" <i>Memmingeri</i> hort. Memmingers R. Blätter wie mit Schwefel überpudert.	1,00—3,00	8—25
2	" <i>plena</i> Kirchn. Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Rispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum zur Blütezeit ausserordentlich viel wirkungsvoller als die Stammart (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—2,00	8—15
43	" <i>pyramidalis</i> Sim.-Louis. Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—4,50	12—25
5	" <i>umbraculifera</i> Schiebler. Krone dichtzweigig und kugelig (s. auch <i>Alleebäume</i>)	1,00—3,50	8—20
51	<i>humilis</i> Lodd. (pumila W.) Schon kleine Pflanzen von 1/2 m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen, rosagelben Blütenrispen besetzt	1,00—3,00	8—25
17	" X <i>lutea</i> ? Koehne ms. Blume gelbrötlich	1,50—2,50	12—20
19	<i>lutea</i> Wgh. (Pavia flava Mch.) Gelbblühende P.	1,50—3,00	12—25
20	<i>Lyonii</i> Kirchn. (lutea X pavia Koehne ms.) Hellgelb	1,00—3,00	8—25
28	<i>macrostachya</i> Michx. (parviflora Walt.) Strauchige Art mit hübschem weissen Blütenflor im Juli—August	1,50	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Aesculus			
50	neglecta Ldl. (discolor $\times$ lutea Koehne.) Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung (s. auch Alleebäume)	1,00—3,00	8—25
22	pavia L. (<i>Pavia rubra</i> Poir.) Rotblühende P. Bis 8 m hoher Baum	1,00—2,00	8—15
31	„ arguta hort. Dunkelrote P. Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,00—3,00	8—25
55	„ roseo-variegata Behnsh. Die Schönheit dieser neueren Spielart liegt in der prächtig karminroten Färbung des jungen Laubes. Zur Zeit der Blattentfaltung bilden die Pflanzen eine weithin leuchtende Gartenzierde	5,00	—
57	plantierensis Ed. Andr. Eine Form mit blassroten Blütenrispen, die in neuerer Zeit als ein Bastard zwischen A. hippocast. und rubicunda entstanden sein soll	1,00—2,00	8—15
7	rubicunda Loisl. (carnea Hayne.) Rotblühende R. Blüht schon an jüngeren Pflanzen und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger (s. auch Alleebäume)	1,00—1,50	8—12
52	„ Briotii hort. Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot (s. auch Alleeb.)	1,00—3,00	8—25
8	„ marginata Kirchn. Blätter schön gelb gerandet	1,00—2,50	8—20
33	„ purpurea hort. Purpurrotblühende R. (s. auch Alleebäume)	1,00—2,00	8—15
34	„ rubro-petiolata L. Späth 1899. Die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenstiele dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. purp. hat (s. auch Alleeb.)	1,50—2,50	—
	<i>Schirnhoferi</i> = <i>hippocast. plena</i> .		
27	versicolor Dipp. (lutea $\times$ pavia Koehne.) Verschiedenfarb. blüh., teils rötlich, teils gelblich	1,00—2,00	8—15
Ailanthus Desf. Götterbaum. (Simarubaceae.)			
1	glandulosa Desf. Ein gegen 20 m hoher ostasiat. Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung (s. auch Alleebäume)	0,50—3,00	4—25
Akebia Dcne. Akebie. (Lardizabalaceae.)			
1	quinata Dcne. Ein mehrere Meter hoher, hübsch belaubter, japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben im Anfange des Mai	1,25	10
Alnus Gärtn. Erle (Else). (Betulaceae.)			
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.		
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.		
	<i>americana</i> Booth. siehe <i>serrulata</i> .		
6	glutinosa W. Schwarzerle. Gegen 35 m hoher Baum. Kräftige Pflanzen (s. auch Alleeb.)	0,30—0,75	2—6
9	„ imperialis Kirchn. Sehr zierl., noch feiner als die der <i>laciniata</i> geschlitzte Belaubung	1,00—3,00	8—25
10	„ incisa W. (<i>oxyacanthifolia</i> Lodd.) Blätter klein, weissdornähnlich gelappt	1,50—2,50	12—20
8	„ laciniata W. Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,00—2,00	8—15
39	„ pyramidalis Dipp. (gl. pyram. Birkiana hort.) Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20
11	„ quercifolia Call. Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20
35	„ rubrinervia Dipp. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—2,50	6—20
29	„ sorbifolia Dipp. Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	—
13	japonica S. et Z. Japan. E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,50	8—20
14	incana W. Weisslerle (nordische Erle). Gegen 26 m hoher Baum (s. auch Alleeb.)	0,30—0,75	2—6
17	„ acuminata Call. (inc. <i>laciniata</i> hort.) Geschlitztblättrige Weisslerle	1,00—2,50	8—20
36	„ aurea hort. (inc. <i>ramulis</i> aur.) Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—4,00	8—30
51	„ glauca Ait. Blaugraue Weisslerle	0,75—3,00	6—25
63	„ orbicularis Call. (<i>parvifolia</i> hort. nec Rgl.) Wenig verbreitete Form der Weisslerle von gedrungenem Wuchs und rundlichovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,00—2,50	8—20
44	„ pendula Call. (<i>pendula</i> nova V. d. Bom.) Trauer-Weisslerle. Hängt sehr gut	1,50—5,00	12—40
21	latifolia hort. (<i>glutinosa</i> <i>denticulata</i> C. A. M.?)	1,00—2,50	8—20
* 58	rhombifolia Nutt. L. Späth. 1897. Kleiner Baum mit hellgraugrünen, behaarten, schief-eiförmigen, schwach gebuchteten und gezähnten Blättern	1,50—2,50	12—20
28	rubra Bong. (<i>oregona</i> Nutt.) Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerikas mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—3,00	8—25
24	rugosa Spreng. (<i>serrulata</i> Mchx.). Runzelige Straucherle	1,00—3,00	8—25
47	serrulata W. Haselerle. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,50	6—20
74	Spaethii Call. L. Späth 1908. Neu! Ein hübscher, hier gefallener Blending der <i>Alnus japonica</i> und <i>A. subcordata</i> . Wuchs kräftig, Belaubung voll, dunkelgrün, matt glänzend. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich, scharf gesägt am Rande. Schön ist der braunpurpurne, oft dunkelvioletten Austrieb	4,00	30
67	spectabilis Call. Ein interessanter, noch kaum verbreiteter Bastard von <i>A. japonica</i> und <i>incana</i> mit teils spitz-eiförmigen, teils rundlichen, mattgrünen Blättern	3,00	25
45	subcordata C. A. Mey. Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitz-eiförmig	1,00—2,50	8—20
46	tenuifolia occidentalis Call. (<i>occidentalis</i> Dipp.) Eine starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—4,00	8—30
53	„ virescens Call. (<i>tenuif.</i> Purpusii Koehne) L. Späth 1897. Hübsche, hellgrüne Belaubung mit lebhaft roten Blattstielen, bronzefarben austreibend	1,00—3,00	8—25
30	tinctoria Sarg. Ein bis 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün	1,00—2,00	8—15
61	viridis parvifolia Regel. Kleiner Strauch mit kleinen, eirundlichen Blättern	2,00—3,00	18—25
Amelanchier Med. Felsenbirne. (Rosaceae.)			
Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrschmuck für unsere Gärten.			
1	alnifolia Nutt. Erlenblättrige F. Grosser Strauch	1,50	12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		Stück 1 M.	10 Stück M.
7	asiatica Endl. Asiatische F. Blüht am spätesten von allen	1,50	12
2	canadensis Med. (A. botryapium Borkh.). Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blüten- trauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,00—1,50	8—12
8	„ oblongifolia Torr. et Gr. Nicht dasselbe wie canad. obovalis Sarg. Blüht am frühesten von allen auf	1,50	12
14	„ obovalis Sarg. Blatt verkehrt-eiförmig	1,00—1,50	8—12
17	florida Lindl. (oxyodon Koehne). Eine noch wenig verbreitete Art, die der A. alnifolia nahesteht. Blätter ovalrundlich, in der oberen Hälfte scharf gezähnt, graugrün	1,50—2,50	12—20
9	oligocarpa Roem. In der Blattform A. ovalis ähnlich, doch viel schwächerwüchsig und später blühend.	1,50	12
4	ovalis Borkh. Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8
15	utahensis Koehne. Neu! Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit 2½—4 cm langen, spitz-eiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht	1,50—2,50	12—20
12	vulgaris Much. (rotundifolia K. Koch.) Gemeine F. Bis 2 m hohe Art Mittel- und Südeuropas und des Orients	1,50	12
Amorpha L. Uniform. (Papilionaceae.)			
1	canescens Nutt. Niedlicher, gegen 1 m hoher Strauch mit dicht gefiederten, grau- grünen Blättern und hübschen, violettblauen Blütenrispen im Juli	0,60—1,00	5—8
8	fruticosa L. Wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen rechtzierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m 100 St. M. 28—40	0,40—0,75	3,50—5
18	microphylla Pursh. Kaum meterhohe, mit sehr zierlichen Fiederblättern hübsch belaubte Art. Die bogig überneigenden Zweige gleichen Straussenfedern und sind im Juni mit purpurnen Blütentrauben geschmückt	2,00	15
Ampelopsis Mchx. Jungfernein, Wilder Wein. (Vitaceae.)			
Bekannte und beliebte Schling- und Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbentöne des Laubes im Herbst. (S. auch Schlingsträucher.)			
15	Engelmannii hort. (Psedera quinquefolia Greene.) Eine zierlich belaubte, selbst- klimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchii bietet 100 St. M. 65—90	0,80—1,25	7,50—10
23	Graebneri Bolle. (Psedera quinquefolia hirsuta Rehder.) Behaarte Form des selbst- klimmenden Jungferneins	1,00—1,50	9—12
5	hederacea hort. (Psedera quinquefolia murorum Rehder.) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die der vorigen Art 100 St. M. 65—90	0,80—1,25	7,50—10
11	„ minor hort. Kleinblättriger Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
* 6	pubescens Schlecht. Diese zierliche, stark behaarte Pflanze ist ein Selbstklimmer, der hier noch nicht blühte. In der Jugend empfindlich, scheint er, wenn erstarkt, an geschütztem Standort winterfest zu sein	1,50	12
2	quinquefolia hort. (Psedera vitacea Greene.) Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. 1½—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken 100 St. M. 55	0,75	6,50
		Kräftige Handelsware 100 St. M. 45	
33	„ dubia (Psedera vitacea dubia Rehder). Eine grossblättrige, etwas behaarte Form	1,00—1,50	9—12
9	„ latifolia Dipp. Breitblättriger Jungfernein 100 St. M. 55	0,75	6,50
10	„ serrata hort. Scharf gesägte Blätter 100 St. M. 55	0,75	6,50
21	Saint-Paulii (Psedera quinquefol. St. Paulii Rehder). Ein starkwüchsiger hoch- kletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend scharlachrot gefärbten Blättern. Noch wenig bekannt	1,00—1,50	9—12
* 4	Veitchii hort. (Psedera tricuspidata Rehder.) Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedrehten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstands- fähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden	1,00—1,50	9—12
12	virginiana hort. (Parth. Graebneri × radicans? Koehne ms.) Hübscher, dunkel- grün belaubter Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
Amygdalus L. Mandel, Pfirsich. (Rosaceae.)			
Die Formen von A. persica u. communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blüten- flor Ausgang April und Anfang Mai und gehören zu unseren schönsten Frühlingsblühern. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.			
543	bucharica . Die aus turkestanischem Samen erwachsenen Pflanzen zeigen sparrigen Wuchs, und ihre feinen Zweige sind mit kleinen, elliptischen bis lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt. In den Gärten wohl noch kaum vertreten	3,00	—
525	communis L. Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,25	10
510	„ plena hort. Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,25	10
524	Davidiana Carr. Blüht schon Ende März; Knospe hellrosa, Blüte in weiss übergehend	1,50	—
515	„ alba hort. Reinweiss, auch in der Knospe	1,50	12
534	Fenzliana (Prunus Fenzliana Fritsch). L. Späth 1899. Eine Art des Kaukasus, mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,25—2,00	10—15
529	fruticosa hort. Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich- lanzettliche Form, sind mattglänzend und etwas lederartig. Wenig verbreitet	2,00	15

Laubhölzer.

		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Amygdalus			
511	nana L. Zwergmandel. 1–1,5 m hoch werdender, Anfang Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,25	10
512	„ alba hort. Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,25	10
508	„ georgica Ser. Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart . . .	1,25–2,00	10–15
538	„ Gessleriana hort. Schwächer wachsend als die Stammart	1,25–2,00	10–15
504	persica albo-plena hort. Blüten reinweiss, gefüllt	1,50	12
542	„ atrosanguineo-plena hort. Blüte in Form und Grösse der von Nr. 502 gleich, doch etwas dunkler in der Färbung, schön rosakarmesin. Wenig verbreitet . . .	1,50	12
502	„ dianthiflora K. Koch. Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,25	10
516	„ Hancei pendula hort. Scharf hängend, mit kleinen, rosafarbenen Blüten . . .	—	—
Mittelstämme 1 St. M. 3,00			
536	„ Kaiser Friedrich III. Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch folgenden Form unterscheiden	1,25–2,00	10–15
535	„ Klara Mayer (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum hervorragend wertvolle Form	1,25–2,00	10–15
537	„ magnifica Veitch. Diese neuere Einführung aus Japan soll unter den gefüllt-blühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben	3,00	25
500	„ plena (Loud.). Blüte hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,25	10
520	„ pyramidalis hort. Schmal pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	1,50	—
506	„ rubrifolia (fol. purp. hort.) Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	1,50	12
509	persicoides Ser. Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, Anfang April	2,50	—
Aralia L. Aralie. (Araliaceae.)			
1	chinensis L. Gegen 3 m hoher Strauch mit bis zu 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern. Grosse weisse Blütenrispen im August-September	2,50	—
7	spinosa L. 2 bis 3 m hoch, stachelig, mit hübscher, gefiederter Belaubung	3,00	—
<i>Aria siehe Sorbus.</i>			
Aristolochia L. Osterluzei (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) (Siehe auch Schlingsträucher.)			
1	sipho V. Her. Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättr. Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. Kräftige Pflanzen 1½–2 m lang	1,50–3,00	12–25
2	tomentosa Sims. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige . . .	1,00	8
<i>Aronia siehe Sorbus.</i>			
Artemisia L. Eberraute. (Compositae.)			
1	abrotanum L. Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,30	2
4	camphorata L. Belaubung etwas weniger fein als die der vorigen	0,50	4
2	procera W. Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und geteilte Blätter. Wird gegen 1½ m hoch	0,50	4
<i>Atragene siehe Clematis.</i>			
Azalea L. Azalee. (Ericaceae.) (Siehe auch unter Rhododendron.)			
Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.			
210	mollis Bl. (Rhododendron sinense Sweet.). Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwicklung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichnetener Wirkung ist.		
	Kräftige Pflanzen mit 6–10 Knospen	100 St. M. 85	1,10 10
	„ „ „ 10–15 „	100 „ „ 125	1,60 15
	„ „ „ 15–20 „	100 „ „ 170	2,00 19
	Besonders schöne Pflanzen, reich mit Knospen besetzt		3,00–5,00 28
215	pontica L. (Rhodod. flavum G. Don.). Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrihen Blüten im Mai	1,00–2,00	8–18
Baccharis L. Kreuzstrauch. (Compositae.)			
3	salicina Torr. et Gr. mas } L. Späth 1893. Weidenblättriger Kr. 1½–2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung. Reicher weisser Blütenflor		
4	„ „ „ fem. } vom Juni bis August. Die Fruchtköpfchen der weiblichen Pflanze zieren durch ihre weissen Federkelche	1,00	8
Berberis L. Berberitze (Sauerdorn). (Berberidaceae.)			
a) Mahonien: Blätter gefiedert, immergrün.			
1	aquifolium Prsh. Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anf. Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen.		
	1 Stück M. 0,40–0,80; 10 Stück M. 3,50–7; 100 Stück M. 32–60; 1000 Stück M. 300–400.		
Siehe auch Gehölze für Hecken und Lauben.			

Laubbölzer.

Nr.	Berberis	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
81	<i>nervosa</i> Pursh. Niedriger, 30–40 cm hoh. Strauch d. westl. Nordamerikas mit langen, vielfach gefiederten, oberseits bläulichgrünen, unten hellgrünen Blättern. Wenig verbreitet	1,25	10
	b) Echte Berberitzen: Blätter ungeteilt.		
	Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 30–70.		
41	<i>alesuthiensis</i> hort. Aufrechter Wuchs; bläulichgrüne Belaubung. Blüte spät . . .	0,50–1,00	3–8
10	<i>amurensis</i> Rgl. Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb. Frucht rot . . .	0,50–1,00	3–8
32	<i>aristata</i> DC. Wuchs sparrig, Belaubung dunkelgrün. Beeren purpurviolett, bereift	0,50–1,00	3–8
50	<i>brachybotrys</i> Edgew. Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot . . .	0,50–1,00	3–8
* 43	<i>buxifolia</i> Poir. Zierliche, dunkle, immergrüne Belaubung an rotbraunen Zweigen und lebhaft dunkelgelbe Blüten. Fr. blauschwarz . . .	1,00	9,00
67	„ <i>nana</i> Sim.-Louis. Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte dunkelgelb . . .	1,00	—
80	<i>canadensis</i> hort. (Ob <i>caroliniana</i> Loud.?) Ein aufrecht wachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reichblühend. Frucht rot . . .	0,50–1,00	3–8
51	<i>cerasina</i> Schrad. (ob <i>serotina</i> Lange?) Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langdornigen Zweigen und länglich-spateligen Blättern. Frucht länglich, braunrot	0,50–1,00	3–8
52	<i>crataegina</i> hort. nec DC. Austrieb hübsch rot. Beeren korallenrot, beduftet . . .	0,50–1,00	3–8
113	<i>densiflora</i> Boiss. et Buhse. Wuchs aufrecht, kräftig. Triebe hellbraun, mit rundlich-spateligen, meergrünen Blättern besetzt. Eigenartig und zierend. Wenig verbreitet	0,75–1,00	6–8
89	<i>diaphana</i> Maxim. L. Späth 1895. Eine in der Kultur noch seltene, schöne chinesische Art von aufrechtem Wuchse, mit lichtgrüner Belaubung und kräftiger Bedornung an gelbbraunen Zweigen. Frucht gelbrot, spitzoval . . .	2,00	15
84	<i>emarginata</i> W. Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot . . .	0,50–1,00	3–8
53	<i>Fischeri</i> hort. (ob <i>canadensis</i> Mill.?) Kräftiger, graugrün belaubter Strauch mit ovalen, violett-schwarzen Früchten . . .	0,50–1,00	3–8
40	<i>floribunda nepalensis</i> hort. Lange, dreiteilige Dornen, braunrote Triebe. Frucht rot	0,50–1,00	—
70	<i>umbellata</i> hort. Frucht korallenrot . . .	0,50–1,00	3–8
114	<i>Guimpelii</i> K. Koch. Kleinblättriger, kurzbedornter Strauch von aufrechtem Wuchse	0,75–1,00	6–8
37	<i>heteropoda</i> Schrenck. Eine schönbelaubte Art Mittelasiens mit glänzend kastanienbraunen Zweigen und hellgelben Dornen. Blüht sehr früh. Beeren blaurot, bereift	1,00	8
119	<i>japonica luteiflora</i> (fl. luteo Lemn.). Der unter diesem Namen neuerdings verbreitete Strauch hat graugrüne, im Herbst prächtig rot gefärbte Belaubung und im Mai einen reichen Flor schön sattgelber Blütentrauben . . .	1,50	12
18	<i>lucida</i> Schrad. Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun, Blätter länglich-spatelig, kurze Bedornung. Frucht rot . . .	0,50–1,00	3–8
115	<i>macracantha</i> Schrad. Aufrechter Strauch mit auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Dornen und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. Wenig verbreitet . . .	0,75–1,00	6–8
20	<i>macrophylla</i> hort. Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bedornen Zweigen. Frucht schwarzblau . . .	0,50–1,00	3–8
22	<i>Neubertii</i> hort. bollw. (aquifol. × vulgaris.) Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter . . .	1,00	9
8	„ <i>ilicifolia</i> Arbor. Spaeth. (aquifol. × vulg.) Wächst gedrungener als B. Neuberti, sonst ähnlich, hat sich in Petersburg jedoch als härter bewährt . . .	1,00	9
57	<i>petiolaris</i> hort. Wuchs aufrecht, Triebe braunrot. Frucht länglich, korallenrot . . .	0,50–1,00	3–8
127	<i>Regeliana</i> Koehne ms. (vulg. <i>japonica</i> Rgl.) Kräftig aufrecht wachsender, graurindiger Strauch, mit grossblättriger, ziemlich hellgrüner Belaubung. Blüte früh. Frucht rot	1,00	8
131	„ <i>variet.</i> (Sieboldii hort. nec Miq.) Belaub. dunkler, Fruchttrauben kleiner als bei voriger	0,50–1,00	3–8
45	<i>sanguinolenta</i> Schrad. (caroliniana variet.?) Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot	0,50–1,00	3–8
35	<i>serrata</i> Koehne. Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot . . .	0,75–1,00	6–8
24	<i>sinensis</i> Desf. Hübscher, dicht- und feinzweigiger, braunrindiger Strauch von aufrechtem Wuchs. Setzt reichlich Blüten und kleine, korallenrote Früchte an . . .	0,75–1,00	6–8
112	„ <i>angustifolia</i> hort. Wahrscheinlich ein Bastard der vorigen, ausgezeichnet durch zierliche Belaubung und eleganten Wuchs . . .	1,00	8
73	<i>spathulata</i> Schrad.? Früchte klein, korallenrot . . .	0,50–1,00	3–8
38	<i>Thunbergii</i> DC. Thunbergs B. Ein hübscher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglockchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend . . .	0,50–0,75	3–6
109	„ <i>minor</i> Rehder. L. Späth 1900. Niedliche Zwergform der vorigen . . .	1,00	8
100	<i>virescens</i> Hook. fil. Braunrindiger Strauch mit hellgrüner Belaubung, hellgelben Blüten und schwarzvioletten Früchten. Herbstfärbung leuchtendrot. Wenig verbreitet	1,00	—
25	<i>vulgaris</i> L. Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt . . . 100 St. M. 28–40	0,40–0,60	3,50–5
116	„ <i>apyrena</i> Schrad. Die Beeren älterer Sträucher sollen kernlos sein und würden sich deshalb zum Einmachen besonders eignen . . .	0,75–1,00	6–8
26	„ <i>atropurpurea</i> Kirchn. Purpurblättr. B. Laub schön, dunkelpurpurfarben . . . 100 St. M. 40–60	0,50–0,80	4,50–7
33	„ <i>aur.-marginata</i> Kirchn. Hübsch und beständig gelb gerandet . . .	0,75–1,00	6–8
60	„ <i>leucocarpa</i> Zabel (fr. albo hort.). Frucht blassgelb . . .	0,50–1,00	3–8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Berberis			
61	<i>vulgaris rotundifolia hort.</i> Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
59	„ <i>virgata hort.</i> Hübsch überhängender Wuchs. Fr. korallenrot	0,50—1,00	3—8
Betula L. Birke. (Betulaceae.)			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00.			
20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.			
<i>alba</i> Bechst. siehe <i>verrucosa</i> .			
„ <i>laciniata</i> Loud. siehe <i>verrucosa laciniata</i> .			
„ <i>purpurea hort.</i> siehe <i>verrucosa purpurea</i> .			
62	<i>dahurica Pall.</i> Die von Prof. Dippel unter diesem Namen erhaltene Pflanze stellt einen dunkelrindigen Baum mit aufstrebenden Aesten und dunkelgrüner Belaubung dar	1,50—3,00	—
78	<i>dentata viscosa pyramidalis hort.</i> Eine anscheinend zu <i>B. verrucosa</i> gehörige Form von gedrungem, aufrechtem Wuchse. Blätter spitzlappig, gezähnt, dicht gehäuft an den kurzen Trieben stehend	1,50	12
48	<i>Ermanii Cham.</i> Ein ungefähr 15 m hoher Baum Nordasiens. Die braunen, drüsigen Zweige sind mit hübschen, abgestutzt-eirundspitzen, dicht und regelmässig genervten, dunkelgrünen Blättern besetzt	1,00—3,00	8—25
6	<i>excelsa Ait.</i> Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50—2,50	12—20
45	<i>Fetisowii.</i> Weissrindiger Baum von aufrechtem Wuchs mit grossblättriger, spitz-eiförmiger, lichtgrüner Belaubung	1,50—2,50	12—20
87	<i>humilis pendula hort.</i> Strauchig, mit hübsch überhängenden Zweigen, die mit kleinen, rundlichen, grobgesägten Blättern besetzt sind	1,50—2,50	12—20
49	„ <i>× pubescens Zabel.</i> Von ziemlich kräftigem Wuchs, dunkelrindig, fein- und dichtzweigig, mit rhombisch-eiförmigen, glänzend dunkelgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20
92	<i>japonica Sieb. (alba Tauschii Rgl.)</i> Entwickelt sich hier als hübscher, kräftig wachsender, durch grosses Laub sich auszeichnender Baum, der wohl einen Platz in unseren Anlagen verdient. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
3	<i>Koehnei C. K. Schneider.</i> Dieser als <i>B. pendula</i> <i>× papyracea</i> gedeutete Bastard bildet in meinem Parke einen stattlichen, gegen 15 m hohen, breit- und lockerkronigen Baum mit überhängenden Zweigen. Auf <i>B. papyracea</i> weist unter anderem auch die fast bis in die jüngsten Aeste blendend weisse Rinde hin. Wohl noch kaum verbreitet	2,00	—
50	<i>lutea Mchx.</i> Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, ellanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15
31	„ <i>persicifolia Dipp.</i> Pfirsichblättrige Gelbbirke	1,50—2,50	12—20
80	<i>Medwediewii Rgl. L. Späth 1906.</i> Diese neue Art soll im Kaukasus hohe Bäume mit aufstrebendem Astbau bilden. Es ist eine für eine Birke ganz auffällige Erscheinung; die hiesigen jungen Pflanzen mit ihrer dunklen Rinde und ihren grossen, rundlichen, dunkelgrünen Blättern erwecken beim ersten Anblick den Eindruck einer Erlenart	4,00	30
35	<i>nana L.</i> Zwergbirke. Ein niedriges, dicht und zierlich bezweigtes und belaubtes Sträuchlein	1,50	—
13	<i>nigra L.</i> Schwarzbirke. Grosser, dunkelrindiger, schön belaubter nordamerikanischer Baum	1,50—3,00	—
51	<i>occidentalis Hook.</i> Eine noch wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas, die dort, besonders in den Gebirgen, zu kleinen Bäumen oder baumartigen Sträuchern heranwächst. Sie fällt durch ihre glänzende, dunkle Rinde und durch ihre dunkelgrüne Belaubung als etwas Besonderes auf	1,50—2,00	12—15
15	<i>papyracea Ait. (papyrifera Mchx.)</i> Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm, braunroten Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	0,75—2,00	6—15
52	„ <i>occidentalis Dipp.</i> Westliche Papierbirke	0,75—3,00	6—25
72	„ <i>× pumila Zabel.</i> Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25
<i>pendula elegans Youngii Young</i> siehe <i>verrucosa Youngii</i> .			
20	<i>populifolia Ait.</i> Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,50	6—12
41	„ <i>purpurea hort.</i> Austrieb braunrot	1,50—2,50	—
22	<i>pubescens Ehrh. (odorata Bechst.)</i> Ruchbirke, Moorbirke ca. 15 m hoch	0,75—1,00	6—8
Hochstämme 1 St. M. 1—2			
23	„ <i>aspleniifolia hort.</i> Kleine, spitz-eiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—2,50	12—20
28	„ <i>urticifolia (Rgl.)</i> Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20
39	<i>pumila L.</i> Dichtzweigiger, aufrechter Strauch mit hübscher, rundblättriger Belaubung	1,50	—
66	„ <i>Grayi hort.</i> (ob <i>papyracea</i> <i>× pumila</i> ?) Bildet hier einen ziemlich kräftig und schlank aufrecht wachsenden Baum mit dunkelrindiger Bezweigung, rotbraunem Stamm und kleinen, rautenförmigen Blättern	1,50—3,00	12—25
<i>tristis hort.</i> siehe <i>verrucosa tristis</i> .			
46	<i>turkestanica.</i> Wuchs niedrig, ausgebreitet, Astrinde dunkel. Blätter ziemlich klein, glänzend dunkelgrün, rundlich-eiförmig, scharf gesägt. Blühte hier noch nicht	1,50—2,50	—
81	<i>verrucosa Ehrh. (pendula Roth., alba Bechst.)</i> Gemeine Weissbirke, Hängebirke. Bis 30 m hoher Baum (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	2—7
7	„ <i>fastigiata Zabel.</i> Pyramidenbirke	1,50—5,00	12—40
79	„ <i>nana hort.</i> (alba <i>pendula nana Sim-Louis</i>). Gedrungen wachsende, ziemlich grossblättrige Form mit überhängenden Zweigspitzen	1,50—2,50	12—20
40	„ <i>purpurea (pubescens purpurea Zabel).</i> Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkel-purpurn belaubt, von grossem Zierwert. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert	1,50—4,00	12—35
Hochstämme 1 St. M. 2—4, Mittelstämme 1 St. M. 1,50—4,00			

Trauer-
birken.Trauer-
birken.

Nr.		Ganze Höhe m	Kronen- länge m	Kronen- breite m	10 Stück M.	100 Stück M.
21	<i>Betula verrucosa laciniata</i> Zabel. (ob = alba dale- larica L.?) Geschlitzblättrige Trauerbirke. Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigentümliches Aussehen verleiht.	1,75–2,00 2,00–2,50 2,50–3,00	0,75–1,25 0,75–1,25 1,50–2,00	0,40–0,50 0,40–0,50 0,50–0,70	13 23 32	120 200 300
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Hochstämme 1 St. M. 1,50–7,50					
27	<i>Betula verrucosa tristis</i> Zabel. Gewöhnliche Trauer- birke. Schön hängender Trauerbaum mit dunkel- grüner Belaubung.	1,75–2,00 2,00–2,50	0,75–1,25 1,00–1,50	0,40–0,50 0,40–0,50	23 35	200 300
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Hochstämme 1 St. M. 2,50–5,00; 10 St. M. 20–40					
18	<i>Betula verrucosa Youngii</i> C. K. Schneider. Youngs Trauerbirke. Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks.	2,00–2,50 2,50–3,00 3,00–4,50	1,25–1,50 1,50–2,00 3,00–3,25	0,40–0,60 0,50–0,70 0,75–1,25	28 45 55	250 400 500
	Junge, tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Hochstämme 1 St. M. 1,50–7,50					

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	<i>Bignonia</i> siehe <i>Catalpa</i> .		
*	Broussonetia Vent. Papiermaulbeerbaum. (Moraceae.)		
2	<i>papyrifera cucullata</i> Ser. Blätter blasig aufgetrieben	1,50	—
5	" <i>dissecta Kirchn.</i> Zierlich geschlitztes Laub	1,50	12
4	" <i>macrophylla</i> Ser. Grossblättriger P.	1,50	—
	Buddleia L. Buddleie. (Loganiaceae.)		
10	<i>Hemsleyana Koehne</i> . 1½–2 m hoher Strauch mit grossen, breitlanzettlichen Blättern. Im Juli–August lange, schmale Blütenähren mit kleinen, blasslilafarbenen Blüten	1,00	8
* 7	<i>japonica Hemsl.</i> Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen entwickeln sich in grosser Zahl von Ende Juni bis Anfang September	1,00	8
* 8	<i>variabilis Hemsl.</i> Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blüten im Juli–Aug. in langen, schmalpyramidalen Rispen mit lilafarbenem Saum, orangegelbem Schlund und ockerfarbiger Röhre	1,00	8
* 11	" <i>Veitchiana Veitch.</i> Diese neue Einführung aus China soll die schönste der variabilis-Formen sein. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30–40 cm bei 7–8 cm Breite und sind dicht besetzt mit ca. 6 mm breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten	1,25	10
	Buxus siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.		
	Calluna Salisb. Besenheide. (Ericaceae.)		
12	<i>vulgaris minima hort.</i> Bildet kleine, dichte Polster. Blüte blassrot. 100 St. M. 25	0,50	4
22	" <i>reginae hort.</i> Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor reinweisser Blüten bedeckt. 100 St. M. 25	0,50	4
	Calophaca Fisch. Schönhülse. (Papilionaceae.)		
1	<i>wolgarica Fischer.</i> Kleiner, sparriger Steppenstrauch mit grossen, goldgelben Blüten im Juni–Juli	1,50	—
	Calycanthus L. Gewürzstrauch. (Calycanthaceae.)		
6	<i>fertilis Walt.</i> Blüten dunkelbraun, vom Juni bis August. Geruch weinsäuerlich . .	1,00	9
1	<i>floridus L.</i> Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,25–2,00	10–18
	<i>Caprifolium</i> siehe <i>Lonicera</i> .		
	Caragana Lam. Karagane (Erbsenbaum). (Papilionac.)		
	Alle zeigen im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten.		
	15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.		
	<i>altagana DC.</i> siehe <i>microphylla</i> .		
1	<i>arborescens Lam.</i> Baumartige K. Starke Sträucher 100 St. M. 20–45 Hochstämme 1 St. M. 1,50–3,00	0,30–0,60	2,50–5
18	" <i>cucullata hort.</i> Fiederblättchen schmal länglich, etwas muldenförmig	0,75–1,25	—
29	" <i>Lorbergii Koehne</i> (in d. Mitteil. d. D. Dendr. Ges. 1906). Neu! Eine reizende Spielart mit ausserordentlich zierlicher, federartiger Belaubung	2,00	15
22	" <i>lutescens hort.</i> Treibt hellgelb aus	0,75–1,50	—
2	" <i>nana hort.</i> Niedrige K. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Kronezierend Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2–3	0,75–1,25	—
3	" <i>pendula hort.</i> Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste (s. auch Trauerbäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,00	—	—
20	" <i>variegata hort.</i> Zart weissbunt belaubt	0,75–1,50	6–12
24	<i>aurantiaca Koehne</i> (arenaria Dipp.) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten	0,75–1,50	6–10
28	<i>Boisii C. K. Schneider</i> , (microph. crasse-aculeata M. de Vilmorin.) Neu! Ein durch seine langen und breiten Dornen, durch sein frischgrünes, lange dauerndes Laub an zierlich überhängenden, braunrot berindeten Zweigen recht charakteristisch aussehender und hübscher Strauch	2,00–3,00	15–25
4	<i>chamlagu Lam.</i> Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00–3,00	—	—
26	<i>cuneifolia Dipp.</i> Keilblättr. K.	0,75–1,50	6–12
30	<i>decorticans Hemsl.</i> Erst in neuester Zeit aus Afghanistan eingeführter Strauch von aufstrebendem Wuchs. Die hellbraunen Zweige tragen nur 4–5 cm lange, dicht mit kleinen, rundlichovalen Blättchen besetzte Fiederblätter	2,00	15
16	<i>frutescens DC.</i> Ungefähr 3 m hoch werdend, dunkelgrün belaubt, schöner, goldgelber Blütenflor Hochstämme 1 St. M. 1,50–2,50	0,75–1,25	—
8	<i>jubata Poir.</i> Mähnenkaragane. Ein 1–1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich von Mai bis Juli	2,00–3,00	15–25
9	<i>microphylla Lam.</i> Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,75–1,25	6–10
10	<i>pygmaea DC.</i> Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige überhängend (s. auch Trauerbäume) Mittelstämme 1 St. M. 2,00	1,00	8
	<i>pygmaea aurantiaca erecta Dck.</i> siehe <i>aurantiaca</i> .		
	<i>Redowskii hort. nec DC.</i> siehe <i>cuneifolia</i> .		

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
			0,50—1,50	4,50—12
2	Carpinus L. Weissbuche (Hainbuche). (Corylaceae.)			
	betulus L. Gemeine W. (siehe auch unter Heckenpflanzen)	m hoch	100 Stück	1000 Stück
	Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden	0,75—1,00	28	250
	Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig ge-	1,00—1,25	33	300
	deiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals ver-	1,25—1,40	45	400
	pflanzen, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage	1,40—1,60	60	550
	eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von neben-	1,60—1,80	80	750
	stehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.	1,80—2,00	100	950
		2,00—2,25	150	1400
3	" carpinizza K. Koch. Karpinizzaweissbuche		1 Stück	10 Stück
12	" columnaris L. Späth 1891. Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden . .		1,00—2,50	8—20
9	" fastigiata Sim.-Louis. Pyramidenweissbuche.		1,00—3,00	8—20
27	" horizontalis Sim.-Louis. Die Aeste sind wagerecht ausgebreitet, wie bei		1,00—4,00	8—35
	<i>Crataegus crus-galli linearis</i>		1,50—3,50	12—30
15	" incisa Ait. Zierlich eingeschnittene Belaubung		1,50—3,50	12—30
18	" marmorata hort. Färbung recht beständig und schön		1,00—7,50	8—60
7	" pendula Kirchner. Zweige überhängend		1,00—7,00	8—60
5	" purpurascens Arb. Späth. (fol. purpur. hort.) Austrieb purpurrötlich		1,00—2,50	8—20
21	caroliniana Walt. Amerikanische W. Kleiner Baum mit zierlicher Bezweigung.			
	Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunrot bronziert, mit teil-		0,75—1,00	6—8
	weise durchleuchtendem Gelb			
20	cordata Bl. Kleiner, dichtkröniger ostasiatischer Baum mit schöner, grossblättriger		2,00—3,00	15—25
	Belaubung. Wenig verbreitet			
17	japonica Bl. Kleiner, sehr hübsch belaubter, japanischer Baum mit zierlich über-		1,50—2,50	12—20
	hängenden Zweigen. Wenig verbreitet		1,00—3,00	8—25
22	orientalis Mill. Südliche W. Kleinblättrig			
26	yedoensis Maxim. Die hiesigen, aus japanischem Samen erzeugten Pflanzen haben dichte,		5,00	45
	feine, überhängende Bezweigung, die zur Zeit des Austriebs durch die roten Knospen-			
	schuppen und die silberweissen Triebspitzen angenehm ins Auge fällt. Blätter ca. 7 cm			
	lang, spitz-eiförmig, regelmässig und dicht genervt, hellgrün. Noch kaum verbreitet			
	Caryopteris Bge. Bartblume. (Verbenaceae.)			
2	sinensis Dippel. (C. mastacanthus Schauer.) Ein ungefähr $\frac{1}{2}$ m hoher, graufilziger		1,25	10
	Strauch, hübsch belaubt und mit im Juli—August reichlich erscheinenden, hell-			
	violetten, wohlriechenden Blütenrispen			
	Cassinia R. Br. Kassinie. (Compositae.)			
2	fulvida Hook fil. (Diplopappus chrysophyllus Less.) Niedliches Sträuchlein Neuseelands		1,50	12
	mit lebhaft gelben Zweigen und gelbgrüner, feiner Belaubung			
3	Vauvilliersii Hook fil. Ähnlich dem vorigen, doch heller, schwefelgelb gefärbt . .		1,50	12
	Castanea Mill. Essbare Kastanie (Marone). (Fagaceae.)			
4	vesca Gärtn. (C. sativa Mill.) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum (s. auch Seite 50)		0,75—2,50	6—20
	Catalpa Scop. Trompetenbaum. (Bignoniaceae.)			
	<i>Bungei hort. nec C. A. Mey. siehe syringifolia nana.</i>			
10	hybrida (Kaempferi $\times$ syringifolia) Späth (in <i>Gartenflora</i> 1898 S. 481). Blüte mittel-		1,00—3,00	8—25
	gross, mit gekräuseltm Saum, aussen weiss und innen fein und dicht violett punktiert			
18	" atropurpurea. Eine kräftig wachsende, in schwärzlichrotem Tone austreibende Spiel-		2,00—4,50	15—40
	art, deren ausreifendes Laub allmählich in dunkelgrün übergeht. Blüten mittelgross,			
	weiss, violett punktiert			
15	" japonica hort. Unterscheidet sich von Nr. 10 durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi		1,00—3,00	8—25
	erinnende Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft			
3	Kaempferi S. et Z. (ovata G. Don.) Japanischer T. Kräftiger Wuchs, schönes, grosses,		1,00—4,00	8—35
	zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli			
7	speciosa J. A. Warder. Wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter		0,60—4,00	5—35
	gut aus. Blüte ähnlich der von C. syringifolia, doch etwas grösser			
	Hochstämme 1 St. M. 2—4			
	<i>syringifolia atropurpurea hort. siehe hybrida atropurpurea.</i>			
4	syringifolia aurea hort. Gelblättr. T. Schöne und beständige Färbung		1,00—3,00	8—25
19	" Koehnei Hesse. Die Blätter dieser neueren Spielart sind grünlichgelb mit grün		2,00—3,00	—
	gescheckter Mitte		1,00—2,00	8—15
2	" nana hort. Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche.			
	Ceanothus L. Säckelblume. (Rhamnaceae.)			
* 1	americanus L. Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen,		0,50—0,75	4—6
	weissen Blütenrispen bedeckt.			
	Celastrus L. Baummörder. (Celastraceae.) (Siehe auch Schlingsträucher.)			
	<i>articulata siehe orbiculata.</i>			
5	orbiculata Thbg. L. Späth 1889. Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht		0,75—1,00	6—8
	zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte		0,75—1,25	5—10
1	scandens L. Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze			
	Celtis L. Zürgelbaum. (Ulmaceae.)			
4	occidentalis L. Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone.		0,60—1,00	5—8
	Blätter klein, eiförmig-spitz, dunkelgrün			
1	" Audibertiana K. Koch. Selten! Üppiger Wuchs und schöne, grossblättrige		2,50	20
	Belaubung zeichnen diese Form aus		1,50	—
8	" pumila A. Gr. Niedrige Abart.			

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
1	Cephalanthus L. Kopfblume. (Rubiaceae.) occidentalis L. Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli und August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung 100 St. M. 30 <i>Cerasus</i> siehe <i>Prunus</i> .	0,50—0,75	4—6
1	Cercidiphyllum S. et Z. Cercidiphyllum. (Trochodendrac.) japonicum S. et Z. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winter- harter, japanischer Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (<i>Cercis</i>) erinnernde Belaubung <i>Chaenomeles</i> siehe <i>Cydonia</i> . <i>Chamaecerasus</i> siehe <i>Lonicera</i> .	1,00—1,50	8—12
* 1	Chionanthus L. Schneebäume. (Oleaceae.) virginica L. Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blüten- rispen ausserordentlich zierend wirkt	0,75—1,50	6—12
2	Cladrastis Raf. Gelbholz (Virgilie). (Papilionaceae.) lutea K. Koch (Cl. tinctoria Raf.). Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blüthenrispen von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3—5	1,50—3,00	12—25

Clematis L. Waldrebe. (Ranunculaceae.)

Grossblumige Sorten.

1 Stück M. 1,50; 10 Stück in mehreren Sorten M. 14,00; 100 Stück in mehreren Sorten M. 125,00.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches wird stets mit vieler Sorgfalt gesichtet und enthält die mannigfachsten und besten Formen.

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 30 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist notwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vorteilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwicklung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Düngguss, von Zeit zu Zeit angewandt, tut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

Kleinblumige Arten und Abarten.

Nr.		Nr.		Sträucher	
				1 Stück M.	10 Stück M.
243	alpina Mill. Bis 3 m hoch schlingende, im Mai einen hübschen Flor gegen 6 cm breiter, purpur-bläulicher Blumen entwickelnde Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00	252	tubulosa Turcz. Halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen, hellviolettblauen Blüten vom Juli bis September. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00		
265	Davidiana Dcne. Halbstrauchig. Im Spätsommer reich mit schön himmelblauen Blüten bedeckt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00	3	vitalba L. Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00		
256	glauca W. Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, von Juli bis September. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00	4	viticella L. Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00		
274	Jouiniana (Davidiana × vitalba) C. K. Schneider. Hübscher, mehrere Meter hoch rankender Bastard. Im Spätsommer und Herbst mit zahlreichen weissen, blau überlaufenen, ca. 4 cm breiten Blüten bedeckt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00				
* 2	Clerodendron L. Loosbaum. (Verbenaceae.) trichotomum Thunb. 1—1½ m hoher japanischer Strauch. Blüten im Spätsommer, weiss, 3 cm breit, in Rispen. Blätter 12—18 cm lang, breit-eiförmig, lang zugespitzt.			3,00	25
2	Clethra L. Scheineller. (Ericaceae.) alnifolia L. Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze geschätzt			0,60—1,50	5—12
1	Colutea L. Blasenstrauch. (Papilionaceae.) arborescens L. Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch			0,50	4
12	longialata Koehne. Langflügeliger Bl. Eine der C. arborescens nahestehende Art des Orients			0,75—1,00	6—8
5	media W. (arborescens × orientalis). Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers			0,75—1,50	6—12
6	orientalis Mill. Graugrüne Belaubung und braunrote Blüten den ganzen Sommer hindurch <i>Corchorus</i> siehe <i>Kerria</i> . <i>Cornus domestica</i> Spach siehe <i>Sorbus domestica</i> .			0,75—1,00	6—8
11	Cornus L. Hartriegel. (Cornaceae.) alba Wagh. (C. stolonifera Mchx.) Weisser H. Holz braunrot im Winter; Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss 100 St. M. 25			0,40—0,75	3—6
15	arg.-marginata hort. Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung. .			0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.	Cornus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
49	<i>alba coloradensis</i> Koehne. Zeichnet sich durch hübsch hängenden Wuchs aus. Wohl noch kaum verbreitet	1,00—2,00	8—15
17	„ <i>elegans</i> (arg.-var. <i>elegans hort.</i>). Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	0,75—1,25	6—10
56	„ <i>flaviramea</i> L. Späth 1899. Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt rechtzierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von <i>C. sibirica</i> und <i>alba</i>	0,60—1,00	5—8
21 Cornus alba Spaethii Wittmack. L. Späth 1884. Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.			
Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.			
0,75—1,00 m hoch		2,00—4,00	17—35
1,00—1,50 m „		5,00—7,50	45—70
Besonders starke Pyramiden		9,00—12,00	80—100
Auf Wunsch {			
in Körben {			
1	<i>alternifolia</i> L. fil. Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blüthenolden im Juni. Frucht blau	0,60—1,00	5—8
2	<i>amomum</i> Mill. (C. <i>coerulea</i> Lam.) Bläulicher H. Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5
4	<i>asperifolia</i> Mchx. Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss	2,00	15
51	<i>Baileyi</i> Coult. et Evans. Unterscheidet sich von dem ähnlichen <i>C. alba</i> besonders durch aufrechten Wuchs und unterseits wollig behaarte Blätter	0,75—1,50	6—12
26	<i>brachypoda</i> C. A. Mey. Ein schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt. Frucht klein, kugelig, blauschwarz	0,75—2,00	6—15
62	<i>Bretschneideri</i> L. Henry. Ein hübscher, neuerdings aus China eingeführter, 3 bis 4 m hoher, locker gebauter Strauch. Die lichtgrünen Zweige tragen eine schöne, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Frucht blauschwarz	2,00	15
18	<i>florida</i> L. Die grünlichen Blütenköpfchen sind mit grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, rötlich überlaufenen Blütenhüllen umgeben. Blütezeit Anfang Mai. Laub im Herbst hübsch braunrot	2,00—3,00	18—25
32	„ <i>pendula hort.</i> Eine schöne, scharf hängende Form des vorigen. Wenig bekannt	3,00	—
* 45	<i>glabrata</i> Benth. L. Späth 1897. Ein kalifornischer, schlankzweigiger Strauch mit hellgrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Beeren bläulichweiss	1,00—2,00	8—15
8	<i>mas</i> L. Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar. Siehe auch Seite 50	0,50—1,00	4—8
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3,00			
14	„ <i>arg-marginata hort.</i> Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	1,00—1,50	8—12
41	„ <i>aurea hort.</i> Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20
16	„ <i>elegantissima</i> (aurea elegantiss. hort.). Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,50	12
59	„ <i>macrocarpa</i> Sim.-Louis. Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein. Siehe auch Seite 50	1,00—1,50	8—15
61	„ <i>xanthocarpa</i> (fr. flavo hort.). Die lebhaft gelben Früchte sollen süsser als die roten der Stammart sein	1,00—2,00	8—12
34	<i>officinalis</i> S. et Z. Japanische Kornelkirsche. Aehnelt im Aussehen <i>C. mas</i> . Die lebhaft rote bis tiefbraunrote Herbstfärbung ist rechtzierend	1,50—2,50	12—20
47	<i>pubescens</i> Nutt. Hat im Aussehen einige Aehnlichkeit mit <i>C. alba</i> , unterscheidet sich jedoch durch die dicht und abstechend weichhaarige Blattunterseite von diesem	0,75—1,50	6—10
24	<i>pumila</i> Koehne. (mas nana Dipp.) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dichtzweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	0,75—1,00	6—8
60	<i>Purpurea</i> Koehne. Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	0,50—1,00	4—8
9	<i>sanguinea</i> L. Gemeiner H. Blüte weiss, im Juni. Beere schwarz	0,50—1,00	4—8
10	„ <i>variegata hort.</i> Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	5—6
25	„ <i>viridissima</i> Dck. Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,60—1,00	5—8
12	<i>tatarica sibirica</i> (Lodd.). Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehrzierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,50—0,75	4—6
Coronilla L. Kronenwicke. (Papilionaceae.)			
1	<i>emerus</i> L. Niedriger, dichtzweigiger Strauch Südeuropas. Blüten gelb, braunrot gestrichelt, vom Mai bis Juli	0,75—1,00	6—8
Corylus L. Hasel. (Corylaceae.) (Siehe auch unter Obst Seite 37.)			
500	<i>americana</i> Walt. Eine bis 3 m hoch werdende Art des östlichen Nordamerikas. Auf-fallend sind die grossen Hüllen der Nüsse	0,75—1,25	6—10
501	<i>avellana</i> L. Gemeine H. Bis 7 m hoher Strauch 100 St. M. 30	0,45—0,75	4—6
502	„ <i>atropurpurea</i> Kirchn. Blutwaldbasel. Belaubung prächtig dunkelrot; Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart	1,25—2,50	10—20
503	„ <i>aurea</i> Kirchn. Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	1,50—2,00	12—15
519	„ <i>aur.-marginata hort.</i> Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15
505	„ <i>pendula hort.</i> Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	12—25
508	<i>columna</i> L. Baumhasel. Schön pyramidalkroniger, weissgrau-korkig berindeter, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Nüsse interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Holz für die Kunstschlerei wertvoll, so dass auch der forstmässige Anbau bei uns versucht werden sollte (s. auch Alleeabäume)	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Corylus			
527	<i>maxima</i> Mill. (tubulosa W.) Lambertshasel. Schöner belaubt als <i>C. avellana</i> , doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—1,00	6—8
526	„ <i>atropurpurea</i> Dipp. Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart	1,00—2,00	8—15
510	<i>rostrata</i> Ait. Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen	1,00—2,00	8—15
524	<i>Sieboldiana</i> Blume. Bildet einen dichtzweigigen Strauch mit bräunlichem Austrieb und ovalen bis fast elliptischen, langgespitzten Blättern an hellbraunen Zweigen. Nuss in lang geschnäbelter, behaarter Hülle. Noch wenig verbreitet	2,00	—
<i>Cotinus</i> siehe <i>Rhus</i> .			
Cotoneaster Med. Zwergmispel. (Rosaceae.)			
Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.			
28	<i>acutifolia</i> Ldl. Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6
46	<i>adpressa</i> Bois. Neue chinesische Art, ganz flach auf dem Boden kriechend. Kleine gewellte, immergrüne Blätter, zahlreiche rötliche Blüten und schon im September reifende, lebhaft rote Früchte. Hübsche Felspflanze die 1 m und mehr an Breite erreichen soll	2,00	15
47	<i>bullata</i> Bois. Neu! Aufrechter, wenig verzweigter Strauch aus Tibet, mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten rötlich, im Juni. Frucht erbsengross, lebhaft rot	1,50	12
* 44	<i>buxifolia</i> uniflora Zabel. (rotundifolia hort. nec Wall.) Niedriger, breitwachsener, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10
* 34	<i>horizontalis</i> Dcne. Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, immergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	0,75—1,25	6—10
<i>lucida</i> Schlecht. siehe <i>C. acutifolia</i> .			
* 3	<i>microphylla</i> Wall. Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss, im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,75—1,25	6—10
20	<i>multiflora</i> Bge. (reflexa hort.) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender, schöner Strauch	0,75—1,50	6—12
4	<i>nigra</i> Wahlb. Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch	0,75—1,00	6—8
27	<i>pekinensis</i> Zabel. Aehnlich dem <i>C. acutifolia</i> , doch Blätter nicht glänzend	1,50—2,50	12—20
38	<i>pyracantha pauciflora</i> (Poir.) Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch, mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstrauch und für Felsanlagen geeignet	0,75—1,50	6—12
42	<i>racemiflora</i> Desfontainesii Rgl. Sparriger Strauch, 1—1,5 m hoch. Belaubung graugrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend	1,50	12
36	„ <i>orbicularis</i> Wenzig. Aus den Bergen Syriens erhaltener, sparrig ausgebreiteter, niedriger Strauch mit runden, graugrünen Blättern. Frucht rot	1,50	12
* 7	<i>Simonsii</i> Baker. Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren	0,75—1,00	6—8
<i>sinensis</i> hort. gall. siehe <i>acutifolia</i> .			
26	<i>spec. aus Turkestan.</i> (C. Lindleyi Steud?) Kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Frucht bräunlich-schwarz, bereift	1,00—2,00	8—15
9	<i>tomentosa</i> Lindl. Gegen 2 m hoch. Blätter rundlich, graugrünlich. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
30	<i>vulgaris</i> Lindl. (integerrima Med.) 1—1½ m hoher, breitwachsener Strauch. Belaubung graugrün. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
Crataegomespilus Sim.-Louis. Dornmispel. (Rosaceae.)			
1	<i>Dardarii</i> Sim.-Louis. Ein Pfropfbastard, der in der Belaubung der Mispel ähnelt, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande, Früchte mispelähnlich, doch kleiner. Noch wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
2	<i>Monsieur Jules d'Asnières</i> Sim.-Louis. Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn, die starke Behaarung der Triebe ist mispelähnlich. Blüten etwas grösser als die des Weissdorns, grünlichweiss bis fleischfarben. Früchte in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch braun und behaart. Noch wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
Crataegus L. Weissdorn. (Rosaceae.)			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00			
25 „ „ 25 „ „ „ 18,00			
50 „ „ 50 „ „ „ 35,00			
Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.			
111	<i>altaica</i> Lge. Frucht gelb. Grosse, sparrige Büsche bildend	1,50—2,00	12—15
103	<i>ambigua</i> C. A. Mey. Südrossische Art, die rundliche, hübsch belaubte Büsche bildet. Frucht scharlachrot	1,50—2,00	12—15
267	„ <i>pectinata</i> J. Lange. Blätter noch feiner zerschlitzt als beim vorhergehenden. Frucht dunkelbraunrot	1,50—2,00	12—15
82	<i>Carrierei</i> Vauvel. (crus-galli punctata Koehne.) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert, spät reifend. Schöne Herbstfärbung	1,50	12
89	<i>chlorosarca</i> Maxim. Ostasiatische Art mit behaarten Blättern und Blütenständen und schwarzer, grünfleischiger Frucht	2,00	15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
27	coccinea L. Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird. 100 St. M. 50	0,75—1,50	6—12
33	crus-galli L. Hahnenspornweissdorn. Frucht ziegelrot	0,75—1,25	6—10
69	„ linearis Ser. Schmalblättrig, Aeste wagerecht abstehend	1,00—1,50	—
126	cuneata S. et Z. Kleiner japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
113	dahurica hort. Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	8—15
134	Dippeliana Lange (Celsiana Dipp. nec Bosc.). Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50	0,75—1,50	6—12
119	Douglasii Ldl. Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	0,75—2,50	6—20
84	dsungarica Zabel (nec songarica Rgl.). Schwarzfrüchtig	1,00—2,50	8—20
122	elliptica Ait. Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—1,50	8—12
112	flabellata Bosc. Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot	1,50—3,00	12—25
* 24	flava Ait. Gelbfrüchtiger W. Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, runden, gekräuselten, hellgrünen Blättern. Frucht hellgrün. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
37	Fontanesiana Steud. Desfontaines W. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
234	„ latifolia J. Lange. Breitblättrig	1,00—2,00	—
20	grandiflora K. Koch. Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich	1,00—1,50	8—12
268	grignonensis Mouillefert. Hübsch glänzend dunkelgrün belaubter, lebhaft braunrot berindeter, kräftig wachsender Strauch, der Cr. mexicana nahestehen soll	1,25—3,00	10—25
107	hiemalis Lge. (Cr. crus-galli × pentagyna? Koehne.) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün	1,00—1,50	8—12
143	„ pubescens Dipp. Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun	1,00—3,50	8—30
138	intricata Lge. Belaubung dunkelgrün, im Herbst schön dunkelpurpurbraun. Fr. düster rot. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
99	Korolkowii Rgl. Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—2,00	8—15
128	Lambertiana Lge. (nigra? × sanguinea Koehne.) Lamberts W.	1,50—2,00	12—15
21	leucophleas Mnch. (tomentosa L.) Filziger W. Frucht orange	1,00—1,50	8—12
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.		
68	macracantha Lodd. Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot	0,75—2,50	6—20
30	mollis Scheele (pubesc. Wendl.). Weichhaariger W. Fr. scharlachrot	0,75—1,50	6—12
46	monogyna Jacq. (oxyacantha hort. nec L.) Gemeiner W. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. oxyacantha bezeichnet wird (s. auch Heckenpflanzen)	0,30	2,50
48	„ albo-plena hort. (monog. × oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,00—1,50	8—12
51	„ arg.-variegata hort. Sehr schön weissbunt	0,75—1,50	6—12
147	„ aurea hort. Blätter schön und beständig leuchtend gelb	1,00—2,00	8—15
45	„ brevispina Dipp. Kurzdorniger W.	0,75—1,50	6—12
73	„ candido-plena hort. (monog. × oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend (s. Alleeabäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,25—2,50	1,00—2,50	8—20
175	„ compacta (inermis compacta hort.). Neu! Bildet ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche	1,50	12
72	„ lilicifolia hort. Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,00—1,50	8—12
56	„ flexuosa Dipp. Zweige gewunden	1,00—1,50	8—12
52	„ horrida Rgl. Stark bedornt	1,00—1,50	8—12
49	monogyna kermesino-plena hort. (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte 100 St. M. 40	0,50—0,75	4—7
	Pyramiden 100 St. M. 75—100	1,00—2,50	8—20
	Besonders starke Pyramiden	3—5	25—45
	Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden (s. auch Alleeabäume). Mittelstämme 1 St. M. 1—1,50	Stammumfang cm	1 Stück M.
		6—8	1,50
		8—10	2,00
		extra	3,00
		Auswahl	4,00
		100 St. M.	125
			175
			—
			—
142	monogyna Masekii Mašek. Die Blüten dieser neueren Züchtung sind hübsch gefüllt, zart rosa, zuletzt in fast weiss übergehend	1,00—1,50	8—12
53	„ pendula Dipp. Sehr zierlich hängend (s. auch Trauerabäume)	1,00—2,00	8—15
80	„ „ arg.-variegata hort. Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15
63	„ „ rosea Dipp. Von hohem Zierwerte (s. auch Trauerabäume)	1,00—1,50	8—12
85	„ „ xanthoclada Zabel (ramul. aur.) Zweigrinde im Winter gelb Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3	1,00—2,00	8—15
57	„ „ punicea hort. (monog. × oxyac.?) Blüten prächtig leuchtend rot Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
50	monogyna rubro-plena hort. (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefüllt	1,00—1,50	8—12
78	„ semperflorens Dipp. Ein niedliches, feinzweigiges, kleinblättriges Sträuchlein. Die kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch	1,00—2,00	8—15
81	„ stricta Zabel. (oxyac. rigida Ronalds) Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form	1,50	—
71	„ xanthocarpa hort. (fr. luteo hort., monog. X oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12
42	nigra W. et K. Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa bis dunkelbraunrot	1,00—1,50	8—12
86	orientalis Pall. Zerschlitzte, graugrüne Belaubung. Frucht orangerot	1,50	12
	<i>oxyacantha der Gärtner nicht Linné, gemeiner Weissdorn siehe C. monogyna Jacq.</i>		
129	oxyacantha auriculata Mévat. Form des stumpfblättrigen Weissdorns mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern. Wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
127	„ Gireoudii L. Späth 1899. Austrieb auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen. Hübsche Färbung	1,00—2,50	8—20
65	pectinata Bosc. Kammlättriger W. Frucht braunschwarz	1,00—1,50	8—12
77	pentagyna W. et K. (melanocarpa Bieb.) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—1,50	8—12
90	pinnatifida Bge. Fiederteiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—1,50	8—12
106	pinnatifida Lge. Eine hübsche, zierlich belaubte Art mit leuchtend scharlachroter Frucht. Wenig bekannt	1,50	12
130	polyacantha Jan. (nach J. Lange). Blätter tiefgelappt bis fiederspaltig. Unterscheidet sich vom nahe verwandten Cr. monogyna durch zweigriffelige Blüten, von Cr. oxyacantha durch die Blattform	1,00—2,50	8—20
38	prunifolia Pers. Schön belaubt; prächtige dunkelbraunrote Herbstfärbung. Frucht scharlachrot	0,75—1,25	6—10
70	punctata Jacq. Frucht glänzend rot, schwärzlich punktiert	1,00—1,50	8—12
251	„ xanthocarpa Roem. Gelbfrüchtige Form	1,00	—
97	rotundifolia Nutt. L. Späth 1892. Zweige langdornig. Frucht schwarz	1,50—2,00	12—15
66	rotundifolia Mchx. Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelrot. Hübsche Art!	0,75—1,25	6—10
182	saligna Greene. L. Späth 1902. Ein 5—6 m hoher Strauch. Zweige kurz bedornt, Blätter lanzettlich bis eilanzettlich, glänzend grün. Frucht schwarz	2,00	15
43	sanguinea Pall. Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot . 100 St. M. 50 „ <i>xanthocarpa Rgl. siehe altaica.</i>	0,75—1,25	6—10
91	Schroederi Koehne ms. Unterscheidet sich von Nr. 89 Cr. chlorosarca durch die Kahlheit der Blätter und Blütenstände und durch die etwas abweichende Blattform, hat jedoch mit diesem die schwarze grünfleischige Frucht gemeinsam	1,50	12
105	sorbifolia Lge. Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,00—2,00	8—15
* 118	spathulata Mchx. L. Späth 1892. Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang-keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,00—2,00	8—15
136	succulenta Schrad. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	5—8
101	tanacetifolia Pers. Belaubung graugrün, stark zerschlitzt. Frucht hellgelb	1,00—2,00	8—15
124	tiliifolia Koehne ms. Hübsch belaubter, grosser Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
61	uniflora Dur. Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,00—2,00	8—15
148	viridis L. (arborescens Ell.) Grüner W. Selten! Wenig bedornt, hoher, nordamerikan. Strauch mit lebhaft grüner Belaubung. Frucht orangerot	1,50—3,00	12—25

Neubeschriebene nordamerikanische Crataegus-Arten.

Von den von Herrn Prof. Sargent und seinen Mitarbeitern neuerdings aufgestellten amerikanischen Crataegus-Arten biete ich in diesem Jahre die folgenden in kräftigen jungen Pflanzen an.

1 St. M. 1,00. Sämtliche 68 Arten M. 65,—

Nr.		Nr.		Nr.		Nr.	
183	acclivis Sarg.	276	contortifolia Sarg.	277	insolita Sarg.	288	pellicidula Sarg.
152	anomala Sarg.	281	culta Sarg.	162	integriloba Sarg.	167	peoriensis Sarg.
153	aprica Beadle.	193	cupulifera Sarg.	202	irrasa Sarg.	215	pequotorum Sarg.
155	arkansana Sarg.	269	divida Sarg.	283	lanta Sarg.	216	persimilis Sarg.
154	Arnoldiana Sarg.	194	Dunbarii Sarg.	203	leiophylla Sarg.	284	philadelphica Sarg.
185	beata Sarg.	159	durobrivensis Sarg.	204	Lettermanii Sarg.	180	piriformis Britt.
279	Bartramiana Sarg.	270	Edsonii Sarg.	163	lobulata Sarg.	169	pratensis Sarg.
186	Beckwithae Sarg.	160	Egglestonii Sarg.	205	Macauleyae Sarg.	170	Pringlei Sarg.
187	bellula Sarg.	179	Ellwangeriana Sarg.	207	maineana Sarg.	271	propria Sarg.
189	Bissellii Sarg.	195	exclusa Sarg.	206	modesta Sarg.	171	pruinosa Koehne.
156	canadensis Sarg.	196	Faxonii Sarg.	164	nitida Sarg.	280	regalis Beadle.
157	Canbyi Sarg.	176	fecunda Sarg.	208	opulens Sarg.	217	Robesoniana Sarg.
158	coccinoides Ashe.	197	formosa Sarg.	209	ornata Sarg.	218	spissiflora Sarg.
190	cognata Sarg.	178	fruticosa Sarg.	285	Painteriana Sarg.	220	Streeterae Sarg.
149	collina Chapm.	200	glaucophylla Sarg.	210	Palmeri Sarg.	174	submollis Sarg.
191	colorata Sarg.	161	Holmesiana Ashe.	212	pausiaca Ashe.	173	suborbiculata Sarg.
192	conjuncta Sarg.	201	Jackii Sarg.	181	pedicellata Sarg.	273	tenella Ashe.

Laubhölzer.

Nr.

Cydonia Tournef. Quitte. (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern sie liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.

1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12; 100 St. M. 75.

100 Stück der am schönsten blühenden Sorten nach meiner Wahl M. 60									
1000	"	"	"	"	"	"	"	"	500

- | | |
|---|---|
| <p>120 japonica Pers. (Pirus japonica Thunb.) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher. 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—6; 100 St. M. 28—50; 1000 St. M. 250.</p> <p>135 " alba L. Späth. Reinweiss.</p> <p>132 " albo-picta L. Späth. Blume gross, weiss, rosa gescheckt.</p> <p>148 " albo-rosea L. Späth 1897. Heller oder dunkler rosa, weiss gescheckt.</p> <p>114 " atrococcineo-plena hort. Dunkelscharlach, leicht gefüllt.</p> <p>128 " atrosanguineo-plena hort. Blüten licht scharlach, leicht gefüllt, Laub hellgrün.</p> <p>103 " Baltzii L. Späth 1885. Eine der schönsten Formen. Der reiche Flor sehr grosser, bis 5 cm breiter, schön karmesin- bis dunkelrosafarbener Blüten kommt durch die lockere Stellung der Zweige prächtig und voll zur Geltung.</p> <p>156 " camelliiflora Dieck. Blume gross, gefüllt, schön rosakarmesin.</p> <p>124 " cardinalis L. Späth. Feurig dunkelscharlach.</p> <p>108 " eximia hort. Lebhaft rosa. Wuchs aufstrebend.</p> <p>142 " grandiflora hort. Gross, bis 5 cm breit, rosa, weiss gescheckt.</p> <p>101 " grandiflora roseo-semiplena hort. Blume gross, rosa, leicht gefüllt.</p> <p>133 " kermesino-semiplena L. Späth. Hellkarmesin, halbgefüllt.</p> <p>123 " macrocarpa hort. Hellscharlach.</p> <p>113 " marmorata L. Späth. Weiss, rosa marmoriert, teils dunkelrosa.</p> | <p>105 japonica Moerloosii hort. Dunkler oder heller rosa, teils weiss gescheckt.</p> <p>147 " nivalis hort. Grossblumig, reinweiss.</p> <p>107 " roseo-plena L. Späth. Reizend in der Blütenform, kleinen Röschen gleich.</p> <p>112 " sanguinea multiflora hort. Scharlach.</p> <p>111 " semiplena hort. Hellscharlach, leicht gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend.</p> <p>140 " Simonii hort. Dunkelscharlach, z. T. halbgefüllt; die dunkelste von allen.</p> <p>109 " versicolor hort. Dunkler oder heller rosa bis fast weiss. Laubaustrieb auffallend dunkelbraun.</p> <p>131 Maulei Moore. (Chaenomeles alpina Koehne.) Bildet wie die folgenden Formen kleine, breitwachsende, ausserordentlich reichblühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein.</p> <p>151 " alba Froeb. 1899. Blüte grünlichweiss. Diese, wie die folgenden Formen, sind neuere Züchtungen.</p> <p>152 " atrosanguinea Froeb. 1899. Dunkelmennigfarben, karmesin überlaufen.</p> <p>153 " grandiflora perfecta Froeb. 1900. Gross, zinnoberrot.</p> <p>154 " grandiflora rosea Froeb. 1900. Gross, fleischfarben, teils weisslich gescheckt.</p> <p>155 " Sargentii (Lemn.). Bildet reicher verzweigte Pflanzen als Nr. 131. Die zinnoberroten, überwiegend weiblichen Blüten setzen eine grosse Zahl walnussgrosser Früchte an.</p> <p>149 " superba hort. Gross, leuchtend scharlachrot.</p> |
|---|---|

- 115 **vulgaris** Pers. Gemeine Qu. Im Mai, in ihrem zart rosafarbenen Flor ist die Quitte ein schöner Blütenstrauch 100 St. M. 28—50
- 146 " **marmorata** L. Späth 1889. Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter

Cytisus L. Geisklee. (Papilionaceae.) (s. auch Laburnum.)

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1 capitatus Jacq. Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli</p> <p>32 ciliatus Wahlbg. Kleines Sträuchlein mit gelben, braungefleckten Blüten. Wenig bekannt</p> <p>2 elongatus W. et K. Ein ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind</p> <p>16 glabrescens Satorelli. Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, gelben Blüten übersät sind</p> <p>9 leucanthus W. et K. (albus Hacq. non Lk.) Dieser niedliche, zwergige Geisklee von den Höhen des Balkans bildet ebenmässig runde, gegen 50 cm hoch werdende Sträuchlein, die für Felsgruppen, als Vorsträucher, zu Einfassungen u. dgl. sich vorzüglich eignen. Im Juni bis Juli sind sämtliche Zweigspitzen mit weissen Blütenköpfchen gekrönt</p> <p>* 24 praecox hort. (albus Lk. × purgans W.) Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Er verdient die weiteste Verwendung in Gärten, Parks und Anlagen, sei es als Vorstrauch, als Einzelpflanze oder truppweise zusammengepflanzt, als prächtige Zierde für Felsgruppen u. dgl.</p> <p>4 purpureus Scop. Purpurgeisklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai</p> <p>8 " erectus hort. Von aufrechtem Wuchse</p> <p>7 versicolor Dipp. Hübscher Bastard, im Mai reich besetzt mit hellgelblichen, lila überlaufenen Blüten</p> | <p>0,50—0,75</p> <p>1,50</p> <p>0,50—0,75</p> <p>2,00</p> <p>1,00—2,50</p> <p>0,50—1,00</p> <p>0,60—1,00</p> <p>1,00—1,50</p> <p>1,50—2,50</p> | <p>4—6</p> <p>12</p> <p>4—6</p> <p>15</p> <p>8—20</p> <p>4—8</p> <p>5—8</p> <p>8—12</p> <p>12—20</p> |
|---|--|--|

Daphne L. Seidelbast. (Thymelaeaceae.)

- | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------------|
| <p>14 alpina L. Niedriger Strauch mit bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni. Fels- und Vorstrauch</p> <p>7 cneorum L. Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni</p> | <p>1,00—1,25</p> <p>1,25—2,00</p> | <p>8—10</p> <p>10—18</p> |
|---|-----------------------------------|--------------------------|
- Desmodium* siehe *Lespedeza*.

		Sträucher									
		1 Stück M.	10 Stück M.								
Deutzia Thunb. Deutzie. (Saxifragaceae.) <table border="1"> <tr> <td align="center" colspan="4">100 Stück der schönsten Sorten meiner Wahl M. 35,00</td> </tr> <tr> <td align="center">1000</td> <td align="center">"</td> <td align="center">"</td> <td align="center">280,00</td> </tr> </table>				100 Stück der schönsten Sorten meiner Wahl M. 35,00				1000	"	"	280,00
100 Stück der schönsten Sorten meiner Wahl M. 35,00											
1000	"	"	280,00								
5	<i>crenata albo-plena hort.</i> Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien	100 St. M. 28-40	0,45—0,60 3,50—5								
11	<i>" albo-punctata hort.</i> Blätter weiss punktiert (nicht beständig)		0,45—0,75 3—6								
15	<i>" Pride of Rochester Ellw. & Barry.</i> Weiss gefüllt	100 St. M. 30-50	0,50—0,75 4—6								
41	<i>discolor floribunda Lemn.</i> Der aufrecht wachsende Strauch ist mit weissen Blüten und blassroten Knospen dicht übersät. Neuere Sorte		0,75—1,00 6—8								
37	<i>" grandiflora Lemn.</i> Die Zweige sind im Mai—Juni in ihrer ganzen Länge mit grossen, weissen, aussen purpurn überlaufenen Blüten besetzt. Neuere Züchtung.		0,75—1,00 6—8								
4	<i>Fortunei plena hort.</i> (cren. candidissima pl. hort.) Gefüllt, reinweiss. 100 St. M. 28-40		0,45—0,60 3,50—5								
* 7	<i>gracilis S. et Z.</i> Zierliche D. Blüht weiss, Ende Mai bis Anf. Juni. 100 St. M. 20-30		0,30—0,50 2,50—4								
36	<i>" campanulata Lemn.</i> Die grossen, breitlockigen, milchweissen Blüten bedecken in reichen Rispen den aufstrebenden, buschigen Strauch. Neuere Züchtung	100 St. M. 30-50	0,50—0,75 4—6								
39	<i>" carminea Lemn.</i> Knospen und Aussenseite der Blütenglocken dunkelkarminfarben, das Innere zart rosa. Strauch feinzweigig, reichblühend. Neuere Züchtung		0,75—1,00 6—8								
42	<i>" eximia Lemn.</i> Belaubung der der D. gracilis ähnlich. Reicher Flor von fast reinweissen, aussen zart rosa Blüten. Knospen karminrosa. Neuere Züchtung		0,75—1,00 6—8								
45	<i>" multiflora Lemn.</i> Neu! Buschiger Strauch mit gracilis-ähnlichen Blättern. Im Juni mit weissen Blüten übersät		0,75—1,00 6—8								
35	<i>" robusta Keessen.</i> Neuere Züchtung, die kräftigeren Wuchs und grössere Blätter und Blüten hat als die Stammart, dabei ebenso reich blüht und sich ebenso gut treiben lässt wie diese		1,00 8,00								
33	<i>" rosea Lemn.</i> Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitlockigen Blumen sind aussen zart rosa gefärbt. Neuere Züchtung	100 St. M. 25-50	0,50—0,75 4—6								
34	<i>" venusta Lemn.</i> Die langen Blütenrispen sind mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüten, deren Form an eine Azaleenblüte im kleinen erinnert, besetzt. Neuere Züchtung	100 St. M. 25-50	0,50—0,75 4—6								
40	<i>kalmiflora Lemn.</i> Die an Kalmienblumen erinnernden, 24 mm breiten, rosaweissen Blüten entwickeln sich, zu grossen Rispen vereinigt, gegen Ende Mai. Neuere Züchtung		0,75—1,00 6—8								
29	<i>Lemoinei Lemn. (gracilis X parviflora.)</i> Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüten übersät ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignet	100 St. M. 30-50	0,50—0,75 4—6								
43	<i>" Avalanche Lemn.</i> Neuere Sorte. Niedrig bleibender Strauch. Anfang Juni bis in die Spitzen der Zweige mit dichten Büscheln schneeweisser Blüten bedeckt		0,75 6,00								
38	<i>" Boule de neige Lemn.</i> Neuere Sorte. In Wuchs und Tracht der D. parviflora ähnlich, doch ist der Flor grosser, dichter, rahmweisser Blütenbälle noch weit schöner		0,75—1,00 6—8								
32	<i>" compacta Lemn.</i> Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüten vom reinsten Weiss völlig übersät sind. Neuere Sorte	100 St. M. 30-50	0,50—0,75 4—6								
21	<i>parviflora Bge. L. Späth 1890.</i> Der leichte, aufrechte Wuchs, die eigenartige, rahmgelbe Blütenfarbe, die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung lassen diese Art als eine der schönsten der Gattung erscheinen		0,50—0,75 4—6								
Diervilla Mill. Dierville. (Caprifoliaceae.)											
1	<i>canadensis W. (D. Ionicera Mill.)</i> Bis 1 m hoch. Blüte gelb, im Juni—Juli		0,75—1,00 6—8								
5	<i>rivularis Gattinger.</i> Neu! Im Aussehen der folgenden ähnlich. Grünlichgelbe Blütenrispen im Juli		0,60—1,00 5—8								
4	<i>sessilifolia Schuttlev.</i> Ein ca. 1½ m hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Blüte gelb im Juni—Juli	100 St. M. 28-40	0,40—0,60 3,50—5								
2	<i>splendens hort.</i> Bleibt niedriger als die vorige, ca. 1 m hoch		0,40—0,60 3,50—5								
Dryas L. Silberwurz. (Rosaceae.)											
1	<i>Drummondii Hook.</i> Ein kriechender, rasenbildender Zwergstrauch des englischen Nordamerikas. Belaubung graugrün. Blüten gelb, im Mai—Juni		0,75 6								
2	<i>octopetala L.</i> Diese in den Alpen heimische Pflanze unterscheidet sich von der vorstehenden durch hellgrüne Belaubung und etwas grössere, weisse Blüten. Beide Arten sind hübsche Felsgruppenpflanzen		0,75 6								
<i>Efeu siehe Hedera.</i>											
Elaeagnus L. Oelweide (Oleaster). (Elaeagnaceae.)											
2	<i>angustifolia hort.</i> Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch. 100 St. M. 40		0,50—0,75 4—6								
1	<i>argentea Prsh. (E. macrophylla hort.)</i> Silberölv. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	100 St. M. 40	0,50—0,75 4,50—6								
Eleutherococcus Maxim. Stachelbaum. (Araliaceae.)											
1	<i>senticosus Maxim.</i> Aufrecht wachsender, hoher, ostasiatischer Strauch mit dicht bestachelten Zweigen und dichter, schön dunkelgrüner Belaubung. Blüten in kleinen Dolden, gelblich bis lila. Frucht schwarz. Wenig verbreitet		3,00 25								
Empetrum L. Rauschbeere. (Empetraceae.)											
1	<i>nigrum L.</i> Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz		0,50—0,75 4—6								
4	<i>tomentosum hort. (ob rubrum Vahl?)</i> Belaubung graugrün		0,50—0,75 4—6								

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	Erica L. Glockenheide. (Ericaceae.)		
7	carnea L. Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden	0,60	5
26	„ alba hort. Reinweiss blühende Form der vorigen 100 St. M. 30	0,40—0,60	3,50—5
19	tetralix alba hort. Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August	0,50—0,60	4,50—5
29	„ rubra hort. Blüte trübsüßig, von Juni bis August	0,50—0,60	4,50—5
	Eriogonum Mchx. Wollknöterich. (Polygonaceae.)		
2	umbellatum Torr. Ein auf dem Boden sich ausbreitendes Sträuchlein der nord-amerikanischen Felsengebirge, das im Juni—Juli auf ca. 30 cm hohen Schäften einen reichen Flor hellgelber Doldenrispen entwickelt. Hübsche Felsgruppenpflanze	0,60—0,75	5
	Escallonia Mutis. Eskallonie. (Saxifragaceae.)		
* 2	Philippiana Mast. Ein dichtzweigiger, kleinblättriger, zierlicher, bis 1 m hoher Strauch der chilenischen Gebirge, der sich als ziemlich widerstandsfähig erwiesen hat. Reizend macht er sich im Juni—Juli, wo er mit kleinen weissen Blüten und zart rosa Knospen übersät ist. Wenig verbreitet	1,50	12
	Evonymus L. Spindelbaum (Pfeffenhütchen). (Celastraceae.)		
	Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.		
* 1	americana L. Niedriger, halbhimmergrüner Strauch. Blüten bräunlichgrün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachelig	0,60—1,00	5—8
	„ angustifolia hort. non Prsh. siehe europaea purpurea.		
35	atropurpurea Jacq. Purpurblütiger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkel-purpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel	0,75—1,00	6—8
30	Bungeana Maxim. 3 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8
4	europaea L. Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet 100 St. M. 22	0,30—0,50	2,50—4
7	„ haematocarpa (fr. coccineo hort.). Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
6	„ leucocarpa (fr. albo hort.). Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
3	„ porphyrocarpa (fr. atropurpureo hort.). Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
5	„ variegata hort. Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8
28	„ ovata Dipp. Breitblättrige, schöne Belaubung 100 St. M. 35—50	0,50—1,00	4—8
53	„ purpurea (angustifolia fol. purpureis Kirchn.). Die ausreifenden Blätter färben sich allmählich bräunlichpurpurviolett, Frucht purpurn	0,75—1,50	6—12
27	Hamiltoniana Wall. (Maackii Rupr.) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaft roten Staubbeuteln sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	6—10
* 47	japonica Carrierei hort. Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	0,75—1,00	6—8
49	„ radicans variet. Eine grösserblättrige Form, die sich, namentlich auf Stämmchen veredelt, sehr hübsch macht und sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3; 10 St. M. 18—25	—	—
9	latifolia Scop. Breitblättr. Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte Maackii Rupr. siehe Hamiltoniana.	1,00—1,50	—
11	nana Bieb. (E. rosmarinif. hort.) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schön braunrote Herbstfärbung 100 St. M. 30	0,50—0,75	4—6
39	„ Koopmannii Dipp. Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . 100 St. M. 30	0,50—0,75	4—6
37	obovata Nutt. Kriechender Strauch mit umgekehrt-eirunden Blättern	0,50—0,75	4—6
51	planipes Koehne. L. Späth 1904. Ein hübscher japanischer Spindelbaum mit grossen, elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karminroten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen	3,00	25
14	verrucosa Scop. Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt, schön dunkel belaubt. Blüte hellbraun; Frucht gelbrot	0,60—1,00	5—8
52	yedoensis Koehne. Neu! Schön belaubt, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen, spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht karminrosa	2,00	15
	Exochorda Ldl. Prachtspiere. (Rosaceae.)		
3	Alberti macrantha Lemm. Ein Sämling der E. Alberti, die mit Pollen von E. grandiflora befruchtet wurde. Schon ganz junge Pflanzen entwickeln zu Anfang Mai eine reiche Zahl grosser, bis 4,5 cm breiter, schneeweisser, in ca. 10 cm langen, aufrechten Trauben stehender Blüten	2,00	—
	Fagus L. Buche. (Fagaceae.)		
3	sylvatica L. Gemeine B. Rotbuche, 40 m und mehr hoher, bekannter, schön belaubter, heimischer Baum (siehe auch Alleebäume)	0,40—5,00	3—40
5	„ atropurpurea Kirchn. Blutbuche. Purpurblättrig	1,50—10,00	12—80
	Hochstämme 1 St. M. 7,50—12		

Laubhölzer.

Nr.	Fagus	Sträucher		
		1 Stück M.	10 Stück M.	
No. 20.	<u>sylvatica atropurpurea latifolia</u> hort. Breitblättrige Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.			
	Gut entwickelte Pyramiden	1,25—1,50 m hoch 1 St. M. 2,50—4,00; 10 St. M. 25—35 1,50—2,00 " " 1 " " 4,00—5,00; 10 St. M. 35—45 2,00—2,50 " " 1 " " 6,00—8,00; 10 St. M. 50—60		
	Reich bezweigte Pyramiden zur Einzelpflanzung, auf Wunsch in Körben versendbar	2,50—3,50 m hoch 1 St. M. 8,00—18,00; 10 St. M. 70—150 3,50—4,00 " " 1 " " 25,00—40,00		
	Prächtige Hochstämme, mehrmals verpflanzt	1 St. M. 8,00—12,00		
	" " mit starken Kronen	1 " " 12,00—18,00		
	" " mehrmals verpflanzt, Kronen 2—3 m lang	1 " " 20,00—30,00		
	Besonders starke Prachtexemplare, 30—45 cm Stammumfang	1 " " 50,00—200,00		
Siehe auch Alleebäume.				
25	<u>sylvatica atropurpurea pendula</u> hort. Trauerblutbuche (s. Trauerbäume).			
39	" <u>atropurpurea</u> Swat Magret G. Frahm. Die Blätter dieser neueren Züchtung sind bei derselben schönen, dunklen Färbung noch grösser als die der F. s. atrop. latifolia, und ihr Zierwert wird erhöht durch eine vollere und schönere Form, bedingt durch reichere Verzweigung. Schmale, gut bezweigte Pyramiden zur Einzelpflanzung. Auf Wunsch in Körben.	m hoch ca. 2,50 3,50—4,00	8,00—12,00 25,00—40,00	— —
15	" <u>pendula</u> Lodd. Trauerbuche. Ein schöner und eigenartiger Zierbaum (s. auch Trauerbäume)	m hoch 3,00—3,50 3,50—5,00	2,50—4,50 10,00—18,00 20,00—40,00	20—40 90—150 175—350
	Besonders schön entwickelte Einzelpflanzen. Auf Wunsch in Körben			
29	" <u>rotundifolia</u> hort. Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern		2,50—7,50	—
33	" <u>Zlatia</u> L. Späth 1891. Der am Gebirgsrande stehende serbische Mutterbaum dieser Spielart soll mit seiner gelben Laubkrone eine weit ins Land hineinleuchtende Zierde sein. Die vollkommene Ausbildung des Farbentons hängt vom Standort ab, und vor allen Dingen ist sonnige Lage erforderlich. Ueberall aber fällt diese Buche in ihrem lebhaft hellgelben Frühlärkleide, namentlich auf dunklem Hintergrunde, angenehm ins Auge und bietet zur Erzielung von Farbengegensätzen ein willkommenes Material.	m hoch 1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,50	3,00—5,00 5,00—7,00 7,50—10,00	30 50 75
Fontanesia Labill. Fontanesie. (Oleaceae.)				
1	<u>Fortunei</u> Carr. Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli		0,40—0,75	3—6
* 2	<u>phillyreoides</u> Labill. Kleinerblättrig als vorige. Blüten ähnlich		0,75—1,00	6—8
Forestiera Poir. Forestiere. (Oleaceae.)				
2	<u>acuminata</u> Poir. Spitzblättrige F. Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang-keilförmigen Blättern. Wenig verbreitet 100 St. M. 35		0,75—1,00	6—8
Forsythia Vahl. Forsythie. (Oleaceae.)				
Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
Kräftige Sträucher in mehreren Sorten meiner Wahl, 100 St. M. 40.				
6	<u>intermedia Zabel.</u> (interm. divaricata Koehne.) Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig 100 St. M. 40		0,50—0,75	4—6
7	" <u>densiflora</u> Koehne. L. Späth 1899. Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig 100 St. M. 40		0,50—0,75	4—6
12	<u>intermedia spectabilis</u> (F. X spectabilis Koehne in Gartenflora 1906). L. Späth 1906. Neu! Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus		1,50	12
9	<u>intermedia vitellina</u> Koehne. L. Späth 1899. Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb		0,50—0,75	4—6
1	<u>suspensa Fortunei Rehder.</u> (Fortunei Ldl.) Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen. Blüte ziemlich lichtgelb 100 St. M. 40		0,50—0,75	4—6
11	" <u>Fortunei aureo-variegata</u> Koehne. (Fort. aur.-var. Barbier.) Neu! Belaubung hübsch gelb gerandet 100 St. M. 40		0,50—0,75	4—6
10	" <u>Fortunei decipiens</u> Koehne. Langgriffelige Form mit einzeln stehenden, langgestielten, lebhaft gelben Blüten. Wuchs sehr kräftig aufrecht 100 St. M. 40		0,50—0,75	4—6
2	<u>suspensa Fortunei pallida</u> Koehne. Blüte ganz hellgelb		0,50—0,75	4—6
8	" <u>Sieboldii Zabel.</u> Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, ziemlich lichtgelb		0,50—0,75	4—6
* 3	<u>viridissima Lindl.</u> Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb		0,50—0,75	4—6

Laubhölzer.

[illegible]

Laubhölzer.

Nr.	Fraxinus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
90	<i>parvifolia monophylla</i> Dck. Die Blätter an den schwärzlichvioletten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,00	8—15
14	„ <i>pendula</i> Dipp. Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	1,00—4,00	8—30
81	<i>potamophila</i> Herder. Kleiner Baum Mittelasiens mit zierlicher graugrüner Belaubung. Dies ist die echte Herdersche Art	1,00—2,00	—
36	<i>potamophila horti</i> non Herder siehe <i>holotricha</i> .		
26	<i>pubescens aucubifolia</i> hort. Gelbbunte, ankubenblättr. E. Hochstämme 1 St. M. 2—4	1,00—3,50	8—30
	„ <i>Boscii</i> Dipp. (F. pulverulenta Bosc?) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	8—15
33	<i>quadrangulata</i> Mchx. Blauesche. Ein ungefähr 25 m hoher, nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	0,75—1,00	6—8
	<i>rotundifolia argentea</i> Dipp. siehe <i>obliqua</i> .		
34	<i>sambucifolia</i> Lam. Schwarzesche. Mitteltrosser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—1,50	6—12
19	„ <i>crispa</i> Lodd. Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,00	—
	<i>Sieboldiana Koehne non Bl.</i> siehe <i>Spaethiana</i> .		
78	<i>sogdiana</i> Bge. Blätter langgestreckt, 3—5jochig, mit eilanzettlichen, tiefgesägten, frischgrünen Blättchen besetzt	1,50—3,50	12—25
	<i>sogdiana</i> Dipp. nec Bge. siehe <i>syriaca</i> .		
108	<i>Spaethiana</i> Lingelsh. Diese lange als F. <i>Sieboldiana</i> verbreitete Esche ist als eine früher noch nicht beschriebene Art erkannt worden und hat vorstehenden Namen erhalten. Es ist ein schöner, mit grossen Fiederblättern von frischem, lebhaftem Grün belaubter Baum	3,00	—
105	<i>syriaca</i> Boiss. Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15
13	<i>tamariscifolia</i> Vahl. (oxycarpa tamariscifolia Lingelsh.) Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiederter Belaubung	1,00—2,00	8—15
40	„ <i>nana</i> Dipp. Niedliche Zwergform der vorigen	0,75—2,00	6—15
96	<i>Veltheimii</i> Dck. Sehr hübscher Wuchs, dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,00	8—15
50	<i>viridis</i> Mchx. Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Zweigen Hochstämme 1 St. M. 2—3	0,75—2,00	6—15
	<i>Willdenowiana</i> Koehne siehe <i>obliqua</i> Tausch (teste Lingelsh.).		

△ **Fuchsia** L. Fuchsia. (Onagraceae.)

- 4 *corallina* Hrt. (? coccinea × *globosa Koehne* ms.) Gedrungen und breit wachsend, dunkel belaubt. Blüten gross, scharlach, Mitte violett. Ist ebenso winterhart wie F. *Riccartoniana*.
Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.
- 3 *gracilis* Ldl. Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist.
Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.
Lässt sich trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zugrunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.
Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.

Geblera siehe *Securinega*.

△ **Genista** L. Ginster. (Papilionaceae.)

16	<i>hispanica</i> L. Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	5
11	<i>ovata</i> W. et K. Wenig verbreitete, der G. <i>tinctoria</i> im Aussehen ähnelnde, südost-europäische Art	1,00	9
1	<i>tinctoria</i> L. Färbeginster; ca. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August 100 St. M. 25	0,40—0,75	3—6
17	„ <i>latifolia</i> DC. Breitblättrige Form vom Balkan	1,00	8
6	„ <i>sibirica</i> (Rchb.). Wird höher als die Stammart	0,50—0,75	4—6
Gleditschia Clayt. Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpiniae.)			
Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.			
12	<i>caspica</i> Desf. Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—3,00	8—20
1	<i>ferox</i> Desf. (? sinensis.) Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,50	8—20
15	<i>japonica</i> Miqu. Langbedornete, mit grossen Fiederblättern schön belaubte Art	1,50	12
4	<i>macracantha</i> hort. Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20
2	<i>monosperma</i> Walt. (inermis Mill.)	1,00—3,00	8—20
6	<i>sinensis</i> Lam. Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15
7	„ <i>nana</i> hort. Niedrige chinesische Gl.	1,00—3,00	8—20
14	„ <i>inermis</i> Dck. Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—2,00	8—15
8	<i>triacanthos</i> L. Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone (s. auch Alleeabäume)	0,40—0,75	3—6
9	„ <i>inermis</i> K. Koch. (Gl. tr. laevis hort.) Unbewehrte Gl.	1,00—3,00	6—20
13	„ <i>microsperma</i> hort.	1,00—3,00	—

Laubbölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	<i>Glycine</i> siehe <i>Wistaria</i>.		
	<i>Gymnocladus</i> Lam. Geweihbaum (Schusserb.). (Caesalpiniaec.)		
1	<i>canadensis</i> Lam. In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30–40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2–4 <i>Hahnia</i> siehe <i>Sorbus</i> .	0,75–2,50	6–20
	<i>Halesia</i> L. Maiglöckchenbaum. (Styracaceae.)		
1	<i>tetraptera</i> L. Ein grosser Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Bringt Anfang Mai einen schönen Flor weisser Blütenglöckchen	1,00–2,00	8–15
	<i>Halimodendron</i> Fisch. Salzstrauch. (Papilionaceae.)		
1	<i>argenteum</i> Fisch. Silbergrauer S. Sehr hübscher, grau belaubter Strauch mit hell-violetten Schmetterlingsblüten im Juni (s. auch <i>Alleeabäume</i>) Mittelstämme 1 St. M. 1,75–2,50	1,00–2,00	8–15
2	<i>purpureum</i> L. Späth 1893. Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,75–3,00	1,00–2,00	8–15
	<i>Hamamelis</i> L. Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)		
3	<i>japonica</i> S. et Z. Wenig verbreiteter, japanischer Strauch, dessen sattgelbe Blüten bereits im Februar–März erscheinen	2,00	15
1	<i>virginica</i> L. Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östl. Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Herbst beim Laubfall. Junge Pflanzen	0,75–1,50	6–12
	<i>Hedera</i> L. Efeu. (Araliaceae.)		
2	<i>helix</i> L. Gemeiner E. Bekanntes immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen usw. 100 St. M. 70 In Töpfen	0,90–1,50	8–12
↳ 13	<i>hibernica</i> K. Koch. Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca 2 m hoch 100 St. M. 320	3,50–4,50	33–40

***Hedysarum* L. Mannaklee.** (Papilionaceae.)

Nr. 1. ***multijugum* Maxim.** Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet.

Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen 1 St. M. 0,80–1,00; 10 St. M. 2–6; 100 St. M. 20–30

— *Junge Pflanzen siehe unter den „Gehölzsämlingen“.* —

* ***Helianthemum* Mill. Sonnenröschen.** (Cistaceae.)

Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.

4	<i>chamaecisto-polifolium aurantiacum</i> Koehne ms. (polifol. aurant. hort.) Orange-farben 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3
18	<i>roseum</i> Koehne ms. (polifol. roseum hort. Barbier.) Blüte gross, ca. 3,5 cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Blätter gross, bis 4,5 cm lang, grün. Starkerwüchsig als die übrigen 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3
5	<i>rubrum</i> Koehne ms. (polifol. rubr. hort.) Trüb rot 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3
10	<i>chamaecistus</i> Mill. Gemeines S. Hellgelb 100 St. M. 20	0,25–0,40	2–3
14	<i>albo-plenum</i> hort. Weiss gefüllt 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3
15	<i>aureo-plenum</i> hort. Goldgelb gefüllt	0,30–0,40	2–3
17	<i>polifolium coccineo-plenum</i> hort. Schön leuchtend rot gefüllt . . 100 St. M. 20	0,30–0,40	2–3
1	<i>roseum</i> Mill. Rosa 100 St. M. 20	0,25–0,40	2–3

***Helwingia* W. Helwingie.** (Araliaceae.)

↳ 1	<i>japonica</i> A. Dietz (rusciflora W.) Niedriger, japanischer Gebirgsstrauch. Interessant ist die Anordnung der kleinen, zweihäusigen Blüten, welche im Juli–August auf der Oberfläche der lichtgrünen Blätter sich entwickeln. Wenig bekannt.	1,00	8
-----	---	------	---

***Hippophaë* L. Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)

8	<i>rhamnoides</i> L. mas { Ein 3–4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Eine schöne Herbstzierde bilden	0,50–0,75 1,00	4–5 8
9	<i>flava</i> L. fem. { die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte, deren Ansatz natürlich von dem Aufpflanzen beider Geschlechter (Nr. 8 u. 9) abhängt. 100 St. M. 35–45		
6	<i>flava</i> L. Späth 1904. Hier entstandene Form mit hellgelben Früchten	1,00	8
2	<i>salicifolia</i> D. Don. 5–6 m hohe Art des Himalaya mit breiteren, weniger silberglänzenden Blättern als die vorstehende	0,75–1,00	6–8

Holodiscus discolor Maxim. siehe *Spiraea arifolia*.

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
Hydrangea L. Hortensie. (Saxifragaceae.)				
9	paniculata grandiflora Sieb. Eine prächtige Form der <i>H. pan.</i> , deren grosse, pyramidenförmige, von weiss zuletzt in rosa übergehende Rispen den damit reich bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen. Kräftige Sträucher 100 St. M. 35—60		0,50—1,00	4—7
	Kronenbäumchen { 60—70 cm hoch 100 St. M. 90		1,20	11
	70—80 cm hoch 100 St. M. 100		1,30	12
	80—90 cm hoch 100 St. M. 120		1,40	13
	1 m hoch		1,75	15
18	arborescens L. Ein bis 2 m hoher, hellgrün belaubter nordamerikanischer Strauch mit flachen, weissen Doldenrispen von Ende Juli bis Oktober		0,75—1,00	6—8
3	„ cordata Torr. et Gr. Blätter herzförmig		0,75—1,00	6—8
13	„ urticifolia hort. Nesselblättrige H.		0,75—1,00	6—8
36	Bretschneideri Dipp. Ein wertvoller, noch wenig verbreiteter, ganz winterharter, gegen 3 m hoher Zierstrauch aus Nordchina. Ende Juni bedeckt er sich mit ca. 12 cm breiten, weissen Blütendolden, deren grosse, unfruchtbare Randblüten in purpurrosa übergehen und den Strauch bis zum Herbst zieren		0,75—1,00	6—8
* 14	japonica Thomas Hogg hort. Reinweiss		0,60—0,75	5
28	paniculata Sieb. Blüte weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst		0,50—0,75	4—6
* 15	quercifolia Bart. Eichenblättrige H. Prächtige, schön gezackte Belaubung. Rötlich-weisse Blütenrispen im Juli—August.		0,75—1,50	6—12
5	radiata Walt. Blattunterseite schneeweiss. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli—August		1,00—1,50	8—12
27	„ glauca hort. Blattunterseite weissgrau		0,75—1,00	6—8
Hypericum L. Johannisstrauch, Hartheu. (Hypericaceae.)				
11	androsaemum L. Halbstrauch mit reichem Flor gelber Blüten im Juli—August		0,75	6
22	densiflorum Pursh. Dem folgenden im Aussehen ähnlicher und ebenfalls den ganzen Sommer hindurch ausserordentlich reichblühender Strauch des östlichen Nordamerikas		0,75—1,00	6—8
23	galioides Pursh. Kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter nordamerikan. Strauch, der sich besonders vom Juli—September im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüten sehr hübsch ausnimmt		0,75—1,00	6—8
18	inodorum W. Geruchloser J. Gegen $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art. Blüten gelb, im Juli—August		0,50—0,75	4—6
* 24	Moserianum E. André. Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September		1,00	8
Jamesia Torr. et Gr. Jamesie. (Saxifragaceae.)				
1	americana Torr. et Gr. Ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet		1,00—1,50	8—12
Jasminum L. Echter Jasmin. (Jasminaceae.)				
Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin“ genannten wohlriechenden, weissblühenden Pfeifenstrauch (<i>Philadelphus</i> , wilder Jasmin), siehe Seite 101.				
3	nudiflorum aureum hort. Gelbblättriger, frühblühender J. Entwickelt seine gelben Blüten bereits im März vor der Laubentfaltung.		0,50—0,75	4—6
Iberis L. Schleifenblume. (Cruciferae.)				
1	sempervirens L. Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reich mit weissen Blütendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze		0,30	2
Idesia Maxim. Orangenkirsche. (Flacourtiaceae.)				
1	polycarpa Maxim. Ein hoher Baum Südjapans, der seiner schönen, grossblättrigen Belaubung wegen der Mühe sorgfältiger Winterdeckung wert erscheint und sich auf diese Weise wenigstens als dekorativer Zierstrauch auch in unseren Breiten kultivieren lässt		1,00	8
Ilex L. Hülsen (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	aquifolium L. Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die die weibliche Pflanze den ganzen Herbst und Winter hindurch zieren		1,50—2,00 4,00—7,50	12—18 —
* 25	decidua Walt. L. Späth 1892. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot		1,00—1,50	8—12
20	verticillata A. Gr. Sparriger Strauch von 2—3 m Höhe. Zierend sind die scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze		2,00—2,50	18
Incarvillea Juss. Incarvillea. (Bignoniaceae.)				
1	Olgae Rgl. Turkestan. Kleiner Halbstrauch mit hübschen, rosenroten Blüten vom Juli bis September		1,50	12
Itea L. Rosmarinweide. (Saxifragaceae.)				
1	virginica L. Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blüentrauben schmücken		0,60—1,00	5—8

Laubhölzer.

		Sträucher	
Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
Juglans L. Walnuss (siehe auch Obst Seite 36). (Juglandaceae.)			
20	<i>cinerea</i> L. Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,00—2,50	8—20
31	<i>cordiformis</i> Maxim. L. Späth 1895. Grosser, breitkroniger, japanischer Baum, im Aussehen J. Sieboldiana ähnlich. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharf-gespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern . .	1,00—1,50	8—12
21	<i>mandschurica</i> Maxim. Mandschurische W. Grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erreichen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus mandschurischem Samen	3,00	25
23	<i>nigra</i> L. Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum m. breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15
36	<i>piriformis</i> Carr. Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	1,00—2,00	8—15
	<i>regia</i> L. siehe Obst, Seite 36.		
	„ <i>fertilis hort.</i> Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 36.		
	„ <i>rubra.</i> Rothhäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 36.		
* 25	<i>rupestris</i> Engelm. Felsenwalnuss. Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt. Wenig verbreitet	2,00—3,00	—
14	<i>Sieboldiana</i> Maxim. Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum	1,00—1,50	8—12
27	<i>Vilmoriniana</i> Lavall. (intermedia Vilmorin. Carr., nigra × regia?) Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,00—2,00	—
Kerria DC. Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)			
3	<i>japonica</i> DC. Ein ca. 1½ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten im Mai und Juni	0,30—0,50	2,50—4
1	„ <i>plena hort.</i> Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit	0,50	4
2	„ <i>variegata hort.</i> Blätter schön und beständig weissbunt	0,30—0,50	2,50—4
4	„ <i>vittato-ramosa</i> Zabel. (ramulis aureo-vittatis hort.) Zweige gelbgescheckt . .	0,30—0,50	2,50—4
Koelreuteria Laxm. Koelreuterie. (Sapindaceae.)			
1	<i>paniculata</i> Laxm. Grosse gelbe Blütenrispen im Juli und August; hübsche Belaubung. Kleiner, gegen 5 m hoher chinesischer Baum	1,00—2,00	8—15
Laburnum L. Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.)			
Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.			
2	<i>alpinum</i> Griseb. Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	—	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00		
4	<i>vulgare</i> Griseb. (Cytis. Laburnum L.) Gemeiner G. (s. auch Alleeb.) 100 St. M. 30—60	0,40—1,00	3—8
13	„ <i>Carlieri Kirchn.</i> Kleinblättrig, schwachwüchsig. Soll ein Bastard zwischen L. vulgare und Lembotropis nigricans sein	1,00—1,50	—
24	„ <i>chrysophyllum</i> L. Späth 1883. Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	1,00—1,50	8—12
12	„ <i>monstrosum cristatum hort.</i> Blätter zusammengerollt und gefaltet	1,00—1,50	8—12
Lembotropis Griseb. Aehrengeissklee. (Papilionaceae.)			
1	<i>nigricans</i> Griseb. Gemeiner Aehrengeissklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch	0,40—0,75	3—6
Leucothoe D. Don. Leukothoe. (Ericaceae.)			
4	<i>Catesbaei</i> A. Gr. Kleiner Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit immergrüner, glänzender Belaubung. Hübscher Flor weisser Blütentrauben im Mai—Juni. . . .	0,75—1,50	6—12
	<i>Ligustrina</i> siehe Syringa.		
Ligustrum L. Liguster (Rainweide). (Oleaceae.)			
Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.			
Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 2,75—6; 100 St. M. 22—40.			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.			
15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.			
55	<i>acuminatum</i> Koehne 1904. Strauch buschig, schlanktriebig, mit eilanzettlichen Blättern. Blüten weiss, in lockeren, pyramidalen Rispen. Frucht kaum erbsengross, schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00		
1	<i>amurense</i> Carr. Von aufrechtem Wuchs. Blätter länglich-elliptisch. Blüten in 4—5 cm langen, lockeren Rispen, Anfang Juli. Frucht halb-erbsengross, oval, schwarz.		
45	<i>brachystachyum</i> Dipp. non Dcne. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender Strauch.		
37	<i>ciliatum</i> Bl. Kleiner japan. Strauch mit spitzellipt. Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.		
30	<i>ibota</i> Sieb. (obtusifolium S. et Z.) Sparriger Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Ansehnliche weisse Blütenrispen gegen Ende Juni. Beeren schwarz.		
50	<i>ibota myrtifolium hort.</i> Die unter diesem Namen erhaltene Pflanze ähnelt in der hübschen Belaubung dem L. Stauntonii.		
54	<i>macrocarpum</i> Koehne. Kräftig wachsend. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen Rispen; Frucht gross, oval, schwarz.		
* 2	<i>ovalifolium</i> Hassk. Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; 1½—2 m hoch.		
* 49	„ <i>elegantissimum</i> (aureum elegantiss. hort.). Die Belaubung dieser neueren Form ist prächtig leuchtend goldbunt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00		
39	<i>Regelianum</i> Koehne. Ein dichtzweigiger, breitwachsender, japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen und kleiner, schwarzer Früchte.		
* 46	<i>sinense</i> Lour. Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube des dichtzweigigen, rundlich gebauten Strauches ab. 1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00		

Laubhölzer.

Nr.	Ligustrum	Nr.	Ligustrum
* 16	Stauntonii DC. (chinense Carr.) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli.	24	vulgare chlorocarpum (fructu luteo hort.). Frucht grünlichgelb.
8	vulgare L. Gemeiner L. Wertvoller Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)	9	foliosum hort. Reichbelaubter L.
4	atrovirens hort. Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr.	29	glaucum alb.-marginatum hort. Von kräftigem Wuchse, mit bläulichsilberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.
10	aureo-variegatum hort. Blätter gelblich gescheckt.	11	italicum (Mill.) Italien. L. Frucht grünlichgelb.
23	aureum hort. Goldblättriger L.	12	pendulum hort. Hängezweigiger L. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		13	pyramidale L. Späth 1883. Hiesiger Sämling mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung und von gedrungem Wuchse.

Liriodendron L. Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)

- 1 **tulipifera** L. Echter T. Bekanntster und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1,00—5,00; 10 St. M. 8,00—40,00
Besonders starke Büsche 1 St. M. 7,50—15,00

Lonicera L. Heckenkirsche, Geissblatt. (Caprifoliaceae.)**a) Caprifolium, Geissblatt (Jelängerjelieber), rankend.**

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.

1 St. M. 0,90—1,75; 10 St. M. 8—14.

- | | |
|---|--|
| <p>177 arizonica Rehder. Erst neuerdings in die Kultur eingeführte Art der westlichen Verein. Staaten. Belaubung bläulichgrün, bräunlich austreibend. Blüten dunkelscharlach, im Juni.
1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00</p> <p>* 4 brachypoda DC. (flexuosa Thunb.) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.</p> <p>* 17 aureo-reticulata hort. Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!</p> <p>1 caprifolium L. Gartengeissbl. Altbekannter u. beliebter Schlingstr., der im Juni seine zahlreichen, rötlichweissen, duftenden Blüten entwickelt.</p> <p>151 caprifolium praecox Lam. Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Frucht orangefrot.</p> | <p>* 169 gigantea superba hort. (ob etrusca pubescens Dipp.?) Kräftig wachsend, mit stark behaarten, breitovalen Blättern. Blüten hellgelb, in rahmweiss übergehend. 1 St. M. 1,50</p> <p>130 hirsuta Eaton. (villosa hort.) Grossblättrige Belaubung. Blüte dunkelgelb, im Juni. Frucht gebrot. 1 St. M. 2,00</p> <p>* 61 japonica Thunb. Blüte aussen braunpurpur, innen rahmweiss, im Juni—Juli.
1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00</p> <p>15 periclymenum L. Waldgeissbl. Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.</p> <p>10 plantierensis (ciliosa × sempervirens) Zabel. Blüte trübkarmin mit orangefarbenem Saum, im Juli.</p> <p>131 Sullivanii A. Gr. Blüten gelb bis rötlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.</p> |
|---|--|

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 22—50.

- | | |
|---|--|
| <p>55 Alberti Rgl. Ein hübscher, zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.</p> <p>39 alpigena L. Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot. Frucht rot.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>159 Altmanii Rgl. et Schmalh. Noch wenig verbreitete turkestanische Art von ziemlich aufstrebendem Wuchs; die kräftigen Triebe wie die ovalen Blätter sind borstig behaart. Die weisslichen Blüten erscheinen im April.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>98 bella albida Zbl. Blüte weiss, Knospen rötlich, Fr., wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.</p> <p>102 atrorosea Zbl. Blüte dunkelrosa.</p> <p>99 candida Zbl. Blüte weiss, Knospen grünlich.</p> <p>136 polyantha Zbl. Blüte leuchtend rosakarmin.</p> <p>101 rosea Zbl. Blüte rosa.</p> | <p>140 canadensis Marsh. (ciliata Mühlbg.) Kleiner nordamerikanischer Strauch mit blassgelben Blüten im April—Mai. Wenig bekannt.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>20 chrysantha Turcz. Blüte gelb, Beere dunkelrot.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00</p> <p>82 coerulea praecox hort. Eine der frühestblühenden aller Loniceren.</p> <p>57 viridifolia Dipp. (Kirilowii hort.) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rote Triebe sehr zierend.</p> <p>166 conjugalialis Kellogg. Wenig bekannte Art des westlichen Nordamerikas mit dunkelbraunroten Blüten im Mai. 1 St. M. 1,00</p> <p>178 deflexicalyx Batalin. Neu! Ein schöner, nordchinesischer Strauch von kräftigem, dichtem Wuchs, mit voller, frischgrüner Belaubung an dunkelrotbraunen Trieben. Blüten hellgelb, im Juni; Frucht orangegelb. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00</p> |
|---|--|

Laubhölzer.

- | Nr. | Lonicera | Nr. | Lonicera |
|-------|--|-----|---|
| 80 | diversifolia Wall. (translucens Carr.) Blüte hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 106 | notha carneo-rosea Zbl. Blüte gelblichrot. |
| 170 | Ferdinandii Franchet. Neu! Aus der Provinz Schensi (Nordchina). Die langen Triebe des kräftig aufrecht wachsenden Strauches hängen hübsch bogig über und sind mit eilanzettlichen, in dunkelrotbraunem Austrieb hervorkommenden, borstig behaarten, durch grosse, rundliche Nebenblätter gestützten Blättern besetzt. Blüten hellgelb. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00 | 105 | " gilva Zbl. Blüte gelblichweiss. |
| 133 | flavescens Dipp. Kräftig aufrecht wachsend, Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben. | 107 | " grandiflora Zbl. Blüte gross, gelblich. |
| | <i>floribunda</i> Zabel non Boiss. et Buhse siehe Korolkowii Stapf. | 54 | nummulariifolia Jaub. et Spach. Blüte rötlich; Frucht rötlichgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| * 37 | fragrantissima Carr. Blüte rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutrot. | 25 | orientalis Lam. Blüte blassrot; Frucht schwarz. |
| 83 | gracilipes Miq. Blüte rosa, April-Mai. Frucht rot. | " | <i>kamtschatica</i> hort. siehe orient. longifolia. |
| 87 | hispida Pall. Steifhaarige H. Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½–3 cm lang, gelblichweiss. Frucht gross, scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 121 | " longifolia Dipp. Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich. |
| 22 | iberica Bieb. Blüte hellgelb, Frucht rot. | 120 | parvifolia Hayne. Blüte weiss; Frucht orangefarben. |
| 110 | involuta Banks. Blüte goldgelb; Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben. | 50 | pyrenaica L. Hübscher, kleiner Gebirgsstrauch mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| 167 | " humilis Koehne. L. Späth 1900. Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 124 | Regeliana Kirchn. (chrysantha × xylosteum Rehd.) Blüte gelblichweiss, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| 180 | " serotina Koehne ms. L. Späth 1905. Ueber 2 m hoch, von aufstrebendem Wuchs. Blüht erst gegen Mitte Juni. Blüten dunkelgelb, braunrot überlaufen. Frucht schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00 | 132 | rupicola Hook f. et Thoms. Wuchs niedrig und überhängend. Blüte helllila, mit Syringenduft, im Juli–August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| | <i>Kesselringii</i> Rgl. siehe orientalis longifolia. | 27 | Ruprechtiana Rgl. Blüte weisslichgelb, Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| 152 | Korolkowii Stapf. Hübscher turkestanischer Strauch von zierlichem Wuchs, mit schön blaugrüner Belaubung, von der sich im Mai–Juni die zart rosafarbenen Blüten reizend abheben. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 76 | salicifolia Zbl. (micrantha × Ruprechtiana.) Blatt schmal graugrün; Blüte gelblichweiss, klein. |
| 148 | " Zabelii Rehder. Form mit abgerundeten Blättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 53 | Standishii Carr. Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot. |
| 23 | Ledebourii Eschsch. Blüte rötlichgelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben. | 153 | syringantha Maxim. Mehraufstrebend von Wuchs als L. rupicola, sonst dieser ähnelnd. Blüte rosalila, Ende Mai–Juni; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00 |
| 116 | Maackii Maxim. Blüte gross, weiss. Frucht blutrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 112 | tangutica Maxim. Zierlicher chinesischer Strauch mit hellrosafarbenen Blüten im Mai. Frucht kirschrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00 |
| | <i>micrantha</i> hort. nec Rgl. siehe xylosteoides. | 28 | tatarica L. Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Blüte hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot. |
| 24 | microphylla W. Kleines, kaum meterhohes Sträuchlein Mittelasiens, dicht- und feinzweigig, mit blaugrüner Belaubung an violetten Trieben. Blüte grünlichgelb, im Mai; Frucht gelbrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 46 | " alba grandiflora hort. Blüte reinweiss, gross. |
| 96 | minutiflora Zbl. (micrantha × Morrowii.) Blüte gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb. | 29 | " albo-rosea L. Späth 1880. Blüte hellatlas-rosa. |
| 122 | Morrowii A. Gr. Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot. | 92 | " angustata hort. Schmalblättr.; Blüte hellrosa. |
| 149 | muendeniense Rehder. (bella × gibbiflora.) Blüte gelblichweiss; Frucht dunkelrot. | 45 | " discolor hort. Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb. |
| 145 | musciavensis Rehder. (Morrowii × Ruprechtiana.) Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot. | 41 | " gracilis hort. Blüte gross, weiss mit rosa Schein. |
| * 139 | myrtillus Hook f. et Thoms. Zierlich überhängender, meterhoher Strauch vom Himalaya. Blüte weiss, wohlriechend, im Juni–Juli; Frucht korallenrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00 | 65 | " Louis Leroy Rosenthal. Gedrungen und dichtzweigig. Blüte rosa. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| 114 | nervosa Maxim. Zierlicher Strauch, der durch seinen schwarzvioletten Austrieb auffällt. Blüte trüb purpurn; Fr. schwarz. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00 | 79 | " nana Alphand. Zwergform mit rosafarb. Blüten. |
| 40 | nigra L. Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 | 34 | " pulcherrima hort. Blüte schön dunkelrot. |
| 104 | notha alba Zabel. Blüte weiss; Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot. | 31 | " rosea hort. Rosablühende H. |
| 73 | " carnea hort. Blüte fleischfarben. | " | <i>rosea floribunda</i> L. Späth. Reichblühend, rosa. |
| | | 32 | " rubra hort. (L. sibirica hort.) Dunkelr. H. |
| | | " | <i>rubra grandiflora</i> siehe tat. rubra. |
| | | 51 | " speciosa Billiard. Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert. |
| | | 35 | " splendens L. Späth 1885. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön. |
| | | 43 | " virginalis grandiflora Davesse. Grosse, reinweisse Blüte. |
| | | 33 | " xanthocarpa Zabel. (fr. luteo hort.) Blüte weiss; Frucht dunkelgelb. |
| | | 164 | tibetica Bur. et Franch. Neuere Einführung. Aehnelt L. syringantha. Blüte lila, syringenähnlich duftend, im Juli–August. Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 |
| | | 165 | utahensis S. Watson. Feinzweigiger Strauch mit grünlichgelben Blüten im April. Frucht hell-scharlach. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00 |
| | | 181 | xylosteoides Tausch. (tatarica × xylosteum.) Blüte rötlichweiss; Frucht rot. |
| | | 36 | xylosteum L. Weisslichgelb, Frucht dunkelrot. |

Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
		Lycium L. Bocksdorn. (Solanaceae.) Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert.		
2	chinense Mill.	Chinesischer B. Wenig dornig	100 St. M. 22,00	0,30—0,50 2,50—4
1	„ macrocarpum hort.	Grossfrüchtiger B.	100 St. M. 22,00	0,30—0,50 2,50—4
10	europaeum hort. non L.	Eine Form mit kleinen, kaum erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war		0,50—0,75 4—6
5	flaccidum K. Koch. (halimifol. Mill.)	Gemeiner B.	100 St. M. 22,00	0,30—0,60 2,50—5
9	rhombifolium Dipp. (ovatum Poir.)	Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	100 St. M. 22,00	0,30—0,50 2,50—4
		<i>Maackia</i> siehe <i>Cladrastis</i> .		

Magnolia L. Magnolie. (Magnoliaceae.)

△ Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblüchern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (*M. obovata* × *Yulan.*), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen, verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfalten und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt. . . 1 Stück M. 9—25; 10 Stück M. 80—200
Jüngere, kräftige Pflanzen ohne Knospen 1 Stück M. 3—5; 10 Stück M. 28—40.

Mahonia siehe *Berberis*.

Malus siehe *Pirus*.

Menispermum L. Mondsame. (Menispermaceae.)

(Siehe auch Schlingsträucher.)

1 canadense L. Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet 0,75—1,25 6—10

Mespilus L. Mispel. (Rosaceae.)

15 germanica L. Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar 0,60—1,00 5—8

16 „ arg.-variegata hort. Blätter weiss und rosa marmoriert. 1,00 8

Die übrigen siehe unter Obst, Seite 38.

Micromeles alnifolia Koehne siehe *Sorbus alnifolia*.

Morus L. Maulbeere. (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)

1 alba L. Weissfrüchtige M. 0,50—0,75 4—6

22 „ aurea Rothe. Eine schöne, wohl noch kaum verbreitete Form mit goldgelbem jungem Laube an blassgelben, rötlich überlaufenen Trieben. Im Winter fällt die lebhaft goldgelbe Rindenfarbe angenehm in die Augen 5,00 40

10 „ multicaulis Loud. Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben 1,50—2,00 —

18 „ pendula hort. Trauermaulbeere. Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist 2,00—3,00 —

19 globosa Rothe. Kugelmaulb. Soll ein Bastard zw. *M. alba* u. *rubra* sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit oval-eiförmig. Mittelstämme 1 St. M. 3,50 2,00 —

2 intermedia hort. Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz 1,00—2,50 —

Myrica L. Gagel (Wachsmyrte). (Myricaceae.)

2 cerifera L. Wachsgagel. Gegen 1½ m hoher Strauch mit meist wintergrüner, würzig duftender Belaubung. Früchte halberbsengross, mit weissem Wachsüberzug . . . 0,50—0,75 4—6

Myricaria Desv. Myrikarie. (Tamaricaceae.)

2 dahurica Ehrenb. Dahurische M. Aehnlich der folgenden 0,50—0,75 4—6

1 germanica Desv. Gemeine M. Ein 1½—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, vom Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt 0,50—0,75 4—6

Ostrya Scop. Hopfenbuche. (Corylaceae.)

105 carpinifolia Scop. (vulgaris W.) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter, pyramidalen Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung . . . 1,00—2,00 —

106 japonica Sargent. (virginica japonica Maxim.) Japanische H. L. Späth 1903. Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Die hiesigen Pflanzen sind in ihren eiförmig-spitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich. 3,00—5,00 25—40

102 virginiana K. Koch. Aehnelt im Aussehen der *O. carpinifolia* 1,50—3,00 12—20

Pachysandra Mchx. Pachysandra. (Buxaceae.)

1 terminalis S. et Z. Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüte weiss, duftend, im März—April. Einfassungspflanze 1,00 8

Paeonia L. Päonie (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

* 63 arborea Donn. (P. moutan Sims.) Diese einfach blühende Stammart erhielt ich direkt aus Japan. Sie blüht willig, und ihre grossen, ca. 20 cm breiten, schalenförmigen, tief purpurnen Blumen bilden eine schöne Gartenzierde. Blütezeit: Ende Mai bis Anfang Juni 3,00—4,00 25—35

Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten in mehr-jährigen Veredlungen 4,00—7,50 —

Paeonia albiflora Pall. (*chinensis* hort.) Chinesische Päonie, s. u. Stauden.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	Parrotia C. A. M. Parrotie. (Hamamelidaceae.)		
* 1	persica C. A. M. Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rotbraun gerandet und haben auch eine wunderschöne Herbstfärbung. Wenig verbreitet <i>Parthenocissus</i> siehe <i>Ampelopsis</i> .	2,00—4,50	—
	Paulownia S. et Z. Paulownia. (Scrophulariaceae.)		
1	imperialis S. et Z. Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön in grossen, blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen in nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—5,00	12—40
	Pentstemon Mitch. Bartfaden. (Scrophulariaceae.)		
1	Menziesii Scouleri A. Gr. Kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika, der im Mai reich mit grossen, lilablauen Blüten besetzt ist. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,50	—
	Peraphyllum Nutt. Sandbirne. (Rosaceae.)		
1	ramosissimum Nutt. Ein zirka meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsen- gebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. vogelkirschengross, gelb mit braunroter Backe. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
	Periploca L. Baumschlinge. (Asclepiadaceae.)		
1	graeca L. Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend, im Juli—August	0,75—1,25	6—10
	Phellodendron Rupr. Korkbaum. (Rutaceae.)		
1	amurense Rupr. Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend Hochstämme 1 St. M. 5,00—7,50	0,50—1,00	4—8
3	sachalinense Sarg. Eine erst neuerdings verbreitete, ganz winterharte Art. Die hiesigen jungen Pflanzen stammen aus von Herrn Prof. Sargent eingeführtem Samen. Sie sind hellbraun berindet und mit 6—8-jochigen, hellgrünen Fiederblättern belaubt	3,00	25
	Philadelphus L. Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)		
	Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühlommers.		
	Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.		
	Je nach Stärke und Neuheit der Form 1 St. M. 0,40—1,00; 10 St. M. 3,50—9,00; 100 St. M. 35—75.		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.		
	20 " " 20 " " " M. 12.		
	30 " " 30 " " " M. 20.		
	100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 30—60.		
13	columbianus Koehne. Laub mattgrün; s. reichbl.	30	insignis Carr. Durch schöne, grossblättrige Be- laubung und reichen, weissen, leicht duftenden Blütenflor ausgezeichnet 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8
87	confusus Piper (Lewisi Auct. non Pursh.). Niedrige, kleinblättrige Art des westlichen Nordamerikas.	3	Keteleeri Carr. Keteleers gefülltbl. Pf.
14	cordatus hort. (Gordonianus Ldl.?)	4	latifolius Schrad. Hochwachsend, grossblumig.
1	coronarius L. Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.	42	" mexicanus hort. bot. Hal. Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
18	" aureus hort. Belaubung goldgelb.	8	" sanguineus Musk. Katal. Breitblättr. rot- holziger Pf. (latifolius × pubescens?)
5	" nanus Mill. Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.	31	" verrucosus hort.
21	" plenus hort. Gefülltblühender Pf.	11	laxus Schrad. Von überhängendem Wuchs; gross- blumig.
33	" rosiflorus hort. Gut gefüllt, reinweiss.	51	Lemoinei Lemn. (Ph. coronarius? × microphyllus.) Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten schön duften.
7	" salicifolius hort. Weidenblättr. Pf.	66	" Avalanche Lemn. Die grossen, weissen, wohl- riechenden Blüthen bedecken die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zier- lichem Bogen über.
29	deutziflorus hort. Hübsch gefüllt, einer Deutzien- blüte ähnelnd.	61	" Boule d'argent Lemn. Strauch aufrecht und buschig, im Juni reich bedeckt mit hübsch ge- füllten weissen Blüten.
22	dianthiflorus hort. Nelkenblüt. gefüllter Pf.	62	" Candélabre Lemn. Von niedrigem Wuchs und sehr reichblühend. Blüten gross, weiss, wohlriechend.
64	Falconeri Sarg. Wenn mit seinen weissen Sternen gleichenden, duftenden Blüten übersät, bildet der schön geformte, graziös überhängende Strauch eine grosse Zierde.	56	" erectus Lemn. Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.
6	floribundus Schrad. Reichblühend, duftend.	60	" Gerbe de neige Lemn. Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schnee- weisser Blüten.
20	Godohokeri hort. Schmalblättrig.		
37	Gordonianus gracilis hort. (pubescens var.?) Blüten gross, reinweiss.		
39	" monstrosus hort. (Gord. × latifolius?)		
53	hirsutus Nutt. Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.		
41	inodorus speciosus grandifl. hort. (umbellatus Koehne?)		

Laubhölzer.

Nr. **Philadelphus**

- 68 **Lemoinei** Manteau d'hermine *Lemn.* Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.
- 65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchs, mit reichem Flor grosser, $3\frac{1}{2}$ cm breiter, köstlich duftender Blüten, die in dichten Büscheln die Zweige bedecken.
- 69 „ **Pavillon blanc** *Lemn.* Kräftig wachsende, neuere Züchtung mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8
- Lewisii* Auct. non Pursh. siehe *confusus*.
- 80 **Magdalenae** *Koehne.* Eine neuerdings aus China eingeführte zierliche, feinzweigige, graugrün belaubte Art mit reichem, weissem Blütenflor im Juni. 1 St. M. 2,00

Photinia Ldl. Glanzmispel. (Rosaceae.)

- 5 **villosa laevis** *Dipp.* Die hübsche, im Herbst feuerrote Belaubung, die lebhaft scharlachroten Früchte und der im Mai—Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend
- Physocarpus* siehe *Spiraea*.

Pirus L. Birne, Apfel. (Rosaceae.)

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 6—15.
25 „ „ 25 „ „ „ „ „ „ M. 18—40.
50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ M. 40—70.

a) **Echte Birnen (Pirophorum).**

Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.

- | | | Sträucher | |
|--|--|---------------|----------------|
| | | 1 Stück
M. | 10 Stück
M. |
| 185 | Balansae <i>Dcne.</i> Eine Wildbirne aus Persien | 1,50 | 12 |
| 105 | betulifolia <i>Bge.</i> Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben, Frucht erbsengross, grünlichbraun | 1,25 | — |
| 182 | „ X pashia. Interessanter Bastard, der sehr grosse weisse Blumen haben soll | 1,50 | 12 |
| 32 | canescens <i>Spach?</i> Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe | 1,25 | 10 |
| 30 | communis <i>L.</i> Waldbirne (siehe auch <i>Obstwildlinge</i>) | 0,30 | 2 |
| 129 | „ Souvenir de Plantières <i>Sim.-Louis.</i> Eine recht beständige und hübsch buntblättrige Form von „ <i>Esperens Bergamotte</i> “ | 0,75—1,50 | 6—12 |
| 31 | „ variegata <i>hort.</i> Weiss gerandet | 1,00—2,50 | 8—12 |
| 137 | cordata <i>Desv.</i> In Südeuropa heimische Wildbirne, dunkelgrün belaubt mit herzförmigen, langgestielten Blättern | 2,00 | — |
| 33 | elaegrifolia <i>Pall.</i> Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung | 1,00—1,50 | 8—12 |
| 34 | heterophylla <i>hort.</i> (amygdaliformis lobata? <i>Koehne.</i>) Ein dichtzweigiger, graugrün belaubter Strauch. Blüte hier noch nicht | 0,75—1,50 | 6—12 |
| 47 | heterophylla <i>Rgl. et Schmalh.</i> In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschiedenen geschlitzten Blättern | 1,00—1,50 | — |
| 124 | „ Koopmannii <i>L. Späth 1888.</i> Blätter vielfach gefiedert, oft aber auch einfach, graugrün | 1,00—2,00 | — |
| 157 | longipes <i>Coss. et Dur.</i> Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers. Blüte und fruchtete hier noch nicht. Wenig verbreitet | 1,50—2,50 | 12—20 |
| 35 | Michauxii <i>hort.</i> Belaubung graugrün | 1,00—3,00 | 8—15 |
| 36 | nivalis <i>Jacq.</i> Langblättr. B. Laub graugrün | 1,00—1,50 | 8—12 |
| 186 | oblongifolia <i>Spach.</i> Südeuropäische, der <i>P. amygdaliformis</i> <i>Vill.</i> nahestehende Wildbirne | 1,00—2,00 | 8—15 |
| * 43 | pashia <i>Hamilt.</i> Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blüte hier noch nicht | 1,00—1,50 | — |
| 37 | persica <i>Pers.</i> (<i>P. cuneifolia</i> <i>Guss.</i> , <i>Crataeg. cuneif. hort.</i>) Persische B. | 1,00—1,50 | 8—12 |
| 39 | pollveria <i>L.</i> Interess. Bastard zwischen <i>Sorbus Aria</i> und <i>Pirus communis</i> | 0,75—2,00 | — |
| 38 | pubescens <i>hort.</i> Mit filzigen Trieben | 1,00—1,50 | 8—12 |
| 103 | pyrainus <i>hort.</i> Hübsche silbergraue Belaubung | 1,00—2,00 | 8—15 |
| 40 | salicifolia <i>L. fil.</i> (salicifol. pendula <i>hort.</i>) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenen filzigem Laube und hängenden Zweigen | 0,75—2,00 | — |
| Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00 | | | |
| 44 | sinaica <i>Thouin.</i> Sinaibirne | 1,00—1,50 | — |
| 168 | syriaca <i>Boiss.</i> Sparriger, dorniger Baum des Orients, zierlich belaubt mit schmal-elliptischen bis lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern. Noch kaum verbreitet | 2,00 | — |
| 46 | ussuriensis <i>Maxim.</i> (sinensis <i>Ldl.</i>) Schöne, grossblättrige Belaubung | 1,00—1,50 | — |
| 138 | variolosa <i>hort. non Wall.</i> Hübsche, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüten gross, bis 4,5 cm breit, weiss mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht rundlich, 3 cm dick, langgestielt. Ob <i>P. nivalis</i> <i>Jacq.</i> variet.? | 3,00 | 25 |

Laubbölzer.

Nr.

b) Aepfel (Malus).

Sträucher

1 Stück
M.10 Stück
M.

Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbst die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 49.

* 63	angustifolia Ait. (<i>Malus sempervirens</i> Desf.) Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,50	6—12
123	atrosanguinea . (<i>Halliana</i> × <i>rivularis</i> ? <i>Koehne</i> ms.) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50	1,00—2,50	8—20
53	baccata L. Beerenapfel. Blüte reinweiss; Frucht erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,50	6—12



Pirus Exzellenz Thiel (siehe Seite 104).

Laubhölzer.

Nr.	Pirus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
54	<i>cerasifera</i> Walp. (bacc. $\times$ <i>prunifolia</i> .) Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,00—1,50	8—12
60	" <i>coccinea</i> Koehne ms. (prunif. fr. <i>cocc. hort.</i>) Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot	1,00—2,00	8—15
57	<i>coronaria</i> L. Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reine- claudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veichenartigen Duft aus . . .	1,00—1,50	8—12
133	" <i>plena Bechtel</i> . Diese schön gefüllte Form ist eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschartigen Blüten schon von weitem auf	1,50—3,00	12—25
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—3,00		
143	" <i>variet.</i> Eine aus dem Arnold-Arboretum erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüten und grösserer, bis 5 cm dicker Fr.	0,75—3,00	6—25
* 171	<i>crataegifolia</i> Savi. Ein wenig verbreiteter, kleiner südeuropäischer Baum mit grau- grüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss, in Scheindolden, im Mai	2,00	15
162	<i>denticulata</i> . (Malus <i>dentic. Lavall.</i>) Ein wahrscheinlich aus China stammender Wild- apfel mit reinweisser Blüte. Wenig verbreitet	1,00—3,00	8—25
58	<i>dioica</i> Mueh. (apetala Münchh.) Blüten blumenblattlos. Frucht 36 bis 43 mm hoch, grünlichgelb, ohne Kerne, süsssäuerlich von Geschmack, im August reifend	0,75—2,00	6—15
192	<i>Exzellenz Thiel</i> . L. Späth 1909. Ein Sämling der <i>Pirus prunifolia pendula</i> , wahr- scheinlich beeinflusst durch eine in der Nähe stehende <i>P. floribunda</i> . Bedeutend scharfer hängend als erstere und im Mai geschmückt durch den prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Äpfelchen. Ein schöner Hänge- Blütenbaum, der im Park wie im kleinsten Garten einen Platz verdient. (Siehe Abbildung Seite 103.) (Siehe auch Trauerbäume)	—	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 10,00		
69	<i>floribunda</i> Nichols. (Malus <i>florib. Sieb.</i>) Die ausserordentliche Fülle der zart rosa- farbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe. 2jährige, kräftige Veredlungen 100 St. M. 55—125	0,75—2,50	6—20
	Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50		
	" <i>atrosanguinea hort.</i> siehe <i>atrosanguinea</i> .		
139	<i>Halliana</i> Voss. (Malus <i>Halliana Koehne</i> .) An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese Sorte dem prächtigen <i>P. floribunda</i> , doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladen- braun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15
183	<i>magdeburgensis</i> Schoch. Ein in den städtischen Anlagen Magdeburgs entstandener, schön und reichblühender Bastard, der als eine Kreuzung von <i>P. spectabilis</i> mit <i>dasyphylla</i> gedeutet wird	1,00—2,00	8—15
50	<i>malus</i> L. (siehe auch Obstwildlinge)	0,30	2
65	" <i>argenteo-marginata hort.</i> Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—15
104	" <i>aurea</i> L. Späth 1889. Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen . .	1,00—2,00	8—15
66	" <i>aureo-marginata hort.</i> Goldrandiger A. Schön	0,75—1,50	6—12
173	" <i>Mirolei hort.</i> Neu! Hübsch und beständig, zuerst hellgelb, dann weiss gerandete Belaubung	1,50	—
117	" <i>monstrosa</i> Dck. Bildet ganz zwergige, dichte Büsche	0,75—1,50	6—12
86	" <i>pendula „Elise Rathke“ Rathke</i> . Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,00	8—15
119	" <i>translucens hort.</i> Schön und gefüllt blühend, grossblumig	0,75—1,50	6—12
136	<i>Niedzwetzkyana</i> (Malus) Dck. Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Bildet ein Seitenstück zu der bekannten <i>Prunus cerasif. purpurea</i>	0,75—2,00	6—15
163	<i>orthocarpa</i> Nichols. (Malus <i>orthoc. Lavall.</i>) Blüte weiss, Knospe lebhaft rot; Frucht kaum kirschengross, gelb, rot gestreift. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
	<i>Parkmansii fl. pl. hort.</i> siehe <i>Halliana</i> .		
59	<i>prunifolia</i> W. Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braun- rot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15
112	" <i>conocarpa</i> Rgl. Von langsamem Wuchse. Blüte und fruchtete hier noch nicht	1,50	—
97	" <i>dulcis hort.</i> (mitis $\times$ <i>prunifolia</i> ? <i>Koehne</i> ms.) Frucht fast reineclaudengross, grünlich- gelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit . .	0,75—1,50	6—12
113	" <i>edulis hort.</i> (mitis $\times$ <i>prunifolia</i> <i>Koehne</i> ms.) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit . .	1,00—2,00	8—15
73	" <i>lutea Koehne</i> ms. (bacc. fr. <i>luteo hort.</i>) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—2,50	8—20
76	" <i>pendula hort.</i> Breit überhängend. Knospen rosa, Blüten weiss	1,00—1,50	8—12
51	<i>pumila</i> K. Koch. Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte (siehe auch Obstwildlinge)	0,25	2
52	" <i>gallica hort.</i> Splittapfel. Doucin (siehe auch Obstwildlinge)	0,25	2
62	<i>ringo</i> (Malus) Sieb. Ringoapfel. Blüte weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschen- gross, wachsgelb	0,75—1,50	6—12
88	" <i>fastigiata bifera</i> Dck. (mitis $\times$ <i>ringo</i> ? <i>Koehne</i> ms.) Regelmässig pyramidal wachsend. Blüten gross, zart rosafarben, wohlriechend. Blüht oft im September zum zweiten Male. Früchte taubeneigross, gelb und rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.	Pirus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
78	Riversii (mitis? $\times$ <i>spectabilis</i> Koehne ms.) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Frucht stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
81	rivularis Hook. Kleine, auffallend langwulzige Frucht „ <i>atropurpurea</i> hort. siehe <i>atrosanguinea</i> .	0,75—1,50	6—12
96	„ integrifolia Zabel. Blüte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15
174	Sargentii . (<i>Malus Sargentii</i> Rehder.) Neu! Eine dem <i>Pirus toringo</i> nahestehende japanische Art, die sich von diesem besonders durch niedrigeren Wuchs, reinweisse, vollere Blüte und durch grössere, rote Früchte unterscheidet	2,00	15
120	Scheideckeri L. Späth 1888. (<i>floribunda</i> $\times$ <i>prunifolia</i> Koehne.) Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern . . . Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	1,00—3,00	8—25
181	sikkimensis Hook fil. Selten! Auf den Gebirgen Sikkims vorkommende Art mit langspitzigen, filzigen Blättern. Die Blüten sollen blassrosa und die Früchte kirschengross und violett sein	2,50	20
84	spectabilis imperialis hort. Dunkelrote Knospen und schön rosafarbene, grosse Blüten. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
68	„ plena . Schön gefüllt, hellrosa. Knospe dunkelrosa. Frucht kirschengross, beuglig gelblichgrün mit braunrot gestreifter Backe	0,75—2,00	6—15
91	„ roseo-plena hort. Stärkerwüchsig als der vorhergehende, sonst ähnlich	0,75—1,50	6—12
71	toringo K. Koch. (<i>Malus pendula</i> hort.) Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen. Blüte klein, schlankstielig, weissrosafarben. Frucht erbsengross, gelbbraun	1,00—2,50	8—20
72	„ major hort. (<i>prunifolia</i> ? $\times$ <i>toringo</i> .) Blüten und Früchte etwas grösser als die der <i>P. toringo</i>	1,00—1,50	8—12
180	zumi Matsumura. (<i>Malus zumi</i> Rehder.) Neu! Gebirge Mitteljapans. Steht der <i>P. toringo</i> nahe; Blätter teilweise gelappt, wie bei dieser. Die Blüten sollen 3 cm breit, zuerst blassrosa, dann weiss sein. Früchte vogelkirschengross, lebhaft rot	2,00	15

Planera Gmel. **Planere**. (Ulmaceae.)

aquatica hort. nec Gmel. siehe *Ulmus montana viminalis*.
keaki K. Koch siehe *Zelkova keaki*.
repens hort. siehe *Ulmus pumila*.
Richardii Mchx. siehe *Zelkova carpinifolia*.

Platanus L. **Platane**. (Platanaceae.)

- 11 **occidentalis arg.-variegata** L. Späth 1883. Blätter hübsch weiss punktiert und marmoriert, im Austrieb rosa überlaufen.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12
„ *Suttneri* Rosenthal siehe *occid. arg.-var.*
- 1 **orientalis** L. Morgenländische Pl.
1 St. M. 0,80—1,50; 10 St. M. 5—10
Schön entwickelte Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2—3 m hoch.
1 St. M. 3,00—6,00; 10 St. M. 25—40
(Mittel- u. Hochstämmes. Alleebäume.)
- 7 **pyramidalis** hort. Wächst gut pyramidal.
1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 5—10

Polygonum L. **Knöterich**. (Polygonaceae.)

- 3 **baldschuanicum** Rgl. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlichweissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst.
1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 15—25

Populus L. **Pappel**. (Salicaceae.)

25 St. in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50
10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00

Zu Schutzpflanzungen besonders geeignete Heister, 3—4 m hoch, von unten an bezweigt.
10 St. M. 10; 100 St. M. 75.

- 36 **alba Bolleana** Lauche. L. Späth 1878. Pyramiden-silberpappel. Männlich. Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der *Pop. alba nivea*. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung. 1 St. M. 1,00—6,00; 10 St. M. 8—50
- 2 „ **nivea** Wesmael. Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum.
(Mittel- u. Hochstämmes. Alleebäume.)
1 St. 0,50—1,50; 10 St. M. 4—12



Polygonum baldschuanicum.

Laubhölzer.

Nr.	Populus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
29	angulata Ait. (macrophylla Lodd.) Karolinische P. Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00	0,75—1,00	6—8
13	balsamifera L. Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet . . . Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50 „ <i>suaveolens</i> Loud. siehe <i>suaveolens</i> .	0,50—1,00	4—8
46	berolinensis Dipp. mas, Berliner Lorbeerappel, männlich. } Bastard von P. laurifol. 4 „ „ fem., „ weiblich. } und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone . . . (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	3—7
26	canadensis Mch. Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas (s. auch Alleebäume)	0,40—1,00	3—6
32	„ aurea Van Geert (wahrscheinlich monilifera Ait. variet.). Männlich. Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön . . . (s. auch Alleebäume)	0,60—1,00	5—8
33	„ grandifolia hort. Sehr starkwüchsig; breiter im Wuchs und dichter verzweigt als die folgende	0,40—1,00	3—7
81	„ grandis hort. Mehr aufrecht wachsend und weniger verzweigt als die vorige, ebenso starkwüchsig	0,40—1,00	3—7
17	candicans Ait. (ontariensis Desf.) Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend (s. auch Alleebäume) „ <i>elongata</i> Dipp. siehe <i>tristis elongata</i> .	0,40—1,00	3—8
87	Carrierea Dode. Die jungen Pflanzen dieser noch wenig bekannten und botanisch noch nicht genügend festgestellten Art bauen sich breit pyramidal und haben eine schöne, grossblättrige, et was ins Graugrüne spielende Belaubung	2,00	15
83	charkowiensis Schroed. et Kitschunow. Weiblich. Soll ein Bastard zwischen der Schwarzpappel und der Pyramidenpappel sein. Sie wächst viel stärker als letztere, ist von aufstrebendem, aber breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest (s. auch Alleebäume)	0,75—1,00	6—8
82	Eugenei Sim.-Louis. (canadens. × nigra fastig.) Ausserordentlich schnellwüchsig . . Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
56	Fremontii S. Wats. L. Späth 1894. Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt (s. auch Alleeb.)	0,50—1,00	4—8
16	nigra betulifolia Wesm. Birkenblättrige Schwarzpappel Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
3	„ fastigiata Desf. Italienische Pyramidenpappel. Männl. (s. auch Alleebäume) Schlanke, von unten an verzweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h., 0,40—0,50 m br.	0,50—1,50 2,50—4,00	4—12 —
74	„ „ fem. Der seltenere weibliche Baum	0,50—1,00	4—8
39	petrowskiana Schröder. Die jungen Bäume gleichen in der Vegetation ganz der Berliner Lorbeerpappel, letztere soll sich jedoch in Petersburg weniger hart gezeigt haben als P. Petrowskiana (s. auch Alleebäume)	0,50—1,00	4—8
75	plantierensis mas Sim.-Louis. Plantieresappel, männlich. } Nach den Mitteilungen 76 „ „ fem. Sim.-Louis. Plantieresappel, weiblich. } des Züchters ist dies der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden	0,50—1,50	4—10
40	rasumowskiana Schröder. (candicans × suaveolens? Rgl.) Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse (s. auch Alleebäume)	0,50—1,00	4—8
89	robusta C. K. Schneider. (angulata × Eugenei.) Dieser schöne, noch wenig verbreitete Bastard zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs und eine wirkungsvolle, grossblättrige, der der P. angulata ähnelnde Belaubung aus	1,00—2,00	8—15
68	serotina Hartig. (monilifera × angulata C. K. Schneider.) Männlich. Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flachgewölbte Krone Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
28	Simonii Carr. Männlich. Hübsche, sehr früh austreibende chinesische Pappel . . . Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,50—1,00	4—8
14	suaveolens Fischer. Wohlriechende P. Mittlgrösser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,75—1,00	6—8
85	thevestina Dode. Neu! Eine der italienischen ähnliche Pyramidenpappel aus Nordwestafrika	2,00	15
6	tremula L. Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig gezähnt und infolge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blättstiele beim leisen Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch. Hochstämme 1 St. M. 2—3	0,60—1,00	4—8
72	„ pendula mas Loud. (s. Trauerbäume).		
22	tremnoloides Mch. (atheniensis Ludw.) Amerikanische Zitterpappel. Weiblich. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00—2,00	8—15
63	trichocarpa T. et Gr. Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse . . Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,60—1,00	5—8
62	tristis Fisch. Dunkelblättrige P. Männlich. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—1,50	6—10
80	„ elongata Koehne. (cand. elongata Dipp.) Männlich. Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse.	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Populus			
92	<i>vistulensis</i> Dode. Diese neuerdings verbreitete Pappel zeigt sich hier von mittelstarkem Wuchs, sparrig in der Tracht, mit abstehenden Aesten, belaubt mit mittelgrossen, rautenförmigen, dunkelgrünen Blättern	1,00—2,00	8—15
41	<i>Wobstii</i> Schröder. Dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung. Schwachwüchsig	1,00—1,50	8—10
Potentilla L. Fünffingerstrauch. (Rosaceae.)			
6	<i>dahurica</i> Nestl. Ganz niedriges, sehr dichtzweigiges, dunkelgrün belaubtes Sträuchlein mit reinweissen Blüten im Mai. Wenig verbreitet	1,00	8
8	<i>Friedrichsenii</i> L. Späth 1897. (<i>dahurica</i> × <i>fruticosa</i> Koehne.) Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard angenehm auf . . .	0,50—1,00	4—8
11	" <i>ochroleuca</i> L. Späth 1909. Ein Sämling der vorigen mit rahmweissen Blüten. Der Strauch ist sehr dichtzweigig und sehr hell belaubt	2,00	15
2	<i>fruticosa</i> L. Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis 1½ m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6
9	" <i>humilis</i> Rgl. Niedriger, dichtzweigiger Strauch mit kleinen, dicht gefiederten Blättern. Blüten gegen 3 cm breit, goldgelb	0,75—1,00	—
4	<i>micrandra</i> Koehne. Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von <i>P. fruticosa</i> verschieden	0,50—0,75	4—6
5	<i>Salessowii</i> Steph. Bildet einen meterhohen, rundlichen Busch. Blätter hübsch gefiedert, unterseits weissfilzig. Blüten gross, weiss, in kleinen, endständigen Doldenrispen, im Juni. Wenig verbreitet	1,00	8
Prunus L. Pflaume, Kirsche, Aprikose. (Rosaceae.)			
Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeweißem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.			
10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl M. 7.	50 Stück in	50 Sorten meiner Wahl M. 40.
25 " " 25 " " " " 18.		75 " " 75 " " " " 60.	
Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet 1 Stück M. 3—5.			
39	<i>acida marasca</i> (Host.). Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschino-likör bereitet	1,50	12
158	" <i>semperflorens</i> K. Koch. Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend (s. auch Trauerbäume)	1,00—1,50	8—12
171	<i>acuminata</i> hort. nec W. In der Belaubung der <i>Pr. americana</i> ähnlich, doch stärkerwüchsig. Blüte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12
168	<i>alleganiensis</i> Porter. Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüten zugleich Anfang Mai erscheinen. Wenig verbreitet	1,00—1,50	8—15
1	<i>americana</i> Marsh. Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—2,00	8—15
182	<i>angustifolia</i> Marsh. Chicassapl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,00	6—15
106	<i>armeniaca brigantiaca</i> Dippel. Glatthfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	—
70	" <i>pendula</i> hort. Hängesaprikose	1,00—2,50	8—20
20	<i>avium</i> L. Gewöhnliche Süsskirsche (siehe auch Obstwildlinge)	0,25	2
84	" <i>asplenifolia</i> hort. Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	8—15
35	" <i>decumana</i> K. Koch. Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15
22	" <i>pendula</i> hort. Trauersüsskirsche. Schön hängend (s. auch Trauerbäume) . . .	1,00—1,50	8—12
21	" <i>plena</i> hort. Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schöngeformten Blüten (s. auch Alleebäume)	1,00—1,50	8—12
189	<i>Besseyi</i> L. H. Bailey. L. Späth 1900. Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern belaubte Büsche als <i>Pr. pumila</i> . Die reichlich ansetzenden Früchte sind kirschengross, schwarz	0,75—1,50	6—12
237	<i>blireana</i> (<i>blireiana</i> fl. pl. E. André). Neu! Soll aus Steinen von <i>Pr. cerasif. Pissardii</i> oder <i>Pr. mume</i> gefallen sein und ist vielleicht ein Bastard zwischen beiden. Hat die dunkelrote Belaubung des ersteren geerbt, doch die Blüten sind hübsch gefüllt, denen von <i>Pr. triloba</i> pl. ähnlich geformt, hellrosafarben	2,00	15
* 211	<i>capuli</i> Cav. Kleiner, wenig bekannter Baum des südl. Nordamerikas, dem <i>Pr. serotina</i> nabestehend und diesem ähnlich, doch schmalerblättrig. Laub bis in den Winter hinein unverfärbt haftend	2,00—3,00	15—25
5	<i>cerasifera</i> Ehrh. (<i>Pr. myrobalana</i> L.) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus (siehe auch Obstwildlinge)	0,30	2
96	" <i>angustifolia pendula</i> Dck. Sehr zierlich	1,00—3,00	8—25
95	" <i>arg.-marginata</i> hort. Scharf weiss gerandet	0,75—1,50	6—12
210	" <i>elegans</i> (<i>mirobolana elegans</i> Hesse). Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrunken und ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—2,50	8—20
17	" <i>gigantea</i> hort. Sehr starkwüchsig	0,60—1,50	5—12
220	" <i>Louis Asselin</i> . Neu! Ist <i>Pr. cerasif. elegans</i> ähnlich. Blätter lanzettlich oder lineal, Rand unregelmässig ausgefressen und schmal weiss gerandet	1,00—2,50	8—20

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
76	cerasifera purpurea L. Späth 1882. (Pr. Pissardii Carr.) Blutpflaume. Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahr der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab, und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August (s. auch Alleebäume). 100 St. M. 45—150	0,60—3,00	5—25
Mittelstämme, 1,30—1,40 m hoch, 1 St. M. 1,50.			
243	cerasifera purpurea Hessei (Pissardii Hessei Hesse). Neue Form mit schmalem, langgespitztem Blatt, dessen unregelmässig ausgefressener Rand lebhaft gelb oder rosa gefärbt ist	1,50	12
236	„ Moseri (Pr. Pissardii Moseri fl. pl. Moser). Gefülltblühende Blutpflaume. Neu! Ein Sämling der einfachblühenden Form, der deren schönes, dunkelrotes Laub treu bewahrt hat. Die Blüte dagegen ist nicht weiss, sondern rosa und hübsch halbgefüllt	1,50—3,00	12—25
91	„ ros-plena Baltet. Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt. . . .	1,00—2,00	8—15
9	„ variegata (orientalis fol. var. hort.). Form oder Bastard mit graugrüner, weiss und hellgrün gezeichneter und gerandeter Belaubung	1,00—2,00	—
<i>cerasus fl. roseo pl. hort. siehe Pr. serrulata pl.</i>			
129	cerasus globosa L. Späth 1887. Diese Kirsche wächst sehr gedrunen und neigt zur Kugelform Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50	1,00—2,00	8—15
25	„ plena Lois. (Pr. c. ranunculiflora V. Htte.) Weissgefüllte Sauerkirsche Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50	0,75—1,00	6—8
„ <i>Rhexii fl. pl. hort. siehe Prunus cerasus plena.</i>			
219	„ semiplena (Loud.) . Reicher Flor schön geformter, halbgefüllter weisser Blüten. Blüht früher auf als Nr. 25	1,50	12
78	chicasa hort. non Mchx. Ob eine Form von Pr. acuminata W.? Blüte hier noch nie	1,00—1,50	8—12
79	cocumilio Ten. Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—2,00	8—15
126	dasycarpa Ehrh. Pflaumenaprikose. Beschreibung u. Preis s. Seite 50.		
213	„ persicifolia Lois. Blätter schmal oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranst	1,00—1,50	8—12
142	emarginata Walp. Kleiner Baum oder grosser, dichtzweigiger Strauch Kaliforniens. Blätter klein, länglich oder eiförmig, graugrün, an ockerbraunen Zweigen	2,00—3,00	15—25
218	eminens Beck. (<i>cerasus</i> × <i>fruticosa</i>). Die Belaubung dieses Bastards gleicht sehr der von Pr. fruticosa. Hübscher weisser Blütenflor Ende April. Wenig bekannt	1,50	12
145	fruticans Weihe. (<i>insiticia</i> × <i>spinosa</i>). Frucht ca. 18 mm lang, kurzoval, blauschwarz, beduftet, süss	1,00—2,00	8—15
28	fruticosa Pall. (Pr. chamaecerasus Jacq.) Zwergkirsche	1,00—1,50	—
29	„ pendula hort. Hängezwergkirsche. Zierliche Verzweigung und Belaubung. (s. auch Trauerbäume)	1,00—1,50	8—12
117	„ pendula variegata hort. Buntblättrige Hängezwergkirsche	1,00—1,50	8—12
161	graeca Desf. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Steinweichsel und Vogelkirsche angesehen wird	1,00—1,50	8—12
* 30	japonica albo-plena hort. (Pr. sinensis fl. albo pl. hort.) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Strauchlein	0,40—0,75	3—5
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—4,50			
* 31	„ roseo-plena hort. Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00	0,40—0,75	3—5
90	incana Stev. Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—2,00	8—15
97	insiticia aucubifolia hort. Aukubenblättrige Pflaume	0,75—1,50	6—12
98	„ pendula arg.-variegata hort. Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12
178	kurdica Fensl. L. Späth 1896. Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April—Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross.	1,00—2,00	8—15
68	laurocerasus schipkaënsis L. Späth 1889. Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schönbelaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Als Unterholz, zur Zwischenpflanzung, auch als Einzelpflanze verwendbar	1,25	10
206	„ Zabeliana L. Späth 1898. Zierlich belaubt mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. Eine hübsche und sehr widerstandsfähige Form	1,50	12
40	mahaleb L. Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. (Siehe auch Obstwildlinge)	0,40—0,75	3—6
56	„ chrysocarpa Zabel (fructu luteo hort.) . Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12
110	„ globosa Dck. Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—1,50	6—10
54	„ pendula hort. Trauersteinweichsel. Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50	0,75—1,50	—
101	maritima Wagh. Meerstrandpflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15
176	„ xanthocarpa (fr. luteo Arn.-Arb.) . Gelbfrüchtige Form	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
179	Maximowiczii <i>Rupr. L. Späth 1895.</i> Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss, in 5–6 cm langen Doldentrauben; Frucht kaum erbsengross, schwarz	1,00–2,00	8–15
169	mollis angustior <i>Koehne.</i> Kleiner Baum der westlichen Verein. Staaten. Blätter lang verkehrt-eiförmig. Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai. Frucht erbsengross, ziegelrot. Wenig verbreitet	1,25–2,00	10–15
73	monticola <i>K. Koch.</i> Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,00–2,00	8–15
87	nigra <i>Ait.</i> Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	1,00–2,00	8–15
19	oeconomica aureo-marginata <i>hort.</i> Goldrandig	0,75–1,50	6–12
8	pyramidalis <i>hort.</i> (oecon.Xinsiticia?) Wuchs gut pyramidenförmig	1,50	12
143	orthosepala <i>Koehne.</i> Texanische Pfl. <i>L. Späth 1889.</i> Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenfior; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00–2,50	8–20
43	padus <i>L.</i> Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt)	0,40–0,75	3–6
Hochstämme 1 St. M. 1,50–2,00			
44	aucubifolia <i>Sim.-Louis.</i> Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktiert	0,75–1,50	6–12
130	aurea <i>hort.</i> Prächtigt schillernd goldfarben	0,75–2,50	6–20
214	commutata <i>Dipp.</i> Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als <i>Pr. Grayana</i> verbreitet ist.	0,75–1,50	6–12
118	cornuta <i>Dipp.</i> (pachyclada <i>Zabel.</i>) Kleiner Baum mit schöner grossblättriger Belaubung. Blüten weiss, im Mai, in langen, walzigen Trauben. Frucht dunkelbraunrot	1,00–2,00	8–15
85	heterophylla variegata <i>hort.</i> Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75–2,00	6–15
173	leucocarpa <i>K. Koch.</i> (Pr. <i>Salzeri</i> <i>Zdarek.</i>) Form der gemeinen Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten. Wenig verbreitet	0,75–2,00	6–15
86	Maackii <i>hort.</i> (Regeliana <i>Zabel?</i>) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00–2,00	8–15
55	plena <i>hort.</i> Gefüllte Traubenk.	0,75–1,50	6–12
45	rotundifolia <i>Dipp.</i> (ob virgin. <i>Duerinckii</i> <i>Zabel?</i>) Wird auch als Bastard zwischen <i>Padus</i> und <i>virginiana</i> angesehen. Blüht später als alle anderen <i>padus</i> -Formen	1,00–1,50	8–12
248	paracerasus <i>Koehne.</i> Diese als <i>Pr. pseudocerasus</i> <i>Yoshino</i> aus Japan erhaltene und bisher verbreitete Form wird nach eingehendem Studium als eigene Art angesehen. Wuchs kräftig, Austrieb und Blüte früh, letztere 3–3½ cm breit, einfach, reinweiss, blassrosa verblühend. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz	4,00	30
114	pennsylvanica <i>L. fil.</i> Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,00–2,00	8–15
138	saximontana <i>Rehder.</i> Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00–2,00	8–15
15	Petzoldii <i>K. Koch.</i> Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April	1,50	12
163	plantierensis plena <i>Sim.-Louis.</i> Gutgefüllte, reinweisse, wohlriechende Blüte. Frucht gross und wohlschmeckend	1,50	12
112	prostrata <i>Labill.</i> Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüte klein, rosa; Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche. Wenig verbreitet	0,75–2,50	6–20
<i>pseudocerasus</i> <i>James H. Veitch</i> siehe <i>serrulata</i> <i>Hisakura.</i>			
34	pseudocerasus roseo-plena <i>hort.</i> (<i>Cerasus</i> <i>Sieboldii</i> <i>Carr.</i>) Grosse schöngeformte, zart rosafarb. Blüten. Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2–3	1,00–2,50	8–20
152	Watereri <i>hort.</i> Wie vorige, doch Blüten grösser, bis 4½ cm breit. Herbstfärbung des Laubes bei beiden schön violett- oder braunrot	0,75–1,50	6–12
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2–3			
10	pumila <i>L.</i> Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüte weiss	0,60–1,00	5–8
134	variet. <i>Arnold-Arb.</i> Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	1,00–2,00	8–15
92	reflexa <i>hort.</i> Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00–2,00	8–15
246	Sargentii <i>Rehder.</i> Diese erst neuerdings als eigene Art erkannte Kirsche erhielt ich schon vor Jahren als <i>Pr. pseudocerasus</i> aus dem <i>Arnold-Arboretum</i> . Der hübsche, braunrote Laubaustrieb und der zartrosafarbene Blütenfior erscheinen bedeutend früher als bei den Formen der verwandten <i>Pr. serrulata</i> . Hübsche Herbstfärbung in gelben und braunroten Tönen	2,00	15
<i>semperflorens</i> <i>Ehrh.</i> siehe <i>acida semperflorens.</i>			
46	serotina <i>Ehrh.</i> Spätblühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanz	0,40–1,00	3–8
47	aspleniifolia <i>hort.</i> Geschlitzblättrige Traubenk	1,00–2,00	8–15
48	cartilaginea <i>Dipp.</i> Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt. Hochstämme 1 St. M. 1,50–2,00 Kräftige Pyramiden 1 St. M. 2,00–4,50; 10 St. M. 15–40	0,60–1,50	5–12
53	salicifolia <i>hort.</i> Diese schmalblättrige Form behält ihr dunkelgrünes Laub meist bis in den Winter hinein	1,00–1,50	—
205	serrulata <i>Ldl.</i> Dem <i>Pr. pseudocerasus</i> ähnliche, doch ganz unbehaarte Art mit grossen, weissen, fleischfarbenen überlaufenden Blüten	1,00–1,50	8–12
198	Hisakura <i>hort. japon.</i> Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus. Austrieb kupferfarben	1,50–2,50	12–20
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50–3,00			
27	plena. Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3¼ cm breite Blüte	1,00–1,50	8–12
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50–3,00			

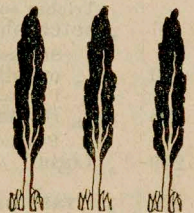
Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
200	serrulata Shidare-Sakura <i>hort. japon.</i> Japanische Nelkenkirsche. Dieses reizende, zierlich hängezweigige Bäumchen ist wohl als die schönste der hübschen japanischen Blütenkirschen zu bezeichnen. Die dicht gefüllten, kleinen Nelken gleichenden Blüten, die im Mai in dichten Büscheln die Zweige bedecken, bieten in ihrem zart rosafarbenem Ton ein überaus ansprechendes Bild. (<i>Siehe Abbildung.</i>) Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 6,00	5,00—7,50	—
209	„ Shirofugen <i>hort. japon.</i> Die halbgefüllten Blüten sind 4 cm breit, etwas gekräuselt und zart rosa gefärbt	1,50—3,00	12—25
202	„ Ukon <i>hort. japon.</i> Blüten ca. 4 cm breit, schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen	2,00—3,00	18—25
165	sibirica forma I. Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blüte reinweiss	2,00	—



Prunus serrulata Shidare-Sakura. $\frac{1}{4}$ natürlicher Grösse.

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
166	<i>sibirica</i> forma II. Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend	2,00	15
18	<i>Simonii</i> hort. Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten	0,75—2,50	6—15
11	<i>spinosa</i> L. Schlehe (Schwarzdorn). Gegen 4 m hoher, heimischer Strauch	0,50	—
12	„ <i>plena</i> hort. Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—1,50	6—12
	„ <i>fr. dulci</i> hort. siehe <i>fruticans</i>		
234	„ <i>purpurea</i> Barbier. Neu! Wahrscheinlich ein Bastard zwischen <i>cerasifera</i> purp. und <i>spinosa</i> . Belaubung schön rot, wie bei ersterer, doch kleinerblättrig. Die Blüte soll rosa sein	2,00—3,00	18—25
139	<i>subcordata</i> Benth. Westamerikanische Pfl. L. Späth 1889. Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—1,50	8—12
194	<i>subhirtella</i> Miq. (<i>pendula</i> ascendens <i>Makino</i> ?) Die hiesigen jungen, aus dem Arnold-Arboretum erhaltenen Pflanzen zeigen ganz die Belaubung der <i>Pr. pendula</i> , doch Wuchs aufrecht. Hübscher und reicher Flor kleiner, zart rosafarbener Blüten im April	2,00—3,00	18—25
197	<i>triflora</i> Roxb. In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schifförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll eierzförmig und von purpurner Farbe sein. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
187	<i>triloba</i> Lindl. (teste C. K. Schneider). Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitz-eiförmigen Blättern und 2½ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten	1,50	—
14	„ <i>plena</i> . Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend, unter dem Namen „Mandelbäumchen“ allgemein bekannt	0,50—0,75	4—6
Kräftige, gut verzweigte Veredelungen 100 St. M. 40			
Kronenbäumchen			
	100—120 cm Stammhöhe 1 St. 1,25—1,50 M. 10 St. 12,00 M. 100 St. — M.		
	120—140 „ „ „ 1,50—2,00 „ „ 15,00 „ „ 140 „		
	150—160 „ „ „ 2,00—3,00 „ „ 20,00 „ „ 190 „		
	180—190 „ „ „ 3,00—4,50 „ „ 30,00 „ „ — „		
113	<i>utahensis</i> Transon. (Pr. <i>Besseyi</i> × <i>Watsonii</i> ?) Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—1,50	6—12
50	<i>virginiana</i> Ehrh. Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—1,00	3—8
	„ <i>heterophylla</i> varieg. hort. siehe <i>padus heteroph. variegata</i>		
185	<i>Watsonii</i> Sarg. Sandpflaume. L. Späth 1896. Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Frucht 2 cm dick, kugelig, orangerot, essbar	0,75—2,00	6—15
<i>Psedera</i> siehe <i>Ampelopsis</i> .			
Ptelea L. Hopfenstrauch. (Rutaceae.)			
7	<i>angustifolia</i> Benth. Die Blättchen der gedrehten Blätter sind breit-eiförmig, unterseits dicht behaart und mit zahlreichen Drüsen besetzt. Triebe olivengrün, mit drüsigen Rindenhöckerchen dicht bekleidet. Neuere Art	2,00	15
1	<i>trifoliata</i> L. Gemeiner H.	0,40—0,50	3—4
3	„ <i>aurea</i> Behnsch. Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlich goldgelber Belaubung	0,60—1,50	5—12
6	„ <i>fastigiata</i> Behnsch. Aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	—
4	„ <i>glauca</i> Booth. Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12
5	„ <i>major</i> hort. Starkwüchsig	1,00—1,50	8—12
2	„ <i>variegata</i> hort. Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12
Pterocarya Kth. Flügelnuss. (Juglandaceae.)			
1	<i>caucasica</i> C. A. May. Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8
2	<i>laevigata</i> hort. Glattblättrige Fl.	0,60—2,00	5—15
Pterostyrax S. et Z. Flügelstorax. (Styracaceae.)			
*1	<i>hispida</i> S. et Z. Kleiner Baum mit grossblättriger, lichtgrüner Belaubung, der im Juni mit einem reichen Flor gegen 15 cm langer, weisser, duftender Blütenrispen geschmückt ist. Eine schöne Gartenzierde! Junge Pflanzen in Töpfen.	1,00	8
Quercus L. Eiche. (Fagaceae.)			
Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.			
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.		
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.		
	75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.		
Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet 1 Stück M. 10—30			
Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.			
115	<i>aizoon</i> Koehne. (<i>cerris austriaca sempervirens</i> hort., <i>pseudoturineri</i> C. K. Schneider non hort. Veitch.) Diese schöne Eiche ist besonders dadurch wertvoll, dass sie ihr dichtes, dunkelgrünes Laubkleid den ganzen Winter hindurch behält.	3,00—6,00	25—50



Laubhölzer.

Nr.	Quercus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
69	alba L. Weisse Eiche. Präftig rote Herbstfärbung. Hochstämme 1 St. M. 4-5	1,50-2,50	—
* 45	castaneifolia C. A. Mey. Kleiner Baum des Orients mit schöner, der der Edelkastanie ähnelnder Belaubung	3,00	—
	<i>cerris austriaca sempervirens hort. siehe aizeon.</i>		
55	cerris cana minor (Lodd.). Kleines, zierliches Blatt	2,00-3,00	—
56	„ crispa Booth. (crispata Stev.?) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,50-4,00	12-30
59	„ karlsruhensis hort. (toza Bosc. variet.?) Laub zierl. gekräuselt	2,50	—
66	conferta Kit. (Qu. pannonica Booth.) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art (s. auch Alleebäume)	2,00	—
264	Gambelii Nutt. L. Späth 1893. Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern . . .	1,50-2,50	12-20
282	grosseserrata Bl. Eine noch wenig verbreitete, schöne japanische Eiche mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung	3,00-4,00	25-35
220	haas Kotschy. Grosser Baum Kleinasien. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande. Wenig verbreitet	2,00-4,50	15-25
7	Hartwissiana Stev. Hartwissische E. Blätter spitzlappig	3,00-6,00	—
222	infectoria Oliv. Galleiche. Sträuchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern. Wenig verbreitet	1,50-3,00	—
209	libani angustifolia Dipp. Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite. Wenig bekannt	1,50-3,00	12-25
* 251	lobata Née. Die aus den kalifornischen Bergen stammenden Pflanzen sind reich verzweigt, Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt. Noch wenig verbreitet	2,00-4,00	15-35
64	macranthera F. et M. Persische E. Mit schön geformten, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,50-2,00	12-15
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2-5		
77	macrocarpa Mchx. Mittelhoher bis hoher Baum der östlichen und mittleren Verein. Staaten mit prächtiger, grossblättriger Belaubung	1,50-6,00	12-50
270	Michauxii Nutt. (Qu. prinus tomentosa Dipp.?) Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	1,50-5,00	12-25
121	palustris Dur. Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt (s. auch Alleeb.)	0,75-2,00	6-15
176	„ angustifolia Musk. Katal. Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind . .	1,50-3,00	12-25
103	pedunculata W. (Qu. robur L.) Sommereiche, Stieleiche. Bis über 50 m hoch	0,40-1,50	3-12
	(s. auch Alleebäume)		
17	„ argenteo-marginata hort. Weissrandig, hübsch	2,00-4,00	15-30
127	„ cochleata hort. Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung	2,00-9,00	15-80
161	„ compacta Musk. Katal. Ganz zwergige, dichtzweigige, rundliche Form	2,00-3,00	—
24	„ comptoniifolia hort. Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50-3,00	12-25
12	„ concordia hort. Mit goldgelben Blättern, schön u. von kräftigem Wuchs (s. auch Alleebäume)	1,50-10,00	12-45
	Mittelstämme 1 St. M. 2-3		
162	„ crispa Kirchn. Blattrand nach unten gebogen	2,00	15
21	„ cuprea hort. Schön kupferfarbener Austrieb	1,50-4,50	12-40
13	„ fastigiata DC. (Quercus pyram. Gmel.) Pyramiden-eiche	2,00-5,00	15-40
	Starke Pyramiden , zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar	25-30	—
139	„ aureo-punctata hort. Gelbbuntblättrige Pyramiden-eiche	1,50-3,00	12-25
15	„ cucullata Kirchn. Blätter löffelförmig nach unten gebogen	1,50-3,00	—
105	„ cupressoides hort. Dichtzweigige Pyramiden bildend	1,50-2,50	—
144	„ gracilis Späth. Wächst schlank pyramidal	1,50-3,00	12-25
186	„ Grangei Baudrill. Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,00-4,50	15-40
	Besonders starke Pyramiden	15-20	—
260	„ oxyacanthifolia Masek. Hübsche Form mit zierlichen, schmalen, tief gezackten Blättern	2,00-3,00	—
16	„ filicifolia Topf. Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,00-3,00	8-25
153	Fürst Schwarzenberg hort. Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	2,00-4,00	15-35
	Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2-4		
26	„ heterophylla Loud. Ungleichblättrige Stieleiche	2,00-4,00	—
	Starke Pyramiden	4,50-10,00	—
10	„ cucullata hort. Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. Starke Pyramiden	4,50-20,00	40-180
28	„ Hentzei hort. Eigentümlich gekräuselte Belaubung	2,50-5,00	20-40
	Besonders starke Pyramiden	10-15	—
249	„ Liginii Rothe. Entwickelt ihre dichte Kugelkrone ohne jede Nachhilfe	—	—
	Hochstämme 1 St. M. 2-3		
107	„ lyrata punctata hort. gall. Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50-4,50	12-40
22	„ maculata hort. Gelblichweiss gefleckt	2,50-4,00	20-30
	Besonders starke Pyramiden	15-20	—

Laubbölzer.

Nr.		Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
212	Quercus <i>pedunculata mutabilis</i> Hanstein. Die Blätter des Frühjahrstriebes dieser wenig bekannten Form sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt.	2,00—4,00	15—30
132	" <i>nigricans</i> hort. Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulichdunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea	2,50—4,00	20—30
	Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3—4		
131	" <i>pallida</i> hort. Blätter blassgelblich	2,00—3,50	15—30
29	" <i>pectinata</i> hort. Blätter tief gezackt, sehr schön. Hochstämme 1 St. M. 3—5	2,50—15,00	20—120
99	" <i>pendula</i> Loud. (pendula Dauvessei hort.) Zierlich überhängende Bezweigung (s. auch Trauerbäume)	2,00—3,00	15—25
149	" <i>scolopendriifolia</i> Kirchn. Blätter lang ausgezogen, unregelmässig gelappt oder ausgefressen am Rande, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—4,00	12—30
145	" <i>tricolor</i> hort. Austrieb hübsch weissgelb marmoriert	2,00—3,00	—
262	<i>prinus</i> L. Kastanieneiche. Mitteltgrosser Baum mit grossen, keilförmigen, stumpf-gelappten, dunkelgrünen Blättern	2,00—3,00	—
31	<i>pseudoaequilops</i> Kirchn. (lanuginosa Thuill. typica?)	2,00—4,00	15—35
32	" <i>pendula</i> Kirchn. (pubescens×toza?) Hübsch hängende Form	2,00—3,00	15—25
63	<i>pubescens</i> Hentzei K. Koch (pubescens×pedunculata?) Hentzes weichhaarige Eiche	2,00—6,00	—
122	<i>rubra</i> L. Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orange (s. auch Alleebäume)	0,75—2,00	6—15
173	" <i>aurea</i> hort. Das üppige, grossblättrige Laub ist wie das der Concordia schön gelb gefärbt. Zur vollkommenen Ausbildung der Färbung ist sonniger Standort erforderlich	—	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00		
38	<i>sessiliflora alnoides</i> Musk. Katal. Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—4,50	15—40
39	" <i>cochleata</i> hort. Löffelblättrige Traubeneiche	2,00—12,00	15—100
81	" <i>erectinervis</i> Koehne. (Qu. prinus hort. non L.) Kleines, schmales Blatt	2,00—3,00	15—25
225	" <i>esculus</i> Dck. Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—5,00	—
147	" <i>Giesleri</i> L. Späth 1885. Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	3,00—12,00	20—100
266	" <i>laciniata</i> Koehne. (sess. lacin. crispa Musk. Katal.) Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,00—4,00	15—30
	" <i>longifolia hybrida</i> Musk. Katal. siehe sess. muscaviensis.		
42	" <i>mespilifolia</i> Wallr. (Louettei Kirchn.) Starkwüchsig, mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—7,50	15—40
43	" <i>muscaviensis</i> Koehne. Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	2,00—3,00	15—25
136	" <i>purpurea</i> Dipp. Belaubung bräunlichpurpurn. Nicht so dunkel wie die Bluteiche, doch kräftiger im Wuchs	2,00—3,00	15—25
48	<i>Sieboldii</i> Kirchn. (ob dschorochensis K. Koch?) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	2,00—3,00	—
34	<i>toza</i> Bosc. (pyrenaica W.) Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,50	12—30
160	" <i>pendula</i> Dipp. Hübsch hängende Form (s. auch Trauerbäume)	2,00—3,00	15—20
	Mittelstämme 1 St. M. 2—3		
	Rhamnus L. Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum. (Rhamnac.)		
	Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.		
29	<i>alnifolia</i> L'Hérit. Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15
1	<i>alpina</i> L. Alpenohndorn. Schöne grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—12
*41	<i>californica</i> Eschsch. Immergrüner Strauch mit länglich-lanzettlichen, mattglänzenden, oberseits dunkel- und unten lebhaft hellgrünen Blättern an schokoladebraunen Zweigen	2,00	—
23	<i>caroliniana</i> Walt. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2,00	8—15
4	<i>cathartica</i> L. Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5
33	<i>chlorophora</i> Dcne. Schön dunkelgrün belaubter, hoher Strauch	1,00—2,00	8—15
24	<i>dahurica</i> Pall. Blätter hellgrün, bis 15 cm lang, länglich-lanzettlich, an leicht überhängenden Zweigen. Bis 3 m hoch werdender Strauch	0,75—2,00	6—15
7	<i>erythroxylon</i> Pall. Sparrig wachsender Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr 1½—2 m Höhe erreicht	0,75—2,50	6—20
8	<i>frangula</i> L. Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Bis 4 m hoher Strauch	0,30—0,50	2—4
25	" <i>asplenifolia</i> hort. musc. Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	0,75—2,50	6—20
27	<i>infectoria</i> L. Färberkreuz. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben	0,75—2,50	5—20
31	<i>japonica</i> Maxim. Dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
28	<i>lanceolata</i> Pursh. Ein mittelhoher Strauch der mittleren Vereinigten Staaten mit lanzettlichen bis eilanzettlichen, frisch grünen Blättern, die in lebhaftem Hellgrün hervorkommen. Wenig bekannt	1,50—2,50	—

Laubhölzer.

Nr.	Rhamnus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
51	mandschurica . Unterscheidet sich von Nr. 24 dahurica durch viel breitere Blätter von dunklerem Grün.	1,50—2,50	12—20
13	Purshiana DC. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15
* 50	„ intermedia Koehne. L. Späth 1898. Hübscher Strauch von dichtbuschigem Wuchse mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben	1,00—2,00	8—15
36	rupestris Scop. Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich-ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	0,75—1,50	—
16	saxatilis L. Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15
6	„ dumosa hort. Niedriger als der vorhergehende	1,00—2,00	8—15
12	utilis Dcne. Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung	1,00—2,00	8—15

Rhododendron L. Alpenrose. (Ericaceae.)

a) Immergrüne.

hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten winterharten **Rhododendronbastarde** einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll.

Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen 1 St. M. 2,25—5; 10 St. M. 20—45; 100 St. M. 180—400. Besonders starke Schaupflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 St. M. 7,50—15,00.

240	azaleoides Desf. Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von in Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosafarbenen, wohlriechenden Blüten entwickelt	3,00—4,00	25—35
239	campanulatum D. Don. Wenig verbreitet. Gedrungen wachsend, mit schöner, grossblättriger Belaubung. Blüten glockenförmig, 5 cm breit, helllilafarben, in dichten Doldentrauben. Blütezeit: Juni	2,50	20
210	catawbiense Michx. Hübsch hellgrün belaubte Art der östlichen Verein. Staaten. Lilakarminfarbene Blütendolden im Mai—Juni	2,50	20
* 271	praecox Carr. (ciliatum × dahuricum.) Dieser reizende Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet	2,00	15
272	Przewalskii Maxim. Eine zwergige, ganz dichte, runde Büsche bildende Art aus den Gebirgen Mittelasiens, die schöne, grosse, weisse Blumen bringen soll. Noch wenig verbreitet	4,00	—
236	Smirnowii Trautv. Eine schöne und ganz winterharte kaukasische Art mit graugrüner, unterseits filziger Belaubung. Im Mai schöner Flor grosser, 7—8 cm breiter Blüten von zart rosafarbenem Ton	2,00—4,50	15—40
	Smirnowii-Bastarde . Durch Kreuzung mit der prächtig karmesinroten Sorte „Michael Waterer“ sind hier eine Anzahl schöner Sämlinge entstanden, die sich durch lebhaftere Färbung, von rosa bis rosakarmesin, und kräftigeren Wuchs vor Rh. Smirnowii auszeichnen und dessen Winterfestigkeit geerbt haben	3,00—5,00	25—40

b) Laubabwerfende.

300	dahuricum atrovirens Bot. Mag. 1888. Kleiner Strauch mit dunkler, halbbimmergrüner Belaubung. Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor. Schöner Frühlingsschmuck und angetrieben eine Winterzierde fürs Zimmerflavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen <i>Azalea pontica</i>	3,00	25
270	occidentale A. Gr. Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	2,50	15
226	Vaseyi A. Gr. Noch wenig verbreiteter hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Mit dem ausbrechenden Laube, im Mai, erscheinen die hübschen, zart rosafarbenen dunkler punktierten Blüten in reicher Fülle	3,50	—
213	viscosum Torr. Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr 1½ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	3,00	25

Rhodotypus S. et Z. Scheinkerrie. (Rosaceae.)

1	kerrioides S. et Z. Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,75—1,00	6—8
---	---	-----------	-----

Rhus L. Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)

17	aromatica Ait. (crenata Mill.) Kleiner Strauch mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Grünlichgelbe Blütenähren gegen Ende des Aprils. Frucht eine scharlachrote Beere	1,00—1,50	—
12	cotinus L. (Cotinus coccinea K. Koch.) Perückenstrauch. Die grossen, federigen Fruchtrispen sind im Spätsommer eine eigenartige und hübsche Zierde	0,60—1,00	5—8
1	glabra L. Seine grossen, dunkelgrünen, mit roten Blattspindeln geschmückten Fiederblätter machen diesen nordamerikanischen Strauch zu einer schönen Gartenzierde	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.	Rhus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
20	trilobata Nutt. Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch, mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern. Blüten klein, in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern; Beeren klein, braunrot, kugelig. Wenig bekannt	0,75—1,50	6—12
4	typhina L. Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, karmesinroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8
Ribes L. Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)			
Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.			
Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00; 100 St. M. 22—45.			
30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 20—40.			
120	alpestre Dcne. Neu! Kleiner Strauch von den Gebirgen Mittelasiens, dessen leuchtend rotborstige Triebe in die Augen fallen. Blüte hier noch nicht. 1 St. M. 3,00.		
3	alpinum L. Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Büschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 45—60.		
54	" fem. Die weibliche Form. Die lebhaft roten Fruchttrauben heben sich von dem dunkelgrünen Laube sehr hübsch ab.		
87	" mas. Die männliche Form. Die blassgelben Blütentrauben bedecken den Strauch in grosser Fülle im zeitigen Frühjahr.		
47	" microphyllum hort. Kleinblättrig.		
37	" pumilum hort. Niedrig bleibend, s. reichblüh.		
5	aureum Pursh. Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot. Beere schwarz.		
1	" acerifolium hort. Ahornblättrige Goldtraube.		
110	" chrysococcum Kydberg. Beeren dunkelgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
7	" ginkgifolium hort. Ginkgoblättrige G.		
68	" leiobotrys Koehne. Kahltraubige G.		
122	Bethmontii (malvaceum × sanguineum) Janca. Laub dem von R. sanguineum ähnlich. Blüte rötlichweiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8. <i>bracteosum fl. fusco</i> siehe <i>fuscescens</i> .		
95	burejense F. Schmidt. Noch wenig verbreiteter, ostasiatischer Strauch mit rothorstigen Trieben; besetzt mit kleinen, lichtgrünen, 3—5lappigen Blättern. Blüten weiss mit braun, im April. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18.		
49	Carrierei C. K. Schneider (glutinosum albidum × nigrum). Blüte blassrot, Anfang Mai. Belaubung glutinosumähnlich.		
43	cereum Dougl. Belaubung hellgraugrün, krausblättrig, an hellbraunen Trieben. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
123	eruentum Greene. Schöner Flor lebhaft braunroter Blüten im Mai. Die vogelkirschengrossen, roten Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
93	Culverwellii Macfarlane. Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere. Blüten braunrot mit blassgrün. Frucht eine kleine, schwarzrote Stachelbeere. Wenig bekannt.		
147	curvatum Small. Kleiner, aufrechter Strauch mit rundlichen, stumpf dreilappigen, hellgrünen Blättern. Zierliche weisse Blüten gegen Ende Mai. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 3,00.		
62	cynosbati L. Ein gegen 1½ m hoher Strauch. Blüte grünlichweiss, Frucht dunkelpurpurn, borstig behaart. (Stachelbeere.) 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
6	diacantha Pall. Doppelstachelige J.		
88	divaricatum Dougl. Blüten weiss und dunkelbraun; Beeren schwarzrot. (Stachelbeere.)		
124	" variet. Janca. ms. (irriguum Koehne non Dougl.) Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs.		
4	floridum L'Hérit. (americanum Mill.) Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.		
53	fontenayense (glutinosum? × grossularia var. uva crispa) Janca. Die trübe hellpurpurnen Blüten stehen in kurzen Trauben, die spärlich ansetzenden Früchte sollen schwarzrot sein. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.		
121	fuscescens (bracteosum × nigrum) Janca. Neu! Blüte bräunlich an bogig abwärts gerichteter Traube. Beeren kugelig, erbsengross, schieferfarben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.		
153	futurum (vulgare × Warszewiczii) Janca. Noch kaum verbreiteter, kräftig wachsender, grosslaubiger Bastard mit grünlichbraunen Blütentrauben und dunkelroten Beeren. 1 St. M. 2,00.		
162	Giraldii Janca. Neu! Nordchinesischer Strauch. mit langen, schlanken, abstehenden, kurzbedornen Zweigen, die kleine, samtiggrüne Blätter tragen. Antriebs purpurringig. Blüte grünlich, in 6 cm langen Trauben. 1 St. M. 2,50.		
63	glaciale Wall. Belaubung dunkelgrün an lebhaft braunroten Trieben. Blüten dunkelbraun in kleinen, aufrechten Trauben. Beeren kaum erbsengross, scharlachrot. 1 St. M. 3,00.		
172	" minus Janca. ms. Form aus dem östlichen Tibet, die feiner- und dichtzweigiger und heller grün belaubt ist als die vorige. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 3,00.		
26	glutinosum carneum (sanguin. carn. grandifl. hort.). Reicher Flor fleischfarbener Blüten. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.		
8	Gordonianum Lem. (aureum × sanguineum). Blüte orange gelb; schön!		
117	gracile Mchx. (rotundifolium Koehne non Mchx.). Ein gegen 1½ m hoher, dünnzweigiger Strauch. Blüte bräunlichweiss, Frucht schwarzrot. 1 St. M. 0,75. <i>grossularia arboreum</i> hort. siehe <i>divaricatum</i> variet. <i>grossularia</i> × <i>nigrum</i> siehe <i>Culverwellii</i> . <i>hirtellum</i> Koehne non Mchx. siehe <i>irriguum</i> Dougl.		
96	holosericeum Otto et Dietr. Blüte bräunlich. Beere dunkelrot, sauer. <i>holosericeum</i> hort. siehe <i>rubrum scandicum</i> .		
114	inebrians Ldl. (Spaethianum majus Koehne). L. Späth 1903. Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
150	innominatum (divaricatum × grossularia) Janca. Von straff aufrechtem Wuchs. Blüten rotbraun und weiss. Frucht vogelkirschengross. kahl, braunrot, süsssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		

Laubhölzer.

- Nr. Ribes**
- 31 **irriguum** Dougl. Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.)
irriguum Koehne non Dougl. siehe *divaricatum* variet.
- 39 **lacustre** Poir. Sumpfhohnissebeere. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich, Frucht schwarz. Eigenartig und im Blütenflor sehr hübsch.
- 102 **leptanthum** A. Gr. L. Späth 1903. Strauch feinzweigig, dicht. Blätter klein, fünflappig, tief gekerbt. Blüten ca. 1 cm lang, schlankröhrig, weiss, im April–Mai. Frucht eine kleine, kurz-ovale, glänzend schwarze Stachelbeere.
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
macrobotrys hort. siehe *vulgare* variet.
Menziesii hort. nec Pursh siehe *cruentum*.
- 107 **mogollonicum** Greene. Ein 1½ m hoher Strauch neuerer Einführung mit ahlbeerähnlichen Blättern und grünlichweissen Blütentrauben im Mai. Frucht erbsengross, bleifarben, dicht drüsenborstig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 83 **montigenum** Mac Cratchie (lentum Cov. et Rose). Niedriger, dichtzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Blüten hellrosa, in überhängenden Trauben. Frucht erbsengross, dunkelrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
- 9 **multiflorum** W. et K. Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dicht besetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 10 **nigrum** L. Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere (siehe auch unter Obst).
- 51 „ **aconitifolium** Kirchn. Eisenhutblättrige Ahlb.
- 77 „ **apiifolium** Kirchn. Sehr fein zerschlitzztes Blatt.
- 12 „ **arg.-variegat.** Kirchn. Weissbuntblättr. Ahlb.
- 13 „ **aur.-variegatum** hort. Goldbuntblättrige Ahlb.
- 89 „ **chlorocarpum** (fr. viridi hort.). Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.
- 52 „ **xanthocarpum** (fr. luteo Kirchn.). Fr. trüb gelbbraun.
- 14 **niveum** Lindl. Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersät. Beeren blauschwarz, bereift.
- 15 **orientale** Desf. Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahr. Blütentrauben grünlichgelb. Fr. gelblichrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 40 **oxyacanthoides** L. Bildet ganz dichtzweigige Büsche von überhängendem Wuchs. Die kleinen, roten Stachelbeeren sind sehr süss und setzen in grosser Menge an.
- 104 **pinetorum** Greene. Stachelbeere von kräftigem, sparrigem Wuchs. Blütenmennigfarben; Frucht bis vogelkirschengross, schwarzrot, lang bestachelt. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 2.
- Nr. Ribes**
- 97 **Purpusii** Koehne. L. Späth 1899. Blüten klein, grünlich. Früchte klein, rundlich, schwarzrot, süsssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 32 **petraeum** Wulfen. Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 72 **prostratum** L'Hér. Wuchs niederliegend. Blüte weisslich, in aufrechter Traube; Beere scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
rotundifolium Koehne non Mchx. siehe *gracile*.
- 25 **rubrum aureo-marginatum** Kirchn. (rubr. X vulg. *Janca. ms.*) Gem. gelbgerandete J. Sehr hübsch.
- 125 „ **scandicum** (Hedl.) (holosericeum hort. non Otto et Dietr.). Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süsssäuerlich.
- 18 **sanguineum** Pursh. Blutjohannisbeere. Blüten- trauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
„ **carneum grandifl.** hort. siehe *glutinosum carneum*.
Schneideri Maurer siehe *Culverwellii*.
- 100 **Spaethianum** Koehne. L. Späth 1903. Bildet einen ca. 1½ m hohen, dichten, feinzweigigen Strauch. Ende April bis Anf. Mai reicher Flor zierlicher, rosafarb., in kleinen Doldentrauben stehender Blüten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
Spaethianum majus Koehne siehe *inebrians*.
- 75 **stenocarpum** Maxim. Ein kleiner, chinesischer Stachelbeerstrauch mit braunen, borstigen Zweigen. Blüten weissrötlich, Frucht langwalzig, gelbrötlich. Wenig verbreitet. 1 St. M. 2.
- 133 **succirubrum** (divaricatum X niveum) Zabel. Wuchs kräftig, aufrecht. Hübscher, rosafarbener Blütenflor im April–Mai. Reicher Ansatz von schwarzroten Beeren, deren tieferer Saft zum Färben von Fruchtsäften, Marmeladen u. dgl. vorzüglich geeignet ist. (Näheres siehe unter „Färbestachelbeere“, Seite 40.)
- 21 **tenuiflorum** Ldl. Engröhrlige Goldtraube. Blüte gelb, Frucht schwarz.
- 84 **urceolatum** Tausch. (multiflor. X petraeum *Janca.*) Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 98 **villosum** Nutt. Wuchs aufstrebend-sparrig, Zweigspitzen überhängend. Schosse stark borstig. Blüten zierlich geformt, bräunlich. Frucht erbsengross, schwarz, bereift. säuerlich. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
- 113 **Vilmorinii** Janca. Ein neuerdings aus Tibet eingeführter, gegen 2 m hoher, aufrecht wachsender, dichtzweigiger, zierlich belaubter Strauch. Triebe purpurrindig. Blüten grünlich, in kurzen Trauben. 1 St. M. 3.
- 126 **vulgare** variet. *Janca. ms.* (*macrobotrys hort. non Ruiz et Pav.*) Blüte grünlich, Beere rosa.
- 112 **Warszewiczii** Janca. Neu! ca. 1½ m hoher Strauch Ostasiens. Belaubung ahornähnlich, Blätter 10 cm und mehr breit. Blüten fleischfarben, in hängenden Trauben. Beeren dunkelrot, stark sauer. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

Robinia L. Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.

- 5 **hispida** L. Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht, wie auch ihre folgende Abart, schon ganz jung (s. auch *Alleebäume*). 100 St. M. 60
Mittelstämme 1 St. M. 1,50–3,00; 10 St. M. 12–25; 100 St. M. 100–150
- 9 „ **macrophylla** (Schrad.). Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart.
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,50
- 75 **Holdtii britzensis** (neomexicana X pseudacacia). L. Späth 1903. Die Blütentrauben dieses Bastards sind lockerer und länger als die der R. neomexicana, die Blütenfarbe ist heller: Schiffchen und Flügel fast weiss. Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen. Vereinigt den starken Wuchs der R. pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana (s. auch *Alleebäume*). Mittelstämme 1 St. M. 1,50–2,00
- 64 **neomexicana** A. Gr. Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander (s. auch *Alleebäume*). Mittelstämme 1 St. M. 1,50–3,00

Sträucher

1 Stück M.	10 Stück M.
0,80–1,50	7–12
0,80–1,50	7–12
1,00–1,50	8–12
1,00–2,00	8–15

Laubhölzer.

Nr.	Robinia	Sträucher	
		1 Sttick M.	10 Sttick M.
10	psendacacia L. Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Massstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können (s. auch Gehölz-sämlinge u. Alleebäume) 100 St. M. 30-40; 1000 St. M. 250	0,40-0,75	3-6
11	" amorphifolia Lk. Unformblättrige A.	1,00-1,50	8-12
14	" Bessoniana hort. Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum (s. auch Alleebäume) . 100 St. M. 40	0,50-1,00	4-8
15	" Camusetii hort. Gedrungen wachsend und feinblättrig	1,00-1,50	8-12
57	" caroliniana hort. Grossblättrig	1,00-1,50	8-12
58	" coluteoides hort. Blasenstrauchblättrige A.	1,00-1,50	8-12
16	" crispa DC. Blätter geringelt und kraus	1,00-1,50	—
17	" cylindrica Kirchn. Walzenförmige A.	1,00	8
18	" Decaisneana Carr. Blüte hellrosa	1,00-1,50	8-12
59	" dubia hort. Grossblättrig, braunrot austreibend	1,00-1,50	8-12
53	" echinata hort. Grossblättrig, kräftig bestachelt	1,00-1,50	—
50	" formosissima hort. Grosse, fleischfarbene Blumen in dichten, hängenden Trauben	1,00-1,50	—
20	" glaucescens Kirchn. Kleine, etwas gekräuselte, bläuliche Blätter	1,00-1,50	—
60	" Gondouinii Kirchn. Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,00-1,50	—
21	" inermis Dum. Kugelakazie (s. auch Alleebäume) Mittelstämme, 1,30-1,50 m hoch, 1 St. M. 1,50-2,50	1,00	—
73	" " hybrida Booth. Krone lockerer als die der gewöhnlichen Kugelakazie	1,00	—
74	" " nova Musk. Kat. Bildet dichte runde Kronen mit mehr aufstrebenden, kräftigen Trieben und schöner grossblättriger, bläulicher Belaubung	1,00	—
22	" " Rehderi Kirchn. Zweige mehr aufstrebend als die von Nr. 21	1,00-1,50	—
72	" " rubra Kirchn. Bildet regelmässige kugelige, kurzweilige Kronen mit blau-grüner Belaubung (s. auch Alleebäume) . . Mittelstämme 1 St. M. 1,50	1,00-1,50	8-12
71	" " variegata . Neuere, hübsch weissbunte Form der Kugelakazie. Hochstämme 1 St. M. 2,00	—	—
24	" " monophylla Kirchn. (heterophylla hort.). Blätter teils einfach, teils 1-2jochig gefiedert, mit grossen, 10 cm und mehr langen, elliptischen Blättchen	1,00-1,50	8-12
61	" " monophylla fastigiata Dck. Schön belaubte, aufrecht wachsende Form	1,00-1,50	8-12
45	" " pendula Dck. Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00-2,50	1,25-1,50	10-12
52	" " monstrosa Lodd.? Kurzweilig, von gedrunenem Wuchs	1,00-1,50	8-12
25	" " myrtifolia hort. Feinblättrig, Blättchen stark schifförmig gebogen	1,00-1,50	8-12
34	" " pendula Ortega. Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten, senkrecht herabhängenden Blätter.	1,00-1,50	—
63	" " pendulifolia purpurea hort. An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2-3	1,00-1,50	—
70	" " Rozynskiana hort. Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2-3	1,50-2,00	12-15
38	" " semperflorens Carr. Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten (s. auch Alleeb.) Mittelstämme 1 St. M. 1,50-3,00	1,00-1,50	8-12
51	" " stricta Lk. Wuchs aufrecht	1,00-1,50	8-12
28	" " tortuosa DC. Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter .	1,00-1,50	8-12
29	" " elegans Kirchn. Zweige noch mehr gedreht als bei voriger; schöne, volle Belaubung	1,00-1,50	8-12
43	" " Ulriciana Reuter. L. Späth 1890. Krone locker, mit abstehenden Aesten, Zweige mit bis 50 cm langen, niederhängenden Blättern geschmückt. Muss freistehen, um voll zur Geltung zu kommen	1,00-1,50	—
1	" viscosa Vent. (R. glutinosa Sims.). Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa (s. auch Alleebäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,50-3,00	1,00-1,50	8-12

Rosa L. Rose. (Siehe Rosen-Sortiment Seite 51-68.)

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen k-o aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die trotz ihrer Vorzüge, wie: Winterhärte, reiche Blühbarkeit, schöne Belaubung, flotter Wuchs, noch immer nicht die Beachtung finden, die sie in so reichem Masse verdienen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden u. s. w. abgeben.

Nr.

Rubus L. Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) (Siehe auch Obst.)

Schöne kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11; 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.

- 573 **coreanus.** Neu! Aus den Gebirgen Mittelchinas eingeführt. Die jungen Pflanzen zeigen an weiss bereiften Stengeln 2–3jochig gefiederte, lichtgrüne Blätter, die mit dunkelbraunem Austrieb hervorkommen. Wuchs aufrecht, Höhe mehr als 2 m, Blüte purpurn.
Junge Pflanzen 1 St. M. 2.

512 **crataegifolius** Bge. Aufrecht wachsend; Blätter gross, dreilappig; Blüten weiss; Früchte lebhaft mennigrot, im Juli-August.

551 **deliciosus** Torr. Im Mai bedeckt sich dieser ungefähr $1\frac{1}{2}$ m hohe Strauch mit zahlreichen, 4–5 cm breiten, reinweissen Blüten. Frucht eine kleine, hellviolette Himbeere.
1 St. M. 1.00–2.00; 10 St. M. 8–15.

526 **glandulosus** Bell. (hybridus Vill.). Blüte weiss, im Juni; Frucht schwarz. Rankend. 1 St. M. 1.50.

543 **incisus** Thbg. L. Späth 1890. Ein niedlicher, kleiner, japan. Himbeerstr. von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.

569 **innominatus.** Neu! Ein kräftig wachsender chinesischer Strauch, belaubt mit gedreiten, oberseits hellgrünen, unten graugrün behaarten Blättern. Die Blüten sollen blassrot, besonders zierend aber sollen die grossen Büschel orangefarben, wie Brombeeren schmeckender Früchte sein.
Junge Pflanzen 1 St. M. 3.

568 **Koehneanus** Focke (morifolius hort. non Sieb.). Selten! Wuchs ausgebreitet. Blätter gross, dreilappig, unterseits weissgrau. Blüte weiss, mit schmalen Blumenblättern. im Mai. Frucht eine hellrote Himbeere.
1 St. M. 1.
morifolius hort. nec Sieb. siehe Koehneanus.

504 **nutkanus** Moc. Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.

502 **odoratus** L. Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!

parvifolius hort. siehe R. triphyllus Thbg.

529 **phoenicolasius** Maxim. Schöne japanische Art. Belaubung frisch grün, unterseits blendend weiss; Stengel dicht rotborstig. Blüte hellrosa, im Mai–Juni. Frucht lebhaft rot, klein, essbar.
1 St. M. 1.

* 562 **platyphyllos** K. Koch. Noch wenig bekannte, kräftig rankende Art. Triebe rotborstig mit grossen, gedreiten, unterseits weissgrauen Blättern. Blüten weiss. Früchte gross, purpurolett, sehr wohlchmeckend.
1 St. M. 1.50; 10 St. M. 12.

505 **spectabilis** Pursh. Schöne Art mit frischgrüner Belaubung. Blüten Ende April bis Anf. Mai, etwa $2\frac{1}{2}$ m breit, schön karminfarben.
1 St. M. 1.

540 **strigosus** Mchx. (pennsylv. Poir.). Borstige H. Blüte weiss, im Mai–Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift, mit dunklen Stacheln.
1 St. M. 1.

531 **triphyllus** Thbg. (Thunbergii Bl., Hoffmeisterianus Kth. et Bché.). Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.

* 563 **ulmifolius bellidiflorus** (K. Koch.). Strauch kräftig rankend. Blüten zart rosafarben, denen der bekannten gefüllten Bellis-Formen ähnelnd.
1 St. M. 1.50; 10 St. M. 12.

Salix L. Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zuteil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

30	St. in 10	Sorten meiner Wahl	M. 5	50	St. in 50	Sorten meiner Wahl	M. 20
25	" 25	" " "	M. 6	100	" 100	" " "	M. 45
75	" 25	" " "	M. 16	100	"	mehreren Sorten, kräftige Pflanzen,	M. 15–50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:

1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

- 28 *acuminata* Sm. (caprea $\times$ viminalis). Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 *acutifolia* W. Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 *adenophylla* Hook. Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 *alba argentea* Wimm. (regalis V. Htte.). Silberweide. Blätt. silberfarben; schön!

216 „ *Casteriana* hort. Belaubung hübsch seidigweiss schimmernd.

8 „ *vitellina* W. Koch. Dotterweide. Gelbzweigig, sehrzierend; gute Bindeweide.

26 „ „ *aurantiaca* hort. Männlich. Zweige dunkelgelb.

27 „ „ *britzensis* L. Späth 1878. Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung.

25 „ „ *flava* hort. Weiblich. Zweige hellgelb.

97 „ „ *nova* hort. Ausgezeichnete Bindeweide.

517 *alba vitellina pendula* (pendula nova hort.). Trauer-Dotterweide. Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber empfindliche *S. Babylonica* einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige mehrere Meter lang senkrecht zur Erde nieder. Starke Sträucher 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 6—12; 100 St. M. 50—100. Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 2—7,50.

10 „ *vitellina purpurea* hort. (alba $\times$ fragilis?). Weiblich.

31 *ambigua* Ehrh. (aurita $\times$ repens Wimm.). Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 *amygdalina discolor* hort. (alba $\times$ amygdalina). Weiblich.

235 „ $\times$ *fragilis*. Soll eine vorzügliche Korbweide sein.

116 „ *lurida* hort. Männlich. Aehnlich Nr. 96, doch kleinblättrig.

96 „ *pallida* hort. Männlich. Gute Bindeweide.

34 *argenteo-aurita* hort. (alba $\times$ fragilis?). Weiblich.

54 *aurita* L. mas. Salbeiweide. Sparriger, graugrün belaubter Strauch.

Laubhölzer.

- Nr. Salix**
- 169 **babylonica** *L.* Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwicklung hemmen. Für den rauhen Norden bietet die obengenannte Trauerdotterweide einen willkommenen Ersatz.
- 13 „ **annularis** (*Forb.*). Weiblich. Blätter spiralig oder ringförmig zusammengerollt.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 82 **bataviae** *hort.* (*nigricans* forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.
- 37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.
- 130 **blanda** *Anderss.* (*babylonica* × *fragilis*). *L. Späth* 1892. Weiblich. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind (*s. auch Trauerbäume*).
Hochstämme 1 St. M. 1,50–2,50; 10 St. M. 12–20.
- 181 **bullata** *hort. danic.* Diese wenig verbreitete, aus Dänemark stammende Weide bildet gedrungene, kugelige Büsche und scheint (sie blühte hier noch nicht) eine Form von *S. fragilis* zu sein.
- 103 **caesia** *Vill. mas* } Niedrig, mit zierlicher blaugrüner Belaubung.
128 „ „ **fem.** }
candicans hort. amer. siehe irrorata.
- 158 **candida** *Flügge mas.* Eine niedliche, wenig verbreitete Zierweide. Blätter lang und schmal, oberseits glänzend dunkelgrün, unten weissfilzig.
1 St. M. 1.
- 22 **caprea pendula** *hort.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme (*siehe auch Trauerbäume*)
1 St. M. 2–4; 10 St. M. 18–35.
caspia hort. siehe daphn. pomoran. u. acutifol.
- 203 **cinerea** *L. mas* } Aschweide, männlich u. weiblich.
41 „ „ **fem.** }
- 204 **cuspidata** *Schultz.* (*fragilis* × *pentandra*). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.
- 69 **daphnoides** *Vill. mas* } Reifweide. Männlich.
46 „ „ **fem.** } Weiblich.
Zweige bereift. Blätter länglichspitz.
- 4 „ **jaspidea** *hort.* Weiblich. Zweige stark bläulich bereift, grossblättrig, starkwüchsig.
- 1 „ **pomeranica** (*W.*) **mas** } Schmalblättrige
5 „ „ **fem.** } Reifweide, männl. u. weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahr, die eine gute **Bienenweide** abgeben (*siehe ferner „Bienenweidepflanzen“*).
- 47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne, grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.
- 48 **decipiens** *hort.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (*S. fragilis* *L.*).
- 134 **decumbens** *Forb.* (*daphn.* × *repens*). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.
- 50 **Doniana** *Sm.* (*purpurea* × *repens* *Wimm.*). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.
- 89 **elaegnus** *Scop. mas* } Grane *W.* Männlich.
186 „ „ **fem.** } „ Weiblich.
Blätter lineallanzettlich, graugrün.
1 St. M. 0,75–1,00; 10 St. M. 5,00–8,00.
- 180 „ **lavandulifolia** (*Lapeyr.*). Männlich. Hübsch und zierlich belaubt mit schmalleinen, graugrünen Blättern.
- 6 **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. Eine sehr schöne, harte Weide mit zierlich hängenden Zweigen. Hochstämme (*siehe auch Trauerbäume*) Besonders starke Sträucher
1 St. M. 1–3; 10 St. M. 8–25.
- 188 **Erdingeri** *Kern.* (*caprea* × *daphnoides* *Wimm.*). Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.
- Nr. Salix**
- 51 **Forbyana** *Sm.* (*purp.* × *viminalis*). Weiblich.
- 202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.
- 143 „ **monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit *S. alba*.
- 196 **fruticosa** *Döll.* (*aurita* × *viminalis* *Wimm.*). Männl. *fusca hort. siehe acutifolia.*
- 7 **helix pyramidalis** *K. Koch.* (*purpurea* variet.?). Männlich. Hochwachsen und hübsch belaubt.
Hochstämme 1 St. M. 1,50–2,50.
- 55 **hippophailia** *Thuill.* (*amygdal.* × *viminal.*). Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.
- 35 **holosericea angustifolia** *hort.* (*ob silesiaca W.?*). Männlich.
- 57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schwachen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.
- 160 **humilis** *Marsh.* Weiblich. Wenig verbreitete nordamerikanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 111 **japonica** *Lavallei hort.* Männlich.
- 163 **irrorata** *Anders.* Wenig verbreitet. Männl. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.
- 88 **lanceolata** *DC.* (*viminalis* × *caprea* *Wimm.*). Männl. Kätzchen sehr gross; gute **Bienenweide** (*siehe ferner „Bienenweidepflanzen“*).
- 145 **lasianra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas.
- 106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.
- 61 **laurina** *Sm.* (*bicolor* × *caprea*). Weiblich.
- 152 **livida** *hort. non Wahlbg.* Weiblich.
- 146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.
- 147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.
- 108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Blüht spät, erst im Mai. Die grossen, gelben Blütenkätzchen und die glänzende, grossblättrige Belaubung sind sehr zierend. Auch gute **Bienenweide** (*siehe ferner „Bienenweidepflanzen“*). 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 121 **mollissima** *Ehrh.* (*amygdal.* × *viminalis*). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.
- 297 **myricoides angustata** *Dipp.* Weiblich. Blätter schmal länglich-lanzettlich.
- 201 „ **cordata** *Dipp.* Weiblich. Grosse, breit-eilanzettliche, am Grunde herzförmige Blätter.
- 298 „ **rigida** *Dipp. mas* } Männliche und weibliche Pflanze, Blätter länglich-lanzettlich, langgespitzt.
179 „ „ „ **fem.** }
Hochstämme 1 St. M. 2; 10 St. M. 18.
- 125 **Nicholsonii** *Dck.* (*discolor* × *myricoides*? *Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form aus Nordamerika.
- 126 „ **purpurascens** *Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.
- 148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika.
- 101 „ **falcata** *A. Gr.* Männlich. Lange, schmale, in eine sichelförmige Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.
- 66 **nigricans** *Sm.* (*spadicea* *Chaix*). Männl. Blatt oval-eiförmig. Nebenblätter bei allen Formen gross.
- 45 „ **cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.
- 63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breitoval.
- 136 „ **moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranst.
- 67 „ **parvifolia** *hort.* Männlich. Blatt länglich-spitz.
- 15 „ **prunifolia** *hort.* Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.

Laubhölzer.

- | Nr. | Salix | Nr. | Salix |
|-----|--|-----|---|
| 86 | <i>nigricans viburnoides hort.</i> Weiblich. Blatt verkehrt-eiförmig. | 38 | <i>repens argentea Neily.</i> (sericea hort.). Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern. |
| 189 | <i>patula Ser.</i> (aurita $\times$ elaeagnos). Weiblich. Kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Wenig bekannt. | 232 | <i>rosmarinifolia L. fem.</i> Rosmarinweide, weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch. |
| 162 | <i>petiolaris rigida Anders.</i> Weiblich. Wenig verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineallanzettlichen Blättern an zimmerbraunen Zweigen. 1 St. M. 1,00. | 77 | <i>Russeliana Sm.</i> (alba $\times$ fragilis). |
| 230 | <i>Pierotii Miq.</i> (japonica <i>Dipp. nec Thbg.</i>). Wenig verbreitet. Braunrindiger Strauch, hübsch belaubt mit 8–10 cm langen, lanzettlichen, oberseits lichtgrünen u. unten silbergrauen Blättern. 1 St. M. 0,75–1,00; 10 St. M. 6–8. | 159 | <i>sericea Marsh.</i> Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art. |
| 195 | <i>pirolifolia Ledeb.</i> Eine in der Kultur noch seltene russische Weide mit breitovalen, welligen, frischgrünen Blättern und grossen, runden Nebenblättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8. | 81 | <i>Seringeana Gaud.</i> Seringes W. (S. caprea $\times$ incana <i>Wimm.</i>) Weiblich. |
| 68 | <i>Pontederana W. Koch</i> (cinerea $\times$ purpurea). Weibl. | 199 | <i>sitchensis Sans.</i> Weiblich. Noch wenig verbreitete, hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite. |
| 16 | <i>purpurea L.</i> Purpurweide. Männlich. Bindeweide. | 83 | <i>stipularis Sm.</i> (cinerea $\times$ viminalis). Weiblich. |
| 115 | „ <i>Kerksii hort.</i> Männlich. | 85 | <i>undulata Ehrh.</i> (alba $\times$ amygdalina). Weiblich. |
| 59 | „ <i>Lambertiana W. Koch.</i> Männlich. Blätter oft gegenständig. | 18 | <i>viminalis L.</i> Korbweide. Weiblich. |
| 65 | „ <i>mirabilis (Host.)</i> . Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen. | 191 | „ <i>gigantea Harms.</i> Männlich. Eine sehr starkwüchsige Form; sehr gute Korbweide. |
| 14 | „ <i>pendula hort.</i> (nigra pend. hort.). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig (siehe auch Trauerbäume). Hochstämme 1 St. M. 2,00–2,50; 10 St. M. 18–20 | 176 | „ $\times$ <i>purpurea</i> . Weiblich. Ausgezeichnete Korbweide. |
| 135 | „ <i>scharfenbergensis K. Bolle. L. Späth 1892.</i> Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide (siehe auch Trauerbäume). Hochstämme 1 St. M. 2,00–3,00; 10 St. M. 18–25. | 175 | „ <i>superba hort.</i> Vorzügliche Korb- u. Reifenweide. |
| 71 | „ <i>uralensis hort.</i> Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide. | 114 | „ <i>tenuifolia Kern.</i> Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form. |
| 192 | „ <i>utilissima hort.</i> Männlich. Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet. | 19 | „ <i>var. Reifenweide</i> (caprea $\times$ viminalis?). Weibl. |
| | | 123 | <i>Willdenowiana Dipp.</i> Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch. Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:
Zierweiden. Nr. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 25. 26. 27. 38. 45. 47. 55. 57. 61. 66. 85. 88. 89. 96. 101. 103. 106. 108. 110. 114. 123. 125. 126. 128. 130. 135. 136. 145. 146. 147. 158. 163. 169. 171. 179. 180. 181. 186. 195. 199. 201. 204. 216. 230. 297. 298.
Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nr. 8. 16. 18. 19. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235. |

Sambucus L. Holunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50–1,00; 10 Stück M. 4–8; 100 Stück M. 35–75.

- | | |
|---|---|
| <p>1 <i>canadensis L.</i> Sehr grosse, weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.</p> <p>50 „ <i>maxima Koehne</i> (pubens max. <i>Hesse</i>). Neuere, starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30–40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli–August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.</p> <p>12 <i>glauca fontenayensis Koehne.</i> Blüten sternförmig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.</p> <p>37 <i>melanocarpa A. Gr.</i> Bis 4 m hoher Strauch. Blütenrispen rundlich. ca. 10 cm lang, im Juli; Beeren halberbsengross, glänzend schwarz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.</p> <p>56 <i>microbotrys Rydberg.</i> Ein wohl noch kaum verbreiteter Traubenholunder, der hier aus Colorado-Samen erwachsen ist. Blüten in kleinen, rundlichen, lockeren Rispen; Beeren rot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.</p> <p>4 <i>nigra L.</i> Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe.</p> <p><i>nigra chlorocarpa hort.</i> siehe <i>nigra virescens</i>.</p> <p>17 <i>nigra heterophylla hort.</i> (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch.</p> <p>6 „ <i>laciniata Hayne.</i> Sehr zierlich zerschlitstes Laub.</p> <p>32 „ „ <i>crispa hort.</i> Krauser, geschlitztblättr. H.</p> | <p>15 <i>nigra leucocarpa Hayne</i> (fr. albo <i>Burgesd.</i>). Frucht gelblich, etwas durchsichtig.</p> <p>14 „ <i>plena Kirchn.</i> Hübsch gefüllt blühend.</p> <p>8 „ <i>pulverulenta Kirchn.</i> Blätter weiss bestäubt. 1 St. M. 1,00.</p> <p>9 „ <i>pyramidalis Dipp.</i> Gedrungen aufrecht wachsende Form. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.</p> <p>28 „ <i>virescens DC.</i> Früchte gelblichgrün.</p> <p>3 <i>racemosa L.</i> Traubenhol. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhafte roten Fruchtrauben sind eine hübsche Zierde.</p> <p>21 „ <i>plumosa hort.</i> Hübsche, tief gefranste und geschlitzte Belaubung.</p> <p>46 „ „ <i>ornata hort.</i> Die Blättchen der Fiederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt als bei dem vorigen, oft bis auf die Mittelrippe. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.</p> <p>44 „ „ <i>tenuifolia hort.</i> Sehr zierliche Form mit ganz fadenförmig zerschlitzen Blättern. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.</p> <p>22 „ <i>serratifolia hort.</i> Blätter tief gesägt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.</p> <p>57 <i>Sieboldiana Bl.</i> (Thunbergiana <i>hort. non Bl.</i>). Bildet üppige, kräftig wachsende Büsche, deren dunkelgrünes Laub in braunrotem Austrieb hervorkommt. Blüte in rundlichen Rispen, Anfang Mai; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.</p> |
|---|---|

Laubhölzer.

Nr.	Sorbus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
6	<i>aucuparia Fifeana</i> hort. Mit orangegelben Früchten „ <i>fr. dulci</i> siehe <i>aucuparia moravica</i> .	1,00—2,00	8—15
73	„ <i>integerrima</i> Koehne. Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbrot. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
35	„ <i>luteo-variegata</i> L. Späth 1883. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,00	8—15
59	„ <i>moravica</i> Zengerling. Siehe Seite 49.		
77	„ „ <i>laciniata</i> Beissn. Die Fiederblättchen dieser zierlichen neueren Spielart sind regelmässig und tief doppeltgesägt Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,50—2,50	12—20
3	„ <i>pendula</i> hort. Trauererebersche (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,50	8—20
4	„ <i>pendula variegata</i> hort. Buntblättr. Trauererebersche	1,00—2,50	8—20
69	„ <i>rossica</i> L. Späth 1898. Siehe Seite 50.		
70	„ „ <i>major</i> L. Späth 1903. Siehe Seite 50.		
32	„ <i>saturejifolia</i> hort. (<i>aria</i> × <i>aucup.</i> forma <i>saturejifolia</i> Koehne). Frucht dunkelgelb <i>discolor</i> Arnold-Arb. non Maxim. siehe <i>serotina</i> .	1,00—2,00	8—15
7	<i>domestica</i> L. siehe Seite 50.		
38	<i>flabellifolia</i> Schauer. (<i>aria</i> <i>flabellif.</i> Dcne.). Fächermehlb.	1,00—2,00	8—15
24	<i>floribunda</i> hort. (<i>arbutifolia</i> × <i>melanocarpa</i> , <i>aronia floribunda</i> Spach). Beeren purpurrot	1,00—2,00	—
39	<i>glabrata</i> hort. bot. Vrat. (ob <i>S. dubia</i> Hedl.?). Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15
22	<i>heterophylla</i> Rehb. (<i>arbutif.</i> × <i>aucup.</i>). Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
18	<i>Hostii</i> Hedl. (<i>S. Mougeotii</i> × <i>chamaemespilus</i>). Blätter dunkelgrün, oval oder elliptisch. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—1,50	8—12
13	<i>hybrida</i> W. Koch non L. (<i>S. quercifolia</i> Hedl., <i>S. aria</i> × <i>aucupar.</i>). Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten (s. auch Allee-bäume).	0,75—2,50	6—20
64	<i>japonica</i> Koehne (<i>aucup.</i> japon. Maxim.). Früher, bräunlicher Austrieb. Blätter, zierlich gefiedert mit lanzettlichen, lang gespitzten und scharf gesägten Blättchen besetzt. Wuchs aufstrebend. Frucht rot	2,00—3,00	—
41	<i>intermedia</i> Pers. (<i>S. scandica</i> Fries). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt. Fr. gelbrot	1,00—2,00	8—15
5	<i>lanuginosa</i> hort. (<i>aria</i> × <i>aucup.</i> forma <i>decurrens</i> Koehne). Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	—
11	<i>latifolia</i> Pers. (<i>Pirus latifolia</i> hort.). Bastard von <i>S. torminalis</i> und <i>aria</i>	1,00—2,00	—
23	<i>melanocarpa</i> K. Koch (<i>aronia nigra</i> Koehne). Zahlreiche weisse Doldentrauben im Mai. Beeren schwarz	1,00—2,00	—
40	<i>Mougeotii</i> Godr. (<i>Aria Mougeotii</i> Beck.). Blattform zwischen denen von <i>S. intermedia</i> und <i>aria</i> stehend	1,50—2,00	12—15
42	<i>nepalensis</i> hort. Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15
37	<i>neuillyensis</i> Dipp. (<i>aucuparia</i> × <i>hybrida</i> ?). Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,00	8—15
75	<i>pekinensis</i> Koehne (ob die echte <i>discolor</i> Maxim.?). Belaubung fein gefiedert Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Früchte erbsengross, gelblich-weiss, lachsfarben überlaufen. Noch wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
78	<i>plantierensis</i> Sim.-Louis. Neuere Form, die als Bastard zwischen <i>S. aria</i> und <i>americana</i> angesehen wird. Wuchs aufrecht; die am Grunde fiederspaltigen Blätter ähneln denen von <i>S. hybrida</i>	2,00—3,00	15—25
82	<i>pohuashanensis</i> Rehder. Ein erst neuerdings eingeführter Gebirgsstrauch Nordchinas mit aucupariaähnlicher, unterseits graufilziger Belaubung. Beeren rot	2,00—3,00	15—25
85	<i>reflexipetala</i> Koehne (<i>discolor</i> hort. <i>zoesch.</i> non Maxim.). Der Wuchs dieser noch wenig bekannten Art ist aufrecht, die Belaubung aucupariaähnlich. Beere rot.	2,00—3,00	—
51	<i>sambucifolia</i> nicht Roem. (<i>splendida</i> Hedlund = <i>americana</i> × <i>aucuparia</i> ?). Kleiner, dick-zweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Ebersche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei dieser.	1,00—2,00	8—15
86	<i>serotina</i> Koehne (<i>discolor</i> Arn.-Arb. non Maxim.). Aus Nordchina. Das schön dunkelgrüne Laub treibt spät aus, färbt sich im Herbst hübsch braunrot und fällt erst spät. Blüten weiss, Ende Mai. Frucht halberbsengross, korallenrot	1,50—2,50	12—20
43	<i>thianschanica</i> Rupr. Ein hübscher, bis 5 m hoher Baum von aufstrebendem Wuchse. Von den lebhaft braunroten Zweigen stechen die glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blätter hübsch ab. Blüte weiss, in lockeren Doldenrispen; Fr. erbsengross, blutrot.	1,00—1,50	—
9	<i>torminalis</i> Crantz. Elzbeere. Mittelhoh. Baum m. hübsch gezackt, dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,50—2,00	—
Spartium L. Pfriemen. (Papilionaceae.)			
3	<i>scoparium</i> Andreanum E. André. Das bekannte, schöne Goldgelb der Blüten der Stammart wird hier durch das ins Rötliche spielende Kastanienbraun der Flügel sehr wirkungsvoll gehoben	1,50	12
6	„ <i>ochroleucum</i> (fl. albo hort.). Blüten blassgelb	2,50	20

Nr.

Spiraea**b) Im Sommer blühend.***(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)*

- 1 *alba* Dur. Weisser Sp.
- 125 *Aitchisonii* Hemsl. (Sorbaria angustifolia Zabel). Laub frischgrün, zierlich gefiedert an braunroten Trieben. Grosse, schneeweisse Blütenrispen gegen Ende Juli. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 25 *albiflora* Miq. Entwickelt den ganzen Sommer hindurch ihre weissen Blütendolden. Sehr gut für niedrige Einfassungen.
- 2 *ariifolia* Sm. Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. weisslich. Rispen; ausserordentlich schön.
- 57 *aubifolia* hort. (salicifol. L. forma?). Auch ähnlich Nr. 1. Weisslich.
- 3 *bethlehemensis rubra* hort. Hellrot.
- 4 *Billiardii* hort. Billiards Sp. Schön rot.
- 37 „ *longipaniculata* hort. Mit langer, roter Rispe.
- 74 *bullata* Maxim. Niedliche japanische Zwergart mit dunkelrosafarbenen Blütendolden. Zu Einfassungen u. für Felsgruppen sehr geeignet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
- 64 *bumalda* Koehne (albiflora × japonica). Blüht dunkelrosa in flachen Doldenrispen. Strauch niedrig, dichtzweigig. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 118 „ *Anthony Waterer* A. Waterer. Blüte schön leuchtend karmesinrosa. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 116 „ *elegans* Lemn. (bumalda × bullata?). Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 104 „ *ruberrima* Lemn. (bumalda × bullata?). Blüten grösser und dunkler als die der Sp. bumalda. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 47 *californica* hort. Bastard von Sp. Douglasii. Rot. callosa Thbg. siehe japonica.
- „ *alba* hort. siehe albiflora.
- 51 *coccinea* hort. Mit roter Rispe.
- 128 *concinna* (albiflora × expansa) Zabel. Blüht reich und anhaltend weisslichrosa. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 90 *conspicua* Zbl. (albiflora × latifolia). Rosa.
- 41 *Douglasii* Hook. Douglas' Sp. Rot.
- 11 *eximia* hort. Ausgezeichneter Sp. Rot.
- 13 *fontenayensis alba* Arbor. Spaeth (Fontenaysi alba Billiard, canescens × latifolia Zabel). In grossen, weissen Rispen blühend.
- 59 *fontenayensis rosea* Arbor. Spaeth (Fontenaysi rosea Billiard, canescens × salicifolia Zabel). Rosa.
- 14 *Fortunei semperflorens* hort. Rosa, reichblühend.
- 52 *Foxii* K. Koch (corymbosa × japonica Zbl.). Rosa.
- 117 *Froebelii* (callosa Froebelii Froeb.). Ein Bastard mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.
- 5 *japonica* L. (callosa Thunb.). Japan, China. Rot.
- 49 „ *atrosanguinea* hort. Dunkelrot, sehr schön.
- 48 „ *macrophylla* Zbl. Grossblättrig. Rot.
- 122 „ *punicea* Morel. (bumalda × bullata?). Die Blütenstände dieser neueren Form zeigen dasselbe leuchtende Rot wie Nr. 118, doch sind die einzelnen Blüten grösser. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
- 16 *lanceolata* hort. (ob salicifolia L. typica?). Weiss.
- 17 *latifolia* Borkh. (Sp. bethlehemensis alba hort.). In lockeren, grossen, weissen Rispen blühend.
- 43 *Lenneana* hort. (Douglasii × latifolia). Rosa.
- 95 *Margaritae* Zbl. Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor.
- 110 *Menziesii* Hook. Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.
- 111 „ *variet.* Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.
- 91 *notha* Zbl. Sehr schön. Fleischfarben
- 10 *pachystachys* Zbl. Grosse, rosafarbene Dolden.
- * 22 *pruinosa* hort. Belaubung graugrün, Blüte rosa.
- 54 *Regeliana* Dipp. Hellkarmin, in lockeren, rispigen Blütenständen.
- 93 *revirescens* Zbl. Blüte lebhaft rot. Belaubung hellgrün. Schön!
- 73 *salicifolia* L. Blüte rötlichweiss.
- 44 *sorbifolia* L. Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
- 39 *superba* Zabel (callosa superba Froeb.). Grosse rosaweisse Doldenrispen.
- 55 *syringiflora* Lemn. (albiflora × salicifolia). Niedriger, schöner Strauch mit reichem, rosafarbenem Blütenflor.
- 45 *tomentosa* L. Rostfilziger Sp. Rot.

Staphylea L. Pimpernuss. (Celastraceae.)

- 10 *Bolanderi* A. Gr. Eine noch sehr wenig verbreitete Art der kalifornischen Berge, die einen straff aufrechten, dicht verzweigten Strauch darstellt, der mit gedrehten, ins Graugrüne spielenden Blättern an schokoladebraunen, bereiften Trieben belaubt ist. Die Blüte soll grünlichweiss sein
- 4 *bumalda* DC. Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni
- 9 *colchica* Hessei Zabel. Neuere Sorte von gedrunenem Wuchs. Blüht bald und reich in langen, überhängenden, rosaweissen Rispen im Mai
- 7 *Coulombieri grandiflora* Zabel. Neuere Form mit schönen, grossen, weissen Blütenrispen im Mai
- 8 „ *pyramidalis* hort. gall. Wuchs aufrecht; ausserordentl. reichblühend. Neuere Form.
- 11 *emodi* hort. bot. berol., ob auch Wall.? Die hiesigen Pflanzen haben einen straff aufrechten, geschlossenen Wuchs und zeigten sich bisher nicht empfindlich. Belaubung lichtgrün, bestehend aus langgestreckten, dreizähligen Blättern mit ovalspitzen, scharfgesägten Blättchen an hellgrünen Trieben. Blühte noch nicht . . .
- 1 *pinnata* L. Gemeine P. Aufrechter Wuchs. Lang herunterhängende, rötlichweisse Blütenrispen im Mai

Stephanandra S. et Z. Stephanandra. (Rosaceae.)

- 1 *flexuosa* S. et Z. (incisa Zbl.). Kleiner japanischer Strauch, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben
- 2 *Tanakae* Franch. et Savat. L. Späth 1896. Von ebenso zierlichem, doch etwas kräftigerem Wuchs wie die vorige. Blätter grösser und im Herbst in orange bis rotbraun übergehend. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser

Symphoricarpus Juss. Schneebeere. (Caprifoliaceae.)

- 12 *acutus* Dipp. Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken . . . 100 Stück M. 60

Sträucher

1 Stück M.	10 Stück M.
2—3	15—25
1,50	12
2—3	—
1,50	12
1,50	12
2—3	15—25
0,40—0,75	3—6
0,60—1,00	5—8
1,00	8
0,75—1,00	7—8

Laubhölzer. (Treibflieder.)

Nr.	Symphoricarpus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
14	Heyeri <i>Dipp.</i> Ähnlich <i>S. occidentalis</i> . Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli–August	0,50–1,00	4–8
11	mollis <i>Nutt.</i> Strauch niedrig, dicht buschig. Blüten blassrötlich, im Juni–Juli. Beere weiss	0,50–0,75	4–6
1	montanus <i>Kth.</i> Mexikanische Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüte blassrot, im August–September. Beere fleischfarben	0,75–1,00	6–8
10	occidentalis <i>Hook.</i> Nebst dem ähnlichen <i>S. Heyeri</i> wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne, grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50–0,75	4–7
	100 St. M. 30–60		
2	orbiculatus <i>Mch.</i> (<i>S. vulgaris Mchx.</i>). Korallenbeere. Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot	0,40–0,60	3,50–5
3	„ aureo-variegatus <i>hort.</i> Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40–0,75	3,50–7
17	ovatus . Neuere Art, die dichte, schirmförmig überhängende, dunkelbläulichgrün belaubte Sträucher bildet. Blüten rosa, glockig, 7–8 mm lang, im Juli–August. Frucht bis vogelkirschengross, weiss	0,75–1,00	6–8
4	racemosus <i>Mchx.</i> Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend	0,40–0,60	3,50–5
	100 St. M. 30–50		
6	rotundifolius <i>A. Gr.</i> Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die rötlichweisse Blüte ist ziemlich gross, röhrig-trichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,40–0,75	3,50–6

Syringa L. Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich ausser den neuen nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Sortimente nach meiner Wahl.

100	Syringen, kräftige Pflanzen, in ca. 40 der besten veredelten und wurzelechten Sorten	M. 85–150
100	„ „ „ „ 100 einfach- und gefülltblühenden Sorten	95
50	„ „ „ „ 50 einfachblühenden Sorten	50
50	„ „ „ „ 50 gefülltblühenden „	50
25	„ „ „ „ 25 einfachblühenden „	26
25	„ „ „ „ 25 gefülltblühenden „	26

Nach Wahl des Bestellers.

- a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigelegt ist). **1 St. M. 1,25–2,50; 100 St. M. 100–200**
do. In gewöhnlichen blau- und weissblühenden Sorten meiner Wahl, 0,75–1,25 m h.
1 Stück M. 0,50–0,75; 100 Stück M. 45–70.
- b) **Hochstämme.** (1–1,25–1,50 m Stammhöhe.) In grossblumigen Sorten. **1 St. M. 2,25–3,50; 10 St. M. 20–30**
do. besondere Auswahl, 4–5 jährige Kronen, reich mit Blütenknospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar 1 St. M. 5–7,50; 10 St. M. 40–60.
- ! do. **besonders starke** mit 7–8 jährigen Kronen, reich mit Blütenknospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar **1 St. M. 12,00–15,00; 10 St. M. 100**

Kräftige Büsche, 0,75–1,25 m h., in gewöhnl. blauen u. weissbl. Sorten meiner Wahl, 1 St. M. 0,50–0,75; 100 St. M. 45–70

Treibflieder.**Aus dem freien Lande:**

Andenken an Ludwig Späth
Charles X.
Madame Casimir Périer
Madame Lemoine

Marie Legraye
Marliensis
Michel Buchner
vulgaris rubra

2–4 jährige Veredlungen 100 St. M. 50–75

Flieder in Töpfen:

Charles X.
Andenken an Ludwig Späth
Marie Legraye
Madame Lemoine

Mit 6–9 Trieben 10 St. M. 20; 100 St. M. 180
Stärkere Pflanzen 10 St. M. 25; 100 St. M. 200

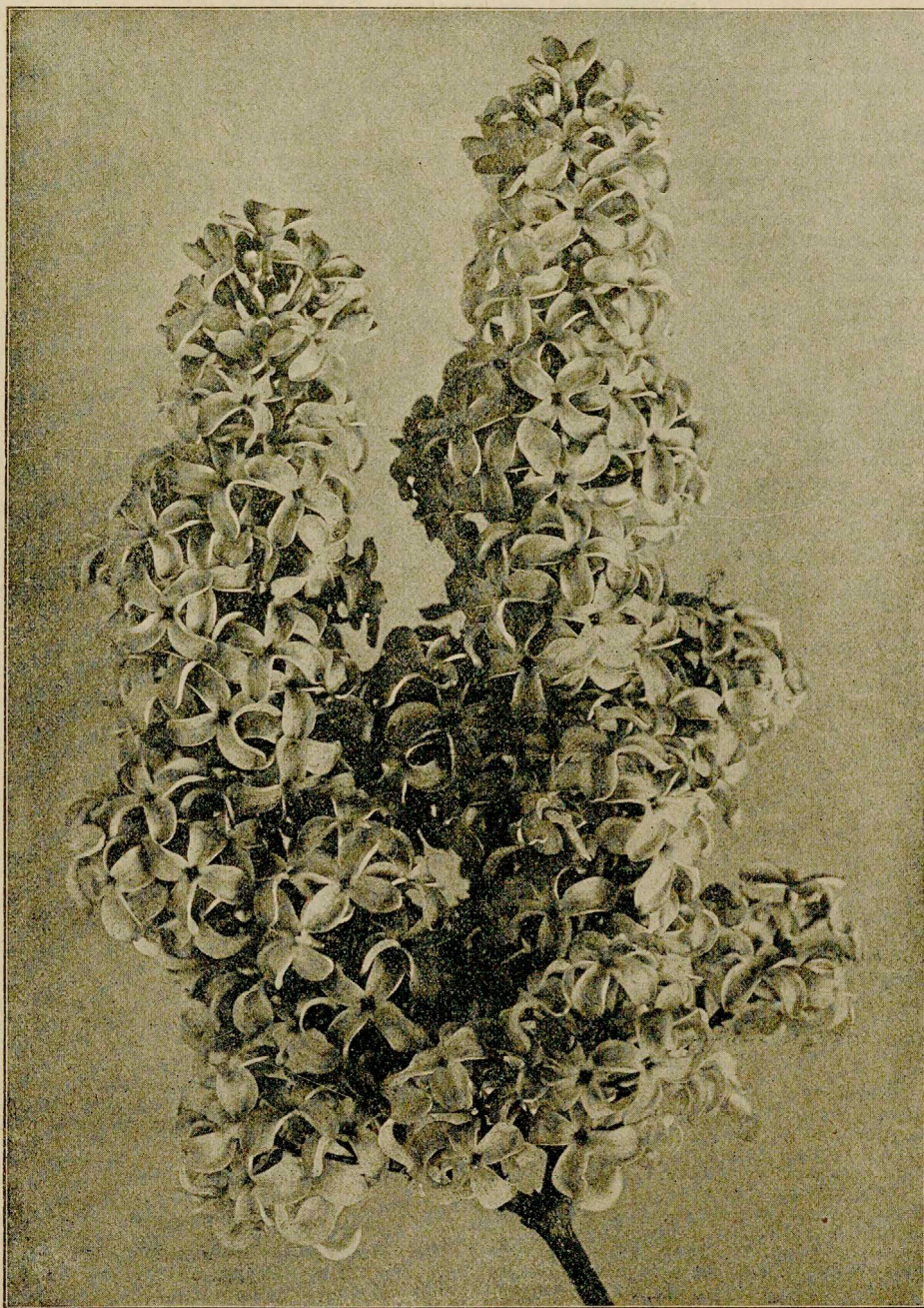
Einfachblühender Flieder.

- 109 **amurensis** *Rupr.* (*Ligustrina amur. Rgl.*). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.
Bretschneideri hort. siehe villosa.
- 10 **emodi** *Wall.* Emodiflieder. Sehr schön belaubt, Blüte lilaweiss, im Juni.
emodi rosea Cornu siehe villosa Vahl.
- 176 **Giraldii** *Lemn.* (ob = *affinis L. Henry?*) Neue Einführung aus Nordchina. Soll einen 3 m hohen Strauch bilden, im Frühjahr reich mit zart lilafarbenen, fein duftenden Blütenrispen besetzt.
1 St. M. 3,00
- 87 **japonica** *Decne.* Japanischer Flieder. Prächtiger, hoher Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.
- 1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Eine spätblühende Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.
- 164 **„ pallida** *hort.* Knospen dunkellila, Blüten hell-lilarosa, zuletzt fast weiss.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Laubhölzer.

- Nr. **Syringa**
- 171 **Lutèce** (villosa $\times$ Josikaea). Schöne neuere Sorte, die im Juni grosse Rispen blasspurpurner Blüten bringt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 2 **oblata** Ldl. Blüht am frühesten von allen Fliederarten auf. Blüte zart rosafarben, fein duftend.
- 14 **pekinensis** Rupr. (Ligustrina pekinensis Rgl.). Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.
- 88 „ **longifolia** Koehne. Blätter schmal- bis eilanzettlich. 1 St. M. 1,50.
- 111 „ **pendula** hort. Zierlich hängende Bezweigung.
- 3 **persica** L. Persischer Fl. Helllila, im Mai. 100 St. M. 50.
- 4 „ **alba** Lodd. Weiss mit lila Schlund.
- 5 „ **laciniata** Vahl. Zierlich geschlitzte Belaubung.
- 86 **pubescens** Turcz. (villosa Dippel non Vahl). Einer der am frühesten aufblühenden Flieder, dessen kleine, helllilafarbene, in weiss übergehende Rispen sehr fein und angenehm duften.
- 6 **rothomagensis** A. Rich. (S. chinensis W.). Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.
- 7 „ **alba** hort. Weissler chinesischer Fl.
- 9 „ **metensis** Sim-Louis. Zart lilarosa.
- 158 „ **Président Hayes**. Rötlichlila.
- 8 „ **rubra** Lodd. (S. Saugeana hort.). Einer der schönsten roten Flieder. 100 St. M. 50.
- 13 **villosa** Vahl. (emodi rosea Cornu). Eine dem Emodiflieder nahestehende, spätblühende, erst im Juni ihre zart rosafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
- „ *Dipp. non Vahl siehe pubescens.*
- 20 **vulgaris** L. Gem. Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. Kräftige Sträucher, 1,00–1,20 m hoch. 100 St. M. 40.
- 22 „ **alba grandiflora** hort. Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.
- 50 „ **Aline Mocqueris**. Grosse Rispe, sehr schön dunkelrot; vollblühend.
- 23 „ **Ambroise Verschaffelt**. Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.
- 81 „ **Amethyst** L. Späth 1887. Rispe gross, dicht. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulichlila übergehend.
- 68 „ **Andenken an Ludwig Späth** L. Späth 1883. Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.
- 70 „ **Béranger** Sim-Louis. Blüte schön dunkellila-blau, Knospe dunkelrosa. Rispe gross, etwas locker.
- 27 „ **Charles X.** (S. rubra major). Lilarot. Bekannter Treibflieder.
- 187 „ **Christophe Colomb** Lemn. Eine schöne neuere Sorte mit ausserordentlich grossen, zart lilafarbenen Blüten. Knospen hellpurpurn. Rispe gross. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 153 „ **Congo** Lemn. Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt. Neuere Sorte.
- 159 „ **Crampel** Lemn. Hat grosse bläulichlilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 178 „ **De Miribel** Lemn. Rispen lang und dicht, besetzt mit bläulichvioletten, aussen weisslichen Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 29 „ **Dr. Lindley**. Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.

- Nr. **Syringa**
- 72 **vulgaris** Dr. von Regel L. Späth 1883. Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.
- 83 „ **Emil Liebig** L. Späth 1887. Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen. Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.
- 65 „ **Frau Bertha Dammann** L. Späth 1883. Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.
- 85 „ **Fürst Liechtenstein** L. Späth 1887. Knospen rötlich mit seidenart. Glanze. Blüte sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu weisslichblau.
- 71 „ **Geheimrat Heyder** L. Späth 1883. Schön geformte, grosse Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.
- 82 „ **Geheimrat Singelmann** L. Späth 1887. Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend.
- 179 „ **L'once Tom Lemn**. Entwickelt grosse Rispen wohlgeformter, dunkelviolettpurpurner Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 3; 10 St. M. 25.
- 58 „ **Louis van Houtte**. Rispen gross, locker, pyramidal. Blüten gross, lilarosafarben, Knospen dunkler, hübsch abstechend.
- 123 „ **macrostachya** hort. Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!
- 62 „ **Madame Briot**. Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte in bläulichlila übergeht.
- 156 „ **Madame F. Morel** Morel. Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, helllilarosafarbenen Blüten besetzt. Neuere Sorte. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
- 139 „ **Mademoiselle Fernande Viger**. Sehr grosse, 25–30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten. Neuere Sorte.
- 59 „ **Marie Legraye** V. Hite. Die dichten Rispen dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.
- 60 „ **marliensis** hort. Die hiesigen Pflanzen sind der echte Marly-Treibflieder. Rispe mittelformig, locker, Blüten helllilablau, Knospen hellrot.
- 40 „ „ **pallida** hort. Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.
- 160 „ **Negro** Lemn. Entwickelt grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 180 „ **Othello** Lemn. Diese neuere Sorte fällt auf durch die eigenartige, düsterlila Färbung ihrer grossen Blumen und die düsterkarminfarbenen Knospen. Rispen gross. 1 St. M. 3; 10 St. M. 25.
- 94 „ **Professor Sargent** L. Späth 1889. Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und dunkelvioletten Blüten mit weissem Schlund.
- 43 „ **rubra** hort. Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen.
- „ „ *major* hort. siehe vulg. Charles X.
- 154 „ **Toussaint - Louverture** Lemn. Rispe gross, schmal, dicht mit mittelformigen, purpurolettten Blüten besetzt. Neuere Sorte.
- 84 „ **Vergissmeinnicht** L. Späth 1887. Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zu hellblau übergehend; Bl. mgr.
- 161 „ **Volcan** Lemn. Grosse Rispen mit dunkelroten Knospen und purpurnen Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

 $\frac{2}{3}$ natürlicher Grösse.

Nr. 195. **Syringa vulgaris „Hyazinthenflieder“** L. Späth 1906.

Dieser hier gefallene, schöne Sämling erinnert in dem gefälligen Bau seiner schlanken Rispen lebhaft an „Andenken an Ludwig Späth“, von dem er auch abstammt, die Form der grossen Blüten jedoch und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend — führen so täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen, dass der Name „Hyazinthenflieder“ sich als der bezeichnendste von selbst aufdrängte.

1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00.

Gefülltblühender Flieder.*Syringa vulgaris pleniflora.*

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Manche derselben sind auch für Treibzwecke hervorragend geeignet. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Nr. Syringa

- 155 **Abel Carrière** *Leonn.* Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosalia.
- 95 **Alphonse Lavallée** *Leonn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot, Blüte bläulichlila.
- 166 **Arthur William Paul** *Leonn.* Rispe gross, Blüte lilarot, Rückseite der Abschnitte weiss. Eine auffallende Färbung. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 120 **Belle de Nancy** *Leonn.* Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit Weissm Schluende und schalenförmigem Saume.
- 124 **Charles Baitet** *Leonn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.
- 145 **Joly** *Leonn.* Der dunkelste aller gefüllten Flieder. Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte der S. v. Andenken an Ludwig Späth.
- 165 **Comte de Kerchove** *Leonn.* Die mittelgrossen, aschgrau-schwarzen Blüten sind zu grossen, dichten Rispen vereinigt. Strauch gedungen. Soll sich gut treiben lassen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 96 **Comte Horace de Choiseul** *Leonn.* Blüte purpur-lila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauch ein buntes Aussehen gibt. Knospen ziemlich lebhaft rot.
- 121 **Comtesse Horace de Choiseul** *Leonn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.
- 97 **Condoreet** *Leonn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.
- 129 **De Humboldt** *Leonn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpur, offene Blüte rosalia.
- 146 **De Jussieu** *Leonn.* Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden mit zieml. grossen, rosaliafarbenen, in hellbläulichlila übergehenden Blüten. Knospen trüb hellpurpur.
- 182 **De Saussure** *Leonn.* Grosse, vierkantige, dichte Rispen, besetzt mit purpurilafarbenen Blüten. Knospen karmin. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 147 **Dr. Maillot** *Leonn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.
- 167 **Dr. Masters** *Leonn.* Rispen sehr gross, bis 30 cm lang, mit lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 174 **Dr. Trojanowsky** *Leonn.* Rispen gross; Blüten von bläulichrot in lilablau übergehend. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
- 134 **Doyen Keteleer** *Leonn.* Rispen gross, dicht mit hellbläulichrosafarbenen Blüten besetzt.
- 183 **Edouard André** *Leonn.* Die Blütenfarbe ist ein zartes Rosalia; Knospen hellkarmin. Rispe lang und schmal. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 112 **Emile Lemoine** *Leonn.* Die sehr ästige Rispe hat grosse, glockige Blüten von zartem Lilarosa.
- 148 **Francisque Morel** *Leonn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen, helllila-blauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedungen.
- 172 **Georges Bellair** *Leonn.* Rispe breit und dicht, Blüte gross, lilapurpur, Knospe lebhaft hellkarmin. Hübsche Färbung. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 135 **Grand-due Constantin** *Leonn.* Breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit sehr grossen, helllila-blauen Blüten. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.
- 149 **Guizot** *Leonn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassröthlich.
- 74 **hyacinthiflora** *Leonn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zart rosa-, dann lilafarbenen Blüten.

Nr. Syringa

- 113 **Jean Bart** *Leonn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett; Knospe karmin.
- 189 **Jeanne d'Arc** *Leonn.* Eine schöne, reinweisse Form mit grossen, levkojenartig geformten, zu sehr grossen Rispen vereinten Blüten. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 98 **Lamarck** *Leonn.* Rispe gross, Knospe trüb hellrot; Blüte gross, zart helllila.
- 130 **La mauve** *Leonn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübröt, Blüte helllila. Soll sich gut treiben lassen.
- 107 **La Tour d'Auvergne** *Leonn.* Rispe gross und dichtblütig. Blüten gross, purpurilila. Knospen lebhaft rot.
- 79 **Le Gaulois** Rispen dichtgebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosaliafarbenen Blüten.
- 66 **Lemoinei** *Leonn.* Rispen hübsch geformt, dicht mit regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllila-blau übergehen, besetzt.
- 105 **Léon Simon** *Leonn.* Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blüte glockig, von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.
- 177 **Le printemps** *Leonn.* Eine früh aufblühende Form, die als eine der ersten ihre schön gefüllten, zart rosaliafarbenen Blüten entfaltet. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 114 **Linné** *Leonn.* Die sehr langen Rispen haben grosse, lilarote Blüten mit dunklerem Schlunde.
- 136 **Louis Henry** *Leonn.* Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübröt.
- 127 **Mad. Abel Châtenay** *Leonn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen mit starkgefüllten, milchweissen Blüten.
- 133 **Mad. Casimir Périer** *Leonn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllt, rahmweisser Blüten; soll vorzügl. zum Treiben geeignet sein.
- 186 **Madame de Miller** *Leonn.* Strauch niedrigbleibend. Rispen mittelgross, dicht mit grossen, alabasterweissen Blüten besetzt. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 99 **Mad. Jules Finger** *Leonn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend, Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.
- 126 **Mad. Lemoine** *Leonn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besät.
- 141 **Mad. Léon Simon** *Leonn.* Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlichlila; Knospe trübröt.
- 168 **Marc Micheli** *Leonn.* Rispen sehr gross, dicht besetzt mit riesigen Blüten von einem sehr zarten Bläulichlila. Auffallend und schön. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
- 142 **Maréchal de Bassompierre** *Leonn.* Sehr grosse, breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit grossen, gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.
- 73 **Mathieu de Dombasle** *Leonn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrota, Blüte helllila-blau.
- 184 **Maurice de Vilmorin** *Leonn.* Der niedrigbleibende, reichblühende Strauch bringt ausserordentlich grosse Rispen mit helllila-blauen Blüten und fleischfarbenen Knospen hervor. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
- 100 **Michel Buchner** *Leonn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blasslila-farben. Knospen rötlich. Strauch reichblühend und niedrigbleibend.
- 101 **Mons. Maxime Cornu** *Leonn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Rispen gross, verästelt.
- 137 **Monument Carnot** *Leonn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trüb purpur.

Nr. **Syringa**

169 **Murillo** *Lehm.* Grosse, helllilafarbene Blüten von kugeligter Form an mittelgrosser, stumpfer Rispe. Spätblühend. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

128 **Obélisque** *Lehm.* Hat grosse Rispen mit grossen, reinweissen Blüten. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.

131 **Pierre Joigneaux** *Lehm.* An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilafarbenen, mittelgrossen, krausen Blüten ab.

115 **Président Carnot** *Lehm.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Blüten von regelmässiger Form, bläulichfarben mit weissem Schlunde.

89 **Président Grévy** *Lehm.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüten sehr gross, rosafarben, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.

175 **Président Loubet** *Lehm.* Rispen gross, dicht mit lebhaft purpurlilafarbenen, sehr grossen Blüten besetzt. Knospen karminrot. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

173 **Président Viger** *Lehm.* Sehr grosse Blüten von bläulichem, rötlich überhauchtem Lila sind zu grossen Rispen von schön aufrechter Haltung vereinigt. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

143 **Prince de Beauvau** *Lehm.* Rispen gross, mit grossen, karminfarbenen, hellrötlichfarbenen Blüten dicht besetzt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.

Tamarix L. Tamariske. (Tamaricaceae.)

* 11	<i>odessana Stev.</i> Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni bis August.
* 1	<i>tetrandra Pall.</i> Ein 3–5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Ist im Mai–Juni mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt.

Teucrium L. Gamander. (Labiatae.)

1 **chamaedrys** L. Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet.

Tilia L. Linde. (Tiliaceae.)

Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleeebäumen, welche wir haben.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 12—20.

20 " " 20 " " " " M. 25-40.

Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet 1 St. M. 5-20.

1 **alba** *K. Koch* (*T. petiolaris DC.*). Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli (**s. auch Alleebäume**)

" *spectabilis hort.* siehe *spectabilis*.

2 **americana** *L. (nigra Borkh.)*. Schwarzlinde. Grossblättrig, hellgrün, mit dunkelgrauer Rinde. Blüht im Juli

30 " *cyclophylla V. Engler* (*hybrida superba hort.*). Prachtige, dunkelgrüne, grossblättrige Belaubung **Hochstämm 1 St. M. 2.50—5.00**

33 **beaumontia pendula** *hort.* (*euchlora* $\times$ *platyphyllos Koehne ms.*). Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli. **Hochstämm 1 St. M. 3.00—7.50**

4 **begoniifolia** *hort.* (*platyphyllos* $\times$ *rubra* ? *Koehne ms.*). Blattgrund schief, tief herzförmig

49 **Blechlana** *hort.* (*americana* $\times$ *tomentosa V. Engl.*). Eine schöne, grossblättrige Linde, der *T. spectabilis* ähnlich. (**s. auch Alleebäume**)

50 **cordata** *Mill.* (*ulmifolia Scop.*, *parvifolia Ehrh.*). Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, dufteuder Blütenfior in der ersten Hälfte des Juli. Beste "Honiglinde" (**s. auch Honigweidepflanzen**)

67 " *major V. Engler*. Blätter etwas grösser als die der vorigen

Sträucher	
1 Stück M.	10 Stück M.
1,00—1,50	8—12

0.75—1.00	6—8
-----------	-----

0.40—0.60	3—5
-----------	-----



1,00—5,00 | 8—40

0.75—2.00	6—15
-----------	------

1.00—3.00	8—25
-----------	------

1.50 2.00

1,00—2,50	—
-----------	---

1,00—3,00	8—25
-----------	------

0,00—1,25	3—10
1,00—2,00	8—15

Nr. 6 *euchlora* K. Koch (T. *dasystyla* Loud.). **Krimlinde.**

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli. 1 St. M. 0.75-3; 10 St. M. 6-25

Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h., 1 St. M. 4—6; 10 St. M. 35—50

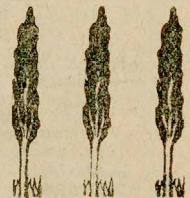
2,50—3,00 m h.,	1 St. M. 6—8;	10 St. M. 50—70
-----------------	---------------	-----------------

Besonders starke, " " " " " 1 St. M. 9-12; 10 St. M. 80-110

Hochstämme siehe Alleebäume.

Laubhölzer.

Nr.	Tilia	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
	<i>grandifolia</i> Ehrh. siehe <i>platyphyllos</i> .		
10	<i>heterophylla</i> Vent. Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt . . .	1,00—3,00	8—25
	<i>hybrida superba</i> hort. siehe <i>americana cyclophylla</i> .		
11	<i>longifolia dentata</i> hort. (Form von <i>americana</i> .) Stark gesägtes, rundlich-spitzes, dunkelgrünes grosses Blatt . . .	1,00—1,50	8—12
36	Moltkei (<i>americana</i> × <i>tomentosa</i> V. Engl.). L. Späth 1883. Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten rundkronigen Silberlinde (<i>T. tomentosa</i>). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen zu empfehlen. Blüte im Juli (s. auch Alleeabäume) . . .	0,75—3,00	6—25
59	<i>orbicularis</i> Carr. Diese als Bastard der <i>T. alba</i> und <i>euchlora</i> bezeichnete Linde scheint eine reine Form der <i>T. tomentosa</i> zu sein, mit etwas mehr kreisförmigen und tiefer herzförmigen Blättern . . .	1,50—5,00	12—40
	<i>parvifolia</i> Ehrh. siehe <i>cordata</i> .		
16	platyphyllos Scop. (<i>grandifolia</i> Ehrh.). Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni (s. auch Alleeabäume) . . .	0,75—5,00	6—40
17	„ <i>aurea</i> Kirchn. Goldzweigige L.	1,50—10,00	12—90
5	„ <i>corallina</i> K. Koch. Mit korallenroten Jahrestrieben	1,50—2,50	12—20
24	„ <i>filicifolia</i> hort. Geschlitzblättrig	1,50—3,00	12—20
35	„ <i>pyramidalis obliqua</i> hort. (<i>Peuchlora</i> × <i>platyph.</i> Koehne ms.)	1,50—4,00	12—30
27	„ <i>vitifolia</i> K. Koch. Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—3,00	8—25
	<i>pubescens</i> hort. non Ait. siehe <i>stellata</i> .		
34	spectabilis Dipp. (<i>americana</i> × <i>tomentosa</i> V. Engl.). Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—2,00	8—15
12	<i>stellata</i> Th. Hartig (<i>americana</i> × <i>heterophylla</i> V. Engl., <i>macrophylla</i> hort.). Ein schöner Bastard mit sehr grossblättriger Belaubung	1,50—3,00	12—25
	Hochstämme 1 St. M. 250—4		
19	tomentosa Michx. (<i>T. alba</i> W. et K., <i>T. argentea</i> DC.). Rundkronige Silberlinde. Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen 25 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli (s. auch Alleeabäume)	1,00—3,50	8—30
	Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m hoch, 1 Stück M. 4,00—6,00; 10 Stück M. 35—55 Besonders starke, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,50—3,00 m hoch, 1 Stück M. 6,00—10,00; 10 Stück M. 55—90		
26	„ <i>canescens</i> hort. Blattunterseite graugrün	1,00—2,00	8—15
41	„ <i>horizontalis</i> hort. Bildet eine eiförmige, etwas lockerere Krone als die Stammform, mit leicht überhängenden Zweigen (s. auch Alleeabäume)	1,00—2,00	8—15
	<i>ulmifolia</i> Scop. siehe <i>cordata</i> .		
29	vulgaris Hayne (<i>intermedia</i> DC.). Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die Sommerlinde, <i>T. platyphyllos</i> , verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli (s. auch Alleeabäume)	0,75—6,00	6—50
	<i>Torminaria Chusii</i> Roem. siehe <i>Sorbus torminalis</i> .		
Ulmus L. Rüster (Ulme). (Ulmaceae.)			
Nach meiner Wahl:			
10 Stück in 10 neueren Sorten M. 12 50 Stück in 50 Sorten M. 40			
25 „ „ 25 Sorten M. 20 60 „ „ 60 „ M. 45			
Besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung in Sorten meiner Wahl, 1 Stück M. 7,50—12.			
28	<i>americana</i> L. Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15
118	„ <i>macrophylla aurea</i> hort. Sehr kräftig wachsende neuere Form mit schön gelbem Austriebe	1,00—3,00	8—25
77	„ <i>pendula</i> Kirchn. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als <i>U. mont.</i> <i>pendula</i> (s. auch Trauerabäume)	1,00—5,00	8—40
* 120	<i>alata</i> Michx. L. Späth 1906. Neu! Mittelhoher Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten. Die hiesigen jungen Pflanzen sind fein bezweigt, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt und schon am zweijährigen Holz meist mit zwei Korkleisten versehen	5,00	—
1	<i>antarctica</i> hort. Wahrscheinlich eine Form der <i>U. glabra</i> Mill. Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,00—2,00	8—15
2	„ <i>aurea</i> hort. Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,00	8—15
56	„ <i>pendula</i> hort. Hängende, zierliche Rüster	1,00—3,00	8—25
3	<i>campestris</i> L. Feldrüster	1,00—1,30 m h. 100 St. M. 35	0,50—1,00
5	„ <i>arg.-marginata</i> hort. Blätter schön weiss gerandet. Hochstämme 1 St. M. 2—3	1,00—2,50	8—20
6	„ <i>arg.-variegata</i> hort. Blätter weiss marmoriert und bestäubt.	1,00—2,00	8—15
39	„ <i>Berardii</i> Simon-Louis. Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—2,00	—
63	„ <i>betulifolia nigrescens</i> hort. Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20
7	„ <i>cornubiensis</i> Loud. Steife Feldrüster	1,00—2,50	—
64	„ <i>corylifolia purpurea</i> hort. Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	—



Laubhölzer.

Nr.	Ulmus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
4	<i>campestris cucullata</i> hort. Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus	1,00—2,00	—
115	" <i>japonica</i> Sarg. Japanische Feldrüster. Bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitrundkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen. Sargent erklärt diese Form für eine der schönsten, ihm bekannten Ulmen. Noch wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
79	" <i>Koopmannii</i> Lauche. Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,00	12—15
80	" <i>latifolia albo-variegata</i> hort. Schön weiss marmorierte, grossblättrige R.	1,00—2,00	8—15
86	" <i>Louis Van Houtte</i> Deegen. Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20
52	" <i>microphylla</i> hort. Dichtzweigig; kleine, glänzend dunkelgrüne Blätter	1,00—2,00	8—15
40	" <i>albo-dentata</i> hort. Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängenden Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	—
44	" <i>modiolina</i> hort. Der „Tortillard“ der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,00—2,00	—
9	" <i>monumentalis</i> (Rinz.). Sehr schön geschlossen und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25
53	" <i>myrtifolia purpurea</i> hort. Mit braunroter, sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,50	8—20
41	" <i>punctata</i> Sim.-Louis. Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	—
25	" <i>purpurea</i> hort. Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—3,00	8—25
61	" <i>rubra</i> hort. Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,50	8—20
84	" <i>Rueppellii</i> hort. Kleinblättrig; gedrunen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,50	—
69	" <i>sarniensis</i> Loud. Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von <i>campestris</i> . Dunkelgrün belaubt	1,00—2,50	8—20
11	" <i>suberosa alata</i> Kirchn. Rinde stark korkig	1,00—1,50	—
93	" <i>pendula</i> hort. Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschliessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit (s. auch Trauerbäume)	1,00—2,50	8—20

Nr. 50. *campestris umbraculifera* L. Späth 1878. Kugelrüster.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. *campestris*.

Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr. 113. *camp. umbraculifera gracilis* L. Späth 1897.

Wie bei der vorigen, von der sie abstammt, baut sich auch bei dieser hübschen Form die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum verwandt, wird diese Form stets sich als wertvoll erweisen.

Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

29	<i>campestris viminalis</i> Loud. Weidenblättrige Rüster	1,00—2,00	8—15
51	" <i>viminalis marginata</i> hort. Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,00—2,00	—
74	" <i>Webbiana</i> hort. Kleines rundliches Blatt	1,00—2,00	—
81	" <i>wentworthiensis</i> (wentworthi <i>pendula</i> hort.). Von leicht überhängendem Wuchs	1,50—3,00	12—25
* 94	<i>crassifolia</i> Nutt. Kleiner Baum oder Strauch, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
38	<i>effusa</i> W. (U. <i>laevis</i> Pall.). Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen. Hochstämme 1 St. M. 1—2	0,50—1,00	—
104	<i>elliptica</i> K. Koch (Heyderi L. Späth 1882). Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,00—2,00	8—15
31	<i>fulva</i> Mchx. Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,00—1,50	—
102	<i>glabra</i> Mill. sens. Dipp. (U. nitens Mchx.). Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	1,00—1,50	—
21	" <i>scampstoniensis</i> Loud. Glatte Scampstonrüster	1,00—2,50	8—20
110	<i>hollandica</i> hort. (Pittensis einiger Baumsch.) Die unter diesen Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum (s. auch Alleebäume)	0,75—1,50	6—10
114	<i>Klemeri</i> hort. Unter diesem Namen wird eine hübsche Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die der U. <i>camp. sarniensis</i> nahesteht	1,00—3,00	8—25
12	<i>montana</i> With. (scabra Mill.). Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum (s. auch Alleebäume)	0,50—1,00	4—7
71	" <i>atropurpurea</i> L. Späth 1881. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern (s. auch Alleebäume)	1,00—4,00	8—30
14	" <i>crispa</i> Loud. Blattrand gekräuselt	1,00—2,00	8—15
13	" <i>Dampieri</i> hort. Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—4,00	8—30
55	" <i>Dampieri Wredei</i> Jühlke. Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus <i>Dampieri</i> . Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3	1,50—4,00	12—30

Laubhölzer.

Nr.	Ulmus	Sträucher	
		1 Stück M.	10 Stück M.
Nr. 15. <u>montana fastigiata</u> hort. (U. exoniensis hort.). Pyramidenbergrüster. Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert. Sehr schöne Pyramiden, 1,50–1,75 m h., 0,30–0,35 m br., 1 St. M. 2,00–3,00; 10 St. M. 25 " " " 1,75–2,00 m h., 0,35–0,50 m br., 1 St. M. 3,50–6,00; 10 St. M. 30–50 Siehe auch Alleebäume.			
117	<u>montana Gaujardii</u> Gaujard. Neuere, von Frankreich aus verbreitete Form, die ihrer lichtgeraden Stämme, ihrer schön pyramidalen Krone und ihrer Starkwüchsigkeit wegen alle Beachtung verdient (s. auch Alleebäume)	1,00–1,50	8–12
23	" <u>horizontalis</u> hort. Wagerechte Trauerrüster. Schirmartig hängend	1,00–2,50	8–20
106	" <u>laciniata</u> Trautw. Dieser noch wenig verbreitete japanische Baum hat grosse, dunkelgrüne, im oberen Teile tief geschlitzte Blätter. Er soll einen sehr festen Bast liefern, den die Eingeborenen Nordjapans zur Herstellung von Kleiderstoffen benutzen	2,00–4,00	15–30
73	" <u>latifolia</u> hort. Sehr breites, grosses Blatt. Hochstämme 1 St. M. 2–3	1,00–3,00	—
65	" <u>nigricans</u> hort. Breitblättrig, mit rot austreibendem Laube	1,00–2,00	8–15
72	" <u>lutescens</u> (campestris lutescens Dck.). Blätter schön gelb gefärbt	1,00–4,50	8–40
54	" <u>macrophylla</u> hort. Grossblättrig und starkwüchsig	1,00–3,00	—
45	" <u>monstrosa</u> hort. Wuchs gedungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50–2,50	12–20
16	" <u>nana</u> Dipp. Bildet dichte, kurzweilige, kleine, rundliche Büsche	1,00–2,00	8–15
47	" <u>nigra</u> Loud. Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,00–2,00	—
19	" <u>pendula</u> hort. Grossblättrige Trauerrüster. Zweige senkrecht hängend (s. auch Trauerbäume)	1,00–2,00	—
48	" <u>serpentina</u> hort. Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,00–2,00	—
49	" <u>superba</u> Ch. Morren. Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält. Wird in der Magdeburger Gegend als Strassenbaum besonders geschätzt und ist dort bereits vielfach angepflanzt. Für diesen Zweck sehr empfehlenswert! (s. auch Alleebäume)	0,75–6,00	6–50
26	" <u>triserrata</u> (Kirchn.). Blätter meist dreispitzig	1,00–2,50	8–20
101	" <u>viminalis</u> (Lodd.). Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00–2,00	—
* 98	" <u>parvifolia</u> Jacq. (chinensis Pers.). Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00–3,00	8–25
108	" <u>pinnato-ramosa</u> Dck. Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen gibt praestans Schoch siehe montana superba.	1,00–4,50	8–40
105	" <u>pumila</u> L. Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00–5,00	8–40
70	" <u>tiliifolia</u> hort. bot. berol. (Form von U. glabra). Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00–2,50	8–12
78	" <u>turkestanica</u> Rgl. Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00–2,00	8–15
27	" <u>vegeta</u> Loud. (U. glabra × montana? Dipp.). Huntingdonrüster, Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum (s. auch Alleebäume)	0,75–2,00	6–15
62	" <u>Wheatleyi</u> hort. Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00–2,50	—
Vaccinium L. Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere. (Ericaceae.)			
1	" <u>macrocarpum</u> Ait. Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschgrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt und die Pflanzen zu diesem Zwecke im grossen angebaut. Auch hier beginnt man, dieser Kultur seine Aufmerksamkeit zuzuwenden 100 St. M. 30	0,50	4
Viburnum L. Schlinge. (Caprifoliaceae.) Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.			
26	" <u>acerifolium</u> L. Ahornblättrige Schl. Ein 1½ m hoher, sparriger Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern. Im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren. Wenig verbreitet	1,00–2,00	8–15
41	" <u>cassinoides</u> L. Birnblättrige Schl. Gegen 2 m hoher Strauch mit elliptischen, unterseits graugrünen Blättern, hellbraun austreibend. Blüte in weissen Doldenrispen, im Juni–Juli. Beere schwarz	1,00–2,00	—
* 45	" <u>cotinifolium</u> D. Don. Ein wenig verbreiteter, gegen 1½ m hoher Strauch Nepals mit schöner, grossblättriger, der von V. lantana ähnelnder Belaubung	3,00	25
1	" <u>dentatum</u> L. Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60–1,50	5–12
Hanceanum Dipp. nec Max. siehe venosum.			
75	" <u>Hessei</u> Koehne. Neu! Dem V. Wrightii nahe verwandt und ähnlich, doch ist die Blattform mehr rundlich und der Rand stumpfer gezähnt	3,00	—
3	" <u>lantana</u> L. Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolden, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,60–1,50	4–10
12	" <u>aureo-marginatum</u> hort. Gelbgerandete Schl.	0,75–1,00	—
18	" <u>punctatum</u> hort. Blätter weisslichgelb bepudert und gescheckt	1,00–2,00	8–15
29	" <u>lentago</u> L. Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift.	0,50–1,00	4–8
molle hort. nec Mchx. siehe venosum Canbyi.			

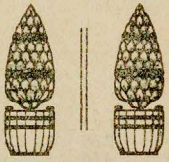
Laubhölzer.

Nr.			Sträucher	
			1 Stück M.	10 Stück M.
2	Wistaria Nutt. Wistarie (Glycine). (Papilionaceae.)	chinensis DC. (<i>Glycine chinensis Sims.</i>). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hier und da. Veranden, Hauswände usw. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird gestehen müssen, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wand-schmuck überall an einigermaßen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen. <i>S. Abbild.</i> Kräftige Handelsware 100 St. M. 80	1,00—2,00	9—18
		Besonders starke Pflanzen aus dem freien Lande. 100 St. M. 150	2,50—3,50	20—30
		Starke Pflanzen im Topf	4—6	30—50
		Yucca L. Palmenlilie. (Liliaceae.)		
2	filamentosa L. Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblättrige Rispe bildend		0,80—2,50	7—20
	Zelkova Spach. Zelkove. (Ulmaceae.)			
2	carpinifolia Dipp. (<i>crenata Spach.</i>). Kaukas. Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt		1,00—1,50	8—12
4	japonica Dipp. Feinzweigig, mit zierlichen, ovalen bis länglichen, grob gesägten Blättern		1,00—2,00	8—15
3	„ Verschaffeltii Dipp. Blätter etwas grösser und breiter als die der vorigen . . .		1,00—2,00	8—15

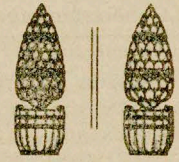


Wistaria chinensis.

Nadelhölzer.



B. Nadelhölzer und Buchsbaum.



Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohlthuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Zu beachten!

Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben wenn möglich einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Koniferen gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	50—80 cm hoch	M. 800
1000	" " " " " " " "	70—150 " " "	M. 1100
100	" " " " " " " "	50—150 " " "	M. 95—175
25	" " " zu Gruppen in 10—15 Sorten,	50—125 " " "	M. 45—55
25	" " " " " " " "	10—15 " " "	M. 60—150
50	" " " " " " " "	15—20 " " "	M. 110—150
100	" " " " " " " "	20—25 " " "	M. 115—275
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten,	30—90 cm h.	M. 40—85
25	" " " " " " " "	25 " 90—150 " "	M. 85—150
25	" " " " " " " "	25 " 120—200 " "	M. 115—170
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzel-		
	pflanzung in 5—8 Sorten, 50—150 cm hoch		M. 55—150
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzel-		
	pflanzung in 10—15 Sorten, 50—150 cm hoch		M. 115—275
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten,		
	50—120 cm hoch		M. 85—175
10	schönste und zierliche Zwergnadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für		
	Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 20—50 cm hoch		M. 22—55

Sonderangebot

über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien usw. siehe auch S. 162.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Hier fehlende Nadelholzarten und -formen wolle man unter „Gehölzsämlinge und junge Pflanzen. b) Nadelhölzer“ einsehen.					
Ein * vor der Nummer bezeichnet die Sorten, welche etwas geschützten Stand verlangen.					
Abies Lk. Weiss- oder Edeltanne. (Abietineae.) (s. auch Picea.)					
<i>alba</i> Mchx. siehe <i>Picea alba</i> .					
156	arizonica Merriam. Diese erst neuerdings in hoher Gebirgslage der westlichen Vereinigten Staaten entdeckte, eigenartige Tanne steht der <i>Abies subalpina</i> nahe. Den auffallendsten Unterschied bildet die rahmweisse, korkige Rinde, welche den Baum bis in die Zweige hinein bedeckt und sich wirkungsvoll von dem dunklen Nadelwerk abhebt.	25—40 40—50	2.50 4.50	20 —	— —
2	balsamea Mill. Balsamtanne. Ein durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum von 20—25 m Höhe, schmalpyramidal von Wuchs und dunkelgrün benadelt. Liefert den sogenannten Kanadabalsam.	30—50 40—60 60—80 80—100	0.50 1.20 1.75 2.25	3.50 9 14 20	27 80 110 —
<i>brachyphylla</i> Maxim. siehe <i>Abies homolepis</i> . <i>canadensis</i> Mchx. siehe <i>Tsuga canadensis</i> .					
105	cephalonica Link. Regelmässig pyramidal wachsend. Die dichte Bezweigung ist mit glänzend dunkelgrünen, dolchförmigen Nadeln besetzt. Eine schöne Tanne.	30—40 40—50	2.50 4.00	20 —	— —
18	concolor Lindl. et Gord. Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen. Prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf, aus Sämlingen gezogen.	40—50 50—80 100—120 120—140 140—175 175—200	3—4 4—6 10—15 15—20 20—30 30—40	25—35 35—55 90—125 — — —	— — — — — —
Stärkere Schaupflanzen					
		200—300	50—100	—	—
<i>Douglasii</i> Lindl. siehe <i>Pseudotsuga Douglasii</i> . <i>Engelmannii</i> Parr. siehe <i>Picea Engelmannii</i> . <i>excelsa</i> DC. siehe <i>Picea excelsa</i> .					
124	homolepis S. et Z. (A. <i>brachyphylla</i> Maxim.). Nikkotanne. Eine der schönsten Tannen Japans, wo sie einen stattlichen Baum von 40 m Höhe bildet. Ihre vollständige Winterhärte, der kräftige, schön pyramidale Wuchs, die üppige, dunkelgrüne, unterseits kreideweisse Benadelung geben dieser Art einen hohen Zierwert und werden ihr immer mehr die verdiente allgemeine Verbreitung in unseren Anlagen verschaffen.	40—60 60—70 75—100 100—120 120—150	1.50—2.00 2—3 3.50—5.00 5—6 6—9	13 18—25 30—45 45—55 —	110 150 250 — —
104	nobilis glauca hort. Von blauschillernder Färbung	100—150 150—200	15—25 30—50	— —	— —
5	Nordmanniana Lk. (Pinus Nordm. Stev.). Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus	40—50 150—200 200—300	1.25 12—20 20—30	10 90—150 —	90 — —
! Prächtig gebaute Pflanzen, gleichmässig gewachsen, herrlich in Färbung.					
<i>orientalis</i> Poir. siehe <i>Picea orientalis</i> .					
6	pectinata DC. Weiss- oder Edeltanne	30—40 40—60 60—80 80—100	0.50 1.20 1.75 2.25	3.50 9 14 20	30 80 110 —
8	sibirica Ledeb. (Ab. <i>pichta</i> Forb.). Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. Sie baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus.	30—40 40—50 80—100 100—120 130—150 150—200	0.50 1.00 2.50 3.00 5—7 8—12	4 8 20 25 — —	35 70 — — — —
Prachtpflanzen					
116	subalpina Engelm. Westliche Balsamtanne. Wächst in der Heimat, dem westlichen Nordamerika, zu gegen 30 m hohen Bäumen mit schmalpyramidalen Krone heran. In unseren Anlagen bildet sie dichtverzweigte, üppige Pyramiden, die durch den eigentümlich bläulichen Schimmer ihrer Benadelung als etwas Besonderes angenehm ins Auge fallen. Ihre Schönheit, verbunden mit vollkommener Winterhärte, lässt die allgemeine Anpflanzung dieser Balsamtanne warm befürworten.	40—50 50—70 75—100	1.50—1.75 2—3 3.50—5.00	12 18—25 30—45	100 150 —
74	Veitchii Carr. Veitche Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.	50—75 75—100 100—130 130—150	3—6 7.50—9.00 10—15 15—30	25—50 — — —	— — — —
Buxus L. Buxbaum. (Buxaceae.)					
<i>Fortunei</i> siehe <i>japonica</i> .					
81	Harlandii Hance. Diese neuere chinesische Art zeigt sich hier als sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, ovalspatelligen Blättern besetzt sind	30—40 cm breit	30—40	1.25	10
27	japonica obcordata hort. (Fortunei <i>obcordata</i> hort.). Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurzkeilig und an der Spitze meist leicht ausgerandet	40 cm breit	30—40	1.50	12.50
28	rotundifolia hort. (Fort. <i>rotundifol.</i> hort.). Wuchs ziemlich aufrecht. Blätter oval, glänzend hellgrün	40—60 cm breit 60—70 cm breit 50 cm breit	40—60 60—80 50	1.75 2—3 6	15 — —
18	microphylla S. et Z. Kleinbl. B. Bildet dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung.	Junge Pflanzen, ca.	30—40	1.00	8
					70

Nadelhölzer.

Nr.			Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	Buxus	sempervirens arborescens (Mill.). Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich ist und auch im Schatten und in hochumbauten Gärten gut gedeiht.				
		<u>Regelmässig geformte</u>	{ 30–40 cm breit.	50–60	3.25	30
			{ 30–40 cm breit.	60–70	4.25	38
			{ 30–40 cm breit.	70–80	4.75	45
		<u>Pyramiden</u>	{ 40–50 cm breit.	80–90	6–8	—
			{ 40–50 cm breit.	90–100	8–10	—
			Prachtpflanzen, ca. 150 cm hoch . .	—	25–35	—
		<u>Kugelform</u>	{ 30–40 cm breit.	90–40	2.00	15
			{ 40–50 cm breit.	40–50	3.00	28
			{ 50–60 cm breit.	50–60	4.50	40
			{ 25–30 cm breit.	30–40	0.90	8
		<u>Büsche</u>	{ 30–40 cm breit.	40–50	1.20	10
			{ 40–50 cm breit.	50–70	1.50	12
			{ 50–70 cm breit.	60–80	2.50	20
			{ 40–60 cm breit.	80–100	3.00	25
		<u>Besonders starke Büsche</u>	{ 60–80 cm breit.	70–80	4–6	35–50
		<u>zur Einzelpflanzung</u>	{ 80–125 cm breit.	110–125	6–9	55–85
			{ 100–125 cm breit.	125–150	15.00	—
		<u>Kronenbäumchen</u>	Stammhöhe ca. 40 cm, Kronen-			
			durchmesser 35–50 cm	—	4.50–5.00	—
			Stammhöhe ca. 40–60 cm, Kronen-			
			durchmesser 40–50 cm	—	5.00–6.50	—
			Stammhöhe 60 cm, Kronendurch-			
			messer 40–50 cm	—	7–8	—
2		sempervirens arborescens arg.-marginata hort. Weissrandig.				
		<u>Flache Kugeln</u>	{ 70–80 cm breit.	40–60	3–5	25–40
			{ 80–100 cm breit.	50–60	5–6	40–50
15		arborescens aurea hort. Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung	20–30	1.00	8	70
22		aur.-variegata L. Späth 1889. Schmalblättrige, schön gelbbunte Belaubung				
		<u>Büsche</u>	30–40 cm breit.	30–40	2–3	—
8		handsworthiensis hort. Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung.				
		<u>Büsche</u>	{ 30–50 cm breit.	60–80	1.75	15
			{ 50–60 cm breit.	80–90	2.50	22
			{ 50–70 cm breit.	90–100	3–4	25–35
			{ 70–100 cm breit.	90–100	4–6	—
9		latifol. bullata hort. Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben.				
		<u>Büsche</u>	{ 30–40 cm breit.	40–50	1.25	10
			{ 40–50 cm breit.	50–80	1.50–2.00	12–15
		ledifolia hort. siehe semp. arb. salicifol. elata.				
3		macrophylla hort. Grossblättr. B.				
		<u>Pyramiden</u>	{ 70–80 cm breit.	100–120	10–15	—
		<u>Prachtpflanzen</u>	{ 100–120 cm breit.	130–175	15–25	—
			{ 30–40 cm breit.	50–70	1.50	—
		<u>Büsche</u>	{ 30–50 cm breit.	70–80	2.00	—
			{ 90–100 cm breit.	100–120	5–7	45–60
			{ 90–100 cm breit.	120–140	8–10	70–90
23		macrophylla glauca hort. Grossblättr., blaugrün.				
		<u>Büsche</u>	{ 25–30 cm breit.	40–50	1.25	10
			{ 40–70 cm breit.	60–80	4–5	—
4		myrtifolia Lam. (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.				
		<u>Pyramiden</u>	{ 20–30 cm breit.	30–45	1.75	14
			{ 25–30 cm breit.	50–60	2.75	25
			{ 30–40 cm breit.	60–70	3.50	30
			{ 35–45 cm breit.	70–80	4.00	35
			{ 50–70 cm breit.	90–100	7–12	—
12		pyramidalis hort. Von gut pyramidalem Wuchse.				
		<u>Säulen</u>	35–40 cm breit	90–110	4.00	35
13		salicifolia elata hort. Schmalblättrig. Bildet sehr schöne, schlanke Pyramiden mit hellgrüner Belaubung.				
		<u>Pyramiden</u>	{ 40–50 cm breit.	60–70	3.00	25
			{ 40–50 cm breit.	70–80	5.00	45
			{ 30–40 cm breit.	30–40	2.00	15
		<u>Kugelform</u>	{ 40–50 cm breit.	40–50	2.75	25
			{ 70 cm breit.	80	8.00	—
21		thymifolia hort. Ganz feinblättrig.				
		<u>Pyramiden</u>	{ 40–60 cm breit.	40–60	3.00	25
			{ 50–70 cm breit.	60–80	4.00	35
		<u>Büsche</u>	25–30 cm breit.	30–35	1.00	8
6		subglobosa hort. Kugeliger B. Bleibt niedrig.				
		<u>Kugelform</u>	{ 15–20 cm breit.	15–20	1.00	9
			{ 20–25 cm breit.	20–25	1.75	15
			{ 40–60 cm breit.	30–50	3–5	25–40

5 **sempervirens suffruticosa** (Mill.). Gemeiner Zwergbuxbaum. Beliebt zu Einfassungen.
In üblicher Legeweite das laufende Meter M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 42,00

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Cedrus Lk. Zeder. (Abietineae.)				
* 3	libani <i>Barr.</i> Libanonzeder. In der Jugend von breitpyramidalem Wuchs, im Alter eine flache, schirmförmige Krone bildend. Junge Pflanzen in Töpfen	—	2—3	—	—
	Cephalotaxus S. et Z. Kopfeibe. (Taxaceae.)				
* 5	pedunculata fastigiata <i>Carr.</i> Bildet regelmässig geformte Säulen mit langen dunkelgrünen Blättern	40—50	5,00	—	—
	Chamaecyparis Spach. Lebensbaumzypresse. (Cupressineae.)				
1	Lawsoniana <i>Parl.</i> (Cupressus <i>Lawsoniana</i> <i>Murr.</i>). Lawsons Zypresse. Diese bekannte und beliebte schöne Konifere ist heimisch in den westlichen Vereinigten Staaten, wo sie zu einem stattlichen, bis 50 m hoch werdenden Baum mit pyramidalen Krone heranwächst. In unseren Anlagen bildet die viel verwandte Lawsonzypresse mit ihrer hübsch überhängenden, auch im Winter sich frisch grün erhaltenden Bezweigung eine schöne Zierde.	60—80 80—100 100—120 120—140 150—175 175—200	1,75 2,50 2,75 2,75—3,00 3,50—5,00 5—6	— — 22 25 — —	— — — — — —
	Prachtpflanzen	—	8—15	—	—
108	„ Alumii <i>hort.</i> Bildet schlanke Pyramiden von schöner stahlblauer Farbe . . .	80—100 100—130	6—8 8—12	— —	— —
47	„ coerulea <i>hort.</i> Breitpyramidal mit blaugrüner Bezweigung	80—120	5—7	—	—
94	„ erecta alba <i>Kees.</i> Bildet schöne, dichte Pyramiden mit silberweissem Austrieb.	40—60	1,50	—	—
35	„ Fraseri <i>hort.</i> Hübsche, aufrechte, blaugrüne, sehr widerstandsfähige Form.	150—225	15—20	—	—
	Prachtpflanzen	—	—	—	—
36	„ glauca <i>hort.</i> Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig	80—110 120—150 150—175	2,50 3,00—4,50 4,50—6,00	— — —	— — —
	Prachtpflanzen	—	8—15	—	—
117	„ Triumph von Boskoop <i>hort.</i> Sehr schön blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig.	80—100 100—120 130—150 150—175 175—200	5—6 7—9 10—12 15—20 20—25	— — — — —	— — — — —
	Prachtpflanzen	—	—	—	—
64	„ robusta <i>hort.</i> Eine sehr widerstandsfähige Form von dichtem, breit säulenförmigem Wuchs und schön dunkelblaugrün bezweigt.	40—50	1,50	—	—
8	nutkaënsis <i>Spach.</i> (Thuyopsis <i>borealis</i> <i>hort.</i>) Nutka-Lebensbaumzypresse. Im nordwestlichen Nordamerika heimisch, wo sie eine Höhe von 30—40 m erreichen soll. Wie die Lawson-, gehört auch die Nutkazypresse zu unseren wertvollsten Zierkoniferen und übertrifft erstere fast noch an Zierlichkeit des Wuchses wie auch an Winterhärte.	125—150 150—175	7—9 9—12	— —	— —
	Prachtpflanzen	175—225	15—20	—	—
9	„ glauca <i>hort.</i> Schön blaugrün. Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser schönen Form noch durch eine prächtig blaugrüne Färbung gehoben. Es ist eine der wertvollsten Lebensbaumzypressen.	80—100 100—120 120—150 140—160 175—220	3,50—5,00 5—7 7—10 10—15 15—25	— — — — —	— — — — —
	Prachtpflanzen	—	—	—	—
30	„ pendula <i>hort.</i> Prächtige Hängeform mit lang herunterhängenden Zweigen. Muss freien Standort haben, damit ihre ganze Schönheit zur Geltung kommt	80—100	6,00—7,50	—	—
11	pisifera <i>S. et Z.</i> (<i>Retinospora pisifera</i> <i>S. et Z.</i>). Erbsenfrüchtige Zypresse. Schön und hart.	30—50 60—80 80—100	0,75—1,00 1,75—2,00 2—3	6—8 15—18 —	50 120 —
12	„ aurea <i>hort.</i> Eine schön goldgelbe, harte und kräftig wachsende Spielart mit der normalen Zweigform der Stammart.	30—40 40—60 60—80 80—100	1,25 2,00 2—3 3,00—4,50	10 18 — —	— — — —
44	„ filifera <i>hort.</i> Erbsenfrüchtige Lebensbaumzypresse mit fadenförmigen Zweigen. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.	40—60	2,50—3,00	—	—
13	„ plumosa <i>hort.</i> (<i>Retinospora plumosa</i> <i>Veitch</i>). Die zierliche Bezweigung gleicht gekräuselten Straussenfedern.	40—60 60—80 80—100 100—130	1,50—2,00 2—3 3,00—4,50 4—5	12—15 15—25 25—35 —	— — — —
45	„ argentea <i>hort.</i> Zierlich silberbunt besprengt, wie mit Silbersternchen übersät	30—40 40—60	1,00 2,00	9 18	— —
18	„ aurea <i>hort.</i> Eine prächtig goldgelbe Form	30—40 40—70 70—80	1,00—1,50 1,50—2,50 2,50—4,00	6—10 12—20 —	45 — —
86	„ flavescens <i>hort.</i> Bezweigung hellgelb 20—25 cm breit	20—30	0,75	7	50
43	„ stricta <i>hort.</i> Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen.	40—50 60—80 80—100 100—125	1,00—1,50 2,00—2,50 3—4 4—5	— 18—20 25—30 —	— — — —
	Prachtpflanzen	—	6,00—7,50	—	—
51	„ lutescens <i>hort.</i> Schön gelb gefärbt	40—50 50—70 70—100 100—120	1,50 2—3 3—5 6—10	12 18—25 25—40 —	— — — —
15	„ squarrosa <i>Beissn. et. Hochst.</i> (<i>Retinosp. squarrosa</i> <i>S. et Z.</i>). Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung.	25—30 30—40 50—80 80—110	1,00 1,50—2,00 2,50—3,00 3—5	6 10—15 — —	50 — — —

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Chamaecyparis					
113	" <i>pisifera sulphurea</i> <i>Beissn.</i> Das Silbergrau ist hier während des Sommers zart schwefelgelb überlaufen	25—35 cm breit	25—35	1,00	9	75
81	" <i>sulphurea hort.</i> Bezweigung schwefelgelb überlaufen		30—40 50—50	1,50 2—4	13 18—30	—
	Cupressus Tourn. Zypresse. (Cupressineae)					
*15	<i>arizonica</i> <i>Greene.</i> Arizonazypresse. Bildet in den heimatlichen Gebirgen Bäume von 15—20 m Höhe bei 1 m und mehr Stammdurchmesser. Die wagerechten Aeste bauen eine breitpyramidale Krone mit bläulich-graugrüner Bezweigung auf. Diese neuere Einführung verlangt in der Jugend geschützten Standort und wird, wenn herangewachsen, ein neuer Schmuck unserer Anlagen werden. Junge Pflanzen		30—40	3,00	25	—
	Ginkgo Kaempfer (Salisburia Sm.). Ginkgo. (Taxaceae.)					
1	<i>biloba</i> <i>L.</i> Echter G. Ein ca. 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens mit pyramidaler Krone. Die rhombisch-fächerförmigen, langgestielten, hell- grünen Blätter werden im Herbst abgeworfen. Hochstämme, 10—12 cm Stammumfang " 13—15 cm "		100—175 180—200 — —	2—3 4 5 4,00 6,00	17—25 35—45 35 50	— — 330 450
	Juniperus L. Wacholder, Sadebaum. (Cupressineae.)					
33	<i>chinensis arg.-variegata hort.</i> Die dichten Kegel dieser Zwergform erscheinen im Sommer mit schneeweissen Flocken besät. Junge Pflanzen		30—40	1,00	9	—
70	" <i>femina.</i> Die weibliche Pflanze dieses stattlichen, 20 m und mehr an Höhe reichenden Baumes. Sie bildet schöne regelmässige Pyramiden mit dichter Bezweigung, besetzt mit graugrünen, vorwiegend schuppenförmigen Blättern.		80—100	2,00—2,50	—	—
101	" <i>Pfitzeriana L. Späth 1899.</i> Der über 4 m hohe und ca. 4 m breite Mutter- baum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es gibt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschliessende Spitzen auslaufen. Prachtpflanzen		30—50 60—75 75—90 90—110 —	2,50—4,00 5,00 6,00 6—8 10—12	20—30 — — — —	— — — — —
2	<i>communis L.</i> Der bekannte Wacholder unserer Wälder und Heiden		40—60	1,00	8	—
5	<i>sabina L.</i> (<i>Sabina offic. Garcke</i>). Echter Sadebaum. Ausgebreitet oder kriechend von Wuchs, dunkelgrün bezweigt		—	1,50—2,50	12—20	—
32	" <i>erecta hort.</i> Aufstrebender Wuchs, lebhaft grüne Benadelung. Junge Pflanzen		30—40	1,00	9	75
40	" <i>humilis Endl.</i> Gedrungen wachsende, niederliegende Form mit dunkel- bis bläulichgrüner Bezweigung. Für Felsanlagen sehr geeignet. Junge Pflanzen		—	1,00	8	70
6	<i>virginiana L.</i> (<i>J. caroliniana Dur.</i>). Virginischer Sadebaum (rote Zeder). Vor- wiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der bis über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene, graugrün bezweigte Pyramiden.		50—70 90—100 100—130	1,50 2,50 2,50—4,00	12 22 —	— — —
21	" <i>albo-variegata hort.</i> Sehr schöne, weissbunte Spielart. Junge Pflanzen		40—50	1,50	12	—
19	" <i>Chamberlaynii Carr.</i> Ein Wacholder von grossem Zierwert. Die feine graugrüne Bezweigung hängt nieder wie bei einem Trauerbaum. Junge Pflanzen		40—60	1,50	12	—
20	" <i>elegantissima hort.</i> Im Schmuck ihres goldgelben Austriebes eine Form von grossem Zierwirkung. Junge Pflanzen		40—60	1,50	12	—
9	" <i>glauca Carr.</i> Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen.		50—75 75—100	1,50—2,50 2,75—4,50	— —	— —
52	" <i>Kosteriana hort.</i> Sehr hübsch schirmförmig		100—120	5—6	45—55	—
94	" <i>pyramidalis hort.</i> Bildet schön regelmässige, dichte, schmale Pyramiden. Junge Pflanzen		30—40	1,00—1,50	9	—
8	" <i>tripartita hort.</i> Dichtzweigig, mit nadelförmigen, blaugrünen Blättern, <i>J. Sabina</i> ähnlich		100—130	3—4	25	—
	Larix Lk. Lärche. (Abietineae.)					
4	<i>americana Michx.</i> Diese nordamerikanische Lärche bildet einen 25—30 m hohen, schmalpyramidalen Baum mit hellgrüner Benadelung. Junge Veredlungen		50—70	2,50	20	—
15	<i>dahurica japonica Maxim. (kurilensis Mayr).</i> Hoher, dichtkroniger, nord- japanischer Baum mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadelung. Noch wenig verbreitet. Junge Veredlungen		60—100 50—70 70—100 100—150	3,00 0,75 1,00 1,50	25 5 7 12	— — — —
2	<i>europaea DC. (L. decidua Mill.).</i> Gemeine L. Bekanntster Baum unserer Wälder, der 25—30 m Höhe erreicht. In den Anlagen erfreut er das Auge durch seine schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton seiner Benadelung, der im Herbst in ein ebenfalls die Szenerie an- genehm belebendes, sattes Goldgelb übergeht.		40—60 60—100	2,00 3,00	15 25	— —
20	" <i>glauca hort.</i> Benadelung schön graugrün, bildet einen stattlichen, breit- pyramidalen Baum. Junge Veredlungen		40—60 60—100	2,00 3,00	15 25	— —
3	" <i>pendula Laws.</i> Hängelärche. Eine malerische Form mit fast senkrecht hängenden Aesten und Zweigen. Junge Veredlungen		60—100	3,00	25	—
7	<i>leptolepis Murr.</i> Japanische L. Schöner, rotbraun bezweigter, bis gegen 30 m hoch werdender Baum, der für den forstlichen Anbau von Bedeutung zu werden verspricht.		50—80 80—100 150—200 200—225	0,75 1,00 2—3 3—5	6 8 — —	50 — — —
10	<i>occidentalis Nutt.</i> Ein grosser Baum Nordwestamerikas von schlankpyramidalem Wuchs; wenig verbreitet		50—80	2,50	20	—
14	<i>sibirica Ledeb.</i> Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europäischen Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet		50—70	0,80	6	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea Lk. Fichte, Rottanne. (Abietineae.) (Siehe auch <i>Abies</i> .)				
23	alba Lk. (Ab. alba Mchx.). Nordamerik. Weissfichte. Erreicht im Heimatlande, dem nordöstlichen Nordamerika, ca. 25 m Höhe und wirkt durch ihre hübsche, hellblaugrüne Benadelung, verbunden mit ebenmässig pyramidalem Wuchs, rechtzierend.	30—40 40—50 50—70 70—80 80—100 100—120 120—150	0.50 0.75 1.00 1.50 1.75 2—3 3—5	4 5 8 12 15 18—25 —	— — — — — — —
29	Engelmannii Engelm. (Ab. Engelmannii Parr.). Zeichnet sich durch ihre bläulich-grüne Benadelung aus.	50—60 60—75 75—100	1.50 1.75 2.00 3—4	— — — —	— — — —
83	argentea hort. Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form	50—75	3—4	—	—
22	excelsa Lk. (Ab. excelsa DC.). Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.	50—70 70—80 85—100 100—120 120—135 135—150 150—170 170—200 200—300	0.60 0.70 1.10 1.30 1.60 1.80 2.00 2.50 3.00	5 6 9 11 14 15 17 20 25	45 55 80 90 110 130 150 170 200
	Tannen minderer Qualität für Hecken usw. siehe Seite 165.	!	Grosse Vorräte. Vorzügliche Ware.	ca. 1 m breit	
	Prachtpflanzen, sich auszeichnend durch dichten Wuchs und grosse Breite, fünfmal verpflanzt	150—175	3.00—4.50	25—35	—
	Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen, ausgesuchte, buschige, regelmässig gewachsene Ware: 40—50 cm hoch, ca. 30 cm breit . . . 10 St. M. 3.50; 100 St. M. 30.00				
157	excelsa argenteo spicata Hesse. Der rahmweisse Austrieb verleiht dieser schönen Form eine grosse Zierwirkung.	40—70 70—80 80—100	2—3 3—4 5—6	— — —	— — —
34	aurea Carr. Die Zweige sind im Sommer schön goldgelb überlaufen	40—50 50—80	2.00 3—4	— —	— —
161	cincinnata Hesse. Lockenfichte. Eine noch wenig verbreitete Form, die durch ihre zierlich gekräuselten Nadeln auffällt.	60—100 100—120	2—4 4—6	— —	— —
158	columnaris Carr. Diese kräftig wachsende, schöne Form bildet ganz dichtzweigige, schmale, säulenartige Pyramiden.	100—120 120—150	3—5 5.00—7.50	— —	— —
66	compacta pyramidalis hort. Eine schöne, rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs.	25—30 cm breit 40—60 cm breit 60—70 cm breit 60—80 cm breit	30—40 50—60 60—80 80—100	1.50 2.00—2.50 3—5 5—8	12 18 30 —
	Prachtpflanzen . . .	—	10—12	—	—
80	Cranstonii Carr. Höchst eigentümliche Form, die nur aus einem aufrechten Schaft mit wenigen seitlichen Verzweigungen besteht.	50—80 80—120	1.50 2—3	12 —	— —
28	inversa hort. Trauerfichte. Mit senkrecht herabhängenden Aesten und Zweigen	50—60	3—4	—	—
72	Maxwellii hort. Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung.	20—25 cm breit 100—110 cm breit 90—110 cm breit	15 70—90 90—100	1.50 8—10 10—12	12 — —
65	Merkii Th. Ohlendorff. Bildet gedrungene, dichtzweigige, breite Pyramiden im Alter, in der Jugend flachkugelige Kissen.	100—130 cm breit 60—100 cm breit 80—120 cm breit	40—60 60—80 80—100	5—6 7—9 10—15	— — —
169	Ohlendorffii Arbor. Spaeth (Abies orient. compacta Th. Ohlend.). Die über 30 Jahre alte, aus der Ohlendorffschen Baumschule stammende Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen 1,70 m hohen und ebenso breiten, abgestumpften Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster.	40—50 cm breit 50—60 cm breit 60—80 cm breit 80—90 cm breit 90—110 cm breit	40—50 50—60 60—80 80—100 100—125	2—3 4—5 5—7 7—10 10—12	20 35 45 — —
	Prachtpflanzen . . .	extrabreit	—	12—15	—
150	pendula major hort. Seitenäste fast wagerecht absteehend, Zweige senkrecht niederhängend.	30—50 50—80 80—100	1.50—2.00 2—3 3—5	— — —	— — —
37	pyramidalis Sim.-Louis. Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.	70—80 100—120 120—150	2.50 3.50 4—5	20 30 —	180 — —
103	repens hort. Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich.	40—70 cm breit	25—40	3—4	—
73	viminalis Casp. Schwedische Hängefichte. Eine eigentümliche Form mit dünn und quirlig stehenden Aesten und lang herunterhängenden, kaum verzweigten Zweigen.	50—80 70—100	1.50—2.00 2—3	— —	— —
90	virgata Jacques. Schlangenfichte. Die hier angebotenen Pflanzen sind Abkömmlinge eines hier gefallen Säumlings, der sich durch zierliche, lockere, doch dabei regelmässig gestellte Bezweigung auszeichnet.	25—35 50—75 75—100	3.00 5.00 6—8	27 — —	— — —

Nadelhölzer.

Nr.	Picea		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
84	omorica <i>Pandic.</i> Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs.		50-60 60-75 75-90 90-125 125-150 150-170 170-200	3-4 3,50-4,50 4-5 5-6 8-10 12-15 15-20	30 35 37-45 — — — —	250 300 350 — — — —
		Prachtpflanzen . . .				
25	orientalis <i>Lk.</i> (<i>Pinus orient. L., Ab. orient. Poir.</i>). Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, Nadeln kurz, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierende Fichte. Breite Pflanzen.	40-50 cm breit 40-60 cm breit 50-80 cm breit	60-80 80-100 100-125	2,00-2,50 2,50-3,00 3-4	15-20 — —	— — —
		Prachtpflanzen . . .	—	5,00-7,50	45-70	—
114	aurea <i>Hesse.</i> Sehr zierend zur Zeit des intensiv goldgelben Austriebs		30-40 40-80	3,00 3-5	25 —	— —
	pygmaea <i>Beissn. nicht Th. Ohlend. s. exc. Ohlendorffii.</i>					
	<i>Parryana Barron</i> siehe <i>Picea pungens</i> .					
63	pungens <i>Engelm.</i> (<i>Picea Parryana Barron</i>). Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika. mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. Bedeutende Vorräte vorzüglich geformter Pflanzen, Preise sehr niedrig!		30-40 40-60 80-90 100-130 130-150 150-200	0,50 0,75 1,50-2,00 3-4 4-6 6-8	4 5 12 25 30 —	35 45 — — — —
		Prachtpflanzen . . .				



Silber-Blautannen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die Silber-Blautannen im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlasste mich, die Kultur dieser durch ihre leuchtende Färbung sich auszeichnenden Tanne immer mehr auszudehnen, so dass ich über sehr grosse Vorräte vorzüglich gefärbter und wohlgeformter Pflanzen verfüge.

Alle Spielarten der Silber-Blautanne, von denen ich

Picea pung. glauca Kosteri und Picea pung. argentea

besonders vermehre, sind vollständig winterhart, wachsen leicht und sicher an und nehmen mit jedem Boden vorlieb.

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea				
152	pungens glauca Kosteri hort. Präftig graublaue Färbung zeichnet diese Tanne aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne graublaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch ausserordentlich gesteigert wird.	40—50 50—60 60—70 70—90 90—110 110—130 130—150 150—200	4.00 5.50 6.50 7—10 10—15 15—25 25—40 40—80	38 48 58 65—80 90—120 — — —	350 450 550 600—800 — — —
	<i>Junge Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 177.</i>				
129	argentea hort. Eine Spielart der Silber-Blautanne, die eine leuchtend hell-silberblaue Färbung hat. Dieser Farbenton gehört neben den der oben beschriebenen <i>Picea pungens glauca Kosteri</i> zu den wirkungsvollsten, die es unter den Koniferen unserer Gärten gibt.	110—120 120—140 140—150 150—160 160—175 175—200	15 20 25 25—30 30—40 40—60	— 150 200 220 250—350 350—500	— — 1500 2000 2200 —

Silber-Blautannen für Felspartien.

Picea pung. argentea, unregelmässig und sehr breit gewachsen, teils ohne Spitze, besonders geeignet für die Bepflanzung von Felspartien und Abhängen, prächtig blau gefärbt.

30—50 cm hoch, 30—50 cm breit 10 Stück M. 20; 100 Stück M. 150.

Silber-Blautannen für Gruppen.

Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naher Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nadeln. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Ich stelle für diese Zwecke aus meinen bedeutenden Beständen der Silber-Blautanne grössere Pflanzen mit Schönheitsfehlern, aber gesund und prächtig gefärbt, mit festem Ballen zum Verkauf.

140—180 cm hoch 10 Stück M. 55; 100 Stück M. 450.

146	Schrenckiana Fisch. et May. Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen	30—50	1.50	10	90
	Pinus L. Kiefer. (Abietineae.)				
61	Banksiana Lamb. Banksiefer. Zur Bepflanzung der magersten, trockensten Böden, auf denen unsere einheimische Kiefer nicht mehr gedeihen will, hat sich die Banksiefer als vorzüglich geeignet erwiesen	80—100	1.00	—	—
2	cembra L. (P. montana Lam.) Zübelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergraue, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden und erreicht eine Höhe von 15—20 m.	40—50 50—70 70—90 90—100 100—125	1.00 1.50 2.00—2.50 3.00 4—6	9 10 20 — —	80 90 — — —
3	excelsa Wall. (Pinus strobus excelsa Loud.) Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. Als Einzelbaum, wo er sich voll entfalten kann, wird er von keiner anderen Kiefer an Schönheit und elegantem Aufbau übertroffen.	30—40 40—60 60—80	0.75 1.00—1.50 1.50—2.50	6 — —	50 — —
10	laricio Poir. Schwarzkiefer. Ein bis 40 m hoher Baum mit pyramidalen, im Alter schirmförmiger Krone, gelblichen Zweigen und dunkelgrüner Benadelung . . .	30—50	1.00	7	—
1	austriaca Endl. (P. austriaca Hoess.) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrün benadelte Bäume mit breit-eiförmiger Krone.	50—60 70—80 80—100 100—120	1.50 2.50 3.00 3—5	10 20 25 —	80 150 200 —
4	montana Mill. (Pinus mughus Scop., P. pumilio Hke.) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen.	mit 15—18 Zweigen mit 20—25 Zweigen mit 25—60 Zweigen mit 60—100 Zweigen Prachtpflanzen mit 100 und mehr Zweigen . .	— — — — —	1.00 1.50 2—3 3.00—4.50 5.00—7.50	9 12 15—25 28—40 250
6	strobus L. Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas, von 40—50 m Höhe, silbergrau benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkrönig. Schätzbarer Park- und Forstbaum.	40—60 60—75 75—90 90—120 125—150 175—250	0.60 0.75—1.00 1.00—1.50 1.75—2.50 3—4 4—5	4.50 7.50 9 15 20 30	35 60 80 130 180 250
	<i>Prachtpflanzen . . .</i>	—	6—8	—	—
	Pseudotsuga Carr. Douglastanne. (Abietineae.)				
41	Douglasii Carr. Douglastanne. Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Sie liefert ein vorzügliches Nutzholz und ist zur Aufforstung ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet.	30—50 50—70 150—175 175—250	0.75 1.00 4.00 5.00—7.50	6 9 — —	50 70 — —
	<i>Prachtpflanzen . . .</i>	—	10—15	—	—
120	glauca hort. Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.	30—50 50—70 150—175	1.00 1.50 5—7	9 12 —	— — —
	<i>Prachtpflanzen . . .</i>	—	10—18	—	—
79	pendula Engelm. Eine schön hängende Spielart	150—200 200—250	6—10 10—20	— —	— —

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Retinospora siehe <i>Chamaecyparis</i> und <i>Thuja</i> .				
	Sciadopitys S. et Z. Schirmtanne. (Araucariae.)				
* 1	verticillata S. et Z. Japanische Sch. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen. (Fest in Körben stehend.)	60—85	15—20	—	—
	Taxodium Rich. Sumpfpypresse. (Taxodiaceae.)				
	1 distichum Rich. (Cupressus disticha L.) Zweizeilige Sumpfpypresse. Prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden.	80—60 60—80	1,50—2,00 2—3	—	—
	Taxus Tourn. Eibe. (Taxaceae.) (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.				
	2 baccata L. Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart.				
	Pyramiden, schlanke Säulenform.				
	30—40 cm breit	70—80	3,00	27	250
	30—40 cm breit	80—90	4,00	35	320
	35—40 cm breit	90—100	5,00	45	420
	35—40 cm breit	100—120	6—7	55	—
	40—60 cm breit	120—140	7,50—8,00	70	—
	40—45 cm breit	140—160	10—12	80—100	—
	50—70 cm breit	160—175	12—15	100—125	—
	60—80 cm breit	175—190	16—20	140—175	1200
	70—80 cm breit	190—200	20—25	180—225	—
	70—80 cm breit	200—225	25—30	225—270	—
	Pyramiden, breite Form.				
	70—80 cm breit	120—140	10—12	90	800
	80—100 cm breit	140—160	15—18	125	1000
	90—110 cm breit	180—190	20—25	150	1300
	90—110 cm breit	180—200	30,00	200	1600
	Prachtpflanzen 2 m h. und höher	—	30—50	—	—
	Büsche.				
	20—25 cm breit	35—45	1,00	9	70
	25—30 cm breit	40—50	1,20	10	85
	40—45 cm breit	50—60	1,50	13	125
	40—45 cm breit	60—70	2,50	20	180
	50—60 cm breit	70—80	3,00	27	250
	50—60 cm breit	80—90	3,50	32	300
	90—110	4,00	37	350	—
	110—125	5,00	45	—	—
	125—150	6—10	55—80	—	—
	Besonders starke Büsche.				
	Sehr breit	150—200	12—20	100—180	—
	Prachtpflanzen . . . 150—175 cm breit	180—200	30—50	250—450	—
	15 baccata adpressa stricta hort. Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswert.				
	Büsche {	70—90	1,75	15	120
		90—120	2,00	15	—
	Besonders starke Pflanzen . . .	150—175	4—6	35—50	—
22	baccata albo-variegata L. Späth 1883. Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswert.				
	Büsche {	40—50 cm breit	1,50	12	—
		40—60 cm breit	2,00	18	150
		50—70 cm breit	2,50	22	200
		60—80 cm breit	3,50	27	225
		60—80 cm breit	4,00	30	275
	Besonders starke Pflanzen . . .	150—200 cm breit	6—10	—	—
30	„ aureo-variegata hort. Sehr auffallend goldgelb.				
	Büsche {	ca. 30 cm breit	1,50	12	—
		50—60 cm breit	2—3	18—25	150
		70—100 cm breit	3,50—5,00	32—45	300—400
		80—125 cm breit	5—6	50	—
	Besonders starke Pflanzen . . .	bis 150 cm breit	8—12	—	—
3	„ elegantissima hort. Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.				
	Säulenartige Büsche {	50—70 cm breit	80—100	3—4	25—35
		ca. 60 cm breit	100—120	5—6	45—50
		ca. 60 cm breit	120—140	6—8	55—90
	Prachtpflanzen {	60—80 cm breit	100—125	4—6	35—50
		80—120 cm breit	125—150	7—10	50—90
27	„ epacridioides hort. Epacrisblättrige Eibe.				
	Büsche {	50—60 cm breit	50—80	2,00	15
		60—70 cm breit	80—100	2,50—4,00	22—30
4	„ erecta Loud. Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes.				
	Büsche {	20—25 cm breit	40—50	1,00	9
		30—40 cm breit	50—60	1,50	14
		30—40 cm breit	60—70	2,00	18
		35—50 cm breit	70—80	2,50	20
		50—60 cm breit	100—110	3,50	28
		60—70 cm breit	120—130	5,00	45
	Breite Büsche {	55—70 cm breit	75—90	4,50	40
		60—70 cm breit	90—100	5,00	48
	Prachtpflanzen . . .	—	7,50—12,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus				
50	baccata erecta Overeinderi hort. Auch mit fortschreitendem Alter behält diese Form ihre schlanke, geschlossene Pyramidengestalt.	90—120 120—140 140—150 160—175	5—6 6—8 8—10 15—20	— — — —	— — — —
	Säulen				
5	" fastigiata Loud. (T. bacc. hibernica hort., T. hibernica Hook.) Ir- ländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.	70—90 90—110	4—6 6—8	— —	— —
	Säulen				
7	" aureo-variegata hort. Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat.	Prachtpflanzen . . . 20—25 cm breit 20—25 cm breit 25—30 cm breit 25—30 cm breit	170—190 50—60 60—80 80—100 100—120	30—40 2.50 3.50 4.50—6.00 6—8	— 20 30 42—50 55—70
18	" glauca Carr. Sehr empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung.	20—30 cm breit 25—30 cm breit 30—35 cm breit 30—50 cm breit 50—70 cm breit	40—60 60—80 80—90 90—120 120—150	1.25 1.75 2.50 2.50—4.00 4.50—6.00	9 15 20 — —
18	" gracilis pendula hort. Zierliche Trauereibe. Diese Form ist sehr zierlich. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.	60—100 100—150 150—170	2.50—4.00 5.00—7.50 7.50—12.00	20—35 45—70 60—100	— — —
29	" imperialis hort. Bildet schöne, dunkelgrüne, geschlossene Pyramiden.	20—30 cm breit 25—35 cm breit 30—50 cm breit 50—80 cm breit	50—60 60—80 80—100 100—140	1.50 2.50 3.00 4.50—6.00	14 20 25 —
40	" linearis Rosenthal. Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz roter Früchte aus.	50—70 cm breit 50—70 cm breit 80—100 cm breit 90—100 cm breit	50—70 60—100 100—125 125—150	2.00 3.00 4—6 6—8	18 25 — —
46	" semperaurea Ottol. & Hoofm. Eine neue, schön goldgelbe, dichtzweigige Form.	30—40 40—60	1.75 2.00—2.50	15 20	120 —
10	" Washingtonii hort. Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb.	40—70 cm breit 50—80 cm breit 80—100 cm breit 125—150 cm breit	40—50 60—80 80—100 100—150	1.50—2.00 2.00 3.00 6—12	13 17.50 25 —
36	brevifolia Nutt. Kleiner Baum des westlichen Nordamerikas von sehr langsamem Wuchs, mit kurzen, etwas ins Gelbliche spielenden Blättern. Erträgt tiefen Schatten	30—40 cm breit	2.00	18	—

Taxus zu Hecken siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich 5000 Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, in verschiedenen Sorten.
ca. 40—90 cm hoch 100 Stück M. 110; 1000 Stück M. 1000.

Taxus für Felspartien.

Für Felspartien oder zur Bepflanzung von Abhängen und steilen Böschungen empfehle ich flachwachsende Taxus, in mehreren Sorten gemischt.
40—70 cm hoch, 40—70 cm breit 100 St. M. 180.

Thuya Tourn. Lebensbaum (Abendländischer L.) (Cupressineae.)

41	gigantea fastigiata hort. Bildet hohe, schmalpyramidale, glänzend grün be- zweigte Pyramiden	40—80	1.50—3.00	—	—
7	occidentalis L. Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.	30—50 50—70 70—90 100—120 120—150 150—175 175—200	0.50 0.75 1.00 2.00 2.50 3.50 4.50	4 6 8.50 15 22 30 40	35 55 80 100 180 275 —
17	" albo-spicata hort. Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebs schneeweiss sind.	30—50 50—80	1.00 1.25—2.50	9 10—20	— —
90	" aureo-spicata hort. Sehr schön gedrunen wachsende Form des abend- ländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.	30—50 50—70 70—100 100—130	1.00 1.50—2.00 2—3 3—5	8 12—18 — —	70 100 — —
18	" Boothii hort. Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Be- zweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländischen Lebensbaumes.	Kugelige Form 20—30 cm breit 30—40 cm breit 70—100 cm breit 100—150 cm breit Pyramid. Form 20—30 cm breit 40—50 cm breit 50—75 cm breit 60—80 cm breit	1.00 1.50 2.50 3—6 1.00 2.00 3.00 4—6	9 12 20 — 9 18 20 30	— 100 150 — 80 — 180 —

Bedeutende Vorräte.

Nadelhölzer.

Nr.			Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Thuya						
70	occidentalis Buchononii Arnold-Arb. L. Späth 1891. Eine selten schöne, grau-grüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.		50—70 70—80 80—100 100—120 120—140	1,25—1,50 1,50—2,00 2—3 3—4 4—6	10 — — — —	— — — — —
89	columna L. Späth 1904. Säulenlebensbaum. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die in unserem rauhen Norden die südliche Säulenzyppresse der Form nach vorzüglich ersetzen.	20—30 cm breit 30—35 cm breit 30—35 cm breit 30—40 cm breit 30—40 cm breit 40—45 cm breit 40—45 cm breit	40—50 50—70 70—100 100—130 130—150 150—175 175—200	1,50 2,00 3,00 4—5 5—6 6—8 8—10	13 18 25 35 45 — —	100 150 200 300 — — —
30	compacta hort. Sehr gedrunge wachsende Kugelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.	20—25 cm breit 25—30 cm breit 50—60 cm breit 50—60 cm breit	20—30 30—40 60—80 80—120	0,75 1,00 3—4 4—6	6 9 — —	50 80 — —
74	Douglasii pyramidalis L. Späth 1891. Eine langsam und gedrunge wachsende, schmale Pyramidenform, die in der Bezweigung der Chamaecyparis obtusa filicoides ähnelt.		40—50 50—75 75—100	2,50 3,50 3,50—5,00	20 30 30—40	— — —
2	Ellwangeriana hort. (Th. Ellwangeriana hort., Retinospora Ellwangeriana hort.) Schöne, wertvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.	30 cm breit 30—40 cm breit 30—40 cm breit 35—40 cm breit	30—40 40—60 60—70 70—90	0,75 1,00 1,50 2,00	6 8 10 15	55 70 85 120
88	Ellwangeriana aurea L. Späth 1895. Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Sie sind als geeigneter Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biotä orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.	20 cm breit 25 cm breit 30 cm breit 30 cm breit	15 25 30 30—50	0,75 1,00 2,00 2—5	5 6 15 —	— — — —
1	ericoides hort. Bildet zuerst dichte, rundliche, später pyramidale, aufstrebende Pflanzen mit düster mattgrüner, heideartiger Bezweigung. Junge Pflanzen		30—40	1,00	7	60
25	fastigiata hort. Bildet schmale Pyramiden		60—75 80—100	2,00 3,00	— —	— —
19	globosa hort. Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform.	20—30 cm breit 70—90 cm breit	30 70—90	1,00 2,50—3,00	9 —	80 —
96	filiformis Beissn. (occ. Douglasi Rehder). Eine neuere, schöne, nordamerikanische Form, deren dichte, fadenförmige Bezweigung grosse Ähnlichkeit mit der der bekannten Chamaecyparis pis. filifera hat		20—30	3,00	25	—
4	Hoveyi hort. Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen.	20—30 cm breit 20—30 cm breit 30—40 cm breit 75—100 cm breit	30—40 40—60 60—70 100—120	1,25 2,00 2,50 3—4	10 15 20 —	80 120 — —
Breite Prachtpflanzen						
24	lutea hort. Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.		30—40 40—50 50—60 60—80 80—100	6,80 1,00 1,50—2,00 2—3 3—5	6 8 12 18—25 25—40	50 70 100 150—200 —
11	plicata Mast. Flache, bogig überhängende Bezweigung, gedrungener Wuchs		30—50	1,20	10	90
20	recurva nana hort. Bildet ganz dichtzweigige, rundliche Pflanzen von regelmässiger Form.	30—40 cm breit 50—60 cm breit 60—70 cm breit 60—90 cm breit 80—100 cm breit	30—40 30—50 60—70 70—100 110—120	1,50 2,00 2,50—3,00 3—4 5,00—7,50	12 17 20 28 —	100 150 — — —
27	Riversii hort. (T. occ. spec. Rivers. hort.). Eine gedrunzene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form.		50—60 60—80 80—100	1,25 1,50—2,00 2—3	10 12—18 —	— — —
28	tatarica hort. Dichtästige, schlanke Form mit gelblichgrüner Bezweigung.		40—60 60—80 80—120	2,00 2,75 3—4	18 25 —	— — —
87	umbraculifera Beissn. Von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrundem Wuchs.	20—25 cm breit 25—40 cm breit	20—30 30—40	2,00 3,00	15 —	— —
67	var. Waxen Arnold-Arb. L. Späth 1891. Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe gibt dieser schönen Form einen besonderen Zierwert.		40—60 60—70 70—100 100—140	1,50 2,50—4,00 4—5 6—8	13 20 35—45 —	— — — —
Vermannii Cord. siehe occ. Wagneri.						
9	Vervaeana V. Geert. Die zierliche, lockere Bezweigung von gelber, im Winter bronzierter Farbe macht diese Form für manche Zwecke besonders wertvoll.		40—60 60—80	1,50—2,00 2—3	12—18 —	100 —
50	Wagneri Froeb. (occ. columnaris hort., occ. Vermannii Cordes). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung.		30—40 40—60	1,00 1,50—2,00	7 —	50 —
10	Wareana hort. Ein prächtiger, dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine herrlich tiefgraugrüne Färbung auch im Winter.		40—60 60—80 100—125 125—150	1,50 2,00 3—4 4—5	12 18 28—35 35—45	— — — —
92	Wareana lutescens Hesse. Eine neuere, hübsch hellgelbe Form der vorigen.		30—40 40—70 70—100	1,00—1,50 2—3 3—4	8 — —	— — —

Nadelhölzer. — Winterharte Kakteen (Opuntien).

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya				
16	Standishii Carr. (<i>Thuyopsis Standishii Gord.</i>). Erreicht in seinem japanischen Vaterlande gegen 85 m Höhe. Die rundliche Bezweigung ist von gelbgrüner Farbe und hängt an den Spitzen leicht über.	50—70 70—100 160—175 175—200	1.50 2.00 3—5 7—10	— 15 — —	— — — —
	Thuyopsis S. et Z. Hibalebensbaum. (Cupressineae.)				
1	dolabrata S. et Z. Bildet ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten	20—30 cm breit 70—120 cm breit	2.00 8—12	18 —	— —
	<i>Standishii Gord.</i> siehe <i>Thuya Standishii</i> .				
	Tsuga Carr. Hemlockstanne. (Abietineae.)	40—50 50—60	1.00 1.25	8 10	— —
40	canadensis Carr. (Ab. <i>canadensis Mchx.</i>). Kanadische H., Schierlingstanne. Im Vaterlande 25—30 m hoch werdender Baum von pyramidalen Form, der durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr zierend wirkt.	100—150 150—175 175—200 200—300	2—3 3—4 4—5 7—15	18—25 25—35 35—45 60—100	— 225—300 325 —
3	caroliniana Engelm. Karolinische Hemlockstanne. Ein kleiner Baum von 16—20 m Höhe und gleichmässig dichtem, pyramidalem Wuchs. Die dunkelgrüne Benadelung ähnelt der der kanadischen Hemlockstanne	30—40	3.00	—	—



Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge usw.“



Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Die bei uns im Freien ausdauernden Opuntien, deren Blütenflor seit meinen Einführungen aus den Koloradobergen die herrlichsten und verschiedenartigsten Farbentöne darbietet — vom lichten Gelb durch eine Kette der vielseitigsten Abstufungen bis zu leuchtendem Karmin laufend —, erregen schon im kleinsten Gärtchen, zur Ausschmückung irgendeines sonnigen Platzes verwandt, viel Interesse und Freude. Bedeutend mehr kommt natürlich ihre Schönheit zur Geltung, wenn sie in grösserer Anzahl auf Felsbeeten, sonnigen Rabatten u. dgl. angepflanzt werden. Eine Nachahmung des Opuntienflors jedoch, wie er sich nach den begeisterten Schilderungen der Reisenden in den Koloradobergen, in wunderbarer Farbenpracht und ungeheurer Fülle die Berglehnen bedeckend, dem entzückten Auge darbietet, — eine solche Nachahmung, die durch Bepflanzung südlicher Abdachungen oder sonniger Flächen in grösserem Massstabe unschwer zu erreichen ist, würde der landschaftlichen Szenerie unserer Anlagen und Parks ein

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Nr.	Opuntia	Mehrgliedrige Pflanzen		
		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
82	fragilis tuberosiformis L. Späth 1900. Aus Kolorado. Hier sind die olivengrünen, 4–5 cm langen Glieder eigentümlich dickbauchig, knollenartig geformt. Die 4–5 cm breite, tief schalenförmige Blüte ist hellgelb mit grünlichem Schein und hat hellkarminfarbene Staubfäden			
50	missouriensis DC. Aus Kolorado. Die verkehrt-eiförmigen Glieder sind auffallend dick, graugrün und dicht mit bräunlichen Stacheln besetzt. Blüten im Juni, gegen 8 cm breit, hübsch regelmässig schalenförmig gebaut, hellgelb mit gelben Staubfäden, im Verblühen gemisfarben			
51	„ erythrostema L. Späth 1897. Aus Kolorado. Von dem etwas dunkleren, ebenfalls in gemisfarben übergehenden Gelb der Blüten dieser Form heben sich die roten Staubfäden hübsch ab			
52	„ salmonea L. Späth 1897. Aus Kolorado. Das helle Gelb der gegen 7 cm breiten Blüten nimmt sehr bald einen rötlichorangefarbenen Ton an, der allmählich in ein lebhaftes Lachsfarben übergeht. Staubfäden gelb; Glieder mittelgross, dick, breit-verkehrteiförmig, stark bestachelt, graugrün und bräunlichviolett überlaufen			
77	pachyartha flava L. Späth 1900. Aus Kolorado. Die niederliegenden dicken, langgestreckt-verkehrteiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7–8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanichica tragen. Als ein natürlicher Bastard zwischen diesen beiden Arten wurde diese Form daher auch von Herrn Professor Schumann aufgefasst	0,75	6	50
69	pachyclada rosea L. Späth 1899. Aus Kolorado. Eine kleingliedrige, niedrige, sich rasch ausbreitende Form mit teils fast walzenförmigen, teils lang verkehrteiförmigen, dicken, meist ziemlich stark bestachelten Gliedern. Ein reichlicher Ansatz von 6–7 cm breiten, karminrosafarbenen Blüten — eine fussbreite Pflanze entwickelte deren 37 — macht diese niedliche kleine Form wertvoll	1,00	8	—
78	„ Spaethiana K. Schum. L. Späth 1900. Aus Kolorado. In Gliedern und Wuchs der vorigen gleichend. Der reiche Flor bietet mit seinem im Aufbrechen sattgelben, dann in einen wunderschön bräunlichlachsfarbenen Ton übergehenden Blüten ein reizendes Farbenspiel	1,00	8	—
28	Rafinesquei Engelm. Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte und hat gelbe Staubfäden	0,60	3,50	22
29	„ arkansana Engelm. Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemisfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedergestreckt	0,60	3,50	22
73	„ cymochila . Die aus Koloradosamen erzogenen Pflanzen dieser noch wenig verbreiteten Form haben grosse, bis 14 cm lange, breit-verkehrteiförmige, dünne, hell- bis graugrüne Glieder, locker besetzt mit bis 4 cm langen Stacheln. Die grossen, 8–9 cm breiten Blumen sind hellgelb mit grünlichem Schein. Fruchtknoten bis 5 cm lang, schmal, unbestachelt	1,50	—	—
53	rhodantha K. Schum. L. Späth 1896. Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrteiförmig, langbestachelt, graugrün	0,75	6	50
80	„ pisciformis L. Späth 1900. Aus Kolorado. Die Glieder dieser zierlichen Form erinnern in ihren Umrissen lebhaft an die Form eines Fisches; sie sind ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt und graugrün gefärbt. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die zirka 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten und in Fülle ansetzenden Blüten aus	0,75	6	50
79	„ Schumanniana L. Späth 1900. Aus Kolorado. Eine der schönsten der hier vorhandenen Koloradoopuntien. Ein herrliches, leuchtendes, dunkles Karmin sowie eine schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	0,75	6	50
58	Schwerinii K. Schum. L. Späth 1899. Aus Kolorado. Eine niedliche, zwergige Form mit kleinen, breit-verkehrteiförmigen, hellgraugrünen Gliedern, die mit feinen, weissen Stacheln dicht besetzt sind. Die Blüten, welche reichlich ansetzen, sind ca. 6 cm breit und von hellgrünlichgelber Farbe. Staubfäden hellgelb, Fruchtknoten dicht weiss bestachelt	1,00	8	—
*42	vulgaris L. Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6–7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,60	3,50	22
54	xanthostema K. Schum. L. Späth 1896. Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, unterscheiden sich jedoch von diesen durch die dunkelgelbe Farbe der Staubfäden	0,75	6	50
57	„ elegans L. Späth 1898. Aus Kolorado. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist	0,75	6	50
55	„ fulgens L. Späth 1897. Aus Kolorado. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarminen, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang-verkehrteiförmig	0,75	6	50
83	„ gracilis L. Späth 1900. Aus Kolorado. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind. Die Glieder sind nur mittelgross, breit-verkehrteiförmig bis fast rundlich, graugrün und stark bestachelt	0,75	6	50
70	„ orbicularis L. Späth 1899. Aus Kolorado. Grosse, ca. 8 cm breite, regelmässig schalenförmige Blüten von schönem, hellem Karminrot, die reichlich ansetzen. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün und mit zuerst lebhaftbraunen Stacheln bewehrt	1,00	8	—
56	„ rosea L. Späth 1897. Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüten dieser Spielart zeigen sich in bemerkenswerter Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick	0,75	6	50

Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 159.



Grosses Lager
sauber bearbeiteter

Baumpfähle.

Preise und Stärken
siehe Seite 190.



Die Anzucht der Alleeebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m. 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. usw.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

Acer dasycarpum. Silberahorn.

Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.

Acer dasycarpum pyramidale. Pyramidensilberahorn.

Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.

Acer negundo arg.-variegatum. Weissbunter Eschenahorn.

Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.

Acer negundo elegans. Gelbbunter Eschenahorn.

Ein hübsches Gegenstück zum vorhergehenden in reicher, gelbbunter Färbung. Die einzelnen Blättchen sind mit breitem, lebhaft- bis rahmgelbem Rande umsäumt.

Acer negundo odessanum. Gelblättriger Eschenahorn.

Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll.

Acer negundo prinosum. Starkwüchsiger Eschenahorn.

Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsige Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.

Stamm- Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7-9	1,75	130
10-12	2,75	225
13-15	3,50	300
16-18	6,00	—
18-20	7,50	—
20-30	12-25	—
7-9	2,00	150
10-12	3,00	225
13-15	3,50	300
16-18	6-7	—
—	2-2,50	185
—	2,50-3	220
—	3-4	250
—	1,75	160
—	2-3	—
—	2-2,50	170
—	3,00	250
—	3-4	300
7-9	1,25	80
10-12	1,75	115
13-15	2,50	160
16-18	4-5	300

Acer platanoides. Spitzahorn.

Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.

7-9	1,20	85
9-11	1,50	110
11-12	1,75	125
12-14	2,50	180
13-15	2,75	225
16-18	5-6	450
18-20	7-9	650
20-24	10-15	800

Acer platanoides globosum. Kugelspitzahorn.

Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.

—	2,50	180
—	3,50	275
—	4,00	350

*** Notiz.** Von dem Kugelspitzahorn kann ich in diesem Jahre eine hervorragende Ware meinen werten Kunden anbieten.

Vorrat 4000 Stück, Stammhöhe 2,30—2,50 m, je nach Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Acer platanoides Lorbergii. Lorbergs Spitzahorn. Die Blätter dieses hübsch und eigenartig belaubten Ahorns sind in sehr zierlicher Weise gelappt und zerschlitzt.	7-9 10-12 13-15	2,50 4,00 5,00	200 300 —
Acer plat. Reitenbachii. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Bräunlichrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	7-9 10-12 13-15	2,50 3,50 5,00	180 270 400
Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blutahorn. Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Aus- trieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7-9 10-12 12-14 13-15	2,50 4,00 4,50 5-6	200 300 400 450
Acer pseudoplatanus. Bergahorn. Bekanntster schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7-9 9-11 11-12 12-14 13-15 16-18 18-20 20-24	1,20 1,50 1,75 2,50 2,75 4,50-5 6,50-8 10-15	85 100 130 200 240 400 550 —
Acer pseudoplatanus atropurpureum. Dunkelpurpurb. Ahorn. Diese schöne Spielart ist wirkungsvoll durch das Purpurviolett der Blattunterseite.	7-9 10-12 13-15 16-18 18-20	2,50 3,50 4,00 6-8 7,50-9	200 300 350 — —
Acer pseudoplatanus erythrocarpum. Rotfrüchtiger Bergahorn. Neben der dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung zeichnen diesen Ahorn die zur Zeit der Reife sehr zierenden, rotgefärbten Früchte aus.	7-9 10-12	2,50 3,50	200 300
Acer pseudopl. Leopoldi. Leopolds Bergahorn. Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum von raschem Wuchs.	—	3,50	300
Acer pseudoplatanus Simon-Louis freres. Simon-Louis' bunter Bergahorn. Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosa- farbenen und weissgrünen Tönen schillern.	—	3,50	300
Acer pseudoplatanus Worleei. Worlees gelber Bergahorn. Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum.	—	3-5	250

Akazie.**Robinia hispida. Rotblühende Akazie.**

Die herrlichen grossen Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht.

— 2-3,50 200

Robinia Holdtii britzensis. Britzer Bastardakazie.

Dieser neue Bastard der neumexikanischen und der gemeinen Akazie hat von ersterer die hübsche Blütenfarbe und die Winterhärte, von letzterer die starke Wuchskraft geerbt.

extra
Auswahl 3-4 250

Robinia neomexicana. Neumexikanische Akazie.

Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Diese Akazie ist namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.

— 2-3 160
— 3-4 225

Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie.

Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.

7-9 1,00 80
10-12 1,50 120
12-14 2,00 150
13-15 2,50 200
16-18 3,00 250
18-22 3,50 —

Robinia pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie.

Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.

7-9 1,75 150
10-12 2,50 225
12-14 3,00 275
13-20 5,00 —
20-28 6,00 —

Robinia pseudacacia inermis. Kugelakazie. (Prachtware.)

Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.

— 2,00 125
— 3,00 175
— 4,00 250

Robinia pseudacacia inermis rubra. Kurzweilige Kugelakazie. Eine hübsch blaugrün belaubte Form, die ganz regelmässige, gedrungene, kurz- zweilige Kugelkronen bildet.

— 3,00 200
extra
Auswahl 4,00 250

Robinia pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie.

Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohl- riechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.

— 2-3 170
extra
Auswahl 4-5 250

Robinia viscosa. Klebe-Akazie.

Sie zeigt ihre hellrosa Blüten während des Sommers zweimal und in grosser Fülle

— 2-3,50 —

Baumhasel.**Corylus column. Gemeiner Baumhasel.**

Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidalen Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.

7-9 3,00 250
10-12 4,00 300
12-14 5,00 —
13-15 6-7,50 —

Allee- und Strassenbäume.

Birke.**Betula verrucosa (Betula alba). Gemeine Birke.**

In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden, frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Kronen wegen beliebt.
Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von $\frac{1}{2}$ m Höhe an bezweigt, ca. 2–2 $\frac{1}{2}$ m hoch

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7–9	1,00	90
—	—	45

Buche.**Fagus sylvatica. Gemeine Buche.**

Der bekannte, schöne, hohe Baum unserer Waldungen mit der geschlossenen, dicht und freudig grün belaubten Krone und dem silbergrauen, glatten und schlanken Stamm.

10–12	3,50	—
13–15	4–5	—

Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche.

Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutrot gefärbten Buche ist allgemein bekannt. Prachtige Hochstämme, mehrmals verpflanzt
" " " " mit starken Kronen
" " " " mit Kronen von 2–3 m Länge
Besonders starke Prachtexemplare, 30–45 cm Stammumfang

—	8–12	—
—	12–18	—
—	20–30	—
—	50–250	—

Dorn.

Stammhöhe bis zur Krone 1,80–2,00 m; auf Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

Crataegus monogyna candido-plena. Weissgefüllter Dorn.

Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.

6–8	2,00	175
8–10	2,50–3,50	200

Crataegus monogyna kerm.-plena. Dunkelrotgefüllter Dorn.

(Rotdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.

6–8	1,50	110
8–10	2,00	175
—	3,00	—
—	4,00	—

Eberesche.**Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche.**

Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften. In der Kolonie Grunewald bei Berlin zeigt eine mit Ebereschen bepflanzte Strasse die eigenartige und überraschende Wirkung dieses leuchtend roten Farbentons im Strassenbilde, besonders auch noch nach dem Laubfalle.

6–9	1,00	80
8–10	1,25	100
10–12	1,75	150

Sorbus aucuparia Dirkenii. Dirken's Goldeberesche. Besonders im Frühjahr und Vorsommer wirkt das goldgelbe junge Laub dieser hübschen Eberesche ausserordentlich zierend.

6–8	2,50	200
8–10	3,00	—

Sorbus hybrida. Bastardeberesche. Bildet einen mittelgrossen, rundkronigen, mit hübsch zerschlitzten Blättern belaubten Baum.

6–8	2,50	200
8–10	3,00	250
10–13	4,00	—
16–18	6–8	—

Sorbus intermedia (scandica) siehe unter Mehlbeerbaum.

Eiche.**Quercus conferta.** Ungarische Eiche. Wird ein mittelhoher Baum mit dichter, rundlicher Krone. Die grossen, regelmässig geformten, tief gelappten, dunkelgrünen Blätter verleihen der Belaubung eine hervorragende Zierwirkung

10–13	3–4	—
-------	-----	---

Quercus palustris. Sumpfeiche.

Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagrecht abstehender Aststellung auf ganz kernengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.

7–9	3,50	300
9–12	4,00	350
12–15	5,50	500
16–18	8–10	—

Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.

! Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.

7–9	1,50	100
10–12	2,00	135
12–14	3,00	220
14–16	4,00	375
16–18	4,50–6,50	450
18–20	7,50–9	—
20–24	10–14	—
24–28	15–20	—

Quercus pedunculata concordia. Goldstieleiche.

Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst im stärksten Sonnenbrande nicht leidet und eine sehr beständige ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.

10–12	3,50–4	300
extra Auswahl	5–7,50	—

Quercus rubra. Rote Eiche.

Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

7–9	2,50	200
10–12	3,50	300
12–15	5,00	450
18–20	10,00	—
20–25	18,00	—

Erle.**Alnus glutinosa, Roterle, und Alnus incana, Weissrerle.**

Die Erle ist ein anspruchsloser Baum, der sich rasch und gut entwickelt.

7–9	1,00	70
10–12	1,50	110
13–15	2,00	150

Allee- und Strassenbäume.

Esche.**Fraxinus americana. Weissesche.**

Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7-9	1,50	100
10-12	2,00	175
13-15	3,00	—

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.

Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

7-9	1,25	75
10-12	2,00	175
13-15	3,00	—

Ginkgobaum.**Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum.**

Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidalen Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen. Ist in nordamerikanischen Städten bereits vielfach als Strassenbaum mit bestem Erfolg und überraschender Wirkung angepflanzt worden.

10-12	4,00	300
12-14	6,00	450

Gleditschie.**Gleditschia triacanthos. Dreidornige Gleditschie.**

Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.

10-12	1,25	90
13-15	2,50	—

Götterbaum.**Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.**

Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.

10-12	2,00	180
13-15	2,50	225
16-18	3-4	275
18-24	5-7,50	450

Goldregen.**Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen.**

Bekannter und beliebter, kleiner Baum, der im Mai-Juni, wenn er mit seinen Goldtrauben übersät ist, eine schöne Zierde bildet.

—	2,00	150
—	3,00	200

Kastanie.**Aesculus hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.**

Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

7-9	1,25	85
9-11	1,40	110
10-12	1,60	125
12-14	2,50	170
13-15	2,75	225
16-18	4-5	350
18-20	6-7	500
20-24	7,50-12	—
25-30	15-20	—

Aesculus hippocastanum plena. Gefülltblühende Rosskastanie.

Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.

10-12	2,50	225
12-14	4,00	300
13-15	4-5	375
16-18	6-8	500

Aesculus hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie.

Bildet ganz regelmässige, dichte Kugeln.

10-12	3,00	275
12-14	5,00	450
13-15	6-7	500
16-18	7-9	—

Aesculus neglecta. Gelbblühende Pavie.

Ein Flor hellgelber Blüten ziert diesen kleinen, rundkronigen und hübsch belaubten Baum im Mai.

10-12	3,50	300
13-15	6,00	550
16-18	7-10	—

Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie.

Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.

10-12	3,00	250
12-14	5,00	400
13-15	5,50-6,50	475
16-18	7-10	—

Aesculus rubicunda Briotii. Briots rotblühende Rosskastanie.

Zeichnet sich durch den schön dunkelroten Farbenton ihrer Blüten aus.

10-12	3,50	275
12-14	5,00	450
13-15	6,00	525
16-18	8-10	—

Aesculus rubicunda purpurea. Purpurrotblühende Rosskastanie.

Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.

10-12	3,50	275
12-14	5,00	450
13-15	6-7	525

Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen.

Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln von dunkelbraunroter Farbe sind.

10-12	3,50	275
12-14	5,00	425
13-15	6-7	525
16-18	8-10	—

Allee- und Strassenbäume.

Kirsche.

Prunus avium plena. Gefülltblühende Süsskirsche. Im Schmucke seines überreichen Flors schneeiger, schön gefüllter Blüten ist dieser Kirschbaum eine ungemein ansprechende Erscheinung

Linde.**Tilia alba. Hängezweigige Silberlinde.**

Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.

Tilia Blechiana. Blechs Linde.

Schöne, grossblättrige Belaubung und kräftiger Wuchs zeichnen diese Linde vorteilhaft aus.

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
—	2—3	175
10—12	4.00	350
12—14	5.00	450
13—15	6.00	500
16—18	8—9	650
18—20	10—15	—
10—12	3.50	300
13—15	5.50	500
16—18	7—9	—
18—20	10—12	—

Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde.

Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleeabäume. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Ihr wird mit Recht eine glänzende Zukunft als Strassenbaum prophezeit. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick.

Siehe

*** Notiz**

* **Notiz.** Vorrätig 35 000 herrliche Stämme.

Prachtbäume mit schönen Kronen

8—10	2.25	175
10—12	3.00	250
12—14	4.00	350
13—15	4.50	400
14—15	5.00	440
15—16	6.00	520
16—18	7—8	600
18—20	8—12	750
19—20	12—14	800
20—25	15—18	1200
25—30	20—25	—

Tilia Moltkei. Moltkelinde.

Diese Linde ist von sehr starkem Wuchs und prächtig belaubt. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.

10—12	3.50	300
12—14	4.50	400
13—15	5.50-6.50	450
16—18	7—9	600
18—20	9—12	750
20—22	12—14	1100
23—27	15—16	—
28—33	18—20	—
8—10	2.00	150
10—12	2.75	225
12—14	4.00	325
13—15	4.50	370
14—15	5.00	400
15—16	6.00-6.50	500
16—18	7—8	600
18—20	10—12	—
10—12	4.00	350
12—14	5.00	450
13—15	6.00	500
16—17	9—10	—
18—20	12—16	—
20—25	25—30	—
10—12	4.00	350
12—14	5.00	450
13—15	6.00	500
16—18	9—10	—
18—20	12—16	—
7—9	2.25	175
10—12	3.50	300
12—14	4.50	400
13—15	5.00-5.50	470
14—15	5.50-6.00	500
15—16	7—8	600
16—18	8—9	650
17—18	9—10	700
18—20	12—15	1000
20—22	16—18	1200
23—27	20—25	—
stärkere je nach Schönheit	50—100	—

Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde.

Ihr starker, schöner Wuchs, sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde.

Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.

Tilia tomentosa horizontalis. Lockerzweigige Silberlinde.

Weicht in der Kronenbildung von T. tomentosa nur dadurch ab, dass die aufstrebende Beästelung lockerer ist, die Triebe länger sind und an den Spitzen überhängen. Ein schöner Strassenbaum.

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde.**Echte holländische Linde.**

Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleeabäumen zählt.

Siehe

*** Notiz.**

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

*** Notiz.**

Von stärkeren Linden, Tilia euchlora und Tilia vulgaris, von 13—20 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor etlichen Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade, und die Stammhöhe beträgt bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern. Die Preise sind sehr niedrig gestellt!

Allee- und Strassenbäume.

Mehlbeerbaum.

Sorbus intermedia (scandica). Schwedischer Mehlbeerbaum.
Ein kleiner rundkroniger Baum, hübsch belaubt mit grossen, ovalen, regelmässig
gelappten, unterseits weissfilzigen Blättern

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	3,00	250

Pappel.

Populus alba nivea. Echte Silberpappel.

Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist
der Baum von höchst malerischer Wirkung.

7—9	1,20	80
10—12	1,50	110
13—15	2,50	—

Populus berolinensis. Berliner Lorbeerpappel.

Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.

10—12	1,25	90
12—14	1,50	120
13—15	1,75	150
16—18	2,50	225
18—20	4,00	—

Populus canadensis. Kanadische Pappel.

Unter allen Pappeln ist diese unstrittig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste.
Sie wächst sehr schnell, und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme
des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft
verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend
feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.

10—12	1,25	100
12—14	1,50	120
13—15	1,75	140
16—18	2,50	200
18—20	3,00	—

Populus canadensis aurea. Kanadische Goldpappel. Ein Baum von
ungewöhnlich schöner landschaftlicher Wirkung, wenn an richtiger Stelle ver-
wandt. Sowohl der bronzefarbene Austrieb sowie die ausgebildete, lebhaft gelbe
Belaubung geben, namentlich auf dunklem Hintergrund, ein sehr anziehendes
Farbenbild.

10—12	2,00	150
13—15	2—3	200
10—12	1,50	110
12—14	1,75	135
13—15	2,00	150
16—18	2,50	—
18—22	3,00	—

Populus candicans. Weissliche Balsampappel.

Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark
und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.

7—9	1,25	100
10—12	2,00	150
13—15	2,75	—
16—18	3,50	—

Populus charkowiensis. Charkower Pappel.

Ein ausserordentlich starkwüchsiger Bastard mit breitpyramidaler Krone, der sich
in Russland winterfester gezeigt hat als die Pyramidenpappel, von der er ab-
stammen soll.

10—12	1,75	125
13—15	2,25	—

Populus Fremontii. Fremonts Pappel.

Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau
und Belaubung sehr ähnelt.

7—9	1,25	110
10—12	2,00	—
12—14	3,50	—
—	2,00	150

Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel (Italienische Pappel).

Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.

Junge Stämme, von unten an bezweigt, 2,00—2,50 m hoch

10—12	2,00	150
13—15	2,50	—
16—18	3,50	—

Populus petrowskiana. Petrowskoysche Pappel.

Der Berliner Lorbeerpappel ähnliche, prächtig dunkelgrün belaubte Pappel.

10—12	2,00	150
13—15	2,50	—
16—18	3,50	—

Populus rasumowskiana. Rasumowskoysche Pappel.

Eine lebhaftgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnet diese Pappel aus.
Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus.

10—12	2,00	150
13—15	2,50	—
16—18	3,00	—

Pflaume.

Prunus cerasifera purpurea. Blutpflaume.

Dieser kleine, rundkronige Baum hat eine prächtig dunkelrote Belaubung, wie die
Blutbuche. Er ist von schöner Wirkung sowohl als Strassenbaum wie im Park,
wo er z. B. zur Erzielung prächtiger Kontraste mit helllaubigen, weiss- oder gelb-
bunten Bäumen dienen kann. Besonders schön ist die Blutpflaume auch im Früh-
jahr, wo sich der schneeweisse Blütenflor wirkungsvoll von dem hervorbrechenden,
dunklen Laube abhebt

—	2,50-3,50	200
---	-----------	-----

Platane.

Platanus orientalis. Morgenländische Platane.

Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden
an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt. Branchbarster
und schönster Strassenbaum für breite Strassen.

10—12	3,50	300
12—14	4,50	400
13—15	5,00	470
16—18	8—10	750
18—20	12—15	1000

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

20—24	20—25	—
-------	-------	---

Rotdorn siehe Dorn.**Rüster. (Ulme.)**

Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster.

Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.

Mit starken Kronen, besondere Auswahl

10—12	2,00	160
12—14	2,50	225
—	4,00	300

Allee- und Strassenbäume.



Die Rüster (Ulme) als Strassenbaum.

Ulmus campestris umbraculifera gracilis. Zierliche Kugelrüster.

Durch die feinblättrige Belaubung macht diese, sich ebenso dicht kugelförmig wie die vorige bauende Form einen weit zierlicheren Eindruck und wird in manchen Fällen dieser vorzuziehen sein.

Mit starken Kronen, besondere Auswahl

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
—	2,00	175
—	2,50	225
—	4,00	300

Ulmus hollandica (Pitteursii einiger Baumsch.). Holländische Rüster.

Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.

Prachtbäume

10—12	2,00	160
12—14	2,50	225
13—15	3,00	250
15—16	4,00	350
16—18	5,50	500
18—20	7,50—10	650
20—24	12—15	1200
25—30	15—18	1500

Ulmus montana. Bergrüster.

Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.

Prachtbäume

7—9	1,20	85
10—12	1,75	145
12—14	2,50	200
13—15	2,75	230
15—16	3,75	330
16—18	5,00	460
18—20	7—10	625
20—24	12—15	1200
23—26	15—18	1500
27—34	18—30	—

Ulmus montana atropurpurea. Rotblättrige Bergrüster.

Die schöne dunkelrote Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.

Ulmus montana fastigiata. Pyramidenbergrüster. Bildet dichte Kegelkronen mit eigenartig gekrümmelter, tiefgrüner Belaubung.

10—12	2,50	200
13—15	3,50	—

Ulmus montana Gaujardii. Gaujards Bergrüster.

Bildet schöne, lichtgrade Stämme und eine hübsch pyramidale Krone. Wächst rasch heran und ist als Strassenbaum zu empfehlen.

7—9	2,00	175
10—12	2,50	225

Ulmus montana superba. Prächtige Bergrüster.

Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.

7—9	2,25	180
10—12	2,75	220
12—14	3,00	260
13—15	3,50	300
16—18	6,00	500
18—20	7—10	—

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heister) siehe Seite 159.

Allee- und Strassenbäume. — Trauerbäume (Hängebäume).

Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster.

! Eine der wertvollsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Schön pyramidal sich bauende Kronen, prächtige, grossblättrige Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwicklung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie als Alleebaum ganz besonders aus.

Stamm- Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1.25	90
10—12	1.75	150
12—14	2.50	210
13—15	2.75	240
15—16	3.75	340
16—18	5.00	475
18—20	7—10	650
20—24	12—15	1200

Salzstrauch.**Halimodendron argenteum. Silbergrauer Salzstrauch.**

Ein nur klein bleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüten ungemein wirkungsvoll

7—10	2—3	—
------	-----	---



Trauerbäume (Hängebäume).



Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme

1 Stück M.	10 St. M.
2,75—5,00	25—40

Acer dasyc. Wieri. Hängender, geschlitzblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme

2,75—10,00	25—80
------------	-------

Siehe Abbildung Seite 72.

Trauerapfel.

Pirus Excellenz Thiel siehe Seite 103.

Pirus malus pendula „Elise Rathke“. Trauerapfel „Elise Rathke“. Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reich tragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar. Hoch- und Mittelstämme

2,50—4,00	20—35
-----------	-------

Trauerbirke siehe unter „Laubhölzer“ Seite 81.

Trauerbuche.

(Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.)

Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche. Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form.

Hochstämme, 3—4 jährl. Kronen . . .
Besonders starke Hochstämme . . .

10—15	—
30—50	—

Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauerbuche. Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung.

Von unten an bezweigte Hochstämme, 3,00—3,50 m hoch
„ „ „ „ „ 3,50—5,00 „ „

10—18	—
20—40	—

Trauerbäume (Hängebäume).

Trauerdorn.

Crataegus monogyna pendula. Weissblühender Trauerweissdorn. Eine hübsch hängezweigige Form, die im Mai in ihrem schneeigen Blütenschmuck eine schöne Zierde ist, während später die vielen roten Früchte angenehm ins Auge fallen.

Hoch- und Mittelstämme

Crataegus monogyna pendula rosea. Rosablühender Trauerweissdorn. Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum.

Hoch- und Mittelstämme

Trauereberesche.

Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauereberesche. Scharf hängende Abart, im Mai geziert mit zahlreichen weissen Blütendolden; vor allem aber wirken schon von Anfang August an bis in den Herbst hinein die scharlachroten Fruchtdolden sehr ansprechend

Trauereiche.

Quercus pedunculata pendula. Trauerstieleiche. Durch ihr starkes Wachstum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet.

Hochstämme

Quercus toza pendula. Trauerpyrenäeneiche. Zierlich überhängende Krone und tief gelappte, graugrüne Belaubung sind die Kennzeichen dieser hübschen Form.

Hochstämme

Traueresche.

Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden.

Hochstämme mit kräftigen Kronen

Gute Handelsware 100 St. M. 250.

„ mit ausgesucht starken Kronen

Trauerkaragane.

Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet.

Hoch- und Mittelstämme

Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender.

Hoch- und Mittelstämme

Trauerkirsche.

Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; die dichte, feine Bezweigung und Belaubung macht einen sehr zierlichen Eindruck.

Hoch- und Mittelstämme

Prunus avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten.

Hoch- und Mittelstämme

Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergekirsche. Niedliches Bäumchen mit runderlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist.

Hoch- und Mittelstämme

Trauerpappel.

Populus tremula pendula mas. Trauerzitterpappel. Krone hübsch schirmförmig hängend. Besonders schön macht sich diese Hängepappel auch im ersten Frühjahr, wenn sie mit ihren grossen Blütenkätzchen übersät ist.

Hochstämme

Trauerrüster.

Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als *Ulmus mont. pend.*

Hochstämme

Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben, und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und ansprechend.

Hochstämme

Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum.

Sehr schöne Hochstämme

Gute Handelsware 100 St. M. 200.

Trauerweide.

Salix alba vitellina pendula. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche *Salix Babylonica*. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab.

Hochstämme

Gute Handelsware 100 St. M. 200.

1 Stück
M.

10 St.
M.

2—3

20—25

2—3

20—25

2,50—3,50

20—30

3,50—5,00

30—40

4,00—7,50

35—70

2,75—3,00

25—28

3,50—5,00

30—40

1,75—3,00

16—25

2,00—2,50

18—22

2,50—3,00

20—25

2,50—3,00

20—25

2,50—3,00

20—25

3,00—5,00

25—40

2,50—4,00

22—35

2,50—4,50

22—40

2,50—5,00

22—35

2,50—7,50

22—60

Trauerbäume (Hängebäume).



Trauerweide.

Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung.

Von unten an bezweigte Hochstämme

1 Stück
M.
1,75—3,50

10 St.
M.
15—25

Salix caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide.

Hochstämme

2,50—4,00

22—35

Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Von unten an bezweigte Hochstämme

Gute Handelsware 100 St. M. 140.

2,00—4,50

18—30

Salix purp. scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden.

Hochstämme

2,25—3,50

20—25

Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung.

Hochstämme

2,50—3,50

20—25

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).



Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von
:: Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen ::



	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
<i>Acer campestre</i> . Feldahorn	1,25—1,50	2,50	20
<i>Acer dasycarpum</i> . Silberahorn	1,50—2,00 1,75—2,25 2,00—3,00	3,00 4,00 4,50	22 33 40
<i>Acer negundo prinosum</i> . Starkwüchsiger Eschenahorn . 2× verpfl. {	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	1,50 2,50 3,50	10 20 30
Aus weitem Stand mehrmals verpfl. {	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	3,00 4,00 5,00	20 33 40
<i>Acer platanoides</i> . Spitzahorn	1,50—2,00 2,00—3,00 3,00—3,50	3,00 4,50 6,00	22 40 50
<i>Acer platanoides</i> Schwedleri. Schwedlers Bluthorn . Veredlungen {	1,50—2,00 2,00—2,25	6,50 7,50	55 65
<i>Acer pseudoplatanus</i> . Bergahorn	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00 3,00—3,50	2,50 3,50 4,00 6,00	20 28 35 50
<i>Acer tataricum</i> . Tatarischer Ahorn	2,00—2,50	6,00	50
<i>Aesculus hippocastanum</i> . Gemeine Rosskastanie	1,00—1,50 1,50—1,75 2,00—2,50	3,00 3,50 5,50	23 28 45
<i>Ailanthus glandulosa</i> . Götterbaum	1,75—2,25 2,25—2,75	6,00 7,00	50 60
<i>Alnus glutinosa</i> . Schwarzerle	1,50—2,00 2,00—2,50	2,50 3,00	20 25
<i>Alnus incana</i> . Weisserle	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	1,50 2,50 3,00	12 20 25
<i>Betula verrucosa</i> . Birke	1,25—1,50 1,50—2,00 2,50—3,00	3,00 4,00 5,00	20 30 40
<i>Caragana arborescens</i> . Karagane	1,25—1,50 1,50—1,75	2,50 3,00	20 25
<i>Cladrastis lutea</i> . Echtes Gelbholz	2,00—2,50	10,00	90
<i>Cornus mas</i> . Kornelkirsche	1,25—1,50 1,50—2,00	7,50 9,00	60 80
<i>Corylus colurna</i> . Baumhasel	1,60—2,00 2,00—2,50	5,00 6,00	40 50
<i>Crataegus monog. kermesino-plena</i> . Dunkelrot gefüllter Dorn . Veredl. {	1,25—1,50 1,50—2,00	3,50 4,50	30 35
<i>Evonymus europaea</i> . Spindelbaum	1,50—1,75 1,75—2,00	5,00 6,00	40 50
<i>Fraxinus americana</i> . Weisseseiche	1,50—2,00	2,00	15
Aus weitem Stand mehrmals verpfl. {	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	4,50 6,00 7,00 8,00	35 45 50 60



Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche 2 × verpfl.	1,25—1,50 1,50—1,75 1,75—2,25 2,25—2,50	1,00 1,25 1,50 3,00	7,50 10 12 20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,50 1,75—2,25 2,00—2,75 2,75—3,50	2,50 3,50 4,00 5,00	20 30 35 40
Ginkgo biloba. Ginkgo	2,00—2,50	15,00	100
Juglans nigra. Schwarze Walnuss	1,50—2,00 2,00—2,50	7,00 9,00	60 80
Laburnum vulgare. Goldregen	1,25—1,50 1,50—2,25	3,00 4,50	25 40
Liriodendron tulipifera. Tulpenbaum	1,50—2,00	8,00	70
Pirus. Aepfel , veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Pirus. Birnen , veredelte }	—	6,00	50
Prunus. Kirschen , veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. Pflaumen , veredelte }	—	6,00	50
Populus alba nivea. Silberpappel	1,50—2,00 2,00—2,50	4,00 6,00	35 50
Populus balsamifera. Balsampappel	1,20—1,75 2,00—2,50	3,00 4,00	25 30
Populus canadensis. Kanadische Pappel	1,00—1,50 2,00—2,50 2,50—3,00	1,50 4,00 5,00	12 35 45
Populus berolinensis. Berliner Lorbeerpappel	1,50—2,00 2,25—3,00	3,00 4,50	25 40
Populus candicans. Weissliche Balsampappel	1,50—2,00	3,50	30
Populus charkowiensis. Charkower Pappel	1,30—1,50 2,00—2,50 2,50—3,00	2,00 4,00 6,00	15 35 50
Populus Eugenei	1,30—1,50	2,00	12
Populus Fremontii. Fremonts Pappel	2,00—2,50	7,00	60
Populus nigra betulifolia. Birkenblättrige Schwarzpappel	1,50—2,00	3,50	30
Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	4,00 6,50 7,50	30 55 60
Populus Rasumowskiana	2,00—2,50	4,00	35
Populus suaveolens. Wohlriechende Pappel	1,50—2,00	3,50	28
Populus trichocarpa	2,00—2,50	7,00	60
Prunus cerasifera purpurea. Blutpflaume . Veredlungen	1,50—1,75 1,75—2,00	8,00 10,00	70 90
Prunus padus. Gemeine Traubenkirsche	1,75—2,00 2,00—2,50	5,00 7,00	40 60
Quercus palustris. Sumpfeiche	1,25—1,60 1,50—2,00	9,00 10,00	50 90
Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche 2 × verpfl.	1,50—1,80 1,80—2,25	1,50 2,50	12 20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,50 1,50—1,80 2,00—2,50 2,50—3,00	2,50 3,50 5,00 7,50	22 28 45 60
Quercus rubra. Amerikanische Roteiche 2 × verpfl.	1,25—1,50	4,00	30
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,75 1,75—2,25	6,50 10,00	60 90
Robinia pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie . Veredlungen	1,50—2,00 2,00—2,50	4,00 5,00	30 40
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie	1,50—2,00 2,00—2,50	3,00 4,00	25 35
Salix alba argentea. Silberweide	1,25—1,50	3,00	25
Salix alba vit. pendula Trauerdotterweide	1,50—2,00 2,00—2,50	4,00 6,00	30 50
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide	1,75—2,25 2,00—2,50	2,50 5,00	20 40
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide	1,75—2,25 2,00—2,50 2,50—3,00	2,50 3,50 5,50	20 30 45
Salix helix pyramidalis. Pyramidenweide	2,25—2,75	4,50	40
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	3,00 4,00 5,00 6,50	25 35 40 55
Sorbus auc. moravica. Mährische essbare Eberesche . Veredlungen	1,40—1,75	5,00	45
Sorbus hybrida. Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	4,00 6,00 7,00	30 50 60

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
<i>Tilia alba</i> . Hängezweigige Silberlinde . Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	6,00 8,00 10,00	50 70 90
<i>Tilia americana</i>	1,60—2,00	7,00	60
<i>Tilia euchlora</i> (dasystyla). Krimlinde . Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	6,00 7,50 10,00	50 65 85
<i>Tilia Moltkei</i> . Moltkelinde . Veredlungen	1,60—2,00 2,00—2,50	7,00 10,00	60 90
<i>Tilia platyphyllos</i> . Grossblättrige Linde	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	5,00 8,00 9,00	40 60 80
<i>Tilia tomentosa</i> . Ungarische Silberlinde . Veredlungen	1,50—2,00 2,00—2,50	12,00 18,00	110 150
<i>Tilia tomentosa horizontalis</i> . Lockerzweigige Silberlinde . Veredl.	1,60—2,00 2,00—2,50	9,00 15,00	80 120
<i>Tilia vulgaris</i> . Zwischenlinde	1,50—2,00 2,00—2,50	7,50 10,00	65 85
<i>Ulmus</i> . Rüster, Ulme	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	4,00 6,00 7,00	35 50 60
<i>Ulmus montana superba</i> . Prächtige Bergrüster . Veredlungen	1,75—2,00 2,00—2,50	5,50 7,00	45 60
<i>Ulmus vegeta</i> . Starkwüchsige Rüster . Veredlungen	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	5,00 6,50 7,50	40 55 65

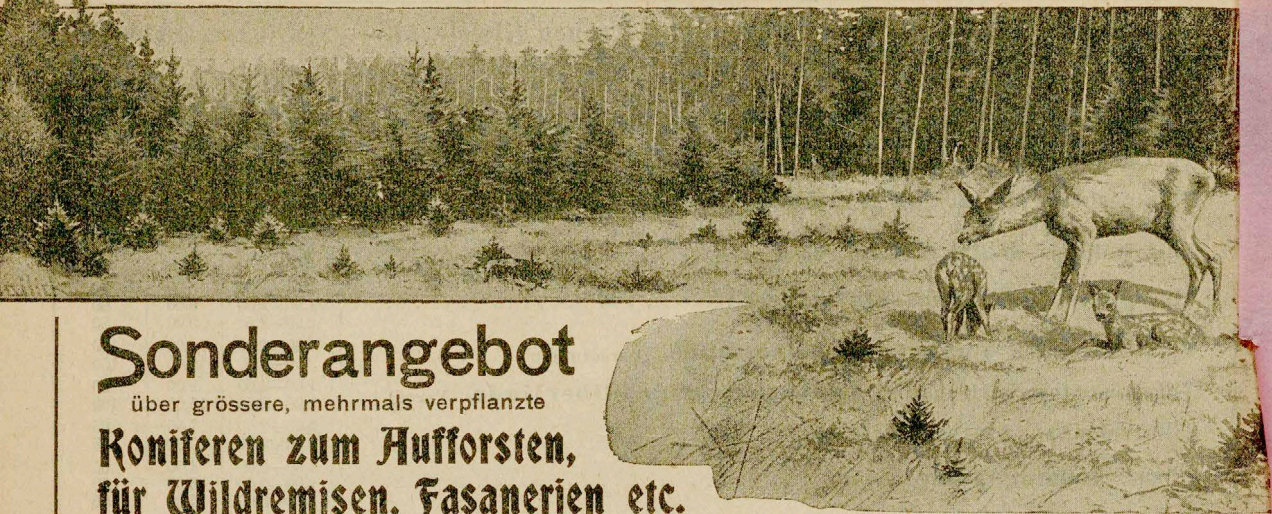
Schlingsträucher

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer“.

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 7.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„	M. 9.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten	„	M. 15.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„	M. 22.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten	„	M. 45.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	Actinidia arguta . Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	0,75—1,00	5—8	—
15	Ampelopsis Engelmannii . Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,80—1,25	7,50—10	65—90
5	„ hederacea . Echter Klimmer	0,80—1,25	7,50—10	65—90
2	Ampelopsis quinquefolia . Wilder Wein. Besonders stark. 1 3/4—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,50	55
	Kräftige Handelsware	—	5,50	45
4	„ Veitchii . Pflanzen in Töpfen	1,00—1,50	9—12	—
1	Aristolochia siphon . Pfeifenwinde. Sehr kräftige Pflanzen, 1 1/2—2 m lang	1,50—3,00	12—25	—
5	Celastrus orbiculata . Rundblättriger Baummörder	0,75—1,00	6—8	—
1	„ scandens . Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	Clematis vitalba . Weisses Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer .	0,75—1,00	6—8	50
4	„ viticella . Blaue Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	50
	Grossblumige, in besten Sorten	1,50	14,00	125
	<i>Glycine</i> siehe <i>Wistaria</i> .			
	Hedera . Efeu, kleinblättriger, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen	0,90—1,50	8—12	70
	„ Die bekannte, schöne, grossblättrige Form. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca. 2 m hoch	3,50—4,50	33—40	320
	Lonicera caprifolium . Geissblatt, Jellängerjelleber. (Siehe auch unter „Laubhölzer“)	0,90—1,75	8—14	70—120
1	Menispermum canadense . Kanadischer Mondsamen	0,75—1,25	6—10	—
3	Polygonum baldschuanicum . Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden (siehe Abbildung unter Laubhölzer Seite 105)	2,00—3,00	15—25	—
	Rosa siehe die Kletterrosen-Sorten	0,70—1,25	6—10	50—90
	Rubus siehe unter „Laubhölzer“	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis <i>odoratissima</i> , wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer“ .	1,00—1,50	9—13	—
2	Wistaria chinensis . Chinesische Glycine	1,00—2,00	9—18	80
	Besonders starke Pflanzen	2,50—3,50	20—30	150
	Starke Pflanzen im Topf	4,00—6,00	30—50	—



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Roniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

Abies balsamea, Balsamtanne	}
Abies homolepis, Nikkotanne	
Abies Nordmanniana, Nordmannstanne	}
Abies sibirica, Sibirische Weissstanne	
Abies subalpina, Westamerik. Balsamtanne	}
Chamaecyparis Laws., Zypresse	
Chamaecyparis pisifera, Erbsefrüchtige Zypresse	}
Juniperus, Wacholder	
Picea alba, Nordamerikanische Weissfichte	}
Picea excelsa, Rottanne	
Picea pungens	}
Picea pungens argentea, Silber-Blautanne	
Pinus laricio austriaca, Oesterreich. Schwarzkiefer	}
Pinus montana, Knieholzkiefer	
Pinus strobus, Weymouthskiefer	}
Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne	
Thuja, Lebensbaum	}
Tsuga canadensis, Hemlockstanne	

Höhe in Metern	10 St.	100 St.
M.	M.	M.
0,50—0,70	5,00	40
0,40—0,70	8,00	60
0,70—0,90	12,00	100
0,90—1,20	15,00	120
1,50—2,00	60,00	500
2,00—3,00	90,00	—
0,80—1,20	8,00	60
0,50—0,70	10,00	90
0,70—1,00	15,00	120
0,80—1,20	10,00	80
0,50—0,70	9,00	80
0,70—1,00	10,00	90
0,40—0,50	4,00	25
0,50—0,80	6,00	35
0,60—0,70	3,00	25
0,70—0,90	4,50	35
1,00—1,20	6,50	55
1,20—1,50	7,00	65
1,50—2,00	8,00	—
0,30—0,50	3,50	25
1,50—1,75	50,00	400
0,40—0,70	5,00	40
0,40—0,70	10,00	90
0,30—0,40	3,00	20
0,50—1,00	5,00	40
1,00—1,50	18,00	150
1,50—2,00	25,00	200
0,40—0,70	4,50	40
0,75—1,50	9,00	70
1,50—1,75	20,00	180
1,75—2,00	25,00	225

1000 Koniferen mit Ballen, aus nebenstehenden
Sorten gewählt, 0,30—1,50 m hoch . . . M. 400.

Taxus als Unterholz.

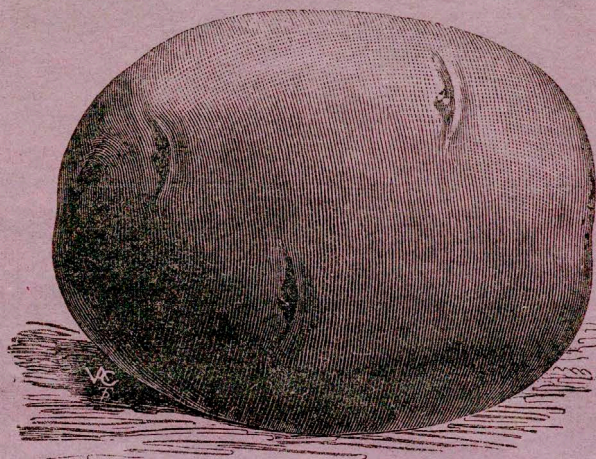
Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen empfehle ich Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend. ca. 0,40—0,90 m h., 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900.

b) mehrmals verpflanzt, ohne Ballen, vorzüglich bewurzelt.

Abies balsamea, Balsamtanne	}
Juniperus, Wacholder	
Larix, Lärche	}
Picea alba, Nordamerikanische Weissfichte, schmal	
Picea excelsa, Rottanne	}
Picea obovata	

Höhe in Metern	10 St.	100 St.	1000 St.
M.	M.	M.	M.
0,40—0,60	3,00	25	—
0,40—0,50	1,50	10	80
0,50—0,70	1,75	12	—
0,40—0,70	1,50	10	80
0,70—1,00	2,00	15	120
0,30—0,40	0,75	4	30
0,40—0,50	1,00	5	40
0,50—0,75	1,50	7,50	65
0,30—0,40	0,50	3,00	25
0,40—0,50	0,75	3,50	30
0,50—0,60	1,00	7,50	—
0,30—0,40	1,00	6	45

Pflanzkartoffeln.



Früheste Kartoffeln.

	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Blassrote Delikatess. Länglich rund, gelb mit gelbweissem Fleisch, sehr früh und ertragreich	0,30	1,00	6
Early Rose, echte. Frühe amerikanische Kartoffel, ausserordentlich ertragreich . .	0,30	1,00	6
Frühe, Blane (Richter). Bekannte frühe Sorte, Anbau sehr lohnend	0,30	1,00	6
Juli (Paulsens). Ertragreiche frühe Speise- und Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Juni (Neu). Allerfrüheste Kartoffel, sehr wohlschmeckend und ertragreich	0,50	2,00	12
Kaiserkrone. Ertragreichste Frühkartoffel, ist sehr wohlschmeckend und kocht sehr früh mehlig	0,40	1,50	9
Lange weisse Sechswochen. Die echte verbesserte, gelbfleischige Nierenkartoffel (Kidney), bekannte früheste und vorzüglichste Treibsorte	0,40	1,50	9
Perle von Erfurt (Neu). Hochfeine, ertragreiche, sehr frühe, wohlschmeckende Nierenkartoffel	0,50	2,00	12

Mittelfrühe und späte Kartoffeln.

Bruce (Engl. Züchtung). Verbesserte Magnum bonum, unterscheidet sich von dieser Sorte durch kräftigeren Wuchs und höhere Erträge ohne jede Krankheitsspur	0,40	1,50	9
Dabersche. Sehr gute, rote, reich tragende Winterkartoffel	0,30	1,00	6
Juwel (Richter). Sehr ertragreich und unempfindlich gegen Krankheiten	0,40	1,50	9
Professor Wohltmann (Cimbal), wertvollste bekannte Sorte, die höchste Erträge liefert, Schale rot	0,40	1,50	9
Up to date (Findlay). Grosse, flachhängige Speisekartoffel von ovaler Form, trotz der enormen Grösse sehr wohlschmeckend	0,40	1,50	9

Salat - Kartoffeln.

Casseler Salathörnchen. Weiss mit blassgelbem Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, glattschalig mit flachen Augen	0,50	2,50	12
Juli (Paulsens). Sehr ertragreiche und früheste Salatkartoffel	0,40	1,50	9

Sortiment von 12 Sorten meiner Wahl à 1 kg zu Versuchszwecken M. 3,00.

Kleiner gelber Hühnermais, verbesserter. Cinquantino.

Dieser Mais wird hier noch alljährlich reif, obgleich derselbe erst Mitte Mai in die Erde kommt, und liefert gute Erträge in Körnern.

1 kg 1,00 M.

5 kg 3,50 M.

50 kg 25 M.

Рубашка

Friedrich Karl

Mittelröhe und späte Kartoffeln.

Salat - Kartoffeln

Sortiment von 12 Sorten meiner Wahl 4 L je zu Versuchszwecken M. 3.00.

Kleiner gelber Hühnermaß, verbessertes Gindantino

1 kg 1.00 M.

8 kg 3.50 M

90 Kf 35 M

Koniferen und Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
<i>Picea pungens</i>	0,30—0,40 0,40—0,60	1,20 1,50	9 12	60 90
<i>Pinus laricio</i>	0,40—0,60 0,60—0,70 0,70—0,90	1,00 1,25 1,50	8 9 12	— — —
„ „ <i>austriaca</i>	0,30—0,40 0,40—0,60 0,70—0,90	1,50 1,75 2,00	9 10 12	80 90 100
<i>Pinus strobus</i>	0,25—0,35 0,40—0,50 0,50—0,70 0,70—0,90	1,00 2,00 3,00 3,50	7 16 25 30	60 150 200 —
<i>Pseudotsuga Douglasii</i>	0,40—0,70	2,50	20	—
<i>Thuya occidentalis</i> , Lebensbaum	10 000 St. M. 525	0,40—0,50	1,00	8,50
	10 000 St. M. 800	0,50—0,60	1,50	10
		0,65—0,75	1,75	15
		0,80—0,90	2,00	17
		0,90—1,00	2,50	23
<i>Tsuga canadensis</i>	0,30—0,40 0,40—0,50 0,50—0,70	1,50 2,00 2,50	10 15 20	— — —



Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

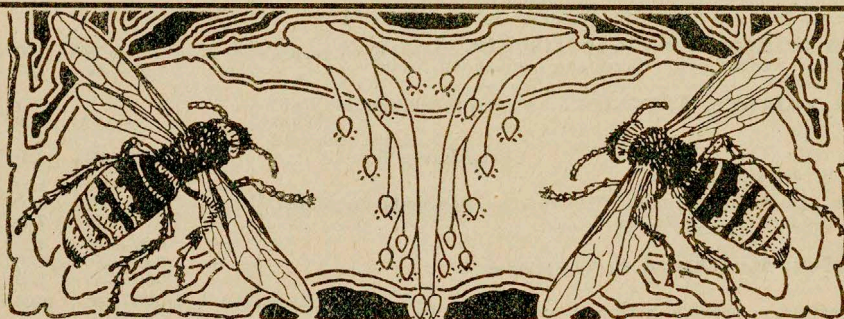
Interessenten, welche sich über die Anlage von Vogelschutzgehölzen unterrichten wollen, empfehle ich das Buch: „M. Hiesemann. Lösung der Vogelschutzfrage nach Frhrn. v. Berlepsch.“ Verlag Franz Wagner, Leipzig, Königstrasse 9. Preis M. 1.—.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
<i>Aesculus hippocastanum</i> , Gemeine Rosskastanie	1,00—1,50 1,50—1,75 2,00—2,50	3,00 3,50 5,50	23 28 45	— — —
<i>Berberis aquifolium</i>	2jähr., verpfl. 3jähr., „ 4jähr., „	— — —	3,00 5,00 6,00	25 45 55
<i>Berberis vulgaris</i> , Gemeine Berberitze , 1jähr.	10 000 St. M. 80	—	1,50	10
2jähr., verpfl.	10 000 St. M. 180	—	2,50	20
3jähr., „	10 000 St. M. 250	—	3,25	27
4jähr., „	10 000 St. M. 270	—	4,00	30
5jähr., „	—	—	5,00	45
<i>Buxus</i> , Buxbaum-Büsche	kräftige, breite Büsche	0,30—0,40 0,40—0,50 0,50—0,70	8,00 10,00 12,00	70 90 100
<i>Carpinus betulus</i> , Weissbuche (Hainbuche) verpfl. 10 000 St. M. 300	—	0,25—0,40	—	4,00
„ 10 000 St. M. 475	—	0,40—0,60	—	6,00
„ Kräftige, recht buschige, breite Pflanzen, besonders ausgewählt	—	0,75—1,00	—	25,00
<i>Corylus avellana</i> , Haselnuss	2jähr. 2jähr., verpfl. 4jähr., „ 5jähr., „	— — — —	3,50 5,00 8,00 10,00	30 — 70 90
<i>Crataegus monogyna</i> , Weissdorn	II. Wahl I. extra „	— — —	2,75 3,50 4,50	22 30 40
„ <i>coccinea</i> , Scharlachfrüchtiger Weissdorn	—	1,00—1,30	3,50	30
„ <i>sanguinea</i> , Blutroter Weissdorn	—	0,75—1,00	3,50	30
<i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche , sehr geeignete, buschige Pflanzen	—	1,00—1,50	5,50	50
<i>Ligustrum vulgare</i> , Liguster	—	0,60—0,80	—	6,00
„ Kräftige Büsche	—	0,50—1,00	3,00	28
<i>Lonicera</i> , Heckenkirsche	Stecklinge, 2jähr. Kräftige Büsche	— 1,00—1,25	— 3,00	7,00 25
<i>Lycium</i> , Bocksdorn , in verschiedenen Sorten	—	0,80—1,00	2,50	18
<i>Pirus</i> , Äpfel . Bildet strauchartig gezogen bald dichtes Gebüsch. Vielem Wild Schutz und allen Aesung liefernd wie keine andere Pflanze und dabei unempfindlich gegen Verbiss. Besond. ausgewählte, kräftige, mehrjähr. Pflanzen	—	1,00—2,00	4,00	30
„ Verpflanzte Wildlinge	—	0,60—0,75	—	3,50
<i>Polygonum sachalinense</i> , starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	—	2,50	20

Gehölze zu Hecken und Lauben. — Bienenweidepflanzen.

	Höhe in Metern	100 St.	1000 St.	10 000 St.
		M.	M.	M.
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen	0,80—0,50	35	325	—
	0,50—0,70	55	525	—
	0,70—0,80	80	750	—
	1,00—1,20	100	950	—
	1,20—1,50	180	1700	—
Tilia, Laubenlinden. Zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich . . .	1,25—1,50	50	450	—
	1,50—1,80	60	550	—
	1,80—2,00	75	700	—
Ulmus, Rüster. Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet.	3jähr. verpflanzt	—	5	45
	Kräftige "	1,50—2,00	40	350
	Büsche "	2,00—2,50	55	450
	"	2,50—3,00	65	550
	"			

Bienenweidepflanzen.

[illegible]

Alle Sorten-Preise wie auch, soweit sie hier nicht angegeben, die vorrätigen Arten und Varietäten wolle man unter den alphabetisch geordneten Gattungen der Abteilungen »Laubbölzer«, »Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse« sowie beim Obst einsehen.

Nur diejenigen Pflanzen, bei denen hier bis jetzt Bienenflug beobachtet wurde, sind nebst den ungeführten, je nach der Witterung sich etwas verschiebenden Blütezeiten im folgenden aufgeführt.

a) Zier- und Obstgehölze.

a) Zier- und Obstgehölze.		Helianthemum	Mai—Sept.	Robinia pseudacacia	Juni
Acer campestre	Mai	Jamnesia americana	Juni	"viscosa	"
"dasycarpum	April	Koeleruteria paniculata	Juli—Aug.	Rosa (s. Rosen, besonders	
"negundo prinosum		Ligustrum	Juni—Juli	Abteilung „B“	Juni—Juli
"mas		Lonicera	Mai—Juni	Rubus deliciosus	Mai
"platanoides	April—Mai	Lycium	Juli—Sept.	"fruticosus (s. Obst:	
"pseudoplatanus	Mai	Philadelphus	Juni—Juli	"Brumbeeren)	Juni—Juli
"rubrum hybridum	April	Pirus (Malus) (s. auch		"idaeus (s. Obst: Him-	
"tomentosum		Obst: Aepfel)	Mai	beeren)	Mai—Juli
Aesculus hippocastan.	Mai—Juni	" (Pirophorum) (siehe		odoratus	Juni—Aug.
Ailanthus glandulosa	Juli	auch Obst: Birnen)	April—Mai	Salix (die mit „männl.“	
Alnus glutinosa	März—April	Populus (diem. „männl.“		bezeichn. Sorten)	E. März—Mai
"incana	"	bezeichn. Sorten)	März—April	Sophora japonica	August
Amelanchier	Mai	Prunus armeniaca (s.		Sorbus	Mai
Amorpha fruticosa	Juni—Juli	a. Obst: Aprikosen)	April	Spartium scoparium	
Amygdalus persica (s.		"avium (s. auch Obst:		Symphoricarpus	Juni—Okt.
auch Obst: Pfirsiche)	April—Mai	Süsskirschen)	April—Mai	Tilia	E. Juni—A. Aug.
Berberis aquifolium	Mai	"cerasifera	April	Ulmus campestris	E. März—April
Betula verrucosa	April—Mai	"cerasus (s. a. Obst:		"montana	"
Calluna	August	"Sauerkirschen)	Mai	Vaccinium macrocarp.	Juni
Caragana arborescens	Mai—Juni	"dasycarpa	April—Mai	Viburnum opulus	E. Mai—Juni
Cornus mas	März—April	"macheleb	Mai		
Corylus avellana	"	"oecconomica, insiticia		b) Stauden und Zwiebeln.	
"columna	"	(s. a. Obst: Pflaumen)	April—Mai	Aquilegia canadensis	Mai—Juni
Cotoneaster	Mai—Juni	"padus	Mai	"chrysantha	Juni—Aug.
Crataegus	"	"spinosa	April—Mai	Asclepias Cornuti	Juli—Sept.
Cydonia Maulei	Mai	Pterostyrax hispida	Juni	Aster (Herbstastern)	Aug.—Okt.
Cytisus praecox		Rhamnus caroliniana	Juni—Aug.	Crocus	März
Daphne mezereum	März—April	"frangula	Juni—Sept.	Echinops sphaeroceph.	Juli—Aug.
Deutzia	Juni	"rupestris	Juni—Aug.	Gypsophila paniculata	Juni—Aug.
Diervilla	Juni—Juli	Rhus glabra	Juli	Hyacinthus	März—April
Erica carnea	März—April	"trilobata	April—Mai	Lythrum virgatum	Juni—Aug.
Fuchsia	Juni—Okt.	Ribes grossularia (s.		Solidago aspera	Aug.—Sept.
Gleditsia triacanthos	Juni—Juli	Obst: Stachelbeeren)	"	"virga-aurea nana	Juli—Okt.
Hedera helix	Sept.—Okt.	"rubrum (siehe Obst:	"	Waldesteinia geoides	April—Mai
Hedysarum multijugum	Juni	Johannisbeeren, rot			
		und weiss)	April		

b) Stauden und Zwiebeln.

<i>Aquilegia canadensis</i>	Mai—Juni
<i>chrysantha</i>	Juni—Aug.
<i>Asclepias Cornuti</i>	Juli—Sept.
<i>Aster</i> (Herbstastern)	Aug.—Okt.
<i>Crocus</i>	März
<i>Echinops sphaeroceph.</i>	Juli—Aug.
<i>Gypsophila paniculata</i>	Juni—Aug.
<i>Hyacinthus</i>	März—April
<i>Lythrum virgatum</i>	Juni—Aug.
<i>Solidago aspera</i>	Aug.—Sept.
<i>virga-aurea nana</i>	Juli—Okt.
<i>Waldsteinia geoides</i>	April—Mai

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verboten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten M. 30
5000 Stück in 50 Sorten M. 140

10000 Stück in 50 Sorten M. 230
10000 Stück in 100 Sorten M. 300

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		100 St.	1000 St.	10000 St.			100 St.	1000 St.	10000 St.
Acer campestre. Feld-Ahorn	1	2,00	12	—	Aesculus hippocastanum.				
„ „ „	2	3,00	20	—	Roskastanie.				
„ dasy carp. Silber-Ahorn	1	1,50	12	100	0,15—0,30 m h.	2	2,00	16	140
„ „ „ 0,40—0,60 m h.	2	2,50	22	180	0,20—0,30 m h. . . verpfl.	2	2,75	22	200
„ „ „ 0,30—0,45 m h. verpfl.	2	3,25	25	210	0,30—0,50 m h. . . „	3	3,50	28	250
„ „ „ 0,45—0,70 m h.	3	3,50	26	220	0,50—0,75 m h. . . „	4	4,50	40	360
„ „ „ 0,70—0,90 m h. verpfl.	4	6,00	50	450	0,75—1,00 m h. . . „	5	5,50	50	—
„ „ „ 0,90—1,10 m h. „	5	8,00	70	650	„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	60,00	—	—
„ „ Wieri					Ailanthus glandulosa.				
„ „ 1j. Veredl.	—	45,00	—	—	Götterbaum. verpfl.	3	5,50	—	—
„ negundo argenteo-var.					„ „	5	7,50	65	—
„ „ kräftige, 1j. u. 2j. Veredl.	—	60,00	—	—	Alnus glutinosa. Schwarz-				
„ „ pruinsum.					Erle.				
„ „ 0,45—0,75 m h. . . verpfl.	2	2,00	15	140	0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	—
„ „ 0,75—1,00 m h. . . „	3	3,00	25	225	0,40—0,60 m h. . . „	3	3,50	28	—
„ „ 1,00—1,30 m h. . . „	4	7,50	60	550	0,60—0,90 m h. . . „	4	4,00	35	—
„ „ 1,30—1,60 m h. . . „	5	9,00	75	—	0,90—1,20 m h. . . „	5	6,00	50	—
„ platanoides. Spitz-Ahorn	1	2,00	13	100	„ incana. Weiss-Erle.				
„ „ 0,30—0,50 m h.	2	3,00	25	—	0,25—0,50 m h.	2	1,50	10	70
„ „ 0,25—0,45 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	—	0,50—0,80 m h. . . verpfl.	3	3,50	28	—
„ „ 0,40—0,60 m h. . . „	3	5,00	45	—	0,80—1,00 m h. . . „	4	4,00	35	—
„ „ 0,60—0,90 m h. . . „	4	7,00	60	—	1,00—1,40 m h. . . „	5	6,00	50	—
„ „ Schwedleri . 1j. Veredl.	—	45,00	—	—	Amorpha canescens. . . .	1	7,50	—	—
„ „ 2j. „	—	60,00	—	—	„ „ „	2	9,00	—	—
„ pseudoplatanus. Berg-	1	2,00	13	—	„ fruticosa	1	2,00	14	—
„ Ahorn. 0,25—0,45 m h. . .	2	3,00	25	—	„ „ verpfl.	2	4,00	30	—
„ „ 0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	—	„ „	3	5,00	45	—
„ „ 0,30—0,50 m h. . . „	3	5,00	45	—	„ „	4	6,00	55	—
„ „ 1,00—1,25 m h. . . „	4	7,00	60	—	Amygdalus in 10 Sorten,				
„ „ 1,25—1,60 m h. . . „	5	8,00	—	—	„ 1j. Veredl.	—	85,00	—	—
„ in 20 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	50,00	—	—	Artemisia abrotanum				
„ in 40 Sorten, 2—3j. „	—	80,00	—	—	„ Steckl.	2	10,00	—	—
„ tataricum verpfl.	2	5,50	45	—	Azalea mollis				
					„ gemischt, verpfl.	1	7,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für			Alter in Jahren	Preise für		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Berberis								
aquifolium. Mahonie	1	1,25	9	75	Cornus alba	1	2,00	—
" " verpfl.	2	3,00	25	—	" " verpfl.	3	6,00	50
" " "	3	5,00	45	—	" " "	4	7,50	60
" " "	4	6,00	55	—	" mas "	1	3,00	—
" vulgaris "	1	1,50	10	80	" " "	2	5,00	—
" " verpfl.	2	2,50	20	180	" Purpusii verpfl.	3	7,50	60
" " "	3	3,25	27	250	" " "	4	9,00	—
" " "	4	4,00	30	270	" sanguinea "	1	4,00	—
" " "	5	5,00	45	—	" " "	2	6,00	—
" " atropurpurea . . .	1	2,25	18	150	Corylus avellana. Hasel	1	3,00	—
" " " "	2	2,75	25	—	" " "	2	3,50	30
" " " verpfl.	2	3,50	28	—	" " verpfl.	2	5,00	—
" " " " "	3	5,00	40	—	" " " "	4	8,00	70
" " " " "	4	7,50	65	—	" " " "	5	10,00	90
<i>Betula alba s. Betula verrucosa.</i>					Crataegus ambigua . . .	1	4,00	35
Betula papyracea. verpfl.	3	7,50	—	—	" " "	2	6,00	50
" " " "	4	10,00	—	—	" " verpfl.	2	7,50	65
" populifolia "	3	7,50	—	—	" " " "	3	10,00	—
" " "	4	10,00	—	—	" coccinea "	2	10,00	75
" verrucosa. Gem. Birke	2	1,75	12	110	" macracantha . . . verpfl.	3	9,00	—
" " verpfl.	2	3,00	22	200	" " "	4	12,00	—
" " "	3	4,00	35	—	" mollis "	1	8,00	—
" " "	4	5,00	45	—	" " "	2	10,00	—
<i>Buxus s. unter Nadelhölzer.</i>					" monogyna (C. oxyacantha), Weissdorn,			
Caragana arborescens					s. Heckenpflanzen, III. Wahl	—	1,50	12
0,10—0,25 m h.	1	1,25	9	75	II. "	—	2,75	22
0,25—0,50 m h.	2	1,50	11	100	I. "	—	3,50	30
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	3,00	25	—	extra "	—	4,50	40
0,50—0,80 m h.	3	4,00	35	300	" monog. kerm.-pl. 2j. Veredl.	—	45,00	350
0,90—1,20 m h.	4	6,00	50	—	3j. Veredl.	—	55,00	500
1,25—1,50 m h.	5	7,00	60	—	" prunifolia	2	6	50
" cuneifol. "	2	4,00	30	—	" " verpfl.	3	9	80
" " "	3	6,00	55	—	" " "	4	12	100
Carpinus betul. Weiss- buche (Hainbuche)					" rotundifolia	2	7,50	65
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	300	" succulenta verpfl.	2	7,50	65
0,40—0,60 m h.	3	6,00	50	475	Cydonia japonica. Japan.			
<i>Carpinus siehe auch Seite 83.</i>					Quitte	1	1,50	10
Castanea vesca.					" japonica	2	2,50	20
Echte Kastanie	2	4,00	—	—	" " verpfl.	2	3,50	30
" " verpfl.	2	10,00	—	—	" " "	3	4,50	35
" " " "	3	12,00	—	—	" " "	4	6,00	45
Catalpa Kämpferi	1	6,00	—	—	" " in verschied. } grossblumigen Sorten } Steckl.	2	10,00	80
" syringifolia	1	4,00	—	—	meiner Wahl mit } Namen.	3	15,00	120
Ceanothus americanus .	3	12,00	—	—	Cytisus capitatus	1	2,50	20
" " "	4	15,00	—	—	" " "	2	4,00	—
Celtis occidentalis verpfl.	3	12,00	—	—	" " verpfl.	3	9,00	—
" " " "	4	15,00	—	—	" " "	4	12,00	—
Cephalanthus occidentalis					" elongatus "	1	3,00	—
verpfl.	4	9,00	—	—	" leucanthus "	1	4,00	—
" " " "	5	12,00	—	—	" " verpfl.	3	7,50	—
Cercidiphyllum					" " "	4	10,00	—
japonicum verpfl.	1	15,00	—	—	" praecox "	3	7,50	—
Clematis viticella verpfl.	4	6,00	—	—	" " "	4	10,00	—
" " "	5	7,50	—	—	Deutzia discolor floribunda			
Colutea arborescens . . .	1	1,50	12	—	Steckl.	3	10,00	—
" " verpfl.	2	3,00	—	—	" " grandiflora	3	10,00	—
" " " "	4	7,50	60	—	" gracilis "	2	6,00	—
" " " "	5	9,00	85	—	" " "	3	8,00	—
					" " rosea "	2	8,00	—
					" " "	3	10,00	80
					" " venusta "	3	10,00	—
					" Lemoinei Avalanche . . .	2	7,50	—
					" " "	3	10,00	—
					" " compacta "	2	7,00	—
					" " " "	3	9,00	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		100 St.	1000 St.	10000 St.			100 St.	1000 St.	10000 St.
Elaeagnus angustifolia	1	4,00	—	—	Juglans cinerea . verpfl.	3	12,00	—	—
" " "	2	7,50	—	—	" nigra "	2	9,00	—	—
" " " verpfl.	2	9,00	—	—	" " " " " "	3	12,00	—	—
Evonymus					" regia "	1	6,00	55	—
europaea	1	2,00	—	—	Koelreuteria paniculata	1	3,00	—	—
" " " " " "	2	2,50	—	—	Laburnum vulgare . . .	1	2,50	18	—
" " " " " verpfl.	3	4,00	35	—	" " " " " "	2	3,50	28	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—	Lembotropis nigricans	1	4,00	—	—
" " " ovata	3	6,00	—	—	" " " " " "	2	6,00	—	—
" japonica Carrierei Steckl.	2	12,00	—	—	" " " " " verpfl.	3	15,00	—	—
" nana "	2	6,00	—	—	Ligustrum amurense				
" " " " " " "	3	9,00	—	—	Steckl.	2	8,00	—	—
" " " " " " "	4	12,00	—	—	" brachystachyum	2	8,00	—	—
" " Koopmannii	2	6,00	—	—	" ciliatum "	2	8,00	—	—
" " " " " " "	3	9,00	—	—	" " " " " " "	3	14,00	—	—
" " " " " " "	4	12,00	—	—	" ibota "	2	8,00	—	—
" yedoensis	2	7,50	—	—	" macrocarpum	1	6,00	—	—
" " " " " " verpfl.	3	9,00	—	—	" " " " " " "	2	8,00	60	—
Fagus sylvat. Rotbuche					" " " " " verpfl.	2	12,00	100	—
verpfl.	2	5,00	40	—	" " " " " " "	3	14,00	120	—
" " " " " " "	3	6,00	50	—	" " " " " " "	4	18,00	160	—
Forestiera acuminata					" Regelianum	5	14,00	—	—
Steckl.	2	10,00	—	—	" vulgare. Liguster (Steckl.	II. Wahl I. Wahl Extra Ausw.	2,50	22	200
" " " " " " "	3	12,00	—	—	(s. Heckenpfl.)		4,00	35	325
" " " " " " "	4	20,00	—	—	" " " " " " "		6,00	55	500
Forsythia in ver- schiedenen Sorten } meiner Wahl mit Namen. }	2	10,00	—	—	" " chlorocarpum	2	8,00	65	—
	3	15,00	—	—	" " pyramidale	2	8,00	65	—
Fraxinus americana . . .	2	1,50	7	65	Liquidambar styraciflua .	1	10,00	—	—
0,80—1,00 m h. . . verpfl.	4	4,00	80	—	Liriodendron tulipi-				
1,25—1,80 m h. . . .	5	10,00	90	—	fera. Tulpenbaum . . .	2	8,00	—	—
" excelsior. Esche	1	0,80	6	50	" " " " " verpfl.	2	12,00	110	—
" " " " " " "	2	1,50	10	—	Lonicera				
" " " " " " verpfl.	2	2,00	16	—	bella atrosea . Steckl.	2	7,50	70	—
0,60—0,80 m h. . . .	3	3,00	20	—	" " candida	2	7,50	70	—
0,80—1,00 m h. . . .	4	4,00	35	—	" " rosea "	2	7,50	70	—
1,10—1,50 m h. . . .	5	4,50	85	—	" brachypoda aur.				
					reticulata "	2	9,00	—	—
Grössere Eschen siehe S. 160 unter „Heister“.					" flavescens "	2	9,00	80	—
" ornus verpfl.	2	2,00	15	—	" iberica "	2	8,00	—	—
" " " " " " "	4	5,00	—	—	" " " " " " "	3	12,00	—	—
" " " " " " "	5	6,00	—	—	" involucrata	2	10,00	90	—
" in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	75,00	650	—	" minutiflora	2	10,00	90	—
Genista tinctoria	2	4,00	—	—	" muendeniensis	2	12,00	—	—
Gleditschia triacanthos					" notha carnea	2	9,00	80	—
0,50—0,75 m h. . . verpfl.	2	3,50	—	—	" notha carneo-rosea . .	2	7,50	70	—
0,80—1,20 m h. . . .	5	7,50	—	—	" " gilva "	2	10,00	—	—
Gymnocladus canadensis					" parvifolia "	2	10,00	—	—
verpfl.	3	35,00	—	—	" Standishii "	2	12,00	—	—
" " " " " " "	4	45,00	—	—	" " " " " " "	3	14,00	—	—
Hedysarum multijugum					" tatarica "	2	6,00	—	—
" " " " " " "	1	2,00	12	—	" " alba grandiflora . . .	2	9,00	—	—
" " " " " " "	2	5,00	40	—	" " albo-rosea	2	8,00	70	—
" " " " " " verpfl.	4	10,00	—	—	" " angustata	2	8,00	—	—
" " " " " " "	5	15,00	—	—	" " discolor "	2	8,00	70	—
Helianthemum in ver- schiedenen Sorten meiner Wahl in Töpfen	2	12,00	—	—	" " gracilis "	2	8,00	70	—
Hydrangea pan. grandiflora					" " pulcherrima	2	8,00	70	—
Steckl.	2	7,00	60	—	" " rosea "	2	8,00	70	—
" in verschiedenen Sorten meiner Wahl mit Namen, verpfl.	2	9,00	—	—	" " floribunda	2	8,00	70	—
					" " rubra "	2	8,00	70	—
					" " speciosa "	2	9,00	80	—
					" " viminalis grandiflora	2	8,00	—	—
					Lonicera				
					" tatarica xanthocarpa Steckl.	2	8,00	—	—
					" xylosteoides "	2	10,00	80	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für				
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.		
Lycium. Bocksborn.											
" chinense	2	7,50	—	—	Populus	" nigra betulifolia	2	6,00	—		
" " macrocarpum	2	7,50	70	—		" " fastigiata . . Steckl.	2	6,00	40		
" flaccidum	2	7,50	70	—		" " " verpfl. "	3	8,00	—		
" rhombifolium	2	7,50	—	—		" plantierensis femina "	2	10,00	—		
<i>Mahonien s. Berberis aquifol.</i>						" " mas "	2	10,00	—		
Menispermum canadense verpfl.						" petrowskiana	2	5,00	—		
Morus alba. Maulbeere verpfl.						" rasumowskiana	2	10,00	—		
" " " "	2	8,00	25	—		" serotina	2	10,00	—		
" " " "	3	4,50	—	—		" trichocarpa	2	9,00	—		
" " " "	4	6,00	—	—		Populus in 10 Sort. } Steckl.					
" " " "	5	9,00	—	—	meiner Wahl. }						
" nigra hort. Schwarzfrüchtige Form von M. alba. verpfl.	2	8,25	30	—	Potentilla	" Friedrichsenii . . verpfl.	2	9,00	80		
" " " "	3	4,50	—	—		" " " "	3	12,00	—		
" " " "	4	6,00	—	—		" fruticosa	2	10,00	80		
" " " "	5	9,00	—	—		" micrandra . verpfl. Steckl.	3	9,00	—		
Periploca graeca						" " " "	4	12,00	—		
Philadelphus						Prunus Besseyi					
" columbianus Steckl.	2	12,00	—	—		" " " " verpfl.	2	6,00	50		
" confusus	2	10,00	—	—		" " " "	3	7,50	60		
" cordatus	2	10,00	—	—		" " " "	4	10,00	—		
" coronarius aureus	2	12,00	—	—		" cerasif. purpurea { 1j. Veredl.	—	45,00	—		
" " " "	3	15,00	—	—	" " " " { 2j. Veredl.	—	60,00	—			
" " " nanus	2	12,00	—	—	" japonica roseoplena Steckl.	2	10,00	—			
" " " plenus	2	12,00	—	—	" padus. Trauben- /	1	4,00	—			
" " " rosiflorus	2	12,00	—	—	" kirsche, Faulbaum (verpfl.)	2	7,50	—			
" deutziflorus	2	12,00	—	—	" pumila	1	4,00	35			
" " " "	3	15,00	—	—	" " " "	2	6,00	50			
" dianthiflorus	2	12,00	—	—	" " " " verpfl.	2	9,00	—			
" " " "	3	15,00	—	—	" " " "	3	12,00	—			
" Gordon. monstrosus	2	9,00	80	—	" serotina	1	4,00	30			
" grandifl. plenus	2	12,00	—	—	" " " " verpfl.	2	7,50	—			
" " " "	3	15,00	—	—	" triloba plena 1j. Veredl.	—	40,00	—			
" Keteleri	2	12,00	—	—	" virginiana	1	4,00	35			
" laxus	3	12,00	—	—	" " " "	2	6,00	50			
" Lemoinei	2	12,00	—	—	" " " " verpfl.	2	9,00	—			
" " Avalanche	2	10,00	—	—	" " " "	3	12,00	—			
" " " "	3	15,00	—	—	" in 20 Sorten, 1—2j. Veredl.	—	40,00	—			
" " Boule d'argent	2	12,00	—	—	" " 40 " 1—2j. Veredl.	—	60,00	—			
" " erectus	2	10,00	—	—	Ptelea trifoliata	" " " "	1	3,00	—		
" " Gerbe de neige	2	12,00	—	—		" " " " verpfl.	3	6,00	55		
" " Manteau d'hermine	2	10,00	—	—		" " " "	4	7,50	70		
" " " "	3	15,00	—	—		" " aurea echt!	1	4,00	35		
" " Mont-Blanc	2	10,00	—	—		" " " "	2	6,00	50		
" primuliflorus	2	12,00	—	—		" " " " verpfl.	2	8,00	70		
" " " "	3	15,00	—	—		" " " "	3	10,00	90		
Pirus malus hybrida						" " " "	4	12,00	110		
" in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—		Pterostyrax hispida . .	" " " "	1	12,00	100	
" in 20 Sorten, 1—2j.	—	40,00	—	—			Quercus coccinea	" " " "	1	7,00	60
Populus alba nivea Steckl.					" palustris			1	6,00	50	
" balsamifera	2	6,00	40	—	" " " "			2	7,50	70	
" berolinensis	2	5,00	—	—	Quercus pedunculata (Qu. robur).						
" canadensis	2	6,00	50	—	Gemeine Eiche.						
" " grandis	2	6,00	—	—	Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nachstehenden, sehr billigen Preisen.						
" " grandifolia	2	6,00	50	—				1	1,00	6	55
" " nova	2	6,00	—	—				2	1,50	12	100
" " " "	3	8,00	—	—				3	2,00	15	120
" candicans	2	6,00	50	—		2		2,50	15	130	
" charkowiensis	2	10,00	—	—		3	3,00	20	180		
" Eugenei	2	5,00	—	—		4	3,50	30	250		
" Fremontii	2	9,00	—	—		5	5,00	45	400		
" " " "	3	12,00	—	—	siehe auch unter Heister Seite 160!						

siehe auch unter Heister Seite 160!

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Quercus rubra.**Amerikan. Roteiche.**

Dort, wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt . . .

verpfl.

"

" in 20 Sorten, 2-3j. Veredl.

" tinctoria

Rhamnus cathartica.

Kreuzdorn verpfl.

" " " " " "

" " " " " "

" chlorophora

" " " " " "

" dahurica verpfl.

" Frangula. Faulbaum . .

" " " " " verpfl.

" " " " " "

" " " " " "

Ribes aureum . . . verpfl.

" " " " " Steckl.

" " " " " "

" " " " " 1,00—1,40 m hohe

" Stämmchen

" aureum, acerifol. Steckl.

" " ginkgifolium "

" Culverwellii

" divaricatum

" floridum

" Gordonianum

" nigrum

" " aconitifolium "

" " apiifolium "

" " aur.-varieg. "

" rubrum scandicum "

" " xanthocarpum "

Robinia pseudacac. Akazie;

s. Heckenpflanzen Seite 165.

" Bessoniana Veredl.

" hispida

" macrophylla

" neomexicana

" pseudacacia

" semperflorens

" viscosa

Rosa canina, kopulierstark

" " okulierstark I

" " " II

" " zum Verpfl. I

" " " II

" Waldstämme, 1,25—1,75 m h.

" Sämlingsstämme, zur näch-

" sten Sommerokulation fähig

" 1,10—1,50 m h.

" rubiginosa. Schottische

" Zaunr. (Sweet Briar)

" " " " " "

" rubrifolia

" " " " " "

" rugosa

" " " " " "

Alter in Jahren	Preise für		
	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.

1	1,75	14	130
2	3,25	28	250
3	4,50	38	350
2	5,00	—	—
3	6,00	50	450
4	8,00	70	650
5	12,00	100	850
—	75,00	700	—
2	8,00	75	—

Salix. Sehr gut bewurzelte
Steckl., 0,60—1,20 m h., in
besten Sorten meiner Wahl
" alba vit. pendula
1,50—2,00 m hohe geradstäm-
mige junge Ware, zur Hoch-
stammzucht geeignet . . .

Alter in Jahren	Preis für		
	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.

2	3,00	25	225
—	50,00	—	—

„Weiden - Schnittlinge.“

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück	M. 8,00	} für 1000 Stück.
1000 " 5000 "	7,50	
5000 " 10000 "	7,00	

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte	M. 1,50
100 " einer feineren Sorte	2,00
1000 " einer gewöhnlichen Sorte	10,00
1000 " einer feineren Sorte	12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

Sophora japonica verpfl.

3	12,00	—	—
---	-------	---	---

Sorbus aucuparia mora-
vica, essbare Eberesche

Veredl.

—	60,00	—	—
---	-------	---	---

Spiraea alba Steckl.

2	7,00	60	—
---	------	----	---

" albiflora

3	9,00	80	—
---	------	----	---

" arifolia

1	4,00	30	—
---	------	----	---

" aubifolia Steckl.

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" bethlehemensis rubra "

2	8,00	70	—
---	------	----	---

" Billiardii

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" " longipaniculata "

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" blanda

2	7,00	—	—
---	------	---	---

" " " " " "

3	10,00	80	—
---	-------	----	---

" Blumei

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" canescens

3	8,00	—	—
---	------	---	---

" cantoniensis

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" " " " " "

3	10,00	—	—
---	-------	---	---

" " plena

2	7,00	—	—
---	------	---	---

" " " " " "

3	9,00	—	—
---	------	---	---

" cinerea

2	10,00	—	—
---	-------	---	---

" " superhypericifolia "

3	9,00	80	—
---	------	----	---

" coccinea

2	10,00	—	—
---	-------	---	---

" concinna

3	10,00	—	—
---	-------	---	---

" conferta

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" crenata

2	8,00	—	—
---	------	---	---

" eximia

2	6,00	—	—
---	------	---	---

" Fortunei semperflorens

2	9,00	—	—
---	------	---	---

" Froebelii

2	7,00	—	—
---	------	---	---

" " " " " "

3	10,00	—	—
---	-------	---	---

" gracilis

2	10,00	—	—
---	-------	---	---

" japonica macrophylla

2	10,00	—	—
---	-------	---	---

" lanceolata

2	7,00	—	—
---	------	---	---

" latifolia

2	8,00	—	—
---	------	---	---

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiraea					Symphoricarpus				
Lenneana Steckl.	2	8,00	—	—	racemosa verpfl.	2	2,50	20	—
" Margaritae "	2	8,00	—	—	" " " " " "	3	3,50	30	—
" Menziesii "	2	10,00	—	—	Syringa vulgaris "	2	3,50	30	—
" " variet. "	2	10,00	—	—	Tenacium				
" nudiflora "	2	8,00	—	—	chamaedrys Steckl.	2	8,00	—	—
" " " " " "	3	10,00	—	—	Tilia euchlora 2j. Veredl.	—	65,00	—	—
" opulifolia S.	1	2,00	15	—	" platyphyllos verpfl.	2	5,00	45	—
" " " " " "	2	3,00	25	—	" " " " " "	3	7,50	65	—
" " " " " verpfl.	3	6,00	—	—	Ulmus campestris . verpfl.	2	4,00	35	—
" " " " " "	4	8,00	—	—	" " " " " "	3	5,00	45	—
" " lutea verpfl. S.	3	9,00	80	—	" montana (echt)	1	2,00	10	90
" oxyodon Steckl.	2	8,00	—	—	" " " " " verpfl.	3	5,00	45	—
" " " " " "	3	10,00	—	—	" " " " " "	4	6,00	50	—
" pubescens "	2	8,00	—	—	" in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	45,00	—	—
" " " " " "	3	10,00	—	—	" in 15 Sorten, 2—3j. verpfl.	—	55,00	—	—
" Schinabeckii "	2	10,00	—	—	Viburnum lantana	1	2,00	15	—
" sorbifolia verpfl.	2	4,00	—	—	" " " " " "	2	3,00	25	—
" " " " " "	3	6,00	—	—	" " " " " verpfl.	3	5,00	—	—
" " " " " "	4	7,50	65	—	" " " " " "	4	7,50	—	—
" Thunbergii Steckl.	2	10,00	—	—	" " " " " "	1	2,00	15	—
" Van Houttei "	2	8,00	—	—	" " " " " verpfl.	4	7,00	—	—
" " " " " "	3	10,00	—	—	" " " " " "	5	8,00	70	—
Staphylea pinnata	1	2,50	—	—	" " " " " sterile (roseum) Ableg.	2	9,00	80	—
" " " " " verpfl.	3	9,00	80	—	" " " " " "	3	11,00	100	—
" " " " " "	4	12,00	—	—					

b) Nadelhölzer.

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

1000	Sämlinge und Stecklinge in	50	Sorten in 2-5-jährigen Pflänzlingen	. . .	M. 110
500	"	"	"	"	M. 60
100	"	"	"	"	M. 12
500	Veredlungen	100	"	"	M. 175
100	"	20	"	"	M. 35

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		10 St.	M.	1000 St.			10 St.	M.	1000 St.
Abies arizonica . verpfl. S.	3	5,00	45	—	Abies grandis . . verpfl. S.	2	3,00	15	—
" " " " "	4	6,00	55	—	" " " " "	3	4,00	25	200
" balsamea "	1	—	1,25	8	" nobilis glauca V.	2	6,00	40	—
" " " " "	2	—	2	15	" " " " "	3	8,00	60	—
" " verpfl. "	2	—	3	25	" " " " "	4	10,00	—	—
" " " " "	3	—	4	30	" Nordmanniana verpfl. S.	1	—	2	12
" " " " "	4	—	5	40	" " " " "	3	1,25	7,50	70
" cephalonica V.	2	6,00	50	—	" " " " "	4	2,00	10	80
" " " " "	3	7,00	60	—	" numidica V.	2	4,50	40	—
" cilicica verpfl. S.	3	3,00	25	—	" " " " "	3	7,50	—	—
" " " " "	4	5,00	—	—	" " " " "	4	10,00	—	—
" " " " "	5	6,00	—	—	" pectinata S.	1	—	1,25	6
" " " " V.	2	4,50	35	—	" " " " "	2	—	2	8
" " " " "	3	6,00	—	—	" " verpfl. "	3	—	3	16
" " " " "	4	7,00	—	—	" " " " "	4	—	4	20
" concolor S.	1	1,50	7	60	" " " " "	5	—	6	30
" " verpfl. "	2	3,00	15	—	" sibirica "	2	—	6	30
" " " " "	3	3,50	25	200	" " " " verpfl. "	2	—	6	50
" " " " "	4	4,50	30	250	" " " " "	3	—	7,50	60
" " " " "	5	5,00	45	—	" " " " "	4	1,50	10	75
" firma "	2	4,00	20	—	" subalpina "	2	3,00	20	—
" Fraseri V.	2	4,50	40	—	" " " " "	3	4,00	30	—
" " " " "	3	6,00	50	—					

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Abies	Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
umbilicata V.	2	4,00	—	—
" " " " " "	3	6,00	—	—
" " " " " "	4	8,00	—	—
" Veitchii S.	2	2,00	15	100
" " " " " verpfl. "	2	3,00	25	200

100 Abies, 3–5jährig, in 10 Sorten, M. 25.

Biota orient. compacta St.	3	2,50	20	—
" " " " " St. V.	4	3,50	30	—
" " " " " " "	5	4,50	—	—
" orient. laxenburgensis " "	3	2,50	20	—
" " " " " " "	4	3,50	30	—
" " " " " " " 0,35–0,45 m h.	—	4,50	40	—

Buxus Harlandii . Steckl.	2	—	8,00	—
" japonica (Fortunei obcordata) Steckl.	2	—	6,00	—
" " " " " " "	3	—	10,00	—
" " " " " " "	2	—	6,00	50
" " " " " " "	4	—	14,00	—
" " " " " rotundifol. "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" microphylla	2	—	6,00	—
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	14,00	—
" navicularis	2	—	8,00	—
" semp. arboresc. Steckl.	2	—	5,00	40
" " " " " " "	3	—	8,00	75
" " " " " " "	4	—	12,00	110
" " " " " " "	5	—	14,00	—
" " " " " aurea " "	2	—	6,00	50
" " " " " " "	3	—	10,00	90
" " " " " " "	4	—	14,00	180
" " " " " arg.-marg. "	2	—	7,00	65
" " " " " " "	3	—	9,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " arg.-var. "	2	—	8,00	60
" " " " " aur.-var. "	2	—	6,00	—
" " " " " " "	3	—	9,00	—
" " " " " handsworthiensis Steckl.	2	—	5,00	45
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " latifol. bullata "	2	—	5,00	—
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " macroph. Steckl.	2	—	5,00	40
" " " " " " "	3	—	8,00	75
" " " " " " "	4	—	12,00	110
" " " " " macroph. glauca Steckl.	2	—	6,00	50
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " myrtifolia " "	2	—	5,00	45
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " pendula " "	2	—	5,00	—
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	2	—	6,00	—
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " salicifolia elata Steckl.	2	—	5,00	40
" " " " " " "	3	—	8,00	75
" " " " " " "	4	—	12,00	110
" " " " " thymifolia " "	2	—	6,00	50
" " " " " " "	3	—	8,00	75
" " " " " " "	4	—	12,00	110

Buxus

Buxus	Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
semp. arboresc. undulifolia Steckl.	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " subglobosa " "	2	—	5,00	40
" " " " " " "	3	—	8,00	—
" " " " " " "	4	—	12,00	—
" " " " " " "	5	—	14,00	—
" " suffruticosa. Zwerg- buchsbaum, beliebt zu Ein- fassungen, siehe Seite 164.				

Buxus, stärkere, zur Bildung von Zierhecken, siehe Seite 137 und Seite 164.**Chamaecyparis**

Lawsoniana S.	1	—	1,50	10
" " " " " verpfl. "	3	0,75	4	35
" " " " " " "	4	1,00	5	—
" " albo-spicata V.	2	4,00	—	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" " Alumii St.	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" " casuarinifolia	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " elegantissima	2	4,50	40	—
" " " " " " "	3	5,50	50	—
" " " " " " "	4	6,50	—	—
" " erecta alba	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " filiformis	2	4,00	35	—
" " " " " pyramidalis	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" " filifera glauca	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " 0,30–0,40 m h. "	—	7,50	—	—
" " filiformis	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " Fraseri	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	6,00	50	—
" " " " " " "	4	7,00	—	—
" " glauca verpfl. S.	3	1,25	7,50	—
" " " " " " "	4	2,00	15	—
" " " " " " "	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	6,00	—	—
" " Triumph v. Bosk. St.	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" " intertexta V.	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " lutea	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " " "	4	7,00	65	—
" " monumentalis	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" " " " " glauca " "	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	40	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" " nivea St.	2	4,00	35	—
" " " " " " "	3	5,00	—	—
" " patula	3	6,00	—	—
" " " " " " "	4	7,00	—	—
" " pendula	2	5,00	45	—
" " " " " " "	3	6,00	—	—
" " " " " vera	2	5,00	45	—
" " " " " " "	3	6,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für				Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis									
Lawsoniana robusta . . . St.	2	4,50	40	—	Ginkgo biloba S.	1	0,75	5	45
" " " " " "	3	5,50	—	—		2	1,00	7,50	70
" " " " " "	4	6,50	—	—		3	3	20	180
" " stricta coerulea . . "	2	5,00	45	—		4	3,50	30	—
" " " " " "	3	6,00	55	—	Juniperus				
" " " " " "	4	7,00	—	—	chinensis arg.-var. . . St.	2	2,50	20	—
" " viridis . . . "	2	4,00	35	—	" " " " " "	4	4,00	35	—
" " Youngii "	2	4,00	35	—	" " " " " "	5	5,00	45	—
" " " " " "	3	5,00	—	—	" " aurea V.	2	4,00	35	—
" obtusa S.	1	—	2	15	" " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " "	2	2,50	18	—	" " Leeana "	2	4,00	35	—
" " " " " "	3	3,00	20	—	" " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " " " " "	4	6,00	—	—
" " magnifica St.	3	5,00	—	—	" " mas St.	2	2,50	20	—
" pisifera S.	2	—	2,50	20	" " " " " "	3	3,50	35	—
" " " " " "	2	2,00	12	100	" " pendula V.	2	4,00	35	—
" " " " " "	3	2,50	18	—	" " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " "	4	3,00	25	—	" " Pfitzeriana "	2	4,50	35	—
" " " " " "	5	4,00	35	—	" " " " " "	3	5,00	50	—
" " 0,40—0,60 m h. "	—	6,00	55	—	" " " " " "	4	7,00	65	—
" aurea "	3	3,00	25	—	" " procumbens aurea V.	2	3,50	30	—
" " " " " "	4	3,50	30	—	" " " " " "	3	4,50	40	—
" filifera "	2	2,00	18	—	" " communis S.	1	—	1,25	10
" " " " " "	3	3,00	20	—	" " " " " "	2	0,50	2	15
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " " " " "	2	0,75	3	20
" aurea "	2	3,00	25	—	" " " " " "	3	1,00	3,50	25
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " " " " "	4	1,25	4	27
" " " " " "	4	5,00	45	—	" " 0,80—0,40 m h "	—	1,50	7,50	—
" " " " " "	5	6,00	—	—	" " aur.-var. V.	2	4,00	—	—
" plumosa "	2	2,00	14	—	" " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " oblonga pendula .	2	5,00	—	—
" " " " " "	5	6,00	40	—	" " " " " "	3	6,00	—	—
" " 0,30—0,40 m h. "	—	7,00	55	—	" " " " " "	4	7,00	—	—
" " argentea "	4	4,00	30	—	" " suecica St.	2	3,00	25	—
" " " " " "	5	5,00	40	—	" " occidentalis V.	2	4,50	40	—
" aurea "	2	2,00	10	90	" " " " " "	3	5,00	50	—
" " " " " "	3	3,00	18	160	" pseudocupressus . . .	2	5,50	45	—
" " " " " "	4	4,00	30	275	" " " " " "	3	6,00	55	—
" " 0,20—0,30 m h. "	—	5,50	45	—	" sabina St.	2	3	25	200
" " 0,30—0,40 " " "	—	6,00	55	—	" " " " " "	3	4	35	—
" flavescens "	3	3,00	28	—	" " " " " "	4	5,00	45	—
" " " " " "	4	4,00	35	—	" " humilis "	3	4,00	35	—
" " " " " "	5	5,00	45	—	" " " " " "	4	5	45	—
" squarrosa "	2	2,00	18	—	" " " " " "	5	6,00	55	—
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " tamariscifol. "	3	2,50	20	—
" " 0,25—0,35 m h. "	—	5,00	40	—	" " " " " "	4	4,00	30	—
" " 0,35—0,50 " " "	—	6,00	50	—	" " " " " "	5	5	40	—
" sulphurea "	2	3,00	25	—	" " variegata "	4	4,00	—	—
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " " " " "	5	5,00	—	—
" " " " " "	4	5,00	45	—	" sphaerica V.	2	4,00	30	—
" stricta "	2	3,00	20	—	" " " " " "	3	5,50	50	—
" " " " " "	4	4,00	35	—	" virginiana S.	1	—	2,00	12
" " " " " "	5	5,00	45	—	" " " " " "	2	—	3,00	20
" " lutescens "	2	3,00	25	—	" " " " " "	2	1,25	7	60
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " " " " "	3	1,50	9	80
" " " " " "	4	5,00	45	—	" " " " " "	4	2,00	12	110
" " sulphurea "	2	3,00	—	—	" " 0,80—0,40 m h. "	—	2,50	20	—
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " Cannartii V.	2	4,00	35	—
" " " " " "	4	5,00	45	—	" " " " " "	3	5,00	45	—
" " " " " "	5	6,50	60	—	" " Chamberlaynii . . .	2	4,50	—	—
" sphaeroidea aurea . .	3	4,50	40	—	" " " " " "	3	5,50	—	—
" " " " " "	4	5,00	45	—	" " cinerascens "	2	4,00	—	—
" " glauca "	2	3,00	18	—	" " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " "	3	4,00	30	—	" " elegantissima	3	5,50	50	—
					" " " " " "	4	6,50	60	—

100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 30 Sorten, M. 30.

500 " 2-4jähr., in 30 Sorten, M. 125.

100 Chamaecyparis, 2-4-jähr., in 30 Sorten, M. 30.
500 " 2-4-jähr., in 30 Sorten, M. 125.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für			Picea	Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
virginiana glauca V.	3	5,50	50	—	excelsa arg. spicata . V.	2	4,50	—	—
" " " pendula " " "	4	6,50	60	—	" " " " " "	3	5,50	50	—
" " " " " "	3	5,00	45	—	" " aurea "	2	4,00	35	—
" " " " " "	4	6,00	55	—	" " " " " "	3	4,50	40	—
" " Kosteriana St.	2	2,50	20	—	" " Barryi St.	2	4,00	35	—
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " cincinnata . verpfl. V.	2	4,50	—	—
" " pendula V.	4	5,00	45	—	" " " " " "	3	5,50	—	—
" " " " " "	3	6,00	55	—	" " " " " "	4	5,00	45	—
" " pyramidalis St.	2	3,00	25	—	" " " " " "	5	6,00	55	—
" " " " " "	3	3,50	30	—	" " columnaris V.	2	4,50	40	—
" " " " " "	4	4,50	40	—	" " " " " "	3	5,50	50	—
" " Schottii V.	3	5,00	45	—	" " compacta pyramid. . St.	3	4,50	40	—
" " " " " "	4	5,50	50	—	" " " " " "	4	5,50	45	—
" " tripartita St.	2	2,00	15	—	" " Cranstonii V.	2	4,50	—	—
" " " " " "	3	3,00	25	—	" " " " " "	3	6,00	—	—
" " " " " "	4	4,00	30	—	" " " " " "	4	4,00	35	—
100 Juniperus, 2—4jähr., in 15 Sorten, M. 30. 100 " 2—4 " " 25 " " 40.					" " " " " "	5	5,00	45	—
					" " inversa "	2	4,00	—	—
Larix dahurica V.	2	10,00	—	—	" " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " "	3	15,00	—	—	" " Maxwellii "	3	3,50	30	—
" " japonica "	2	10,00	—	—	" " " " " "	4	5,50	—	—
" " " " " "	3	15,00	—	—	" " Merkii "	2	3,00	25	—
" europaea S.	1	—	0,75	5	" " mucronata "	2	3,00	25	—
" " verpfl. "	2	—	2	12	" " " " " "	4	7,00	—	—
" " " " " "	3	0,50	2,50	18	" " Ohlendorffii St.	3	4,00	35	—
" " " " " "	4	—	3,50	25	" " " " " "	4	5,00	45	—
" 0,40—0,50 m h. " "	—	1,00	5	30	" " " " " "	5	6,00	55	—
" leptolepis verpfl. "	2	0,60	3	25	" " parviformis "	3	4,00	35	—
" " " " " "	3	0,75	4	30	" " pumila "	4	5,00	45	—
" " " " " "	4	1,00	5	40	" " " " " "	5	6,00	55	—
" 0,40—0,60 m. h. " "	—	1,—	6	50	" " pyramidalis V.	2	4,50	40	—
" sibirica "	1	—	0,75	5	" " " " " "	3	5,50	50	—
" " verpfl. "	2	0,50	2	15	" " " " " "	4	7,50	65	—
" " " " " "	3	—	3	20	" " Remontii St.	3	5,00	45	—
" " " " " "	4	0,80	4	30	" " repens "	2	3,00	25	—
" 0,50—0,70 m h. " "	—	1,00	5	40	" " " " " "	3	4,00	30	—
Picea ajanensis V.	2	4,50	40	—	" " " " " "	4	5,00	45	—
" " " " " "	3	5,50	50	—	" " viminalis V.	2	4,50	—	—
" alba verpfl. S.	2	—	1,50	11	" " " " " "	3	5,00	—	—
" " " " " "	3	—	2	16	" " " " " "	4	7,50	65	—
" " " " " "	4	—	2,50	20	" " Remontii St.	3	5,00	45	—
" " " " " "	5	—	3,50	30	" " repens "	2	3,00	25	—
" 0,30—0,40 m h. " "	—	0,75	4	30	" " " " " "	3	4,00	30	—
" 0,40—0,50 m h. " "	—	1,00	5	—	" " " " " "	4	5,00	45	—
" coerulea hudsoni . V.	2	4,50	40	—	" " viminalis V.	2	4,50	—	—
" " " " " "	3	5,50	50	—	" " " " " "	3	5,00	—	—
" compacta St.	2	3,00	25	—	" " " " " "	4	6,00	—	—
" " " " " "	3	3,50	30	—	" " 0,40—0,60 m h. " "	—	10,00	—	—
" echiniformis "	3	3,50	30	—	" nigra S.	1	—	4	—
" " " " " "	4	4,00	40	—	" " verpfl. "	2	—	6	50
" " " " " "	5	5,00	45	—	" obovata "	4	0,75	5	40
" Alcockiana verpfl. S.	3	—	8	70	" " " " " "	5	1,00	8	80
" " " " " "	4	—	10	90	" 0,40—0,60 m h. " "	—	1,50	10	—
" Engelmannii "	1	—	2	15	" omorica V.	2	4,50	40	—
" " verpfl. "	3	1,25	6	50	" " " " " "	3	5,50	50	—
" " " " " "	4	2,50	8	60	" " " " " "	4	6,50	60	—
" " " " " "	5	—	10	80	" orientalis S.	2	1,00	5	40
" excelsa. Rottanne "	1	—	0,50	2	" " verpfl. "	3	1,25	8	70
" " " " " "	2	—	1,25	7	" " " " " "	4	1,50	10	90
" " " " " "	3	—	1,50	10	" " " " " "	5	2,00	15	120
" " " " " "	4	—	2	16	" 0,20—0,30 m h. " "	—	2,50	20	—
" 0,30—0,40 m h. 2x " "	—	0,50	3	25	" aurea V.	2	5,00	—	—
					" " " " " "	3	6,00	—	—
					" polita "	2	5,00	—	—
					" " " " " "	3	6,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Picea

Picea pungens. Die *Picea pungens* stammt, gleichwie die *P. Engelmanni*, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, *Picea excelsa*, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht. Gegen Wildverbiss mit stark stechenden Nadeln bewehrt, bürgert sich diese Fichte immer mehr bei uns ein.

" <i>pungens</i> S.	1	—	1	6
" " verpfl. "	2	—	1,50	11
" " " "	3	0,50	2	16
" " " "	4	0,60	2,50	20
" " " "	5	0,80	4	30
" 2× verpfl., 0,30—0,40 m h. "	—	1,20	8	60
" 2× " 0,40—0,50 " "	—	1,50	10	70
" " <i>argentea</i> - Veredlungen siehe <i>glauca Kosteri</i> .				
" " <i>argentea</i> (Samen von blauen Samen- trägern geerntet, doch in Färbung wechselnd) . . .	3	2,00	12	—
" " <i>Sämlinge verpfl.</i> 0,25—0,40 m h. " S.	5	3,50	20	—
" " <i>glauca Kosteri</i> * . . V.	—	5,50	40	—
" " " " " "	2	6,50	60	—
" " " " " "	3	8,00	75	—

* (Notiz!) Von allen Varietäten der Silber-Blau-tannen ist bis jetzt "*P. pungens glauca Kosteri*" die schönste.

" <i>rubra</i> verpfl. S.	5	0,75	4	30
" <i>Schrenckiana</i> " "	2	—	4	30
" " " "	3	—	6	50
" " " "	4	—	8	—
" <i>sitchensis</i> " "	1	—	3	20
" " verpfl. "	2	—	5	40

100 *Picea*, 2—4-jährig, in 15 Sorten M. 25.
100 " 2—4-jährig, in 25 Sorten M. 35.

Tannen, besonders ausgewählt für **Topfkultur**, Grabdekoration und Bepflanzung von **Balkonkästen**.
Picea excelsa, Rottanne
40—50 cm h., ca. 30 cm br. — 3,50 30 —

Pinus

" <i>Balfouriana</i> . . verpfl. S.	3	—	4	—
" <i>Banksiana</i> " "	1	—	1	6
" " " " " verpfl. "	2	—	1,75	14
" " " " " " "	3	—	2,50	20
" <i>cembra</i> " "	1	—	2	15
" " " " " " "	2	—	2,50	20
" " " " " verpfl. "	2	—	3,50	25
" " " " " " "	3	0,75	5	35
" " " " " " "	4	1,00	6	45
" " " " " " "	5	1,50	9	—
" <i>excelsa</i> " "	1	—	2,50	—
" " " " " verpfl. "	2	—	3,50	25
" " " " " " "	3	1,00	4,50	35
" " " " " " "	4	1,25	6	45
" <i>flexilis</i> verpfl. "	3	2,00	—	—
" " " " " " "	4	2,50	20	—
" <i>laricio</i> verpfl. "	4	0,50	2	—
" " " " " " "	5	0,75	3	—
" " <i>austriaca</i> " "	1	—	0,50	3
" " " " " " "	2	—	0,75	4
" " " " " verpfl. "	2	—	1,25	8
" " " " " " "	3	—	1,50	—
" " " " " " "	4	—	2	—
" <i>leucodermis</i> . . verpfl. "	3	2,00	18	—
" <i>montana</i> " "	1	—	0,50	3
" " " " " verpfl. "	2	—	1,50	9

Pinus

	Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
" <i>montana</i> verpfl. S.	3	—	2	12
" " " " " " "	4	0,50	3	20
" " " " " " "	5	0,75	4	35
" <i>silvestris</i> " "	1	—	0,50	2
" " " " " verpfl. "	2	—	1,25	9
" " " " " " "	3	—	1,50	12
" " " " " " "	4	—	2,00	15
" <i>strobos</i> " "	1	—	0,75	3
" " " " " verpfl. "	2	—	1,25	9
" " " " " " "	3	0,50	2	15
" " " " " " "	4	0,75	3	25
" " " " " " 0,25—0,35 m h. "	—	1,00	7	60

Pseudotsuga

" <i>Douglasii</i> " "	1	—	1,50	12
" " " " " verpfl. "	3	0,50	3,50	30
" " " " " " "	4	0,75	4	35
" " " " " " "	5	—	5	45

Taxodium distichum

" " " " " "	1	1,50	10	—
" <i>Taxus baccata</i> verpfl. "	2	1,00	6	55
" " " " " " "	3	1,25	8	75
" " " " " " "	4	1,50	10	90

" " " " " Kopf- stecklinge, 0,10—0,15 m h. St.	—	1,50	10	90
" " " " " " 0,15—0,25 " "	—	2,00	15	150
" " " " " " 0,25—0,35 " "	—	3,00	25	225
" " " " " " 0,35—0,45 " "	—	4,00	35	325
" <i>baccata adpressa aur.-var. V.</i>	4	6,00	—	—
" " " " " <i>stricta St.</i>	4	5,00	—	—
" " " " " <i>albo-varieg.</i>	2	3,00	20	—
" " " " " " "	3	3,50	—	—
" " " " " " "	4	4,00	35	—
" " " " " " 0,20—0,30 m br. "	—	5,00	45	—
" " " " " " 0,30—0,40 m h. "	—	—	—	—

" " <i>Davastonii</i> " "	2	3,00	30	—
" " " " " " "	3	4,00	—	—
" " " " " " "	4	5,00	—	—
" " " " " <i>aur.-var.</i>	2	3,00	25	—
" " " " " " "	3	4,00	35	—
" " " " " " "	4	5,00	—	—
" " <i>elegantissima</i> " "	2	3,00	25	—
" " " " " " "	3	4,00	35	—
" " " " " " "	4	5,00	45	—
" <i>epacridioides</i> " "	2	3,00	25	—
" " " " " " "	3	4,00	35	—
" " " " " " "	4	5,00	45	—
" <i>erecta</i> " "	2	3,50	25	200
" " " " " " "	3	4,50	40	—
" " " " " " "	4	5,50	50	—
" " <i>aur.-var.</i> " "	3	5,00	—	—
" " " " " " "	4	6,00	—	—
" <i>fastigiata</i> " "	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,50	40	—
" " " " " " "	4	5,50	50	—
" " <i>aureo-var.</i> " "	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,50	35	—
" " " " " " "	4	5,50	45	—
" " <i>nova</i> " "	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,00	35	—
" <i>glauca</i> " "	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,00	35	—
" " " " " " "	4	5,00	45	—
" <i>gracilis pendula</i> " "	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,50	—	—
" " " " " " "	4	5,50	45	—
" <i>horizontalis</i> " "	2	3,50	30	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Taxus	Alter in Jahren	Preise für			Thuya	Alter in Jahren	Preise für		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
" baccata imperialis . . St.	2	3,50	25	—	" occid. Ellwangeriana St.	4	2,50	20	180
" " " " " "	3	4,50	40	—	" " " aurea V.	5	3,50	30	—
" " " " " "	4	6,00	55	—	" " " " " "	2	3,00	25	—
" linearis "	2	3,00	25	—	" " " " " "	3	3,50	30	—
" " " " " "	3	4,00	35	—	" " " " " St.	4	4,00	35	—
" " " " " "	4	5,00	45	—	" erecta viridis	2	3,50	30	—
" Mac-Nabiana	4	5,00	—	—	" " " " " " "	3	4,00	—	—
" semperaurea	2	3,00	25	—	" " " " " " "	4	4,50	—	—
" " " " " " "	3	3,50	30	—	" ericoides "	2	1,50	12	—
" " " " " " "	5	5,00	45	—	" " " " " " "	3	2,00	15	—
" Washingtonii	2	3,00	25	—	" " " " " " "	4	3,00	20	—
" " " " " " "	3	4,00	30	—	" " " " " " "	5	4,00	30	—
" " " " " " "	4	4,50	35	—	" " " " " " " 0,30—0,35 m h.	—	6,00	55	—
" xanthocarpa	2	3,50	30	—	" fastigiata "	2	2,50	20	—
" " " " " " "	3	4,50	40	—	" " " " " " "	3	3,00	25	—
" " " " " " "	4	5,00	—	—	" filiformis "	2	3,00	25	—
" brevifolia "	2	3,50	30	—	" " " " " " "	3	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,00	—	—	" " " " " " "	4	4,50	40	—
" " " " " " "	4	4,50	40	—	" globosa "	2	2,50	20	—
100 Taxus, 2—4jährig, in 15 Sorten M. 20. 100 " 2—4jährig, in 25 Sorten M. 25.					" " " " " " "	3	3,00	25	—
					" Hoveyi "	2	2,00	16	150
Thuya gigantea St.	2	2,00	16	—	" " " " " " "	3	2,50	20	—
" " " " " " "	3	2,50	20	—	" " " " " " "	4	3,00	25	—
" " " " " " "	4	3,50	—	—	" lutea "	2	2,50	20	180
" gigantea fastigiata . .	2	1,50	12	100	" " " " " " "	3	3,00	25	—
" " " " " " "	3	2,00	15	—	" " " " " " "	4	4,00	35	—
" " " " " " "	4	3,00	25	—	" " " " " " "	5	5,00	40	—
" " " " " " "	5	4,50	40	—	" " " " " " V.	2	3,50	30	—
" gracilis "	2	2,50	20	—	" " " " " " "	3	4,50	35	—
" " " " " " "	3	3,00	—	—	" " " " " " "	4	6,00	50	—
" " " " " " "	4	4,00	—	—	" pulverulenta St.	2	2,00	15	—
" occidentalis. Preise und Höhenangabe siehe am Ende der jungen Nadelhölzer, Seite 179.					" " " " " " "	3	3,00	—	—
" occid. albo-spicata . St.	3	3,00	25	—	" pyramidalis Millionii v.	2	3,50	30	—
" " " " " " "	4	3,50	30	—	" " " " " " "	3	4,50	—	—
" aspleniifolia . V.	4	6,00	—	—	" recurva nana . . . St.	2	1,50	12	—
" aureo-spicata St.	2	3,50	30	—	" " " " " " "	3	2,00	18	—
" " " " " " "	3	4,50	40	—	" " " " " " "	4	3,00	—	—
" " " " " " "	4	5,00	45	—	" Riversii "	2	3,00	25	—
" Bodmeri "	2	2,50	20	—	" " " " " " "	3	3,50	30	—
" " " " " " "	3	3,50	30	—	" Rosenthalii	2	2,50	20	—
" " " " " " "	4	4,50	—	—	" " " " " " "	3	3,00	25	—
" Boothii "	2	2,50	20	—	" " " " " " "	4	4,00	35	—
" Buchononii	2	3,50	30	—	" Spaethii "	2	3,50	30	—
" " " " " " "	3	4,50	—	—	" " " " " " "	3	4,50	—	—
" Cloth of Gold	2	2,50	20	—	" tatarica "	2	2,50	20	—
" " " " " " "	3	3,50	35	—	" " " " " " "	3	3,00	—	—
" " " " " " "	4	4,50	40	—	" umbraculifera	2	3,50	30	—
" Columbia "	2	3,00	25	—	" " " " " " "	3	4,50	40	—
" " " " " " "	3	3,50	30	—	" var. Waxen	2	2,50	20	—
" " " " " " V.	2	3,50	30	—	" " " " " " "	3	3,50	—	—
" " " " " " "	3	4,00	35	—	" Vervaeneana	2	2,50	20	—
" " " " " " St.	2	3,00	25	—	" " " " " " "	3	3,00	25	—
" compacta "	2	2,00	12	—	" " " " " " "	4	3,50	30	—
" " " " " " "	3	2,25	15	—	" Wagneri "	2	2,50	20	—
" " " " " " "	4	2,50	20	—	" " " " " " "	3	3,00	25	—
" " " " " " "	5	3,00	25	—	" " " " " " "	4	4,00	35	—
" Douglasii pyramidalis "	3	3,50	30	—	" Wareana "	2	2,00	16	150
" " " " " " "	4	4,50	40	—	" " " " " " "	3	3,00	25	200
" elegantissima	2	3,50	30	—	" " " " " " "	4	3,50	30	280
" " " " " " "	3	4,00	—	—	" " lutescens	2	2,50	20	—
" Ellwangeriana	2	1,50	10	90	" " " " " " "	3	3,00	—	—
" " " " " " "	3	2,00	15	140	" plicata St.	2	3,00	25	—
					" " " " " " "	3	3,50	—	—
					" " " " " " V.	2	4,00	35	—
					" " " " " " "	3	5,00	45	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
9	Aster Datschii hort. Ueber meterhoch. Blüht spät, hier erst Ende Oktober—November. Blüten zierlich, weiss, in grosser Fülle	40	3	—
5	" ericoides L. Gegen 1 m hoch. Im September bis Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich	80	2,50	18
13	" Clio . Ende September bis Oktober reicher Flor rötlichweisser Blüten. Gegen meterhoch	40	2,50	18
16	" laevis Calliope . Die gegen 1,5 m hohe Pflanze bringt im Oktober eine Fülle malvenfarbener Blüten	40	3	25
17	" novi-belgii Archer Hind . Blüten schön blau	40	3	25
10	" J. Wood . Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blütenballen reinweisser Blumen trägt	30	2,50	18
19	" Mrs. Peters . Wuchs gedrungen, 50—60 cm hoch; Blüte reinweiss, Mitte August bis Oktober	40	2,50	20
18	" Robert Parker . Gegen 1,5 m hoch. Blüten zart lilablau, in reicher Fülle Ende September bis Oktober	40	2,50	20
7	" novae-angliae W. Bowmann . Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von violetter Farbe. Blütezeit Oktober	40	3	25
2	" ruber hort. Ueber 1 m hoch, September bis Oktober, reichblühend, leuchtend karmin mit gelber Scheibe	40	3	25
15	" Schneeflocke . Blüten gross, bis 2,5 cm breit, schneeweiss, Ende September bis Oktober. Reichblühend. 0,80—1 m hoch	40	3	—
14	" Shortii hort. Gegen 80 cm hoch, im September mit zahllosen grossen Rispen lilafarbener Blüten bedeckt	40	3	—
11	" vimineus nanus hort. Gegen 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	30	2,50	18
1	Astilbe Davidii A. Henry . Aus den schön gefiederten Grundblättern steigen die 1,5 m hohen Blütschäfte mit grossen, purpurkarminfarbenen Rispen empor. Blütezeit Juli bis August. Schöne, ostasiatische Art neuer Einföhrung	40	3	25
3	" japonica Miq. (<i>Hoteia japonica Dcne.</i>) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben	20	1,50	11
4	" purpurea hort. Belaubung dunkel	30	2,50	—
5	" W. E. Gladstone . Wertvolle Neuzüchtungen, die sich durch kräftigen Wuchs, grosse, hübsch geformte, schneeweisse Blütenrispen u. grosse Blühwilligkeit auszeichnen. Sollen sich vorzüglich zum Treiben eignen	40	3	—
6	" Washington	40	3	—
2	Bocconia japonica hort. Eine über 2 m hohe, schön mit grossen gelappten Blättern belaubte Staude, die im August grosse, endständige Rispen zierlicher weisser Blüten bringt	40	3	—
1	Campanula glomerata L. Knäuelblütige Glockenblume. 40—50 cm hoch, Juni bis August, reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blütschaft, sehr schön violett	40	3	—
3	" persicifolia alba grandiflora hort. Grosse, reinweisse Glocken in lockeren Rispen im Juni bis August. 0,50—1 m hoch.	50	4	—
	Canna indica . In 5 schönen Sorten	50	4,50	40
	" In Sorten gemischt, ohne Namen	40	3,50	28
1	Cassia marylandica L. 1—1½ m hoch; Belaubung zierlich gefiedert; lebhaft gelbe Blütschäfte im August—September	50	4	—
1	Centaurea ruthenica Lam. Kaukasische Flockenblume. Gegen 1½ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	75	6	—
	Chrysanthemum roseum in schönen einfachen und gefüllten Sorten verschiedener Färbung. Blütezeit Mai—Juni. Höhe 50—70 cm	50	4	—
1	Cimicifuga dahurica hort. Dahurisches Christophskraut. Blühende Pflanze, ungefähr meterhoch; rispig verzweigte, weisse Blütenähren an straff aufrechtem Schaft im Sept.—Okt. Laub hübsch zerschlitzt	75	6	—
1	Clematis recta L. Weissblühend im Juni bis Juli. Gegen 1 m hoch	30	2	18
2	" lathrifolia (Bess.). Weissblühend, starkwüchsig	30	2	18
3	" glauca hort. bot. petrop. Treibt bläulichviolett aus	30	2	18
1	Colchicum autumnale L. Herbstzeitlose. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	35	3	22
4	" spectosum Stev. Lebhaft rosapurpurn	60	4,50	—
	Dahlia variabilis , Georgine. Starke Knollen aus dem freien Lande. Edel- oder Kaktus-Dahlien in besten Sorten meiner Wahl	50	4,50	40
	" In guten Sorten gemischt, ohne Namen	35	3	20
3	Delphinium hybridum hort. non W. Bastard-Rittersporn. Vom Juli bis Herbst mit langen Blütschäften von hell- bis dunkelblau besetzt. 1—1½ m hoch	40	3	28
	" in schönen Sorten verschiedener Färbung	70	6	—
1	" occidentale . Westlicher Rittersporn. Anfang Juni. 1½—2 m hoch, violett, reichblühend	30	2	—
1	Desmodium canadense DC. Kanadischer Wandelklee. Gegen 1 m hoch. Im Juli reich mit roten Blütschäften besetzt	60	5	—
3	Dicentra spectabilis Borkh. (<i>Dielytra spectabilis</i> DC.) Tränendes Herz. Bekannte schöne Staude, mit herzförmigen, rosafarbenen Blüten von Mai—Juli. 60—90 cm hoch	40	3	—
2	Dictamnus albus L. Eschenblättriger Diptam. 60—100 cm hoch. Im Juni bis Juli mit langen, weissen Blütschäften besetzt. Beliebte Zierstaude	60	5	—
1	" ruber . Blüte hellkarmin, dunkler geartet	75	6	—
1	Doronicum caucasicum Bieb. Kaukasische Gemswurz. 30—40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswert	30	2	11
2	" plantagineum excelsum hort. 50—70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schaft und erscheinen im Mai	30	2	15
1	Echinops sphaerocephalus L. Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Als Ziergewächs wie als Bienennährpflanze beachtenswert. Im Juli bis August erscheinen am aufrechten, 1½—2 m hohen, beblätterten Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelförmigen, blauschillernden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe	30	2,50	18
3	Erigeron glabellus Nutt. Kahle Dürrwurz. Blüht Ende Mai—Juni, sehr reichblühend; 60—75 cm hoch. Blume 4—6 cm breit, violett, in helllila übergehend	30	2	15

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	Eryngium planum L. Flache Brachdistel. Gegen 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün, und der weitverzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August.	30	2	15
	Freesia refracta alba	10	0,75	6
	Freilandfarne in verschiedenen Sorten	40	3	25
1	Funkia cucullata hort. Sehr schön	30	2	15
6	" japonica aur.-variegata hort. Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen	40	3,50	30
9	" ovata variegata hort. Blatt gross, spitzeiförmig, weiss gerandet	50	4	—
5	" undulata argent.-vittata hort. Blätter wellig, weiss gestreift	50	4	35
1	Gaillardia grandiflora hort. Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, Blumen gross, bis 10 cm breit, radförmig, schön goldgelb, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert, vom Juli bis Oktober.	30	2	15
2	Glyceria spectabilis variegata hort. Die bogig überneigenden Blätter dieses gegen 1 m hoch werdenden Ziergrases sind reich weissgelb gestreift. Für die Ufer von Wasserläufen und Teichen eine hübsche Zierde	50	4	—
1	Gunnera scabra Ruiz et Pav. Eine chilenische, 1½ m und höher werdende Staude, die mit ihren riesigen, gelappten Blättern eine prächtige Rasenzierde bildet. Muss jedoch im Winter sorgfältig gedeckt werden	200—500	15—40	—
1	Gypsophila paniculata L. Rispenblütiges Gipskraut. Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen vom Juni bis August. Bis gegen 1 m hoch werdend	30	2,50	20
3	Helianthus multiflorus Daniel Dewar. 1¼—1½ m hoch. Entwickelt im August—Sept. eine reiche Zahl ca. 10 cm breiter, goldgelber, die zierliche Form der Kaktusdahlien nachahmende Blüten	40	3	—
1	" orgyalis DC. Klafferhohe Sonnenblume (<i>salicifolius</i> hort.). 2 m hoch und höher, September bis Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmallanzettlich	50	4	—
2	" rigidus Desf. Steifhaarige Sonnenblume. Gegen 1½ m hoch, September bis Oktober, Blüten 10 cm Durchmesser, schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze	20	1	5
3	Helleborus niger L. Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember entfaltet. Liebt schattigen Standort	75	7	—
1	Hemerocallis flava L. Hellgelbe Taglilie. Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend.	50	4	35
2	" fulva L. Braungelbe Taglilie. Mit dunkelgelber Blüte	40	3	25
3	" Kwanso Sieb. Blätter weiss gestreift	60	—	—
	<i>Hoteia japonica</i> Dcne. siehe <i>Astilbe japonica</i> .			
1	Imperata sacchariflora Maxim. (I. <i>saccharifera</i> hort.) Zuckerrohrblütiges Stielblütengras. Ein winterhartes, ungefähr meterhohes Ziergras, hübsch belaubt mit langen, bogig überhängenden, bis 2½ cm breiten Blättern und im August—September mit fessenden federigen Blütenständen geziert	30	2,50	20
1	Incarvillea Delavayi Franchet. Eine prächtige, neuerdings aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 0,75—1 m hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5 lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist. An passender Stelle in grösseren Gruppen vereinigt, in Trupps vor Gehölzpartien verteilt, als Rabattenpflanze im Staudengarten von grossartiger Wirkung und merkwürdigerweise noch viel zu wenig beachtet.	40	3	20
	Starke Pflanzen.	—	1	5
	Junge Pflanzen.	—	1	5
	Iris germanica in besten Sorten	25	2	12
	" hispanica hort.	15	1	7
3	" iberica Hoffm. Schön, perlgrau, dunkelviolet geädert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April	50	3,50	30
	" Kaempferi Sieb. In mehreren direkt aus Japan bezogenen Sorten, mit grossen Blüten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen. . 10 St. in 10 Sorten M. 8	75	6	50
10	" pumila L. Zwergiris. April bis Mai, hellblau. 20—25 cm hoch, zu Einfassungen geeignet	20	1	9
72	" " hybrida cyanea . Wie die folgenden gegen 30 cm hoch, schön violettblau	40	3,50	30
73	" " excelsa . Gelb	40	3,50	—
74	" " florida . Blassgelb, dunkler gestrichelt	40	3,50	30
75	" " formosa . Violett	40	3,50	—
	Jonquillen . Einfache, grosse (Campernell) grossbl.	5	0,30	2,50
	" Gefüllte, frühe. Versandzeit bis März	15	1	6
1	Kniphofia aloides Mich. (Tritoma <i>uvaria</i> Gawl.) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	75	6	—
1	Liatris spicata W. Aehrenblütige Prachtscharte. 60—80 cm hoch. Blüte purpurn, in langen Aehren, auf straff aufrechten, beblätterten Stengeln, von Ende Juli bis Oktober	40	3	25
1	Lychnis chalcedonica L. Brennende Liebe. Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	30	2	15
1	Lythrum virgatum L. Rutenzweigiger Weiderich. Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3	28
1	Mertensia virginica L. Mai bis Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, gegen 30 cm hoch	40	3	28

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	Monarda didyma L. 50—80 cm hoch, im Juli bis September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze duftet angenehm würzig	40	3,50	30
	Paeonia albiflora Pall. (<i>chinensis hort.</i>). Chinesische Päonie. Kräftige, geteilte Pflanzen in verschiedenen Farben	50—70 300	4—6 20	40 —
	Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben . . .			

Blumenformen chinesischer Päonien (*Paeonia albiflora*).



Meine zum Teil direkt aus Japan eingeführte Sammlung dieser schönen Schmuckblume enthält eine reiche Auswahl von teilweise noch kaum bekannten Sorten, ausgezeichnet sowohl durch Verschiedenartigkeit der Gestalt, von fast einfach blühender Schalenform bis zur dicht gefüllten Halbkugel (siehe Abbildung), wie auch durch prächtige Farbentöne, vom leuchtendsten Dunkelrot mit gezüggelter, gelbrot getigelter Mitte durch alle Schattierungen von rot bis zart fleischfarben und reinweiss.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten M. 10,00

Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten M. 15,00

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
62	Paeonia corallina Retz. Die gegen 10 cm breiten, schalenförmigen, karminfarbenen Blüten entwickeln sich bereits Anfang Mai	100	8	—
"	corallina-Wittmanniana . Diese hier gefallenen Sämlinge der vorigen Art, gekreuzt mit der blassgelben P. Wittmanniana entwickeln zu Anfang Mai eine reiche Zahl 7—10 cm breiter, schalenförmiger Blüten, die teils rein elfenbeinweiss, teils weiss, rötlich durchzogen, zum Teil auch hellkarmin, mit zarten Silbertönen durchwebt, oder lachsfarben schattiert sind. Am Rande von Gehölzgruppen, auf Rabatten u.dgl. dürfen diese zarten Farbtöne von guter Wirkung sein	100	8	—
65	officinalis rubro-plena hort. Gut gefüllt, karmesinrot; im Juni	75	6	—
60	tenuifolia plena hort. Feinblättrig; Blume dichtgefüllt, dunkelscharlach, im Mai—Juni	100	8	—
2	Papaver orientale L. Morgenländischer Mohn. Leuchtend mennigfarben	50	4	—
8	" Brillant . Leuchtend rot, grossblumig	50	4	—
13	" Hesperia . Blasspurpur, mit grossen, schwarzen Flecken	50	4	—
14	" Little Prince . Ziegelrot	50	4	—
17	" Prinzess Viktoria Luise . Eine schöne neue Sorte mit zart lachsfarbenen Blüten	50	4	—
12	" Proserpine . Dunkellila, in rosalila übergehend	50	4	—
11	" Psyche . Grosse, hellrosafarbene, in weiss übergehende Blume	50	4	—
9	" Royal Scarlet . Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4	—
18	" Silberblick Goos & Koehnen. 1906. Diese neue Sorte hat grosse, leuchtend lachsrote Blüten, die in der Mitte statt, wie gewöhnlich, schwarz, weiss gefleckt sind und weisse Staubfäden haben	50	4	—
2	Pentstemon confertus Dougl. 30—60 cm hoch; Blüten rötlichlila, in dichten Quirlen, die zu langer, rispig verzweigter Ähre vereinigt sind, im Juni—Juli	50	4	—
1	Phalaris arundinacea picta L. Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift	30	1,50	10
	Phlox decussata . Rispenblütige Flammenblume. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen vom Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien usw. Zur vollen Entwicklung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders:			
	5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25	50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00		
	10 " " " 10 " M. 2,50	100 " " " 10 " M. 20,00		
	25 " " " 10 " M. 6,00			
47	" decussata Anatole Le Braz Lemn. Karminrosa mit weissem Auge	50	4	—
41	" Antonin Mercié Lemn. Lila mit grossem, weissem Auge	50	4	—
3	" atropurpurea . Leuchtend karminpurpur	50	4	—
28	" Béranger . Lebhaft rosa, weiss überlaufen	50	4	—
1	" Boule de feu . Karmesinlachsfarben, Mitte dunkler	30	2	—
2	" Boule de neige . Reinweiss	30	2	—
36	" Brautfräulein . Weiss mit karminfarbenem Auge	50	4	—
31	" Champs-Élysées . Purpur. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	40	3	—
4	" coccinea . Scharlachrot	50	4	—
5	" Cristal Palace . Weiss mit kirschrotem Auge; zwergig	30	2	—
22	" Eclairer Lemn. Leuchtend karmin, grossblumig	40	3	—
4	" Esperance . Weiss mit purpurnem Auge	30	2	—
25	" Eugène Danzanvillier . Helllila mit weisser Mitte, grossblumig	30	2	—
28	" Faust . Weiss mit hellkarminfarbenem Auge	50	4	—
15	" Jeanne d'Arc . Reinweiss; aufrechter Wuchs	30	2	—
7	" Indépendance . Weiss, grossblumig	30	2	—
30	" Klara Benz Pfister 1904. Leuchtend karminrosa. Niedrig	50	4	—
43	" La fraîcheur . Hellpurpurkarmin, grossblumig. Niedrig	50	4	—
25	" Le Soleil . Rosa, weiss überlaufen; grossblumig	30	2	—
8	" Louise Chretien . Ganz reinweiss, zwergig	30	2	—
32	" Madem. Marie Kuppenheim . Reinweiss, Wuchs aufrecht u. gedungen	40	3	—
9	" Mrs. Sutherland . Rosa mit karminfarbenem Auge	40	3	—
11	" Oberon . Lebhaft karmin	50	4	—
24	" Panthéon . Schön rosafarben; grossblumig	40	3	—
21	" Pêcheur d'Islande . Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3	—
33	" Professor Schliemann . Rosa, Mitte dunkler	50	4	—
12	" resplendens . 60—75 cm hoch; schön leuchtend karmesin	40	3	—
29	" Sonnenkind . Dunkelrosa mit hellerer Mitte; niedrig	40	3	—
42	" Tapis blanc Lemn. Ganz niedrig, mit grossen schneeweissen Blumen	50	4	—
13	" Vierge Marie . Weiss	30	2	—
1	Physalis alkekengi L. Gemeine Judenkirsche. Die blasig aufgetriebenen, eiförmigen Fruchtkelche sind leuchtend mennigrot. Eigenartig und zierend. 50—70 cm hoch	20	1,50	12
3	" Bunyardii Bunyard. Neue englische Züchtung, die ein Bastard von Ph. alkekengi und Ph. Franchetii sein soll, der letzteren jedoch in Höhe, Fruchtgrösse und Farbe mehr ähnelt. Die Früchte sind etwas breiter in der Form, ebenso gross und von demselben leuchtenden Orangerot	40	3	25
2	" Franchetii Masters. Grösser als Nr. 1, 70—100 cm hoch. Fruchtkelch ebenfalls bedeutend grösser, 6—7 cm lang, orangefarben. Schöne, japanische Art!	25	2	15
1	Polemonium coeruleum L. Blaue Himmelsleiter. Eine schöne Staude mit feingefiederten Laube und tieflauben Blüten auf gegen 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni	30	2,50	20
3	" coeruleum album . Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50	—
2	Polygonum sachalinense F. Schm. Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. Als Futterpflanze besonders für schlechten Boden empfohlen 1000 St. M. 100	30	2,50	20
6	Primula Sieboldii Magenta Queen. Lebhaft karminrot mit hübsch gefranzten Rändern. Diese wie die folgende Form werden gegen 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die Halbschatten und moorige Erde lieben. Blütezeit: Mai	25	2	10
5	" Sieboldii Nelly Ware . Blüte rosakarmin, innen dicht weiss bepodert, mit stark gefranzten Rändern	25	2	10

Pyrethrum hybridum siehe Chrysanthemum roseum.

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse. — Blumenzwiebeln.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	Rheum „Queen Victoria“. Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen	30	2	12
3	Rudbeckia laciniata Goldball. Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August–September	30	2	12
2	„Neumannii hort. 60–80 cm hoch; grosse, sattgelbe Blüten mit braunschwarzer Mitte in reicher Zahl vom Juli–September	50	4	—
1	„purpurea L. $\frac{3}{4}$ bis über 1 m hoch; Blüten 8–12 cm breit, mit schirmförmig hängendem, purpurnem Strahl und grosser, halbkugliger, rotbrauner Scheibe	75	6	—
1	Sambucus ebulus L. Zwergholunder. Blüte rötlichweiss, im Juli–August; Frucht schwarz. Gegen 1 m hoch	40	3	25
1	Senecio clivorum Maxim. Neuere Einführung mit grossen, nierenförmigen Blättern und $\frac{3}{4}$ –1 m hohen Blütenschäften, die im August gegen 7 cm breite, dunkelgelbe Blumen in reichen Rispen entwickeln. Eine hübsche Stauden zur Uferbepflanzung . .	75	6	—
2	Solidago aspera hort. $1\frac{1}{2}$ – $1\frac{3}{4}$ m hoch. Im August–September mit grossen, lockern, zierlich geformten, goldgelben Blütenrispen bedeckt, die auch als Vasenschmuck prächtig wirken	50	4,50	40
4	„pallida (spectabilis). 70–90 cm hoch, mit grossen, breit verkehrt-eiförmigen Wurzelblättern. Blüten lebhaft gelb in grossen, reich verzweigten, pyramidenförmigen Rispen, im August–September	60	5	40
1	„virga-aurea nana hort. Gemeine Goldrute. Goldgelbe Blütensträusse von Juli bis Oktober. Pflanze gedrunken, gegen 40 cm hoch	40	3	25
1	Sparaxis tricolor im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August–Oktober	25	2	—
	<i>Spiraea japonica s. Hotei japonica.</i>			
1	Spiraea palmata elegans hort. Gegen 1 m hohe Blütenschäfte mit lockeren Rispen fleischfarbener Blüten im Juni–Juli. Grosse, fünfflappige Wurzelblätter	50	4	—
4	„ulmaria plena. Echtes Mädesüss, gefülltblühend. Weiss, prachtvoll in der Blüte	35	3	25
1	Statice latifolia Sm. Breitblättrige Strandnelke. 50–60 cm hoch. Grossblättrig; grosse verästelte, hellblaue Blütenrispen vom Juli bis September	40	3	25
	<i>Tritoma wvaria Gawl. siehe Kniphofia aloides.</i>			
1	Veronica maritima rosea hort. Gegen 75 cm hoch, aufrecht. Blüten hellrosa, in zierlichen Aehren, die zu kandelaberartigen Rispen vereinigt sind, im Juni–Juli	50	4	—
4	Viola odorata „Kaiser Friedrich“. Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	20	1,50	10
6	„odorata „Prinzessin Irene“. Gefülltblühend	30	2	15
5	„Victoria Regina“. Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte	20	1,50	10
1	Waldsteinia geoides W. 25 cm hohe, gedrunken wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüten bedeckte Stauden, die sich gut zu Einfassungen eignen	40	3	25

Blumenzwiebeln

Gemischte Sortimenten mit Namen.

Meinen werten Kunden, welche mir die Auswahl in Blumenzwiebeln überlassen wollen, empfehle ich besonders nachstehende Sortimenten, die aus den dankbarsten und bewährtesten Blüchern zusammengestellt sind.

Auf Wunsch stelle ich diese Sortimenten entweder zum Treiben oder für den Garten, oder geteilt zusammen.

1 Sortiment, enthaltend:

Nr.		
0	6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 3,50
1	12 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 6,50
2	20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 30 Krokus, 10 Narzissen u. Tazetten, 10 verschied. andere Zwiebeln	M. 11,50
3	25 Hyazinthen, 50 Tulpen, 50 Krokus, 15 Narzissen u. Tazetten, 15 verschied. andere Zwiebeln	M. 15,—
4	50 Hyazinthen, 60 Tulpen, 60 Krokus, 20 Narzissen u. Tazetten, 50 verschied. andere Zwiebeln	M. 30,—

Hyazinthen-Sortimente in besten Sorten meiner Wahl.

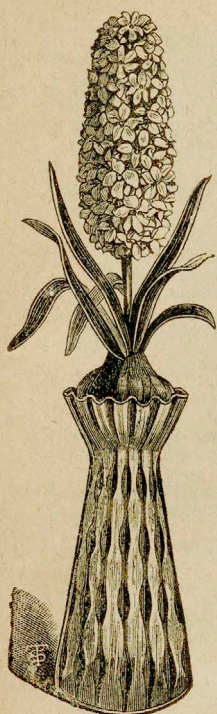
5	10 Stück allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben <u>auf Gläsern</u>	M. 3,25
6	25 „ „ „ „ „ „ <u>auf Gläsern</u>	M. 7,50
7	10 „ „ „ „ „ „	M. 3,—
8	25 „ „ „ „ „ „	M. 7,—
9	100 „ in 50 der allerbesten Sorten mit Namen } zum Treiben in Töpfen {	M. 50,— bis M. 75,—
10	100 „ „ 50 schönen Sorten mit Namen . . . } und fürs freie Land {	M. 35,—
11	100 „ „ 25 „ „ „ „	M. 30,—
12	100 „ „ 10 „ „ „ „	M. 25,—

Von vorstehenden Sortimenten werden auch 25 und 50 zum Hundertpreis abgegeben.

Blumenzwiebeln.

Gemischte Hyazinthen zum Treiben.

Diese Hyazinthen werden ohne Namen, doch nach Farben getrennt, geliefert; es sind kräftige, gesunde Zwiebeln, die ein sicheres und dankbares Blühen gewährleisten; zusammengestellt aus den beliebtesten Sorten.



Nr. **Erste Grösse**
für Töpfe, zum Treiben:

13	Gefüllte rote und rosa
14	„ hell- und dunkelblaue
15	„ weisse und rosaweisse
16	Einfache rote und rosa
17	„ hell- und dunkelblaue
18	„ weisse und rosa- weisse
19	„ in allen Farben
20	Gefüllte und einfache in allen Farben

Zweite Grösse
nur fürs freie Land:

21	Einfache in allen Farben
22	Gefüllte und einfache in allen Farben

1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
0,20	1,50	11,—	95
0,20	1,50	11,—	95
0,20	1,50	11,—	95
0,20	1,50	10,—	90
0,20	1,50	10,—	90
0,20	1,50	10,—	90
0,20	1,50	10,—	90
0,20	1,50	10,—	90
0,20	1,50	10,—	90



Hyazinthen in Sorten.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.	Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
	Einfache rote.					Einfache blaue.			
23	Baron van Thuyll, hellrosa, frühe und dankbare Treibsorte, sehr beliebte Marktsorte	30	2,75	24	40	Baron van Thuyll, dunkelblau, schöne Dolde, früh, sehr beliebte Treibsorte	30	2,75	25
24	Charles Dickens, hellrot, extra, frühe Treibsorte	30	2,75	24	41	Bleu mourant, veilchenblau, schön	30	2,75	24
25	Delicatissima, zart rosa, sehr grossglockig, vorzügliche Treibsorte	40	3,50	30	42	Blondin, porzellanblau, Prachtblume, vorzügliche Treibsorte	30	2,50	22
26	Florence Nightingale (Fabiola), rosa, rot gestreift, grosse Dolde, Treibsorte	30	2,75	25	43	Grand lilas, schön hell porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, früh	40	3,50	33
27	Garibaldi, feuerrot, extra, frühe Pracht-sorte, lässt sich leicht treiben	45	4,—	35	44	Grand maître, dunkel porzellanblau, schöne Dolde, grosse Glocken, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24
28	General Pélissier, dunkelkarmin, extra, sehr früh, sichere, frühe Treibsorte	30	2,75	23	45	King of the blues, dunkel indigoblau, riesige gedrungene Blume	35	3,—	22
29	Gertrude, fleischfarbig, grosse, dichte Dolde, empfehlenswerte Treibsorte	30	2,75	23	46	Lapeirouse, hell porzellanblau, sehr grossglockig, vorzüglich zum Treiben	30	2,50	21
30	Gigantea, rosa, grosse, volle Dolde, sehr beliebt	30	2,75	24	47	Leonidas, glänzend blau, grosse Dolde und Glocken, sehr früh, sehr beliebt zum Frühreiben	35	3,—	25
31	Homerus, dunkelrosa, lässt sich leicht und sicher sehr früh treiben	35	3,25	30	48	Marie, dunkelblau, purpur schattiert, schöne grosse Dolde	30	2,50	20
32	Maria Catharina (Robert Steiger), leucht. karmin, einzig schöne Farbe	30	2,75	22	49	Mimosa, dunkelviolet, in schwarz übergehend	40	3,50	30
33	Maria Cornelia, hellrosa, schöne Dolde, lässt sich leicht und sicher früh treiben	35	3,—	27	50	Regulus, schön porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, gute Treibsorte	30	2,50	22
34	Morena, zart rosa, grosse Glocken, früh, hervorragend schön	40	3,50	30	51	Wilhelm I., schwärzlichpurpur, gute Dolde, sehr früh, sichere Treibsorte	40	3,50	30
35	Norma, zartrosa, grosse Glocken, schöne Dolde, früh, beliebte Treibsorte	30	2,75	26		Einfache gelbe.			
36	Queen Victoria Alexandrina, dunkelrot	35	3,—	25	52	Anna Carolina, hellgelb, grossblumig	50	4,50	—
37	Roi des Belges, leuchtend dunkelrot, eine der besten dunkelroten Treibsorten	30	2,75	25	53	Fleur d'or, goldgelb, schön	35	3,25	30
38	Rosine, prachtvolles, reines Rosa, vorzügliche Treibsorte	35	3,25	30	54	Ida, glänzend kanariengelb, grosse schöne Dolde, lässt sich sehr früh treiben	40	3,75	32
39	Veronica, feuerrot, schöne und frühe Treibsorte	30	2,50	24	55	King of the Yellows, schön gelb, prächtige Blume	40	3,75	32
					56	König von Holland, chamois, schön, früh	35	3,25	—
					57	La citronnière, schön zitronengelb, grossglockig	40	3,50	—

Blumenzwiebeln.

Nr.	Einfache violette.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.	Nr.	Gefüllte rote.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
58	Charles Dickens, violett-purpur	45	4,—	—	72	Alida Catharina, zart rosa, früh, sehr schön	35	3,—	25
59	Jeschko, schön purpuramaranth, sehr grosse Dolde	40	3,50	—	73	Bouquet tendre, lebhaft dunkelrosa, früh und schön	30	2,75	24
60	Sir William Mansfield, hellviolett, grossblumig, mittelfrüh	40	3,75	32	74	Grossfürst, prachtvoll zart weiss mit rosa Anflug, stark gefüllt, sehr früh	30	2,75	24
61	Tollens, violettrot	45	4,—	—	75	Noble parmerite, dunkelrosa, glänzende Dolde, früh	30	2,75	25
					76	Prinz von Oranien, fleischfarbig, grosse Glocken, halb gefüllt	30	2,75	—
	Einfache weisse.					Gefüllte blaue.			
62	Alba maxima, reinweiss, sehr grosse Dolde	45	4,—	38	77	Blockberg, glänzend porzellanblau gestreift, grosse Dolde	35	3,—	—
63	Angenis Christina, reinweiss, eine der prachtvollsten weissen Sorten	40	3,50	30	78	Garrick, grossblumig, sehr empfehlenswerte Sorte	35	3,—	26
64	Baron van Thuyll, reinweiss, sehr starke Dolde, früh, vorzügliche Treibsorte	35	3,—	26	79	Louis Philippe, hellblau, grossglockig, schön	45	4,—	—
65	Blanchard, reinweiss, schöne grosse Dolde, früh	40	3,50	38	80	Prinz von Sachsen-Weimar, indigoblau, sehr gross, halb gefüllt	30	2,75	24
66	Grandeur à merveille, rosaweiss, grosse Dolde, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24		Gefüllte weisse.			
67	La franchise, rosaweiss, sehr grosse Glocken	35	3,—	27	81	Grand vainqueur, reinweiss, grosse Glocken und gute Dolde	45	4,—	—
68	La grandesse, grosse Glocken, prächtige Blume	45	4,—	—	82	La tour d'Auvergne, reinweiss, gute Glocken, sehr früh, dicht gefüllt	35	3,—	27
69	L'innocence, reinweiss, grosse Dolde, lässt sich leicht und sicher treiben	35	3,—	27	83	La virginité, rosaweiss, gute Glocken und Dolde, sehr gute Treibsorte	35	3,—	26
70	Madame van der Hoop, reinweiss, schöne grosse Glocken, gute Treibsorte, aufrechte Haltung	40	3,50	30	84	Prinz von Waterloo, rötlichweiss, grossglockig	40	3,50	—
71	Romaine blanche, reinweiss, früheste zum Treiben	20	1,50	13		Gefüllte gelbe.			
71a	Voltaire, rahmweiss, grosse Glocken und schöne Dolde, aufrechte Haltung, früh	30	2,75	24	85	Goethe, schön hellgelb, Zentrum rosa, gute Treibsorte	35	3,—	—
					86	Sunflower, goldgelb	40	3,50	—

Tulpen in Sorten.

Die Duc von Tholl-Sorten blühen sämtlich sehr früh und bleiben niedrig; sie eignen sich besonders gut zum Frühreiben sowie fürs Freie zu Gruppen.

Nr.	Einfache zum Früh-Treiben.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.	Nr.	Langsam zu treiben. Einfache.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.	Nr.	Gefüllte.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
87	Duc de Berlin, echt, rot mit gelb	10	0,75	6	101	Adeline, karmirosa	15	1,—	9	122	Prinz von Oesterreich, leucht. orangescharlach, wohlriechend, prächtig	15	1,20	10
88	Duc de Neukirch, bedeut. schöner u. grösser in der Blume als Duc van Tholl, allerfrüh (rot mit gelb), gute Treibtulpe, v. Mitte Januar an blühend	10	0,40	3	102	Artus, dunkelrot	10	0,60	4,50	123	Rachel Ruisch, rosa	10	0,60	4
89	Duc van Tholl, allerfrüh., rot m. gelb	10	0,50	4	103	Belle Alliance, lebhaft scharlach, wohlriech., grossblumig	20	1,50	10	124	Roi cramoisi, leuchtend scharlach	10	0,60	4
90	do. do. gelb	15	1,—	7	104	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	125	Rosa mundi, rosam. weiss	10	0,50	3,50
91	do. do. goldbunt	10	0,60	5	105	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	126	Rose gris de lin, zart rosa	10	0,75	6
92	do. do. rosa	15	1,—	7	106	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	127	Rose tendre, rosa	10	0,70	6
93	do. do. scharlach	10	0,75	6	107	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	128	Rouge bordée blanche	15	1,—	—
94	do. do. vermillon, leucht. rot	10	0,50	4	108	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	129	Rouge superbe, scharlach	10	0,80	6
95	do. do. reinweiss	10	0,60	5	109	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	130	Silberstandarte, weiss mit rot	10	0,80	6
96	Proserpine, prächtig violettrot, schön, besonders z. Frühreiben geeignet, niedrig, sehr grossblumig	15	1,30	11	110	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	131	Stanley, rosaviolett	15	1,20	10
	Gefüllte zum Früh-Treiben.				111	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	132	Thomas Moore, gelbbraun	10	0,70	5
97	Duc van Tholl, gefüllt (rot mit gelb)	10	0,50	3,50	112	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	133	Vermillon brillant, dunkelkarmoisin, extra	15	1,10	—
98	Tournesol, gefüllt (rot mit gelb)	10	0,75	6	113	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	134	Weisser Schwan, weiss	10	0,50	3
99	do. gefüllt (gelb)	15	1,—	9	114	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	135	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt	—	0,60	4
100	Blanche hâtive, gefüllt, reinweiss, sehr früh	20	1,25	10	115	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13		Gefüllte.			
					116	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	136	Bleu céleste (Blaue Flagge)	10	0,80	7
					117	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	137	Duke of York, rot, weiss gerandet, schön, für Gartenbeete geeignet	10	0,60	4,50
					118	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	138	Gloria solis, braun mit gelb	10	0,60	4,50
					119	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	139	Imperator rubror. scharl.	15	1,20	9
					120	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	140	La candeur, weiss, extra	10	0,75	6
					121	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	141	Le bason, rosa	15	1,—	7,50
					122	Couleur de Cardin, feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13	142	Mariage de ma fille, rotbunt	20	1,50	10

Blumenzwiebeln.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
143	Matador, dunkelrot . . .	20	1,50	10
144	Murillo, weiss mit rosa .	10	0,90	7,50
145	Prinz Heinrich, rosarot .	10	0,75	6
146	Purpurkrone, dunkelrot .	10	0,60	—
147	Rex rubrorum, rot, sehr schön	10	0,90	7
148	Rose blanche, reinweiss .	10	0,70	5
149	Rosenkrone, purpurrot .	10	0,80	—
150	Rosina, rosa	15	0,90	6,50
151	Salvator rosa, rosa . . .	20	1,50	12
152	Ueberwinder, blau, weiss gestreift	10	0,80	6
153	Van Roos, (Gelbe Rose) 1000 St. 30 M.	10	0,60	3,50
154	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt .	—	0,60	4,50

Tulpen für das freie Land.

Besonders für Blumenbeete geeignet sind die vorstehend aufgeführten Due van Tholl-Sorten.

Einfache.

155	Bizarren, in Prachtmischung	10	0,60	5,50
156	Biblumen, in Prachtmischung	10	0,60	5,50
157	Leuchtend rote im Rummel, 1000 St. 25 M.	5	0,40	3
158	Monströse (Papageitulle) im Rummel, 1000 St. 40 M.	10	0,80	4,50
159	Rosa im Rummel	10	0,60	5
160	Weisse im Rummel . . .	5	0,40	3
161	Tulipa biflora, niedrig, weissgelb, reichblühend	15	1,25	10

Gefüllte.

162	Päonierot, scharlachrot	10	0,60	4,50
163	Alle Farben gemischt .	10	0,60	4,50

Darwin-Tulpen.

Diese neuen Tulpen zeichnen sich durch lebhaftes Schattierungseigenart aus; sie blühen spät und halten sich lange in der Blüte, bis gegen Ende Mai.

164	10 St. allerschönste Sorten	1,50	M.
165	25 St. allerschönste Sorten	4,—	M.
166	100 St. in 10 besten Sorten	10,—	M.
167	Prachtmischung ohne Namen	10 St. 0,80 M. 25 St. 1,50 M. 100 St. 6,— M.	

Krokus.

168	Blane in Misch.	10 M.	5	0,20	1,50
169	Bunte „ „	10 M.	5	0,20	1,50
170	Weisse „ „	12 M.	5	0,20	1,50
171	In allen Farben in Mischung	10 M.	5	0,20	1,25
172	Gelbe, grossblum., extra	5	0,35	3	
173	Albertine (versicolor), bunt gestreift	5	0,20	1,25	
174	Baron v. Brunow, dunkelblau, extra	5	0,35	2,50	
175	Caroline Chisholm, reinweiss, gross	5	0,35	2,50	
176	David Riccio, dunkelblau, extra	5	0,35	2,50	
177	Goldlack (Drap d'or), gelb	5	0,35	2,50	
178	Grande vedette, blau . .	5	0,25	1,50	
179	Montblanc, weiss, extra	5	0,30	2	
180	Non plus ultra, blau mit weiss, gross, extra . . .	5	0,25	1,50	

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
181	Prinz Albert, violettblau, extra	5	0,30	2,50
182	Purpurea grandifl., dkl. purpurblau, sehr schön und sehr grossblumig .	5	0,40	3
183	Queen Victoria, weiss . .	5	0,25	1,50
184	Walter Scott, bunt, prächt.	5	0,30	2

Scilla sibirica.

185	1 St. 10 Pf., 10 St. 0,70 M., 100 St. 4 M., 1000 St. 35 M.			
-----	--	--	--	--

Narzissen.

Einfache.

186	Bicolor Grandis, reinweisse Krone m. dunkelgelbem Kelche	15	1,—	6
187	Bicolor Horsfieldii, sehr grossbl., Krone sattgelb, ries. Prachtblume, ausgezeichnet zum Treiben	15	1,20	8
188	Elvira, vorz. Treibsorte, reinweiss m. gelb Auge; Blume gr., reichblüh., sehr empfehlenswert . .	15	1,20	12
189	Maximus (Trompete), gelb	15	1,25	10
190	Poëticus, weiss, wohlriech.	5	0,35	2,50
191	do. ornatus, Blumenhülle reinweiss, Auge scharlachrosa, vorzügl. zum Treiben	10	0,50	3
192	Priniceps, rahmweiss mit gelbem Kelche	10	0,50	3,50
193	Grossblumige, gelbe 1000 St. 23 M.	5	0,30	2,50

Gefüllte.

194	Albus odoratus fl. pl., weiss, wohlriechend . .	10	0,50	3,50
195	Incomparable, gelb, früh	10	0,50	4
196	Orange Phoenix, früh . .	15	0,90	6
197	Sulpherkroon, gelb . . .	15	1,20	10
198	Van Sion, gelb, früh . .	15	0,90	6
199	Mischung, einfach und gefüllt, in allen Farben	10	0,60	4

Tazetten.

200	Bazermann major, weiss, sehr früh	50	4,50	—
201	Gloriosa, weiss, früh . .	15	1,—	7,50
202	Grand monarque, gelb und weiss	15	1,—	7,50
203	Grand soleil d'or, gelb, fr.	15	1,10	7
204	Jaune suprême, gelb . .	15	1,20	10
205	Luna, weiss	20	1,50	12
206	Marseiller Treib-Tazette (Narcisse double de Constantinople), weiss gef., früh	10	0,50	6
207	Mozart (orientalis) . . .	15	1,20	7,50
208	Newton, gelb	15	1,25	10
209	Staatengeneral, weiss, fr.	15	1,20	9

Jonquillen.

210	Einf. kleine, s. wohlriech.	5	0,40	3
211	Einf. gross. (Campernell), grossbl.	5	0,30	2,50
212	Gefüllte, frühe	15	1,—	6
213	Tazetten, Narzissen und Jonquillen, in bester Mischung	—	0,70	5

Anemonen.

Nr.	Einfache.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
214	Anemone fulgens, leuchtend zinnob.-scharlachrot, sehr gut z. Treiben	15	1,25	10
215	Blau, prachtvoll	10	0,50	3,50
216	Scharlach, brillant . . .	5	0,40	3
217	Rummeli, all. Farb., extra	5	0,30	2
218	Die Braut, reinweiss, sehr schön	10	0,50	3,50
219	De Caën, beste Mischung. Diese neuen Anemonen zeichnen sich durch reiches Farbenspiel und kräftigen Wuchs aus; vorzüglich zum Schnitt	5	0,30	2,50

Gefüllte.

220	Admiral Zontmann, blau	10	0,70	5
221	Bleu aimable, dunkelblau	10	0,70	5
222	Ceres, weiss	10	0,80	6
223	Duchesse de Lorraine, rot	10	0,50	6
224	Pauline, blau und weiss	10	0,70	5
225	Princess Alice, rosa . .	10	0,80	6
226	Sir Joseph Paxton, violett	10	0,60	4
227	Mischung in allen Farben, extra	—	0,60	4

Kaiserkronen.

Fritillaria imperialis.

228	Gelbe einfache	85	8	—
229	do. gefüllte	200	18	—
230	Rote einfache, major . .	100	9	—
231	do. do. minor	40	3,50	—
232	do. gefüllte	200	18	—
233	do. goldbuntblättrige . .	100	9	—
234	do. silberbuntblättrige	125	10	—
235	Fritillaria Meleagris (Kiebitzeier), schmalblättrige	10	0,70	5

Montbretia crocosmiiflora.

236	10 Stück 0,40 M.; 100 Stück 2,— M.			
-----	------------------------------------	--	--	--

Schneeglöckchen.

237	Galanthus Elwesi Hook. Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume	10	0,80	5
238	Galanthus nivalis L. Einfaches Schneeglöckchen	5	0,40	3
239	Galanthus nivalis fl. pl. Hrt. Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land	10	1,—	5
240	Galanthus plicatus Bieb. Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättr., frühblühend	25	2,—	15
241	Leucojum vern. L. Gross. Waldschneeglöckchen .	15	0,75	5

Maiblumenkeime

242	(Convallaria majalis) stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühreiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur 1. Wahl. 100 Stück 3,50 M.; 1000 Stück 30,— M.			
-----	---	--	--	--

Blumenzwiebeln.

Gefüllte Ranunkeln.

Nr.	Persische.	1 Pf.	10 St.	100 St.
243	1 Sortiment in 10 schönen Sorten mit Namen . . .	—	0,75	5
244	Mischung in allen Farben	5	0,30	2,50

Türkische.

245	Karmin (Turban carmin), rot, extra	10	0,60	4
246	Herkules (Turban blanc), weiss	10	0,80	6
247	Merveilleuse, gelb . . .	10	0,60	4
248	Romano, scharlach . . .	10	0,50	4
249	Turban d'or, gelb . . .	10	0,50	4
250	do. grandiflorus, bunt	10	0,50	4
251	do. viridiflorus, rot u. grün	10	0,50	4
252	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

Französische.

253	Von robustem Wuchse und sehr reichblühend; Blumen gross und von schöner Farbenpracht; sehr zu empfehlen. Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50
-----	--	---	------	------

Lilien.

254	<i>Lilium auratum</i> , Gold- bandlilie (aus Japan), sehr gross, prächtig, sehr wohlriech., weiss mit schönen, goldgelben Bändern u. verschiede- farbig, Punkten, brillant gezeichnet, blühbare Zwiebeln hier kultiviert	75 bis 150	6 bis 10	—
255	do. <i>bulbiferum</i> , feuerrot, zeichn. sich durch reich. Blühen und herrliche Färbung hervorragend aus	30	2,50	20

Nr.		1 Pf.	10 St.	100 St.
256	<i>Lilium candidum</i> (fl. simpl.), wohlriechend, m. schön. reinweissen, glockenförmigen Blumen	25	2,25	20
257	do. <i>dahuricum</i> , rot . . .	25	2,—	15
258	do. <i>Harrisi</i> , Osterlilie .	100	8,—	75
259	do. <i>isabellinum</i> , s. selten, isabellfarben	100	—	—
260	do. <i>lancifolium</i> (speci- osum) album, weiss, extra	50	4,50	40
261	do. <i>lancifolium rubrum</i> , rot, schön	40	3,50	30
262	do. <i>longiflorum</i> (japoni- cum), niedrig, mit langen, weiss. Glocken, extra	60	5,—	45
263	do. <i>martagon</i> , Türken- bundlilie	40	3,50	—
264	do. <i>monadelphum</i> Bieb. (<i>colchicum</i> Hrt.)	50 bis 75	4,50 6,—	40 bis 50
265	do. <i>tigrinum</i> (sinense), Tigerlilie, 1000 St. 40 M.	15	1,—	8
266	do. <i>tigrin. flore pleno</i> , gefüllt	20	1,50	12
267	do. <i>tigrinum splendens</i> , leuchtend bunt getigert	20	1,50	10
268	do. <i>Thunbergianum</i> , orangerot, i. d. unteren Teilen mit kleinen pur- purnen Punkten besetzt, 1000 St. 180 M.	20	1,50	14
269	do. <i>Thunberg. atrosan- guineum grandiflorum</i> , tief blutrot	60	—	—
270	do. <i>Thunberg. fulgens</i> , leuchtend orange gelb .	25	2,—	15
271	do. <i>umbellatum</i> , dolden- blütige Lilie, 1000 St. 150 M.	30	2,50	20
272	do. <i>umbellatum cande- labrum</i> , doldenblütige Lilie in Kandelaber- form mit rosa, an den Spitzen dunkelpunk- tierter Blüte	40	3,50	30
273	do. <i>umbellatum incom- parabile</i> , orangerot ge- tuscht, sehr schön . . .	40	3,50	30

Hyacinthus

Nr.		1 Pf.	10 St.	100 St.
274	<i>candicans</i> . Die im August erscheinenden Blüten- stiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30–50 schneeweissen Glocken besetzt	15	1,20	8

Muscari

275	<i>moschatum</i> W. Wohl- riechende Traubenhya- zinthe. Gelblichweiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versand- zeit August bis Oktober	30	2,—	—
276	<i>botryoides</i> Mill. Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen ge- eignet, sehr zierlich . .	5	0,30	1,50

Chionodoxa

277	Alleni. Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume . .	10	0,75	5
278	<i>Luciliae</i> Boiss. Mit nied- lichen, blauen Blumen	10	0,75	5
279	<i>sardensis</i> Barr. et Sugd. Purpurbau, s. hübsch	10	0,75	5

Gladiolen.

286	<i>Gandavensis</i> Hybriden. Prachtmischung . . .	15	1,25	9
281	Childs. Diese Neuheit übertrifft alle Gladiolen an Grösse der Rispen und Blumen	15	1,25	9
282	Nanceianus. Eine vor- zügliche neue Rasse, deren Blumen an Grösse und Farbenpracht den grössten Ansprüchen genügen	15	1,25	9
283	Lemolnesche Hybriden, zeichnen sich durch in- teressante Färbungen mit auffallend grossen Flecken aus	10	0,80	7
284	<i>Colvillei</i> albus (die Braut), rein weiss	10	0,50	4
285	<i>Brenchleyensis</i> , leuchtend scharlachrot	10	0,50	6



Musa Ensete

Abessinische Banane.

Dieses herrliche Blattgewächs gehört zu den schönsten Dekorationspflanzen unserer Gärten und Parks. Sowohl als Einzelpflanze für Rasen- und Schmuckplätze als auch in grösseren Gruppen wirkt sie durch ihren majestätischen Bau hervorragend.

Zu ihrer kräftigen Entwicklung verlangt sie recht nahrhaften Boden und etwas vor dem Wind geschützten Standort. Kräftige, überwinterte Pflanzen mit festem Wurzelballen.

1 Stück Mark 5—7,50
10 Stück Mark 45—70.





Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

(1 Reis = ca. 10 Augen)

(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

10 Augen einer Sorte 15–35 Pf.; 100 Augen einer Sorte
M. 1,20–3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 9–25.

Rosen.

(1 Reis = ca. 5 Augen)

(unter 5 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

5 Augen einer Sorte 20 Pf.; 10 Augen einer Sorte
35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen
einer Sorte M. 20,00.

Tee- und Noisette-Rosen.

5 Augen einer Sorte 35 Pf.; 10 Augen einer Sorte
55 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 4,50.

 Von **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügten Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** kosten 10 Augen ungefähr $\frac{1}{3}$ des Preises einer niedrigen Pflanze oder einjährigen Veredlung.

Obst.

(1 Reis = ca. 10 Augen)

(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 10 Augen einer Sorte 20 Pf.;

100 Augen einer Sorte M. 1,20; 1000 Augen
einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,25)

10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer
Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,25)

10 Augen $\frac{1}{3}$ des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pflirsche und Aprikosen.

10 Augen einer Sorte 30 Pf.; 100 Augen einer
Sorte M. 2,50; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.



Maiblumenkeime

(*Convallaria majalis*)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Früh-treiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen.

Ich erlasse nur I. Wahl. 100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

Riesen - Spargel.

Beste und beliebteste hiesige Sorte { I. Wahl

Conover Colossal.

Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste { I. Wahl
Sorte. (Samen direkt eingeführt) { II. "

Früher von Argenteuil.

In Frankreich als der beste und feinste Spargel bevorzugt. { I. Wahl
(Samen von dort bezogen) { II. "

Schneekopf.

Feinste deutsche Spargelsorte, deren Pfeifen sich sehr lange { I. Wahl
schneeweiss erhalten { II. "

Ruhm von Braunschweig.

Bekannte gute Sorte { I. Wahl
{ II. "

100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
2,50	15	120
2,00	12	100
3,00	20	150
2,50	15	100
4,00	20	150
3,00	15	100
4,00	30	—
3,00	20	—
3,00	20	—
2,50	15	—

Speiserhabarber

(Rheum „Queen Victoria“).

Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12; 1000 St. M. 100.
Extra starke Pflanzen 1 „ „ 0,50; 10 „ „ 4,00; 100 „ „ 30.

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur
Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Verschiedene Gegenstände.

Baumwachs, kaltflüssig in

1 Kilo-Büchsen M. 3,00; 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,75,
1/4 Kilo-Büchsen M. 1,00.

„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte
Mischung das Kilo M. 2,00.

Kokosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume,
sehr haltbar und praktisch, 2 Kilo M. 1,75,
5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Drahtspanner 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf.,
10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.

Gartenmesser und Gartenscheren aus besten
deutschen Spezialfabriken zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der
Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.

Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen
und mit Draht versehen,
100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.

Raffiabast, Japanischer, prima, das Kilo M. 2,00.

Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim
Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses,
das St. M. 7,00.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe),

1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00.

2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und
Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00.
(1 Kilo hiervon gibt ca. 50 Meter.)

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.

Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht
versehen, 80 mm lang, 24 mm breit,
100 St. M. 3,50; 1000 St. M. 30,00.

Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett,
das Fläschchen M. 0,75.

Baumpfähle, Rosenpfähle, Baumbänder.

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Baumpfähle für Alleeabäume,	4 m lang, geschält und gespitzt	0,70-0,90	6,00-8,00	55-70
„ „ „	3 1/2 m „ „ „	0,60	5,50-6,00	50-55
„ „ „	3 m „ „ „	0,50	4,50-5,00	40-45
„ „ Obsthochstämme, 2 1/2 m	„ „ „	0,40	3,50-4,00	30-35
„ „ Obstmittelstämme, 2 m	„ „ „	0,30	2,50-3,00	20-25
Rosenpfähle, 1 3/4 m lang, geschält und gespitzt	„ „ „	0,20	1,90	18
„ 1 3/4 m „ grün gestrichen	„ „ „	0,35	3,40	32
Trauerrosenpfähle, 2 1/2 m	„ „ „	0,50	4,75	46
Baumbänder von Rohr, äusserst praktisch	„ „ „	0,10	0,50	4

Vertilgungsmittel gegen Pflanzenschädlinge.

Quassin, ein konzentrierter Auszug aus Quassiaholz, tötet bei 1000facher Verdünnung
Blattläuse, Raupen, rote Spinnen usw., ohne den Pflanzen zu schaden. Versand in Kartons
zu 6 und 12 Tuben Preis per Tube M. 0,50.

Nessler'sches Blutlausmittel pro Flasche (ca. 3/4 l) M. 1,00.

Crystall-Azurin, wirksames Bekämpfungsmittel gegen alle Pilze, speziell gegen Peronospora
und Fusieladium 1 Paket = 250 g M. 0,75.

Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig,

1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise M. 50,00 pro 100 Kilo.

Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge 1 Rolle M. 0,90.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen usw.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräserarten; ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8–10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg; für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesät werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40–50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze usw.**, zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Zentner	Mark 45–60.
10 Pfund	Mark 5–7.
1 Pfund	Mark 0,60–0,75.

Empfehlenswerte Werke

über

Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten.



In nachstehenden Büchern habe ich eine Auswahl geeigneter Werke unserer Obst- und Gartenbauliteratur getroffen, die ich meinen werten Kunden zu nebenstehenden Preisen anbiete.



Gartenbuch für Anfänger. Von *Johannes Böttner*.

Preis in elegantem Ganzleinenband 6,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.

Von *Johannes Böttner*. Zweite Auflage.

Preis gebunden 6,50 M.

Das Buschobst. Von *Johannes Böttner*. Preis 2,20 M.

Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes während des Winters.

Von *H. Gaerdt*, herausgegeben von *Otto Bissmann*.

Preis 1,70 M.

Das Obst in der Küche.

Von *L. von Proepper*. Preis elegant gebund. 2,25 M.

Die Obstweinbereitung.

Von *Johannes Böttner*. Siebente Auflage. Preis 1,60 M.

Das Einmachen der Früchte.

Von *L. von Proepper*. Vierte Auflage.

Preis elegant gebunden 2,20 M.

Unsere besten Obstsorten.

Von *Johannes Böttner* u. *Mengelberg*. Preis 1,25 M.

Die Kultur des Obstbaumes im Topfe und dessen

Behandlung im Freien und im Obsthause.

Von *H. B. Warnecken*. Preis 1,40 M.

Gartenkulturen, die Geld einbringen.

Von *Johannes Böttner*. Elegant gebunden 6,50 M.

Das Mistbeet. Von *Rob. Betten*.

Preis 1,30 M.

Lohnende Gemüsezuucht im kleineren und grösseren

Garten. Von *A. Bier*.

Preis 1,30 M.

Anleitung zur Blumenpflege im Hause.

Von *Max Hessdörffer*.

Gebunden Preis 3,20 M.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde.

Von *Max Hessdörffer*.

In Leinen geb. Preis 2,60 M.

Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt.

Von *P. Enkelmann*.

Kartonierte Preis 1,30 M.

Rationelle Pflege unseres Beerenobstes.

Von *Robert Betten*.

Preis 1,30 M.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.

Von *Robert Betten*.

In Ganzleinen gebunden 4,25 M.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.

Von *Freiherr von Schilling*.

Gebunden 1,70 M.

Allerlei nützliche Garteninsekten.

Von *Freiherr von Schilling*.

Gebunden 1,00 M.

Die Schädlinge des Gemüsebaues u. deren Bekämpfung.

Von *Freiherr von Schilling*.

Gebunden 2,20 M.

Die schädlichsten Krankheiten unserer Feld-, Obst-,

Gemüse- und Gartengewächse, ihre Erkennung

und erfolgreiche Bekämpfung.

Von *Prof. Dr. J. E. Weiss*.

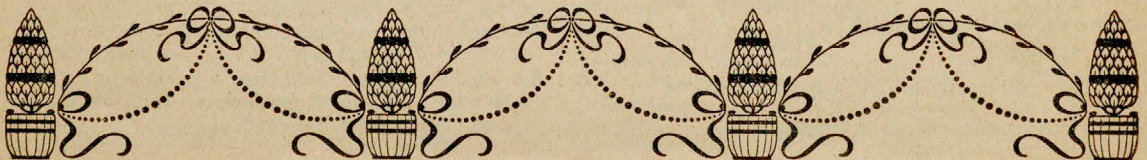
Preis 1,20 M.

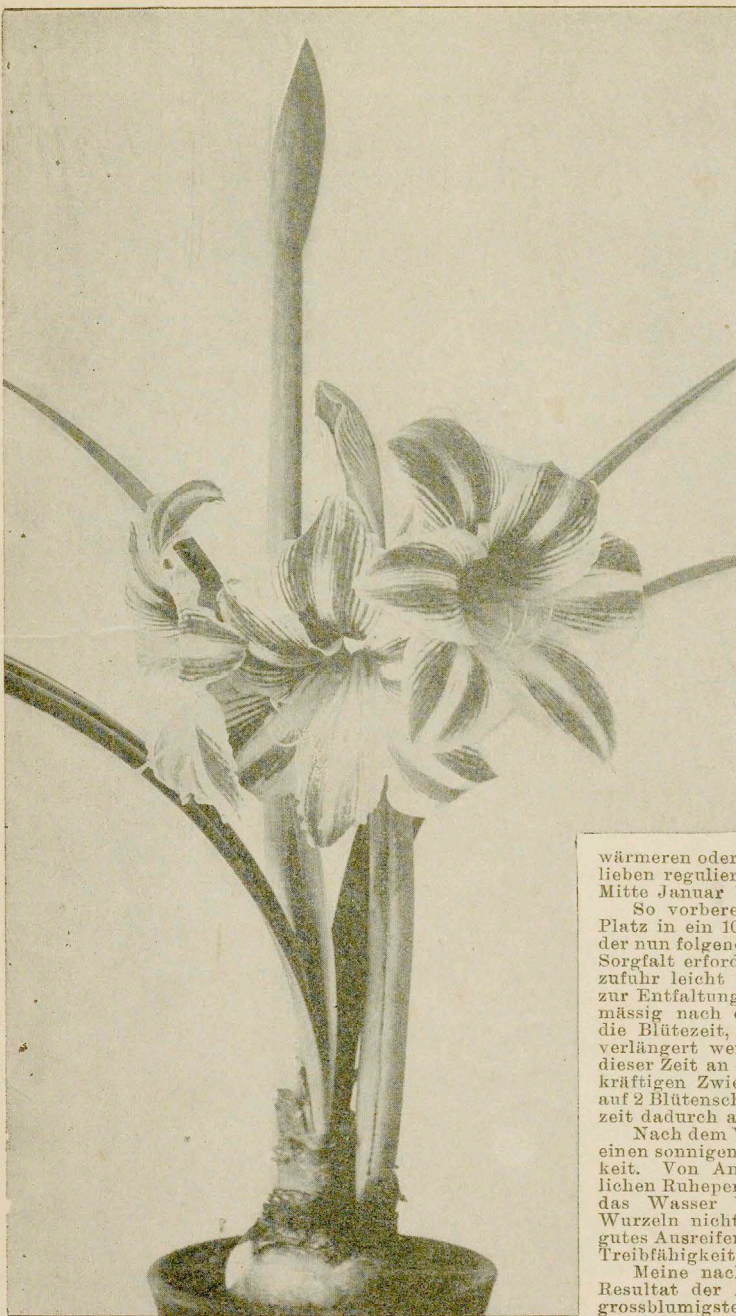


Inhaltsverzeichnis



	Seite		Seite
Aepfel (Pirus)	3—14	Literaturhinweise	4
Ahorn (Acer)	71	Magnolien (Magnolia)	100
Akazien (Robinia)	116	Mahonien (siehe Berberis)	78—83
Alleebäume	149—156	Maiblumenkeime (Convallaria majalis)	187
Amarylhis (Amaryllis vittata hybrida) siehe 8. Umschlagseite.		Maiglöckchenbaum (Halesia)	95
Amerikanische Weinsorten	39	Mandelbäumchen (Prunus triloba)	111
Aprikosen (Prunus)	35	Mandeln	37
Azaleen (Azalea)	78	Mispeln	38
Baumpfähle	190	Musa Ensete (Abessinische Banane)	188
Bienenweidepflanzen	166	Nadelhölzer (Koniferen)	135—146
Birken (Betula)	80	Nordmannstannen (Nordmanniana)	136
Birnen (Pirus)	15—23	Obstwildlinge zum Veredeln	167
Blautannen (Picea)	141—142	Oelweide (Elaeagnus)	90
Blumenzwiebeln	184—188	Opuntien (siehe Kakteen)	147—148
Brombeeren	46	Pappeln (Populus)	105—107
Buchen (Fagus)	91	Paradies	167
Buchsbaum (Buxus)	136	Pfeifenstrauch (Philadelphus)	101
Clematis (Waldrebe)	84	Pfingstrosen, Päonien (Paeonia)	100
Dorn (Crataegus)	86	Pfirsiche (Amygdalus)	33
Doucin	167	Pflaumen (Prunus)	28—30
Douglastannen (Pseudotsuga)	142	Pflaumenaprikose (Prunus dasycarpa)	50
Ebereschen zum Einmachen	50	Platanen (Platanus)	105
Edelreiser	189	Quitten	167
Efeu (Hedera)	95	Rhabarber (Rheum „Queen Victoria“)	190
Eichen (Quercus)	111	Rhododendron, Alpenrose	114
Erdbeeren	47	Rosen	51—68
Eschen (Fraxinus)	93	Rüstern (Ulmus)	130
Flieder (Syringa)	128—129	Salzstrauch (Halimodendron)	95
Fuchsien (Fuchsia), winterharte	94	Schlingsträucher	161
Gehölze zu Hecken und Lauben	164—166	Schneeball (Viburnum opulus sterile)	133
Gehölzsämlinge und junge Pflanzen:		Schneebeere (Symphoricarpus)	124
a) Laubhölzer	168—173	Seidelbast (Daphne)	89
b) Nadelhölzer	173—179	Silberblautannen (Picea pungens argentea)	141—142
Gewürzstrauch (Calycanthus)	82	Sonderangebot über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien	163
Ginkgo (Ginkgo)	139	Sonnenröschen (Helianthemum)	95
Glycinen (Wistaria)	134	Spargelpflanzen	189
Goldregen	97	Stachelbeeren	40—43
Grassamen	191	Stauden und Zwiebelgewächse	178—184
Hagebutten	50	Strassenbäume	149—156
Hainbuche (Carpinus)	83	Syringen (Flieder)	128—129
Haselnüsse	37	Tabelle für Frachtberechnung	2
Heckenkirsche (Lonicera)	98	Tannen (Picea)	140
Heckenpflanzen	164—166	Taxus (Taxodium)	143
Heistern	159—163	Thuya, Lebensbaum	144
Hemlockstannen (Tsuga)	146	Topfobstbäume	36
Himbeeren	45—46	Trauerbäume	156—158
Holunder (Sambucus)	120	Trompetenbaum (Catalpa)	83
Hortensien (Hydrangea)	96	Ulmen (Ulmus)	130
Immergrün (Vinca)	133	Verkaufsbedingungen und Bemerkungen	1
Jasmin (Jasminum)	96	Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen (Heistern)	159—160
Johannisbeeren	42—45	Verschiedene Gegenstände	190
Junge Laub- und Nadelhölzer zur Weiterkultur	70	Wacholder (Juniperus)	139
Kakteen, winterharte (Opuntien)	146—148	Waldrebe (Clematis)	84
Kartoffeln siehe Beilage „Pflanzkartoffeln“		Walnüsse (Juglans regia)	36
Kastanie, echte (Castanea vesca)	50	Weichsel (Prunus)	167
Kirschen (Prunus)	24—27	Weiden-Schnittlinge (Salix)	172
Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke	49	Weigeln (Weigela)	133
Kirschlorbeer	108	Weinreben	39
Koniferen	135—146	Weissdorn (Crataegus)	86
Kornelkirschen	50	Wilder Wein (Ampelopsis)	77
Lärche (Larix)	139	Wildrosen	61—68
Landschaftsgärtnerei	1	Ziersträucher	71—134
Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz	163—164	Zusammenstellung von Laubhölzern nach Zier- eigenschaften oder Verwendungsart	70
Laubhölzer	71—134	Zusammenstellungen von Gehölzen für Park- anlagen; schönblättrige Laubhölzer	69
Lebensbaum (Thuya)	144	Zypressen (Chamaecyparis)	138
Liguster (Ligustrum)	97—98		
Linden (Tilia)	129		





AMARYLLIS

(Hippeastrum) — Amaryllis vittata hybrida.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten Weiss mit Rosa bis zum tiefsten Dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause, und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist.

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit und derselbe in eine lockere und nährhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulnis-erregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem

wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütschäfte rechnen, und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 2 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und Sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1909: 10 Korn M. 1,00; 100 Korn M. 5,00; 1000 Korn M. 40,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1909 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai): 10 St. M. 2,00; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 75,00.

Sämlinge, Aussaat 1908, 2× verpflanzt: 10 St. M. 2,25; 25 St. M. 4,50; 100 St. M. 14,00; 1000 St. M. 120,00.

Blühbare Zwiebeln, Topfkultur:

starke Zwiebeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20; 100 St. M. 150; extra starke „ 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25; 100 St. M. 200.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St. in verschiedenen Farbensnuancierungen	M. 20,00
10 „ „ „ „ „	30,00
100 „ „ „ „ „	250,00

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen, lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch: 1 St. M. 3,00—4,00; 10 St. M. 30,00; 100 St. M. 250,00.

Allerbeste Schaublumen, ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten: 1 St. M. 7,50 bis 15,00; 10 St. M. 50—100; 100 St. M. 400—750.

No 76. Freuen 40
162 267 Reinge 3
1



Fürst Bismarck pflanzt im Park der Baumschule eine Silberlinde.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Pomologen-Verein e.V.

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)